Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.
Verantw. Redacteur Fr. Hüttner.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.

Filiale für Inseratenannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Lösche, Hainstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Auflage 11,000.
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.,
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 20 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2½ Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.
Gebühren für Extrabeilagen
ohne Postbeförderung 11 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.
Inserate
4gespaltene Bourgoiszeile 1½ Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichniß.
Reclamen unter d. Redactionsstrich
die Spaltzeile 2 Ngr.

№ 320. Sonntag den 16. November. 1873.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch, am 19. November a. c. Abends ½7 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung:

I. Wahl eines Stadtrathes auf Zeit.
II. Gutachten des Bau- und Oekonomieausschusses über a. ein Abkommen mit der Immobiliengesellschaft wegen Verbreiterung der Schulgasse, b. Herstellung eines eisernen Geländers an der Pleiße neben der Spießbrücke, c. Verkauf einer Parcelle auf Gohlifer Flur, d. den Antrag auf Versteigerung des Bauplatzes neben der neuen Nicolaischule an der Königsstraße.
III. Gutachten des Bau-, Gas- und Löschausschusses über Sicherheitsmaßregeln gegen Feuersgefahr im neuen Theater.
IV. Gutachten des Bau- und Schulausschusses über den Bau einer Realschule und einer Volksschule an der verlängerten Nordstraße jenseits der Parthe.
V. Gutachten des Löschausschusses über Conto 12 des Budgets pro 1874.
VI. Gutachten des Ausschusses zur Gasanstalt über a. Herstellung von Beleuchtungsanlagen in der Sebastian-Bach-Straße, b. Vermehrung der Beleuchtungsanlagen an der Promenade, c. das Budget der Gasanstalt pro 1874.

Eventuell: VII. Fortsetzung der Budgetberathung.

Bekanntmachung.

Die Herren Docenten und Beamten der Universität, welche dem, Mittwoch den 19. dieses Monats Nachmittags 2 Uhr stattfindenden Trauergottesdienste in der Universitätskirche für Se. Majestät den König Johann beizuwohnen beabsichtigen, werden ersucht, am gedachten Tage Nachmittags 1½ Uhr in der Universitäts-Aula sich einzufinden, von wo aus 1¾ Uhr die Versammelten in geschlossenem Zuge in die Universitätskirche sich begeben werden.

Leipzig, den 15. November 1873. **Der Rector der Universität.**
Dr. A. Schmidt.
Dr. Meltzer, Univ.-Secr.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Verordnung vom 13. October d. J. ist **die katholische Kirchenanlage auf das Jahr 1873** nach den durch die Verordnung vom 12. October 1841, §§ 7, 8, 10 und 11 bestimmten Sätzen, von denen jedoch die in §. 7 unter b und c bestimmten Sätze auch für diesmal auf drei Viertheile, mithin auf resp. ¼ und ⅛ des von den betreffenden Parochianen zu entrichtenden Gewerbe- und Personalsteuersatzes herabgesetzt sind, beziehentlich unter Hinweis auf die Verordnung vom 28. März 1873 ausgeschrieben worden und somit fällig.

Die hiesigen katholischen Beitragspflichtigen werden daher aufgefordert, die auf sie fallenden Beträge **bis zum 15. November dieses Jahres an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier (Rathhaus 2. Stage, Zimmer Nr. 9)** unerinnert abzuführen.

Leipzig, den 7. November 1873. **Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Koch. Taube.

Bekanntmachung.

Die nächste **Leipziger Neujahrmesse** beginnt
am 2. Januar 1874
und endet
mit dem 15. Januar 1874.

Der **Zahltag** ist der **12. Januar 1874.**
Eine sog. Vorwoche hat die Neujahrmesse nicht.

Leipzig, am 13. November 1873. **Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Koch. G. Wechler.

Bekanntmachung,

die Ausgabe neuer Zinsbogen für die Schuldscheine der Anleihe der Stadt Leipzig vom 9. April 1864 betreffend.

Die Ausgabe neuer Zinsbogen für die Schuldscheine der Anleihe der Stadt Leipzig vom 9. April 1864 findet gegen Rückgabe der bisherigen Talons

vom 1. December dieses Jahres an

in unserer Einnahmestube Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr statt.

Auf briefliche Zusendung der neuen Zinsbogen, sowie überhaupt auf diesfallsige Correspondenz können wir uns nicht einlassen, es haben vielmehr alle auswärtige Inhaber den Umtausch selbst oder durch Beauftragte bei unserer vorgenannten Hauptcasse zu bewirken.

Leipzig, am 14. November 1873. **Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Koch. Seidemann, Stadtcassirer.

Bekanntmachung,

die Anmeldung neuer Schüler in die Wendler'sche Freischule betreffend.

Diejenigen Eltern, Pflegeeltern ꝛc., welche für **nächste Ostern** die Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die **Wendler'sche Freischule** wünschen, wollen sich persönlich mit den Kindern Montag den 17. November und Dienstag den 18. November, Nachmittags 2 Uhr, im Schulgebäude der vereinigten Raths- und Wendler'schen Schule einfinden.

Taufzeugnisse, sowie Bescheinigung über Einimpfen der Schutzpocken sind mitzubringen. Noch wird bemerkt, daß nur Kinder aufgenommen werden können, welche zu Ostern 1873 das 8. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Leipzig, 10. November 1873. **Das Directorium der Wendler'schen Stiftung.**

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 23. vor. Monats, **die Verunreinigung des gestoßenen Zuckers durch Blei** betreffend, machen wir hiermit zur Verhütung von Erkrankungen durch Bleivergiftung bekannt, daß der Gebrauch von Unterlagen aus Blei oder bleihaltigem Metall bei dem Stoßen oder sonstigen Zerkleinern von Zucker bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 50 Thaler oder entsprechender Haftstrafe verboten ist.

Leipzig, am 10. November 1873.

Die Medicinalpolizeibehörde.
Der Rath der Stadt Leipzig. **Der Stadt-Bezirksarzt.**
Dr. Koch. Dr. H. Sonnenkalb. Bauer.

Bekanntmachung.

Das **Agathe Berger**'sche Stipendium für einen „armen Studenten zur Erlangung der Magisterwürde" im Betrage von 8 Thlr. 16 Ngr. 9 Pf. ist auf den Termin Michaelis d. J. erneuert zu vergeben.

Bewerber hierum werden aufgefordert, ihre Gesuche bei uns schriftlich nebst den erforderlichen Bescheinigungen bis zum 20. November d. J. einzureichen.

Leipzig, am 27. October 1873. **Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. E. Stephani. G. Wechler.

Bekanntmachung,

die Ausloosung Leipziger Stadtschuldscheine der Anleihen vom 1. Juli 1856, 9. April 1864, 2. Januar 1865 (Theateranleihe) und 12. Juni 1868 betreffend.

Bei der heute öffentlich erfolgten Ausloosung von Capitalscheinen der hiesigen Stadtanleihen vom 1. Juli 1856, 9. April 1864, 2. Januar 1865 und 12. Juni 1868 sind

von der Anleihe des Jahres 1856

die Nummern 336. 341. 505 856. 884. 1087. 1103 1238. 1266. 1588. 2000 2228 2232. 2291. 2378. 2753. 2997. 3112. 3166. 3215 3923. 3926. 4683. 5027. 5030. 5118 5245. 5439. 5545. 6066. 6561. 6644. 7368. 7437. 7447. 7634 7747 7776. 8232 8273. 8274 8284 8399. 8420. 8693. 8832. 8888. 9364. 9457. 9536 9983 10070. 10189. 10620. 10700. 10991. 11059. 11127. 11841. 12111. 12164. 12367. 12427 à 100 Thlr,

von der Anleihe des Jahres 1864

die Nummern 59. 64. 155 à 500 Thlr. und
Nr. 12508. 12632 12819. 12821. 13069. 13764. 13841. 14059. 14333. 14352. 14498. 14545. 14657. 14884. 14905. 15149. 15259. 15626. 15844. 15989 16084. 16192. 16326 16845. 16607. 16853. 17113. 17153. 17472 17534. 17714. 17748. 17980. 18276. 18384 18406. 18614 19094. 19151. 19434. 19484. 19622 19638. 19912. 19958 20338. 20427 20507. 20574. 20656. 20713. 20733. 20951. 21243. 21303. 21483. 21697. 21901. 22020. 22171. 22345 à 100 Thlr.,

von der Anleihe des Jahres 1865
(Theateranleihe)

die Nummern 15. 54. 527. 560. 1043. 1238. 1348. 1421. 1457. 1968. 1983. 2088. 2097. 2335. 2488. 2783. 2840. 2957. 3093. 3265. 3400. 3403. 3575. 3874. 4082 à 100 Thlr. 4181. A. 4181 B. à 50 Thlr.,

von der Anleihe des Jahres 1868

die Nummer 207 à 500 Thlr. und Nr. 125 208 298 800. 1361 1447. 1507. 2198. 2379. 2920. 3106. 3437. 3853. 4000. 4391 4588. 4698. 6118. 6159. 6424. 6593. 6743. 6930. 7032. 7683 à 100 Thlr.

gezogen worden, deren Nominalbeträge sammt den davon bis Ende Juni 1874 laufenden Zinsen mit Ablauf dieses Zinstermines, gegen Rückgabe der Capitalscheine nebst den dazu gehörenden Talons und Coupons an die Inhaber derselben bei unserer Einnahmestube ausgezahlt werden sollen.

Wir fordern daher die Letzteren auf, die gedachten Capitalbeträge und Zinsen zu Ende des Monats Juni 1874 in Empfang zu nehmen. Im Falle der Nichterhebung des Capitals werden die etwa auf spätere Termine erhobenen, mithin ohne Verpflichtung gezahlten Zinsen davon am Capitale bei dessen späterer Erhebung gekürzt werden.

Zugleich werden die Inhaber der in früheren Terminen ausgeloosten und zahlbar gewordenen Obligationen

a. der Anleihe des Jahres 1850

Ser. 46, Lit. B. Nr. 684 à 100 Thlr.
" 38, " C. Nr. 757. 760 à 50 Thlr.
" 46, " C. Nr. 918 à 50 Thlr.
" 48, " C. Nr. 949 à 50 Thlr.
" 53, " C. Nr. 1051. 1058 à 50 Thlr.,

b. der Anleihe des Jahres 1856

Nr. 324 2117. 2309. 2402 4534. 4543. 5170. 6081. 6461. 7945. 8017. 8929. 9001. 10024. 10284. 11519. 12156. 12316 à 100 Thlr.,

c. der Anleihe des Jahres 1864

Nr. 204 à 500 Thlr. Nr. 12543. 12756. 12847. 12861. 12878. 12902 12954 12955. 12970. 12984. 12995. 13090. 13266. 13415. 14123. 14215. 14418 14880 15169 15735. 17175. 17832. 17903. 17906. 18850. 19332. 19520. 19843. 19852 20530 21911. 22102. 22314 à 100 Thlr.,

d. der Anleihe des Jahres 1865
(Theater-Anleihe)

Nr. 531. 1407 1412 2393. 2484. 2953. 3894 à 100 Thlr.

wiederholt aufgefordert, ihre Capitalbeträge zu Vermeidung fernerer Zinsenverluste ohne längere Säumniß in Empfang zu nehmen.

Ferner machen wir darauf aufmerksam, daß die nach der Bekanntmachung vom 15. Mai d. J. an diesem Tage ausgeloosten Capitalscheine der hiesigen Stadtanleihen vom 1. Juli 1850, 1. Juli 1856, 9. April 1864 und 2. Januar 1865 (Theater-Anleihe) und zwar

von der Anleihe des Jahres 1850

die in Serie 13 enthaltenen Nummern
Lit. A. à 500 Thlr. Nr. 61. 62. 63. 64. 65.
" B. à 100 Thlr. Nr. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195.
" C. à 50 Thlr. Nr. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252 253 254 255. 256. 257. 258 259 260,

von der Anleihe des Jahres 1856

die Nummern 6. 43. 307. 374. 767. 844. 982. 1150. 1594. 2427. 2729 3045 3165. 3345. 3364. 3435. 3443. 3788. 4010. 4288. 4615. 4715. 4794. 5214 5564. 5902 5968 5987. 6169. 6452. 7073. 7088. 7608. 7674. 7720. 7726. 7864. 7870. 7893 7924 8005. 8102 8755 9127. 9577. 10072. 10177. 10244. 10272. 10360. 10882. 10904. 10966. 11482. 11783. 11853. 11896. 11907. 12155. 12290. 12301. 12435 à 100 Thlr.,

von der Anleihe des Jahres 1864

die Nummern 164 345. 362 à 500 Thlr., und Nummer 12854. 12906. 13013. 13095. 13123. 13419. 13495. 13650. 13709. 13982 14081. 14137. 14387. 14518 14778 14857. 14940. 15071. 15136. 15322. 15433. 15458. 15485. 15705. 15777. 15850. 15859. 16011. 16406. 16923. 16963. 16972. 17351. 17356. 17424. 17521. 17743 18165 18250. 18921. 19046. 19324 194 5. 19453. 19671. 19691. 19720. 19806. 20709. 20720. 20829. 21002. 21374 22152. 22221. 22251. 22376. 22466 à 100 Thlr.,

von der Anleihe des Jahres 1865
(Theater-Anleihe)

die Nummern 169. 562. 621. 724. 773. 1059 1263. 1351 1569. 1659. 2178. 2322. 2496. 2659. 2718. 2975. 3032. 3336. 3342. 3489. 3780. 3880. 3978. 4033 4053 à 100 Thlr.

zur Zahlung **für 31. December dieses Jahres** ausgesetzt sind

Leipzig, am 13. November 1873. **Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Koch. Seidemann, Stadtcassirer.

Aufforderung.

Die am 11. Mai 1859 verstorbene Frau Emilie verw. Gerichtsdirector **Winkler** geb. **Pöppig** hat in ihrem letzten Willen ein Vermächtniß von 4000 Thalern mit der Bestimmung gestiftet, **daß die Zinsen davon an unbemittelte Wittwen zweier hiesigen Advokaten oder Gerichtsdirectoren je fünf Jahre lang ausgezahlt werden sollen.**

Die eine Hälfte der Zinsen dieser Winkler-Pöppig'schen Stiftung ist auf die fünf Jahre 1874 bis mit 1878 anderweit durch den Verfassungsausschuß des Stadtverordneten-Collegiums zu vergeben.

Es ergeht daher an diejenigen Frauen, welche darauf Anspruch machen können und wollen, die Aufforderung, ihre Anmeldungen

bis zum 29. November d. J.

im Geschäftszimmer der Stadtverordneten (Katharinenstraße 29, II.) anzubringen.

Die bisherigen Nutznießerinnen können keine weitere Berücksichtigung finden.

Leipzig, am 1. November 1873.

Der Verfassungsausschuß der Stadtverordneten.
Dr. Tröndlin, Vors.

SLUB
Wir führen Wissen.

New-York, Mai 1873. Die jüngst veröffentlichten officiellen Berichte über die im vorigen Jahre in Amerika stattgehabten Nähmaschinen-Verkäufe geben wieder den Beweis von der großen Bedeutung dieses Zweiges der amerikanischen Industrie und führen, wie es schon seit einer Reihe von Jahren der Fall, die wohlbekannte

Singer Manufacturing Company*)

wieder zuerst auf, mit einer Anzahl von Verkäufen, die diejenige ihrer Concurrenten um viele Tausende übersteigt und eine abermalige enorme Zunahme ihres Umsatzes aufweist, der mehr als den vierten Theil sämmtlicher Verkäufe beträgt. — Die endlich gemachten Angaben der verschiedenen Nähmaschinen-Fabriken sind wie folgt:

	Maschinen:
The Singer Manufacturing Company	219,758
The Wheeler & Wilson Co.	174,088
The Grove & Baker	52,010
The Weed Co.	42,444
The Howe Co. (machte 1872 keine Angaben)	— —
Wilcox & Gibbs Co.	33,639
Domestic S. M. Co.	48,564
Wilson S. M. Co.	22,666
Amer Buttonhole & O. S. M. Co.	18,930
Gold Medal S. M. Co.	18 897
Florence S. M. Co	15,793
Original Howe S. M. Co.	14,807
Victor S. M. Co.	11,901
Davis S. M. Co.	11,376
Weed S. M. Co.	6,053
Remmington Empire S. M. Co.	4,982
J. E. Braunsdorff & Co.	4,262
Keystone S. M. Co.	2,665

*) Alleiniger Vertreter für Leipzig: Herr Rudolph Ebert, Thomasgäßchen 9.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten.

„Revalescière Du Barry von London."

Bei allen Krankheiten bewährt sich ohne Medicin und ohne Kosten die vorzügliche Gesundheitsspeise Revalescière du Barry von London, die bei Erwachsenen und Kindern ihre Kosten 50fach in andern Mitteln und Speisen erspart.

Anzahl auf 80,000 Gesundungen an Magen-, Nerven-, Unterleibs-, Brust-, Lungen-, Hals-, Stimm-, Athem-, Drüsen-, Nieren- und Blasenleiden — wovon auf Verlangen Copien gratis und franco gesendet werden.

Certificat Nr. 64,210.

Neapel, 17. April 1862.

Mein Herr! In Folge einer Lebensmüdigkeit war ich seit sieben Jahren in einem furchtbaren Zustande von Abmagerung und Leiden aller Art. Ich war außer Stande zu lesen oder zu schreiben, hatte ein Zittern aller Nerven im ganzen Körper, schlechte Verdauung, fortwährende Schlaflosigkeit und war in einer steten Athemverwirrung, die mich hin und her trieb und mir keinen Augenblick die Ruhe ließ, dabei im höchsten Grade melancholisch. Viele Aerzte hatten ihre Kunst erschöpft, ohne Linderung meiner Leiden. In völliger Verzweiflung habe ich Ihre Revalescière benutzt und jetzt sage ich dem lieben Gott Dank. Die Revalescière verdient das höchste Lob, sie hat mir die Gesundheit völlig hergestellt und mich in den Stand gesetzt, meine gesellschaftliche Stellung wieder einzunehmen. Mit innigster Dankbarkeit und vollkommener Hochachtung

Marquise de Bréhan.

Certificat Nr. 65,810.

Neuschateau (Vogesen), 23. December 1862.

Meine Tochter, 17 Jahre alt, litt durch Ausbleiben ihrer Regel an der furchtbarsten aller Nervenzerrüttungen, genannt St. Bitus Tanz, im höchsten Grade und alle Aerzte zweifelten an der Möglichkeit irgend einer Hülfe. Seitdem habe ich sie, auf Anrathen eines Freundes, mit Revalescière genährt, und dieses köstliche Nahrungsmittel hat sie zum Erstaunen Aller, die die Leidende kennen, gänzlich hergestellt; sie ist vollkommen gesund. Diese Genesung hat viel Aufsehen hier gemacht und viele Aerzte, die alle dieses Uebel als unheilbar erklärt hatten, sind jetzt erstaunt, mein Kind stark, frisch und voller Gesundheit zu sehen.

Martin, Officier Comptable en retraite.

Nahrhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in andern Mitteln und Speisen.

In Blechbüchsen von ½ Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfd. 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Biscuiten: Büchsen à 1 Thlr. 5 Sgr. und 1 Thlr. 27 Sgr. — Revalescière Chocolatée in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr.; in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 78 Friedrichsstraße, und in allen Städten bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern.

Leipzig: Theod. Pätzmann, Hoflieferant, Engel-, Linden-, Johannis- und Marien-Apotheke.

Auf die in der heutigen Nummer befindliche Anzeige: Miniatur-Photographien betreffend, wollen wir hiermit noch besonders aufmerksam machen.

Diese Photographien eignen sich besonders für Medaillons, auf Briefbogen ꝛc. und sind nach jeder Photographie in Visitenkartenformat, zum Preise von nur 15 Ngr. für je 25 Stück, in guter Ausführung durch die Buchhandlung von Th. Stauffer, Universitätsstraße 15, zu beziehen.

Wir rathen jedoch, Bestellungen so zeitig als möglich aufzugeben, da diese Bilder nur bei gutem Wetter angefertigt werden können und, wie wir hörten, im vorigen Jahre eine größere Anzahl von Bestellungen wegen zu später Aufgabe erst nach Weihnachten erledigt werden konnten.

Welchen Absatz das Lied „Mein Stern" von Cooper gefunden, beweist der Umstand, daß der Autor von seinem Verleger bereits 700 Thlr. Honorar erhielt. Von Cooper's neuestem Lied „Der schönste Augenblick" (Wachtel's Repertoirlied) wurden in 4 Wochen 2000 Exemplare verkauft.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens:

In	am 13. Nov. C.	In	am 13. Nov. C.
Brüssel	+ 1,1	Neapel	+ 10,4
Gröningen	— 3,5	Rom	+ 7,5
Valentia (Irland)	+ 6,1	Florenz	+ 19,8
Havre	+ 6,0	Bern	+ 4,0
Brest	+ 8,0	Triest	+ 4,6
Paris	+ 2,8	Wien	+ 1,6
Lyon	+ 8,0	Moskau	— 4,9
Bordeaux	+ 8,8	Petersburg	— 4,7
Marseille	+ 11,4	Helsingfors	— 3,2
Toulon	+ 10,0	Haparanda	— 8,4
Palermo	+ 14,1	Stockholm	— 1,5

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens:

In	am 13. Nov. C.	In	am 13. Nov. C.
Memel	+ 5,7	Dresden	+ 0,4
Königsberg	+ 2,5	Bautzen	+ 0,3
Posen	— 4,5	Leipzig	— 7,6
Putbus	— 1,0	Köln	+ 0,7
Stettin	— 3,2	Trier	— 1,9
Kieler Hafen	— 2,6	Münster	— 1,9
Berlin	— 2,5	Karlsruhe	+ 3,5
Breslau	— 5,6	Wiesbaden	— 2,7

Israelitische Religionsgemeinde.

Mittwoch den 19. Nov. Nachmittags 2 Uhr **Trauer- und Gedächtnißfeier für Seine Majestät den hochseligen König Johann von Sachsen.**

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse, Better's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Landwehr-Bureau Bahnhofstraße 17, offen 9—2 Uhr.

Oeffentliche Bibliotheken:

Volksbibliothek (Nicolaistr. 39, Hrn. Cubasch's Haus im Seitengebäude part.) 11—12 Uhr Mittags.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Offerten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Ecke der Schützenstraße; Droguen-Geschäft Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 16. bis 22. Februar 1873 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang für Wiedervorsatz und Herausnahme vom Wagenplatze, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

Feuerwachtstellen: Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Naschmarkt im Stockhause; IV. Feuerwache, Magazingasse 1; V. Feuerwache, Schützenstraße 15, in der V. Bürgerschule; VI. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Johannishospitale; VII. Feuerwache, Reichsplatz 8; VIII. Feuerwache, Brühl 42; I. Polizeibezirkswache, Grimma'sche Straße 16, im alten Johannishospitale; II. Polizeibezirkswache, Windmühlenstraße 1; III. Polizeibezirkswache, Frankfurter Straße 47; Neues Theater an der Goethestraße; Gasanstalt, Eisenbahnstraße 4; Krankenhaus zu St. Jacob, Waisenhausstraße 28; Neues Johannishospital, Hospitalstr. 4b; Zeitzer Thorhaus, Zeitzer Straße 28; Dresdner Thorhaus, Dresdner Straße 32; Breitkopf & Härtel'sches Grundstück, Sternwartenstraße 35; Blüthner'sche Hof-Pianofortefabrik, Weststraße 26; Steib'scher Zimmerplatz, Waldstraße 12 und Fregestraße 7; gegenüber dem Schützenhause, Eingangstraße 10; Reichels Garten im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 6—8, im Durchgange; Grundstück des Erbländischen Ritterschaftlichen Credit-Vereins, Gerberstraße 2.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 12 3 Ngr. für Kost und Nachtquartier.

Stadtbad im alten Jacobshospital in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet u. ½11—3 Uhr unentgeltlich.

Kunstverein: Cornelius-Ausstellung.

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Sammlung des Vereins für die Geschichte Leipzigs. Grimma'scher Steinweg Nr. 46, 1 Treppe. Sonntags von ½11—½1 Uhr freier Eintritt.

Verein Bauhütte. Heute Sonntag Vormittag Zeichen- und Schreibestunde.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument.- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilie.

F. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

E. Spangenberg's Musikalienhandl. und Leihanstalt für Musik; Piano-Lager von Hölling & Spangenberg in Zeitz. Petersstr. 20, Stadt Wien.

Kahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Bernhard Freyer
39 Neumarkt. Annoncen-Bureau. Neumarkt 39.

Chinesische Theehandlung
von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstr. 18.

J. A. Hietel, Grimm. Strasse, Mauricianum. Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber und Seide.

Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten ꝛc. bei *F. P. Vogt*, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstsachen. Ein- u. Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königsstr. 25.

Größtes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager von **Heinr. Peters,** Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei Schützenstrasse 18. **Gustav Krieg.**

Marmelade- und Kappen-Lager von J. H. Wagner Reichsstraße 37.

Grosses Sortiment von Regulirröfen bei **Hermann Lingke,** Ritterstrasse Nr. 5.

Größtes Lager von sämmtlichen technischen Gummi- u. Gutta-Percha-Fabrikaten u. Leder-Treibriemen; ferner von Gummi-Regenröcken, -Schuhen, -Spielwaaren, -Schmucksachen, chirurgischen Artikeln etc. etc. etc. bei ***Arnold Reinshagen,*** *Bahnhofstrasse 19 (Tscharmann's Haus).*

Vasen, Figuren, Majolica, Decorationen empfiehlt in stets reicher Auswahl

Paul Kretschmann, Schillerstrasse 5.

Grosshandlung exotischer Vögel sowie aller Naturalien, Futterarten, Volièren ꝛc. Markt 3, II. Besuch unentgeltlich.

Depot preservirter Lebensmittel: **Fleisch, Fische, Früchte und Gemüse.**

Gustav Markendorf, Universitätsstrasse 19.

Das echte Glöckner'sche Pflaster führt auf der Schachtel den Stempel M. RINGELHARDT, in ärztlich geprüft und empfohlen gegen: Gicht, Reißen, alte Wunden, Flechten, Drüsen, Frostballen, Hühneraugen ꝛc. und ist zu beziehen à Schachtel 5 und 2½ Ngr. in sämmtlichen Apotheken Leipzigs und ganzer Umgegend; Fabrik: Eisenbahnstraße Nr. 18 in Gohlis bei Leipzig.

Neues Theater. (260. Abonnem.-Vorstellung).

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Hr. Reß.
Senta, seine Tochter	Frl. Mehlknecht.
Erik, ein Jäger	Hr. Schütze.
Mary, Senta's Amme	Frl. Steinhauer.
Der Steuermann Daland's	Hr. Ernst.
Der Holländer	Hr. Gura.
Mannschaft des fliegenden Holländers. Matrosen des Norwegers. Mädchen.	

Die norwegische Küste.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 5 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Montag, den 17. November: **Der Königslieutenant.** *** Thorane — Friedrich Haase.

Altes Theater.

Wenn Frauen weinen.

Lustspiel in 1 Act. Frei nach dem Französischen von A. von Winterfeld.

(Regie: Herr Grans.)

Personen:

Herr von Stein	Hr. Mittell.
Bertha, seine Frau	Frl. Hüttner.
Albert von Roten	Hr. Link.
Clotilde, seine Frau	Frl. Zhser.
Ein Kellner	Hr. Schick.

Ort der Handlung: Baden-Baden.

Die einzige Tochter.

Lustspiel in 2 Acten von Alexander Graf Fredro. Uebersetzt von Alexander Rosen.

(Regie: Herr Grans.)

Personen:

von Szumbalinski, Gutsbesitzer	Hr. Engelhardt.
Pauline, seine Tochter	Frl. Gottschalk.
Mathias von Gomirto	Hr. Hänsler.
Agathe, seine Frau	Frl. Hüttner.
Casimir von Natalinski	Hr. Grans.
Luise, seine Frau	Frl. Räder.
Camilla	Frl. Zhser.
Peppi	Frl. Schendler.
August von Darfinski	Hr. Troß.
Heinrich von Marecki	Hr. Link.
Balthasar, Szumbalinski's alter Diener	Hr. Lietz.

Die Handlung spielt auf dem Schlosse Szumbalinski's.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Heute Sonntag

Der liebe Onkel.

Schwank in 4 Acten von Kneisel.

1733 Thlr. 22½ Sgr.

Posse mit Gesang in 1 Act.

Anfang 7 Uhr.

Sperrsitze im 1. Parquet 10 Ngr. Sperrsitze im 2. Parquet 7½ Ngr. Parterre 5 Ngr. 1. Gallerie gesperrt 7½ Ngr. 1. Gallerie ungesperrt 5 Ngr. 2. Gallerie gesperrt 5 Ngr. 2. Gallerie ungesperrt 3 Ngr. Billets zu den Sperrsitzen sind Abends an der Casse, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben.

Die Direction.

Sonntag den 16. November zweite dramatische Vorlesung von Victor Caesar Heigel im Parterresaal der Buchhändlerbörse:

Nimrod.

Trauerspiel von Gottfried Kinkel.

Billets à 12½ Ngr. sind bei Herrn Bogen in der Buchhändlerbörse zu haben. Cassenpreis 17½ Ngr.

Einlaß ½6 Uhr. Anfang 6 Uhr.

Hermann Linde's

Recitationen sämmtlicher Shakespeare-Dramen

(frei aus dem Gedächtniß)

im großen Saale der Buchhändlerbörse

Sonnabend den 22. d. M., Abends 7½ Uhr

Othello.

1. Cyclus:

Othello, Coriolan, Sommernachtstraum.

Bestellungen auf reservirte Plätze à 1 Thlr., nicht reservirte 15 Ngr. nimmt der Castellan der Buchhändlerbörse und die Kunsthandlung von **Pietro del Vecchio** an.

Vom 7. bis 13. November sind in Leipzig gestorben.

Den 7. November.

Johanne Christiane Lehmann, 59 J. 10 M. alt, Bürgers, Rentiers u. Hausbesitzers Wittwe, Bürgerin u. Hausbesitzerin, in der Leibnitzstraße.

Anna Elisabeth Günther, 76 J. 7 M. 7 T. alt, Schlossermeisters in Eisenach Wittwe, in der Universitätsstraße.

Oscar Richard Römhild, 15 J. 6 M. 6 T. alt, Strumpfwirkers hinterl. Sohn, Laufbursche, im Krankenhause zu St. Jacob.

Ein Knabe, 2 T. 3 St. alt, Ernst Oscar Stürz's, Beamtens der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt Sohn, in der Teichstraße.

Otto Edmund Krause, 4 J. 2 M. alt, Werkführers Sohn, an der Wasserkunst.

Den 8. November.

Marie Elisabeth Fleischer, 55 J. 11 M. alt, Bürgers u. Maurers Wittwe, im Thomasgäßchen.

Carl Ernst Woldemar Meding, 21 J. 5 M. 25 T. alt, Student der Mathematik, aus Rötzschen, in der hohen Straße.

Helene Dorothee Heidukoff, 29 J. 8 M. 27 T. alt, Nähterin, aus Dresden, im Krankenhause zu St. Jacob.

Gottlob Anton Heinze, 49 J. 8 M. 6 T. alt, Schuhmacher, im Krankenhause zu St. Jacob.

Johanne Martha Röthig, 1 J. 6 W. alt, Markthelfers Tochter, in der Gustav-Adolf-Straße.

Gustav Felix Lorenz, 9 W. alt, Markthelfers Sohn, am Gerichtswege.

Den 9. November.

Anna Marie Clara Wesser, 24 W. alt, Bürgers u. Schuhmachers Tochter, in der Fregestraße.

Den 10. November.

Lida Friederike Minna Hankel, 7 M. alt, Doctors u. Professors der Medicin in Tübingen hinterl. Tochter, an der 1. Bürgerschule.

Friederike Christiane Wilhelmine Seyffert, 73 J. 6 M. alt, Bürgers, Obermeisters der Bäcker-Innung, Hausbesitzers u. vormal. Stadtraths Wittwe, in der Gerberstraße.

Christian Gottlob Lindner, 71 J. 7 M. 15 T. alt, vormal. Bürger u. Kaufmann in Groitzsch, Privatmann, in der Tauchaer Straße.

Carl August Hoffmann, 56 J. alt, Bürger u. Kaufmann, in der Rudolfstraße. (Ist zur Beerdigung nach Gera übergeführt worden.)

Johanne Therese Löwe, 21 T. alt, Bürgers u. Kaufmanns Tochter, in der Elsterstraße.

Friedrich Louis Lange, 50 J. 7 M. 27 T. alt, Buchbindergehülfe, im Krankenhause zu St. Jacob.

Oscar Hermann Remus, 28 J. alt, Markthelfer, in der Nicolaistraße.

Ein Mädchen, 3 W. alt, Ernst Theodor Brüger's, Schriftgießers Tochter, am Ranstädter Steinwege.

Den 11. November.

Julie Friederike Johanna Dix, 4 J. 26 T. alt, Oberlehrers der höhern Bürgerschule für Mädchen Tochter, in der Pfaffendorfer Straße.

Emilie Bertha Pfützner, 28 J. 4 M. 20 T. alt, Dienstmädchen, aus Münsterberg, im Krankenhause zu St. Jacob.

Den 12. November.

Ida Auguste Selma Petzold, 1 J. 5 M. alt, Bürgers u. Victualienhändlers Tochter, in der Webergasse.

Max Walther Hahn, 4 M. alt, Postsecretairs Sohn, in der hohen Straße.

Carl Eduard Teuscher, 41 J. 2 M. 15 T. alt, Klempnergeselle, an der Wasserkunst.

Carl Heinrich August Merbt, 64 J. 6 M. 10 T. alt, Hausmann, in der Dresdner Straße.

Ein unehel. Mädchen, 7 T. alt, in der Glockenstraße.

Den 13. November.

Ein Mädchen, 5 St. alt, Carl Hermann Schulz's, Bürgers u. Uhrmachers Tochter, in der langen Straße.

Marie Auguste Böttcher, 27 J. 2 M. alt, Korbmachermeisters geschied. Ehefrau, im Krankenhause zu St. Jacob.

Carl Weidenbach, 5 W. alt, Mechanikers Zwillingssohn, im Nunnhörchen.

4 aus der Stadt, 20 aus der Vorstadt, 6 aus dem Krankenhause zu St. Jacob; zusammen 30.

Vom 7. bis 13. November sind als geboren angemeldet:

35 Knaben, 50 Mädchen, 85 Kinder, worunter 3 todtgeb. Knaben.

Zum Gedächtniss Sr. Majestät des Königs
Johann von Sachsen,
gestorben am 29. October 1873.
Aufführung des Riedel'schen Vereins
in der **Thomaskirche**
Freitag den 21. November
Nachmittags 5 Uhr.

Wer dem Riedel'schen Verein noch als inactives Mitglied beizutreten wünscht, wolle seine Adresse gefälligst in der Hofmusikalienhandlung von **C. F. Kahnt** niederlegen.

Dienstag den 18. November 1873.
Im grossen Saale des Schützenhauses
2. Symphonieconcert
der verstärkten Capelle von **F. Büchner.**
Programm:
Zum Gedächtniss
Sr. Majestät des Königs Johann v. Sachsen,
In Memoriam. Introduction und Fuge mit Choral von C. Reinecke.

Concert (A moll) für Violoncello v. G. Goltermann, vorgetragen von Herrn F. Benkert (Mitglied des Theaterorchesters).

Suite aus der Balletmusik: „Die Geschöpfe des Prometheus" von L. v. Beethoven.
a) Adagio b) Allegro molto. c) Pastorale und d) Allegro vivace.

Solo für Violoncello, vorgetragen von Herrn Benkert.

Symphonie (C dur) von Fr. Schubert.
Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Abonnement-Billets für 5 Concerte (unnumerirt à Billet 1 1/4 Thlr., numerirt à Billet 1 2/3 Thlr.), sowie Tages-Billets (unnumerirt à Billet 10 Ngr., numerirt à Billet 15 Ngr.) sind in der Hofmusikalienhandlung von **C. F. Kahnt,** Neumarkt No. 16, und im Schützenhause Abends an der Casse zu haben.

Das 3. Symphonie-Concert ist Dienstag den 9. December 1873.

Bekanntmachung.

Die Firma Serbe'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist auf Herrn Johann Hermann Schmidt hier übergegangen, dieses auch vermöge Anzeige vom 8. lfd. Mts. heute auf Fol. 2399 des Handelsregisters für Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 14. November 1873.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Georgi.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 7. lfd. Mts. ist heute die Firma Richard Hartmann in Leipzig (Markt Nr. 12)
und als deren
Inhaber Herr Ernst Wilhelm Richard Hartmann das.
auf Fol. 3202 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 11. November 1873.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Georgi.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 7. lfd. Mts. ist heute die Firma Friedrich Minde in Leipzig (Poniatowskistraße Nr. 11)
und als deren
Inhaber Herr Carl Friedrich Minde daselbst
auf Fol. 3203 des Handelsregisters für Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 11. November 1873.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
Dr. Hagen. Georgi.

Bekanntmachung.

Den 17. November 1873 Vormittags 10 Uhr sollen im Auctionslocale des Königl. Bezirksgerichts hier, Eingang III parterre eine größere Partie Bisam-, Katzen- und Steinmarderfelle, mehrere Bock und 1 alter Pelz gegen sofortige Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 17. October 1873.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
v. Fromberg. Fr.

Für Friseure!

Eine größere Quantität **rohe Frauenhaare** (auf 4000 ℳ gerichtlich taxirt), von 16 Zoll Länge ab bis zum längsten Zopfhaar, in schönen reinen Farben, in Köpfe gebunden, sollen

Dienstag den 18. November a. c.
Vormittags von 10 Uhr ab
in Hagel's Hotel in Dresden,
Zahnsgasse,
im Auftrage des F. R. Cellar'schen Creditvereins in Throm-Kamenic versteigert werden.

Pirna, am 6. November 1873.
Rechtsanwalt Gerth-Nestasch.

Die Kaufmännische Schreib-Lehr-Anstalt
von W. Günther früher C. Händel, Grimma'sche Straße 24, II.
vermittelt nach erprobter Methode mit entschiedenster Sicherheit und fester Grundlage
eine durchaus elegante, moderne kaufmännische Handschrift.
Außerdem wird daselbst noch gründlicher Unterricht in nachstehenden Fächern erteilt:
Deutsche Rechtschreibung, kaufm. Rechnen, Correspondenz, einfache und doppelte Buchführung.

Versteigerung von Bauplätzen in Plagwitz.

Im Auftrage des Herrn Consul **von Küstner** sollen von der unterzeichneten Gesellschaft mehrere, dem Ersteren zugehörige, in Plagwitz an der Canal-, Schmiede-, Bischofer'schen und Amalien-Straße gelegene Bauplätze

Montag den 17. November 1873
Nachmittags präcis 3 Uhr

im Gasthofe zur „**Insel Helgoland**" in Plagwitz meistbietend versteigert werden.

Der Parcellirungsplan und die Verkaufsbedingungen liegen schon von heute ab im Comptoir der Gesellschaft (Peterskirchhof 3, I.) zur Einsicht aus und werden ebenda auch schon vor dem Termine Kaufsofferten angenommen.

Leipzig, den 4. November 1873.
Leipziger Immobilien-Gesellschaft.

Magdeburg-Halberstädter u. Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Zwischen Leipzig, Schkeuditz und Halle einerseits und Achim, Sebaldsbrück, Bremen und den jenseits Bremen gelegenen Stationen andererseits via Stendal-Uelzen-Langwedel werden von jetzt ab Güter aller Art zu den im Norddeutschen Verbande bestehenden Frachtsätzen direct expedirt.

Magdeburg, den 10. November 1873. **Die Directorien.**

Deutsche Lotterie.

Die **Ziehung** im Saale der Königl. General-Lotterie-Direction beginnt unwiderruflich

am 15. December d. J.

Die öffentliche Ausstellung der Gewinne, welche der Ziehung vorausgeht, wird in 8 wenigen Tagen bekannt gemacht werden.

Loose à 1 Thaler sind zu haben
bei dem General-Agenten **Carl O. R. Viehweg,** Petersstraße 15,
sowie bei **R. Tod,** Nürnberger Straße 55, I.
Wilh. Wagner, Universitätsstraße 7.

Der berathende Vorstand.

Leipziger Rückversicherungs-Actien-Gesellschaft.

In Gemäßheit der §. 34 und 41 des Gesellschaftsstatuts wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß in heutiger Sitzung des Aufsichtsraths

Herr Johannes Thörl hierselbst

als Vorstandsmitglied an Stelle des aus dem Dienste der Gesellschaft getretenen Herrn Hofrath Kleinschmidt hierselbst und

Herr Jacob Georg Kiesgen hierselbst

als Stellvertreter der Vorstandsmitglieder gewählt worden sind.

Leipzig, den 11. November 1873.
Leipziger Rückversicherungs-Actien-Gesellschaft.
Der Aufsichtsrath:
Der Vorsitzende **Gustav Adolph Wöllthaten.**

Gegenseitige Lebens-, Invaliditäts- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft Prometheus in Berlin.

Die Gesellschaft schließt
1) **Lebens-, Aussteuer-, Altersversorgungs-, Renten-, Sterbecassen-Versicherungen** in den verschiedensten Arten,
2) **Renten-Versicherungen** auf den Fall der **Invalidität** durch **Alter, Krankheit, Gebrechen** oder **Unfall,**
3) **Unfall-Versicherungen** auf Tod, Invalidität, vorübergehende Erwerbsunfähigkeit entweder als **Einzel-Versicherung** einer Person für sich selbst, oder als Collectiv-Versicherung des Unternehmers, sei es zu Gunsten der Gesammtheit seines Personals und mit vorausbestimmten Summen, — sei es lediglich zu seiner eigenen Deckung gegen den durch die gesetzliche Haftpflicht bedingten Schadenersatz ohne vorausbestimmte Summen, aber zum vollen Betrage.

Die Versicherung auf Haftpflichtige und die auf allgemeine Unfälle kann in derselben Police verbunden werden.

Statuten, Geschäftspläne, Prospecte, Antragsformulare und nähere Auskunft bei der

General-Agentur zu Leipzig
Friedr. Richard Härting,
Grimma'sche Straße Nr. 30, 2. Etage.

Tüchtige Agenten und Acquisiteure finden zu jeder Zeit Anstellung.

Bekanntmachung,
das Leipziger Adreßbuch für 1874 betreffend.

Berichtigungen für das Adreßbuch, welche **gratis** aufgenommen werden, sind **bis zum 18. November a. c.** anzuzeichnen.

Die Angabe von Wohnungen, welche vor dem 3. November d. J. bezogen worden sind, ist nicht erforderlich; dagegen werden Personalnotizen,
Anzeigen veränderter Geschäftslocale
(mit Bezeichnung des Stockwerkes)
sowie von **Wohnungen,** die **nach dem 3. November** bezogen werden (ebenfalls mit Bezeichnung des Stockwerkes und der Zeit des Einzugs) **dringend erbeten.**

Inserate in dem **Anzeiger des Adreßbuchs** werden für jede Achtel-Seite oder deren Raum mit 1 Thlr. berechnet.

Leipzig, den 15. November 1873.

Alexander Edelmann,
Universitätsbuchhändler,
(Querstraße Nr. 30, Mittelgebäude.)

Kindergarten in Reudnitz.
Anmeldungen täglich Kohlgartenstraße Nr. 25. Therese Schöne.
Auch kann daselbst ein junges Mädchen als Lernende eintreten.

Holz-Auction.

Unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen

Montag den 24. November 1873
von früh 9 Uhr an
auf Ehrenberger Forstrevier
auf den Schlägen im Schönheiner Holze
125 Stück haselne Reifstäbe, 4—6 cm. stark,
17 Raummeter harte Rollen,
176 „ „ Stöcke und Wurzeln,
177 harte Langhaufen und
15 Haufen Hormen
an Ort und Stelle gegen **sofort** nach der Auction im Gasthofe zu Wolftitz-Ehrenberg zu bewirkende **Bezahlung** an die Meistbietenden versteigert werden.

Königl. Forstrentamt Wermsdorf und Kgl. Forstrevierverwaltung Ehrenberg.
am 12. November 1873.
Lswe. von Hopffgarten.

Cigarren-Auction.

Montag den 17. ds. Fortsetzung der Auction feiner Cigarren Nicolaistraße 31, Blauer Hecht.

Gustav Fischer, Auctionator.

Auction fertiger Pelzwaaren.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich
Dienstag den 18. d. M.
und folgende Tage
gegen sofortige baare Zahlung eine Reihe fertiger Pelzwaaren als Mäntel, Boas, Kragen 2c. 2c.

Auctions-Local: Brühl 50.

Eugen Fort, Auctionator.

Gewehre-Auction.

Aus einem Dresdner Lombard-Geschäft wurden mir eine Anzahl **ganz vorzüglich** gute, **sehr solid gearbeitete**

Jagdgewehre, Frankfurter, Lancaster und Zündnadel-System,

übersandt und beabsichtige ich dieselben **Dienstag den 18. November** früh 10 Uhr in meinem Geschäftslocale **Brühl Nr. 75** meistbietend zu versteigern.

Jagdliebhaber sind zur Besichtigung derselben höflichst eingeladen.

J. F. Pohle, Auctionator.

Stockholz-Auction.

Unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen

Montag den 24. November 1873
von Vormittags 10 Uhr an
auf Geschwitzer Forstrevier
150 Raummeter gute harte Stöcke,
20 Haufen aus gemachte harte dergleichen
gegen sofortige, nach beendigter Auction im Gasthofe zu Gaschwitz zu bewirkende Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Forstverwaltung.
Kühnert.

Verlag von B. F. Voigt in Weimar.

Die heutigen
Jagd-, Scheiben- und Schutz-Waffen
in der Hand
des Jägers, Schützen und Waffenliebhabers.
Von **Ignaz Neumann,**
Waffenfabrikant in Lüttich.
8. Geh. 15 Ngr.

Vorräthig in der **J. C. Hinrichs**'schen Buchhandlung, Grimma'sche Straße 16 (Mauricianum) in Leipzig.

Ziehung am 15. December 73.
Deutsche Lotterie-Loose à 1 Thlr.,
Ulmer Dombau-Lotterie-Loose à 10 Ngr. verkaufen
R. Tod, Nürnberger Straße 55, I.
Wilhelm Wagner, Universitätsstraße 6.

Ein Stud. theol. wünscht Nachhülfest. in allen Gymnasialfächern zu ertheil. Gef. Off. bitte unter E. M. 206 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Verlautbarung.

Wir machen hiermit öffentlich bekannt, daß wir den Herrn

Moritz Merfeld

mit der Leitung der **commerciellen Agentur** unserer Verwaltung für den Leipziger Platz betraut haben.

Bei der in Rede stehenden Agentur sind die Tarife unserer Verwaltung einzusehen, und werden dort alle einschlägigen Auskünfte bereitwilligst ertheilt werden.

Wien, im November 1873.

Die General-Direction der K. K. pr. österreichischen Nordwestbahn.

Hochwichtig für Herren-Schneider.

Das **Lehr-Institut** für **Herren-Schneider** in **Radeberg** bei Dresden beginnt seinen Cursus Anfang Januar 1874. Unterricht im Maaßnehmen und Zuschneiden nach der rühmlichst bekannten Methode des Herrn F. A. Mayer, verbunden mit **Buchhaltung**, Correspondenz ꝛc.

Prospecte gratis. **Tschucke & Mayer.**

Kein Arznei- oder Geheimmittel.

Durch Urtheil des Großherzogl. Hofgerichts zu Darmstadt vom 18. September 1873 ist constatirt, daß der rheinische Trauben-Brust-Honig von W. H. **Zickenheimer** in Mainz nicht als Arznei- oder Geheimmittel, sondern als diätetisches Hausmittel — Nahrungs- oder Genußmittel für Gesunde und Leidende — zu betrachten sei.

Dieses höchst wohlschmeckende Hausmittel, welches weder von einem Arzneimittel noch irgend einem anderen Hausmittel an Güte erreicht wird, kann man stets echt erhalten in 1/1, 1/2 und 1/4 Füllungen nebst Gebrauchs-Anweisungen und Prospecten in Flaschen vorräthig in **Leipzig** bei Herren Apotheker **Paulcke**, Engel-Apotheke (Markt 12). Apotheker **Schwarz**, Linden-Apotheke (Weststraße 17), Apotheker **Friedländer**, Albert-Apotheke (Zeitzer und Emilien-Straße), Apotheker **Dun**, Marien-Apotheke (Lange Straße Nr. 33), Droguist **Meissner**, (Nicolaistraße 52).

Zeitzer Strasse No. 44.

Zeitzer Strasse No. 44.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publicum erlauben wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir unter heutigem Datum eine

Conditorei,

verbunden mit

Lese-Cabinet,

eröffnet haben.

Wir empfehlen alle in diese Branche einschlagenden Artikel, ebenso werden Bestellungen auf **Baumkuchen, Aufsätze, Bienenkörbe, Torten, Desserts, Theekuchen, Confecturen, Eis-** und **Sahnenspeisen** und **Oefenwaaren** auf das Gewissenhafteste und Sorgfältigste ausgeführt.

In der Hoffnung, durch gute und schmackhafte Waare sowie prompte Bedienung uns das Wohlwollen eines geehrten Publicums zu erwerben, zeichnen

hochachtungsvoll

Gebr. Lilie.

Zeitzer Strasse No. 44.

Zeitzer Strasse No. 44.

Schraps & Pasch

Wäsche-Manufactur

19 Ritterstrasse 19

En gros parterre und 1. Etage **En détail**

erlauben sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste auf ihr reichhaltiges Lager zu Geschenken geeigneter Artikel ergebenst aufmerksam zu machen.

Wir empfehlen besonders

Leinene Kragen, Leinene Manschetten, Leinene Nachthemden, Leinene Beinkleider.	Herren-Jacken, Herren-Beinkleider, Herren-Socken in Baumwolle, Wolle u. Seide.	Shirting-Kragen, Shirting-Manschetten, Shirting-Vorhemdchen, Shirting-Nachthemden.
Leinene Oberhemden mit leinenen und gestickten Einsätzen.	Damen-Jacken, Damen-Tücher, Damen-Strümpfe.	Shirting-Oberhemden mit leinenen und gestickten Einsätzen.
Leinene Taschentücher, Batist-Taschentücher, Seidene Taschentücher.	Flanellhemden, Cravatten, Cachenez	Kaffee-Servietten, Dessert-Servietten, Handtücher.

sowie

einen Posten **Shirting-Oberhemden** à Dutzend 7½ Thlr., à Stück 22½ Ngr.
" " do. mit leinenen Einsätzen à " 13½ " à " 1¼ Thlr.
Herren- und Damen-Manschetten à Dutzend 1½ Thlr.

F. W. Wichenberg,

Eisengusswaaren-Handlung

en gros & en détail,

Leipzig, Gerberstrasse No. 4—5.

Lager von: feinen **Regulir-Mantelöfen** mit **Marmor**-Ausstattung, Reguliröfen **bester** Construction, Füllöfen und Heizöfen aller Arten, Kochöfen, Kochröhren mit Zubehör, **emaillirten** Gusswaaren aller Arten, sonstigen Eisengusswaaren und groben Eisenwaaren, **englischem Gussstahl** etc etc.

Neuschönefeld-Leipzig, im November 1873.

P. P.

Geehrte Herrschaften erlaube ich mir hierdurch zum Besuche meines Lagers

fertiger Pelzwaaren eigner Fabrik,

Neuschönefeld, Karlstrasse No. 50, ergebenst einzuladen. Dasselbe ist für den bevorstehenden Winter mit allen Pelzwaaren, von den geringeren Sorten an bis zu den elegantesten, reichhaltig ausgestattet und bietet somit im Interesse des Publicums eine Auswahl, durch welche ☞ **bei entsprechenden Preisen** ☜ jedem Bedürfniss Rechnung getragen werden kann. Alle meine Pelzwaaren sind aufs Eleganteste ausgeführt, dabei aber durchaus solid und dauerhaft gearbeitet.

Gleichzeitig gestatte ich mir darauf aufmerksam zu machen, dass **besondere Aufträge** sowie **Umarbeitungen** und **Reparaturen** von mir prompt und elegant ausgeführt werden.

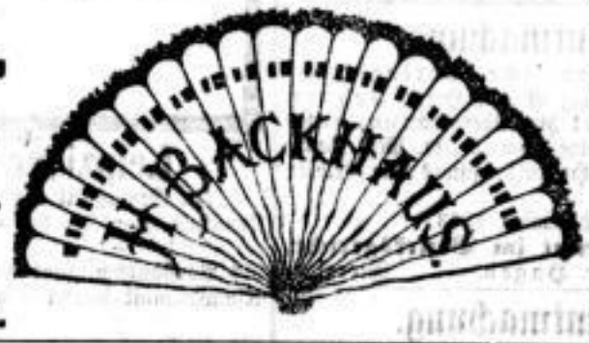
Mit aller Hochachtung

Karl Friedrich Kirchner, Kürschner.

NB. Achten Sie gef. auf meine Adresse: **Neuschönefeld-Leipzig, Karlstrasse No. 50.** ☞ Das Verkaufs-Local ist auch **Sonntags** von 11 Uhr Vormittags an geöffnet. ☜

Theater-, Concert-, Ball-, Gesellschafts- und Strassenfächer

H. Backhaus,
Grimm. Str. 14.



in Schildkrot, Elfenbein, Seide u. Holz in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

H. Backhaus,
Grimm. Str. 14.

Reelle Bedienung. Solide Preise.

Zur bevorstehenden

Saison

erlaube ich mir ein geehrtes Publikum auf mein vollständiges wohlassortirtes

Pelzwaarenlager

gefälligst aufmerksam zu machen.

Bruno Schütz,

Kürschner.

Reichsstrasse 3, Speck's Hof.

Solide Preise. Reelle Bedienung.

Gustav Krieg,

Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Fabrik,

Treibriemen-Lager

und

Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.

Den Herren Industriellen zur gef. Nachricht, daß ich in den nächsten Tagen

Gummi-Spiral-Schläuche

mit einem inneren Durchmesser von 11 Zoll und 15 Millimeter Wandstärke in Längen von je 20 Fuß

für ein größeres Bergwerk bestimmt zum Versandt bringe.

An welchem Tage ich dieselben den sich dafür Interessirenden zur Ansicht stellen kann, werde ich mir erlauben mitzutheilen.

Gustav Krieg,
Schützenstraße 18.

Hierzu fünf Beilagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 320. Sonntag den 16. November. 1873.

Landtag.

† Dresden, 14. November. (Zweite Kammer.) Am Ministertische Justizminister Abeken, Cultusminister v. Gerber.

Erster Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht der 1. Deputation, Referent Sachße, über das königl. Decret, einige proceßrechtliche Bestimmungen betr. Eine allgemeine Debatte fand nicht statt. Die Berathung wendet sich zur Specialdiscussion über Novelle 1, welche lautet:

§. 1. Das durch §. 27 des Gesetzes, die Abkürzung und Vereinfachung des bürgerlichen Proceßverfahrens betreffend, vom 30. December 1861 geordnete Verfahren findet auch dann statt, wenn der Vermiether gegen den Miether auf Anerkennung der Verpflichtung klagt, die Miethlocale nach Ablauf eines bestimmten künftigen Tages zu räumen.

§. 2. Ist in einem solchen Falle der Beklagte zur Anerkennung seiner Verpflichtung rechtskräftig verurtheilt, so ist derselbe nach Ablauf des bestimmten Tages auf Antrag des Klägers im Wege des Executionsverfahrens zur Räumung der Miethlocale anzuhalten. Für das Executionsverfahren gelten, vorbehältlich der Bestimmung in §. 3, dieselben Vorschriften, welche zur Anwendung gelangen würden, wenn die Verurtheilung auf die Räumung selbst gerichtet wäre.

§. 3a. Einwendungen des Beklagten gegen die ihm angedrohte Heraussetzung, welche auf das zwischen ihm und dem Kläger bestehende Rechtsverhältniß gestützt werden, sind nur in soweit zu beachten, als sie auf Thatsachen beruhen, welche vor Rechtskraft des die Verurtheilung zu Anerkennung der Räumungspflicht aussprechenden Erkenntnisses nicht geltend gemacht werden konnten und durch öffentliche oder Privaturkunden sofort nachgewiesen werden. §. 3b. Die Bestimmungen der §§. 2 und 3 sind auch dann anzuwenden, wenn der Rechtsstreit durch einen vor dem Proceßrichter abgeschlossenen, auf Räumung einer Miethwohnung zu einem bestimmten Tage oder auf Anerkennung der Verpflichtung dazu gerichteten Vergleich beendet wird.

§. 4. In den nach §. 27 des Gesetzes, die Abkürzung und Vereinfachung des bürgerlichen Proceßverfahrens betreffend, vom 30. December 1861 und den nach §. 1 des gegenwärtigen Gesetzes zu beurtheilenden Miethstreitigkeiten ist die Einwendung eines Rechtsmittels gegen den Bescheid des Proceßgerichts nur bis Nachmittags 5 Uhr des auf den Tag der Bekanntmachung des Bescheids folgenden Tags zulässig. Die Benachrichtigung des Gegners von dem Rechtsmittel, in soweit es einer solchen nach §. 36 des Gesetzes, das Verfahren in ganz geringfügigen Rechtssachen betreffend, vom 16. Mai 1839 überhaupt bedarf, hat vor Ablauf des nächstfolgenden Tages die Einsendung der Acten an das Appellationsgericht nach Ablauf einer dreitägigen Frist, von der Benachrichtigung des Gegners an gerechnet, zu erfolgen. Bis zur Actenmittheilung steht es jeder Partei frei, mit einer Ausführungs- oder Widerlegungsschrift einzukommen.

Abg. Schreck wünscht zu §. 1 noch einige Erläuterungen, u. A. darüber, wie es mit den Kosten gehalten werden soll, wenn der Miether erklärt, er habe nicht bestritten, zur Räumung des Quartiers verpflichtet zu sein, mithin dem Vermiether auch keinen Grund zur Klage gegeben.

Justizminister Abeken: Ohne Weiteres könne deshalb der Kläger nicht zur Tragung der Kosten verurtheilt werden, vielmehr müsse ihm der Nachweis gestattet sein, den Grund seiner Klage festzustellen resp. näher zu motiviren.

Nachdem noch zwischen dem Abg. Kirbach und dem Referent einige divergirende Ansichten ausgetauscht, ebenso Abg. Schreck und Justizminister Abeken noch zweimal das Wort ergriffen, wird die Debatte geschlossen und §. 1 der Novelle einstimmig angenommen.

Zu §. 2 motivirt Abg. Schreck folgenden Antrag:

„Die K. wolle beschließen,

die Staatsregierung zu ermächtigen, entweder im Wege der Verordnung oder durch Aufnahme einer Bestimmung in das vorliegende Gesetz dafür Sorge zu tragen, daß bei dem Verfahren in Miethsachen, wenn die Entscheidung von der Leistung eines Eides abhängig gemacht worden ist, von der Abfassung eines besondern Erkenntnisses über die Folgen der im Schwörmonatstermine geschehenen Leistung oder Nichtleistung des Eides abgesehen werde, in dergl. Fällen vielmehr ohne weitere rechtliche Entscheidung sofort Dasjenige, was in dem bereits vorliegenden Erkenntnisse für den Fall der Leistung oder der Nichtleistung des Eides erkannt worden ist, als genügende Unterlage des Executionsverfahrens zu gelten habe.

Die Abgeordneten v. Einsiedel und Streit bedauern, daß Schreck als Deputationsmitglied seinen Antrag nicht in der Deputation eingebracht habe, damit man sich darüber verständigen könnte. Den Antrag hier einbringen, heiße die Plenar-Berhandlung zu einer Deputations-Berathung machen. Schreck möge seinen Antrag zurückziehen und denselben als einen selbstständigen einbringen.

Abg. Schreck: Er habe ausdrücklich bei Berathung des §. 2 in der Deputation sich Stellung besonderer Anträge vorbehalten, da er noch Conferenzen mit verschiedenen Sachwaltern großer Städte in Aussicht hatte. Deshalb sei er heute erst zu Stellung desselben geschritten und er glaube, daß der Antrag hinter §. 2 Platz finden könne.

Justizminister Abeken will sich nicht abweisend dem Antrag gegenüber verhalten.

Die Debatte über §. 2 ist hierüber geschlossen und wird dieser §. einstimmig angenommen, der Schreck'sche Antrag aber auf Vorschlag des Vicepräsidenten Streit der 3. Deputation zur Berichterstattung überwiesen. — Die §§. 3 und 4 der ersten Novelle finden ohne Debatte Annahme.

Novelle II. lautet:

§. 1. Das in §. 28 flg. des Gesetzes die Abkürzung und Vereinfachung des bürgerlichen Proceßverfahrens betreffend, vom 30. December 1861 geordnete Mahnverfahren findet wegen aller auf Vertrag beruhenden Forderungen, welche auf eine bestimmte Geldsumme gerichtet werden, ohne Unterschied des Betrages statt. Der Gebührenansatz erfolgt nach Maßgabe der beigedruckten Taxordnung. In Sachen, bei welchen die Forderung den Betrag von 50 Thlr. nicht übersteigt, sind die sämmtlichen Schriften bis zur Einleitung des Executionsverfahrens stempelfrei und ist zu letzteren nicht mehr, als überhaupt 2½ Ngr. Stempel zu verwenden.

Abg. Kirbach und Dr Gensel beantragen eine Modificirung der Taxordnung, ziehen aber, nachdem seitens des Justizministers erledigende Erklärungen gegeben sind, ihren Antrag zurück.

Abg. Barth-Stenn fragt, ob auch nichtjuristische Sachwalter ebenfalls zur Kostenliquidation berechtigt sind. Justizminister Abeken: Unter Sachwalter versteht man nur Advocaten. (Heiterkeit.)

Hierauf wird Novelle II. angenommen. Dasselbe geschieht ohne Debatte mit den Novellen III. und IV., welche lauten:

§. 6. Gegen ein im bürgerlichen Proceße in dritter Instanz gesprochenes Erkenntniß ist eine nochmalige Berufung oder eine Läuterung in keinem Falle zulässig. Alle dem entgegenstehenden Bestimmungen werden aufgehoben.

§. 7. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen Versäumnisse im Proceße kann nach Ablauf des zweiten Monats vom Inkrafttreten des gegenwärtigen Gesetzes an gerechnet wegen der persönlichen Eigenschaft der Proceßpartei oder wegen der Eigenschaft der geltend gemachten Forderung nicht mehr beansprucht werden.

Damit ist der erste Gegenstand der Tagesordnung erledigt.

Es folgt Vorberathung über das königl. Decret Nr. 25, die Gehaltsverhältnisse der Elementarlehrer betreffend.

Vicepräsid. Streit: Obgleich die 1. Deputation den Antrag auf Vorberathung gestellt, glaube sie doch, daß ihr der Entwurf noch zur Berichterstattung zugehen werde. Die Vorlage bezwecke ein Doppelte: Erhöhung der Gehalte und Gleichstellung der Lehrer und Lehrerinnen in Bezug auf Gehaltsbezüge. Redner geht hierauf die Bestimmungen des Entwurfs speciell durch und weiset nach, um wie viel die Postulate höher sind als im Gesetze vom 9. April 1872; dann erwähnt er sämmtliche, an die Kammer eingegangenen Lehrerpetitionen und die darin enthaltenen Ansprüche und Wünsche, u. A. eine von 177 Lehrern der Lausitz unterzeichnete Petition, in welcher petirt wird, die Dienstalterszulagen auf die Staatscasse zu übertragen ꝛc. — Großenhain petitionirt um eine Gehaltserhöhung von 20—25 Proc. — Netzschkau im Voigtlande wünscht Gleichstellung der Minimalgehalte in großen und kleineren Städten. — Bautzen schließt sich Großenhain an.

Abg. Fahnauer constatirt zunächst, daß er kein persönliches Interesse an dieser Frage habe. Er sei mit der Erhöhung einverstanden, nur wünsche er Gleichstellung der Lehrer in Stadt und Land, und Uebertragung der Alterszulagen auf den Staat. Er hoffe, daß die Regierung die hierzu erforderliche Summe nennen werde. Sodann zieht Redner eine Parallele zwischen dem, was der Staat für Universitäten und Gelehrtenschulen, und was er für Volksschulen thue. Endlich beantragt er, die Alterszulagen auf die Staatscasse zu übertragen und die betreffende Summe in das Budget einzustellen.

Abg. Querner: Im Rückblick auf die Gründe, welche für die Erhöhung der Staatsdienergehalte geltend gemacht worden sind, könne er sich einer Begründung für vorliegende Erhöhung enthalten. Er bedaure nur, daß sie nicht reichlicher ausgefallen sei, und hoffe von der Deputation, daß sie etwas weiter gehen werde.

Starke-Mittweida begrüßt die Vorlage ebenfalls mit Freuden und schreckt auch vor den Opfern nicht zurück, die den Gemeinden auferlegt werden. Dann befürwortet Redner eine Höherstellung der Minimalsätze, bekämpft aber den Fahnauer'schen Antrag, um die Lehrer nicht in Abhängigkeit vom Staate zu bringen. Schließlich beantragt er, statt der Erhöhung von 20 und 30 Thlr. eine solche von 30 und 50 Thlr. zu beschließen.

Abg. Dr. Hahn: Die Erhöhung sei im Interesse eines tüchtigen Lehrerstandes unbedingt nothwendig, denn wenn auch quantitativ dem Lehrermangel durch Vermehrung der Seminare vorgebeugt werden könne, so habe man doch nur qualitativ den Stand durch bessere Bezahlung. Deshalb beantragt Redner eine Erhöhung der Scala bei den älteren Lehrern.

Cultusminister von Gerber: Die Regierung habe sich in bescheidenen Grenzen gehalten, da sie auch die Gemeindelasten im Auge behalten müsse. (Sehr wahr!) Wenn der Lehrerinnen mit gedacht worden, so sei die Regierung der Meinung, daß das frühere Gesetz dadurch nicht abgeändert werde, denn auch dort sei für die Lehrerinnen gesorgt, wenn es auch nicht mit so klaren Worten ausgesprochen worden, als in der Vorlage. Dann vertheidigt der Minister die Aufrechterhaltung des Unterschiedes zwischen kleinen und großen Orten und wendet sich dann gegen den Fahnauer'schen Antrag, da er oft die Erfahrung gemacht, daß die Gemeinden recht gern die Alterszulagen an würdige Lehrer zahlten. Selbst Unbequemlichkeiten, welche für Lehrer aus dem Verhältniß zur Gemeinde daraus hervorgehen könnten, wögen die Bedenken nicht auf, welche mit Ueberweisung der Alterszulagen auf den Staat, dem Communalprincip erwüchsen. Gemeinden, die zur Zahlung dieser Zulagen zu arm sind, würden ohnehin schon vom Staate unterstützt. Die Summe der Alterszulagen pro 1873 betragen 312,000 Thlr. Eine vom Abg. Fahnauer gezogene Parallele zwischen Dem, was der Staat aufwendet für die Universität und Gelehrtenschulen, und seinem Aufwand für die Volksschulen habe ihn befremdet, da Fahnauer, als der langjährige, erfahrene und verdiente Referent des Cultusbudgets wohl wissen müßte, daß die Verhältnisse zwischen diesen Anstalten sich nach anderen Momenten regulirten, als durch die bloße Kopfzahl.

Abg. v. Wagner motivirt folgenden Antrag: Zweite Kammer wolle beschließen,

an Stelle der vorgeschlagenen Gehalts-Scalen die nachstehend angegebenen zu billigen: Nach einer vom 25. Lebensjahre des Lehrers an zu rechnenden Dienstzeit:

Dienstzeit	I. in Ort. unter 5000 Einw.	II. in Ort. von 5—10,000 E.	III. in Ort. von üb. 10,000 E.
von 5 Jahren	310 Thlr.	330 Thlr.	370 Thlr.
„ 10 „	370 „	429 „	480 „
„ 15 „	410 „	480 „	540 „
„ 20 „	450 „	540 „	600 „
„ 25 „	480 „	600 „	660 „

Abg. Oehmichen erklärt sein Einverständniß mit der Regierungsvorlage, und wird gegen alle weiteren Anträge stimmen. Redner befürwortet dann die Ueberweisung der Vorlage sammt den Anträgen und Petitionen an die Deputation und beantragt dieselbe.

Abg. v. Könneritz: Im Interesse der Abkürzung des Geschäftsganges sei er nicht für Ueberweisung der Vorlage an die Deputation, über die einschlagenden Grundsätze habe man schon am vorigen Landtage genugsam debattirt. — Was die Erhöhung selbst betrifft, so empfehle sich eine gewisse Reserve, da die Gemeindecassen ebenfalls Berücksichtigung verdienten.

Ueberhaupt sei er gegen Erhöhung der jüngeren Lehrer und ebenso gegen den Fahnauer'schen Antrag, welcher das Princip der communlichen Selbstverwaltung schädige und eine Vermehrung der Staatsbeamten im Gefolge habe.

Abg. Günther stellt die mit den Alterszulagen verbundenen Uebelstände nicht in Abrede, welche die Gemeinde und ebenso die Lehrer belästigen. Gleichwohl halte ihn die vom Cultusminister genannte hohe Ziffer vom Beitritt zum Fahnauerschen Antrage ab, er wünsche jedoch erörtert zu sehen, wie und auf welche Weise eine gleichmäßigere Vertheilung für die Gemeinden bei Aufbringung der Alterszulagen beschafft werden könne, bitte um deswillen aber Vorlage und Fahnauerschen Antrag an die Deputation zur Berichterstattung zu verweisen.

Abg. Starke-Schmölen wird lediglich für die Regierungs-Vorlage stimmen.

Bei der Abstimmung lehnt die Kammer Ueberweisung der Vorlage an die Deputation ab, ebenso die Ueberweisung des Fahnauerschen Antrags.

Die Specialdiscussion beginnt mit §. 1: Das zu Geldwerth angeschlagene Gesammteinkommen eines ständigen Lehrers oder einer ständigen Lehrerin darf nicht unter 280 Thlr. jährlich, in Orten von mehr als 10,000 Einwohnern nicht unter 300 Thlr. jährlich betragen. Hierzu beantragt Fahnauer als Zusatz: „Sämmtliche Alterszulagen der Volksschullehrer werden auf den Staat übertragen und ins Budget eingestellt."

Nachdem Abg. Mehnert für den Fahnauer'schen Zusatz, Abg. v. Oehlschlägel sich aber gegen denselben sowie überhaupt gegen §. 1 erklärt, wird §. 1 gegen die Stimme von Oehlschlägels angenommen, der Fahnauersche Zusatz dagegen mit großer Majorität abgelehnt. Die §§. 2 und 3 werden ohne Debatte nach der Regierungsvorlage angenommen.

Zu §. 4 liegen die Anträge von Wagner, Starke (Mittweida), Dr. Hahn vor.

Abg. Richter (Tharandt) beantragt Aussetzung der Berathung über §. 4, bis die hierzu gestellten Anträge im Druck vorliegen. — Gegen diesen Antrag erklären sich Abg. Biedermann und Dr. Heine, worauf derselbe abgelehnt wird.

Zu §. 4 ergreifen noch das Wort die Abgg. Starke (Mittweida), Dr. Hahn, Wagner, worauf unter Ablehnung sämmtlicher Anträge, die Regierungs-Vorlage Annahme findet.

Die letzten beiden Paragraphen der Regierungs-Vorlage werden ohne Debatte angenommen.

Letzter Gegenstand der Tagesordnung ist die Berathung über die geschäftliche Behandlung des Dr. Meischner'schen Antrags, die Verunreinigung fließender Wasser betreffend. Die Kammer beschließt, denselben in Vorberathung zu nehmen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Am Donnerstag hat der Bundesrath eine Plenarsitzung gehalten, in welcher, wie aus Berlin telegraphirt ist, die Vertheilung einer weiteren Summe von 30 Millionen Thlrn. aus der Kriegsentschädigung an die norddeutschen Bundesstaaten beschlossen worden ist.

Officiös wird aus Berlin geschrieben: Man hatte im Allgemeinen als sicher angenommen, daß der Entwurf über die Einführung der obligatorischen Civilehe dem Landtage ohne weiteren Aufschub würde vorgelegt werden; an maßgebender Stelle hat man sich indeß entschlossen, die Vorlage noch auf einige Zeit zurückzulegen, da man den dringenden Wunsch hat, zunächst den Entwurf des Expropriationsgesetzes durchberathen zu sehen. Dieser Gesetzentwurf umfaßt ein überaus reichhaltiges technisches Material, stellt deshalb große Ansprüche an die Sachkenntniß des Landtags und verlangt eine überaus sorgsame Behandlung. Da man nun nicht wünscht, daß die Berathung dieses wichtigen Gegenstandes durch das bevorstehende Weihnachtsfest unterbrochen wird, sondern hofft, dieselbe noch vor dem Eintritt der Ferien beendet zu sehen, so erscheint es ziemlich sicher, daß der Gesetzentwurf über die obligatorische Civilehe erst in den ersten Tagen des neuen Jahres dem Landtage zur Berathung zugehen wird; zu welcher Zeit dann auch der Ministerpräsident Fürst Bismarck persönlich den Verhandlungen beiwohnen dürfte.

Die „Spen. Ztg." sagt: Zu den weiter erforderlichen Schritten, deren rechtzeitiges Eintreten die Thronrede auf dem kirchenpolitischen Gebiete verhieß, wird die Einführung der Civilehe nun jedenfalls gehören. Die Bemerkung der „Kreuz-Ztg.", daß diese Sache durch einen Widerspruch von einflußreicher Stelle, von der man ihn wohl am wenigsten erwartet hätte, vorläufig ins Stocken gerathen sei, bezieht sich aller Wahrscheinlichkeit nach auf ein Stadium der Angelegenheit, welches in die vorige Session fällt und heute längst vorüber ist. Es mag sein, daß der eine oder andere Minister Bedenken getragen hat, die Civilehe unserer protestantischen Landbevölkerung aufzudrängen, die ihre Nothwendigkeit vielfach nicht begreifen und sie als eine Belästigung empfinden wird. Es mag ferner sein, daß einzelne Minister die Hoffnung gehegt haben, der katholische Klerus werde in seinem eigenen Interesse dafür sorgen, daß in den Gemeinden keine Rechtsverwirrung durch ungültige Trauungen entstehe. Heute hat sich aber diese Hoffnung längst als eitel erwiesen, und jene Besorgniß vor den Stimmungen der protestantischen Landbevölkerung muß zurücktreten vor der unbedingten Nothwendigkeit, den katholischen Staatsbürgern die Grundlage des Familien- und Vermögensrechtes zu sichern. Sobald man aber zu einer Civilehevorlage überhaupt entschlossen ist, kann an eine andere Form als die der obligatorischen Civilehe überhaupt nicht gedacht werden. Wenn früher in dieser Hinsicht innerhalb des Ministeriums noch Meinungsverschiedenheiten waren, so wird man jetzt doch sicher einstimmig der Ansicht sein, daß die facultative wie die Nothcivilehe von der großen Mehrheit des Abgeordnetenhauses zurückgewiesen werden würde und daß daher nur die obligatorische übrig bleibt, die ja auch in der That den Interessen der Kirche sowohl, wie denen des Staates am meisten entspricht.

Die guten Centrumsführer des preußischen Abgeordnetenhauses sind in hohem Grade unwirrsch über die Zurücksetzung, welche sie bei der bevorstehenden Präsidentenwahl erfahren sollen. Sie nennen es eine vollständige Ungerechtigkeit, daß durch eine Verschwörung der Majoritätsparteien ihre an Zahl den Nationalliberalen zunächst kommende Fraction übergangen und die beiden Vicepräsidenten aus den Reihen der Fortschrittler und der abgetakelten Conservativen genommen werden. Ein unterirdischer Versuch der Ultramontanen, den Compromiß zwischen den Nationalliberalen und der Fortschrittspartei noch in der elften Stunde zum Scheitern zu bringen, ist mißlungen. Einer der klerikalen Gallopins mußte zu seinem Verdrusse hören, daß gestern die Delegirten der Fortschrittspartei, Abgg. Berger und Hähnel, mit jenen der Nationalliberalen, Abgg. Lasker und Miquel, conferirten und endgültig die Wahlen Bennigsen's zum Präsidenten und Löw.'s zum ersten Vicepräsidenten beschlossen. Allerdings würden sich die Ultramontanen nicht sträuben, schlimmsten Falls einen der Ihrigen als zweiten Vicepräsidenten von den Bänken des Centrums auf den Präsidentenstuhl gehoben zu sehen. Aber es ist gewiß, daß die Majoritätsparteien diese Concessionen nicht machen werden. Damit ist auch der Anlaß geboten, daß die Ultramontanen das Tischtuch zerschneiden werden, welches noch einen losen Zusammenhang zwischen ihnen und den Conservativen geboten hätte. Ihre Wortführer versprechen, rücksichtslos in der parlamentarischen Arena zu hausen und namentlich keine Gelegenheit vorübergehen zu lassen, gegen die inneren grausigen Verfolgungen der alleinseligmachenden Kirche und ihrer Diener zu protestiren. Sie addiren bereits die Summen der Geld- und event. Gefängnißstrafen, zu welchen ihre Hohenpriester von preußischen Gerichten verurtheilt worden; auch werden sie demnächst Gelegenheit finden, die Aussetzung des Processes in Köln gegen den Weihbischof Baudri, welcher Mitglied des Abgeordnetenhauses ist, in üblicher Weise zu verlangen. Ihre Kampfhähne wünschen daran jedoch eine Discussion zu knüpfen, was allerdings nicht zu den Herkömmlichkeiten des Hauses gehört.

Das Zuchtpolizeigericht zu Köln hat am Freitag in dem Proceß gegen den Erzbischof Melchers und den Weihbischof Baudri wegen Verleumdung und Ehrverletzung das Urtheil gefällt. Nach demselben sind die Angeklagten nur für überführt erachtet worden, die Excommunication von vier Priestern in beschimpfender Weise bekannt gemacht und die Altkatholiken in Köln und Bonn öffentlich beleidigt (nicht verleumdet) zu haben. Demnach ist der Erzbischof Melchers zu 50 Thlr. Geldstrafe event. 14 Tage Haft, der Weihbischof Baudri zu 25 Thlr. Geldstrafe,

event. 8 Tage Haft verurtheilt worden. Außerdem wurden Kläger zur Veröffentlichung des Urtheils auf Kosten der Verklagten ermächtigt.

In der württembergischen Abgeordnetenkammer ist soeben zwei Tage lang die Abänderung eines Gesetzes über die Hundebesteuerung berathen worden. Derartige Fragen, wo ein Jeder Sachverständiger ist und wo der Ortsvorsteher der kleinsten Gemeinde so viel Erfahrung besitzt wie der größte Rechtsanwalt, sind stets am ehesten dazu geeignet, den ergiebigen Redestrom in einer Kammer im vollsten Maße fließen zu lassen. Das ganze Gesetz, wie es die Regierung vorschlug und wie es schließlich im Wesentlichen auch angenommen wurde, enthält 4 Paragraphen und hebt den bisherigen Unterschied zwischen Luxushunden und Sicherheitshunden auf und gewährt nur eine Begünstigung in der Besteuerung für Schäferhunde. Die Fülle der Amendements und der Verbesserungsvorschläge zu diesem Gesetz war aber so groß, daß in der That ein sehr gewandter Präsident dazu gehörte, um sich aus diesem Chaos herauszuwinden. Zu einem einzigen Paragraphen wurden allein 12 Amendements eingebracht, und mit welchem Eifer dabei gekämpft wurde, kann man daraus entnehmen, daß ein ritterschaftl. Abgeordneter, der sich sehr warm der bedrängten Hunde annahm, in der Hitze die Kammer mit „meine Hunde" anredete.

Der hessische Landtag ist am Donnerstag vertagt worden, nachdem er in wenigen Sitzungen eine Anzahl tief eingreifender Beschlüsse gefaßt hat. Der wichtigste ist wohl der den Ausschluß der geistlichen Orden aus der Schule betreffende. Auch dort wurden wie anderwärts noch immer einzelne Stimmen laut, welche in dem Verbot der geistlichen Orden einen Angriff auf die Freiheit erblicken, als wenn nicht die erste Voraussetzung jeder gesellschaftlichen und staatlichen Ordnung die Beschränkung der Freiheit des Einzelnen überall und in so weit wäre, als diese Freiheit den Interessen des Ganzen schädlich erscheint. Darauf allein kommt es an, ob die Lehrthätigkeit der geistlichen Orden in den Schulen sich als eine gemeingefährliche erwiesen hat, und nach den im Rheinland und Westfalen wie anderwärts davon erhaltenen Proben, wie weit die Untergrabung jedes nationalen Gefühles und Sinnes dort gediehen ist, erscheint Das wohl außer Frage.

In Frankreich scheint die Unterredung, welche der Marschall Mac Mahon mit der Fünfzehner-Commission vor einigen Tagen hatte, einen für den Präsidenten der Republik im Allgemeinen günstigen Eindruck hervorgerufen zu haben. Während selbst gemäßigt republikanische Abgeordnete vor dieser Unterredung dem Fünfzehner-Ausschusse übertriebene Höflichkeit vorwarfen, weil er nicht einfach, wie einst die Dreißiger-Commission Herrn Thiers, den Marschall vor sein Forum geladen, sondern eine Audienz bei demselben nachgesucht habe, lobt jetzt ein Theil der republikanischen Presse das loyale Verhalten des Präsidenten, welcher wider Erwarten der Linken die unverzügliche Berathung der constitutionellen Gesetzentwürfe versprochen habe. Diese dem Marschall günstige Stimmung wird noch dadurch verstärkt, daß die streng legitimistischen Blätter dem Verlängerungsprojecte seiner Gewalten heftige Opposition machen. Man hegt in den maßgebenden Kreisen keinen Zweifel mehr, daß die Verlängerungsfrage demnächst eine angemessene Lösung finden werde.

England hat seit einer Reihe von Jahren mit dem Bau seiner Kriegsschiffe experimentirt, um es zu ermöglichen, in seiner Flotte mit der definitiven Annahme eines Systems eine Gattung von Schiffen künftighin zu führen, ein Princip, welches man in der französischen Flotte bereits seit längerer Zeit durchgeführt hat. Aus allen in England seit einer Reihe von Jahren auf dem Gebiete der Schiffsbaukunst angestellten Versuchen ist endlich der Bau der „Devastation" hervorgegangen, bei welcher man alle bisher gemachten Erfahrungen und Erfindungen zu Hülfe nahm. Jetzt nun hat dieses Thurmschiff vor einigen Tagen eine Probefahrt auf hoher See in der Gegend des Cap Clear unternommen, welche ein günstiges Resultat gehabt hat. Es dürfte daher die Frage, ob Thurm- oder Breitseitenschiff, zu Gunsten des ersteren nunmehr entschieden sein.

Der Vertreter des Herrn Friedrich Krupp in London sendet der „Times" folgendes Schreiben: „Soeben ist meine Aufmerksamkeit auf einen Satz unter den Marine- und militairischen Notizen der „Times" vom 6 d. M. gelenkt worden, in welchem gesagt wird, daß eine Anzahl von Herren, die meine Firma repräsentiren, das königliche Arsenal zu Woolwich am 5 d. M. besucht hätten. Dies ist richtig, aber die „specielle Erlaubniß" des Kriegsministeriums ist eine Uebertreibung, da dieselben mit der gewöhnlichen Erlaubniß des Kriegsministers, die allen Fremden, welche durch ihre Gesandten darum nachsuchen, ertheilt wird, Zutritt ins Arsenal erhielten. Auch im vorliegenden Falle war die Erlaubniß durch Vermittelung des Gesandten gegeben worden. Ich würde mich indeß nicht an Sie gewandt haben, wenn dies die einzige Ungenauigkeit Ihres Berichterstatters wäre; aber seine Behauptung über den Grund dieses Besuchs, daß nämlich die deutsche Regierung ihre Geschütze künftig nach dem Woolwich-System anfertigen lassen will, woraus man schließen muß, daß sie sich der Stahlgeschütze ferner nicht bedienen wird, ist so weit von der Wahrheit entfernt, daß Sie mich sehr verbinden würden, wenn Sie dies bestimmte Dementi in Ihr Blatt aufnehmen wollten.

Von nicht geringem Interesse sind die neuesten New-Yorker Nachrichten über die cubanischen Angelegenheiten. Die von vielen Amerikanern seit langer Zeit ersehnte Veranlassung zu einer Intervention der Vereinigten Staaten in Cuba scheint sich endlich bieten zu sollen und amerikanischerseits mit ganzer Energie wahrgenommen zu werden. Wie aus New-York gemeldet wird, machen sich dort bereits mehrere Panzerfregatten fertig, nach Cuba abzugehen, und sei die Regierung entschlossen, in der Angelegenheit des „Virginius" mit der größten Bestimmtheit aufzutreten und dem von den spanischen Freiwilligen getriebenen Unwesen ein Ziel zu setzen. Es werde erklärt, Amerika sei, wenn die Regierung in Madrid sich selbst kein Ansehen und keinen Respect verschaffen könne, genöthigt, im Interesse seiner Ehre, die es schützen müsse, zur Anwendung von Gewalt zu schreiten, obschon äußerste Maßregeln bis zum Zusammentritte des Congresses ausgesetzt werden würden. Auch in der Bevölkerung der Vereinigten Staaten sei die Aufregung wegen der Angelegenheit des „Virginius" im Wachsen. Vielleicht hat zur Vermehrung dieser Aufregung, sowie zu den regierungsseitig angeordneten Maßnahmen die Meldung nicht wenig beigetragen, daß der Proceß der noch lebenden Flibustier in Santiago aufs Möglichste beschleunigt werden soll. Da nun die Aufständischen gleichzeitig eine neue Niederlage erlitten haben, so scheinen ihre Freunde in den Vereinigten Staaten zu befürchten, daß auch der Rest der Besatzung des „Virginius" dem standrechtlichen Verfahren, welches sie über sich heraufbeschworen, erliegen werde. Die Spanier haben sich im cubanischen Revolutionskriege allerdings durch Menschlichkeit nicht auszuzeichnen, aber die spanischen Behörden hatten kaum eine andere Alternative, als entweder die Insurrection als berechtigt anzuerkennen und vor ihr die Flagge zu streichen, oder mit aller Energie sowohl gegen den Aufstand wie auch gegen die Zuzügler aufzutreten, welche unter Nichtachtung des Völkerrechts und unter Mißbrauch einer fremden Flagge irrthümlicher Weise für sich eine Art Immunität in Anspruch zu nehmen scheinen. Vorläufig muß daher auch abgewartet werden, ob die amerikanische Regierung wirklich geneigt ist, dem Andringen einiger allzueifriger Anhänger der Monroe-Doctrin Folge zu geben.

Kunst und Industrie.

Es ist für den Kenner, sowie für den Laien gewiß nicht uninteressant zu erfahren, welche Fortschritte seit 10—15 Jahren auf dem Gebiete der Pianofortefabrikation gemacht worden sind. Wer auf der Weltausstellung zu Wien Gelegenheit hatte, die Gruppe der musikalischen Instrumente zu fixiren, der wird nicht anstehen zu bekennen, daß sie ein höchliches Interesse erregte. Was man dort in großem Maßstabe zu sehen Gelegenheit hatte, ist in unserm Leipzig im Kleinen zu finden. Unser geehrter Mitbürger, Herr Commissionsrath Robert Seitz, hat in seinem Piano-Magazin, Königsplatz Nr. 19, fast alle bedeutende Fabrikate Deutschlands und darüber hinaus zur Ansicht und Verkauf ausgestellt. Wir finden daselbst Flügel, Pianinos, Harmoniums aus den renommirten Ateliers von Bechstein, Erard, Steinweg, Kaps, Dressen, Ibach, Lockingen, Schiedmeyer (Harmonium) ꝛc. — Pianinos zu den Preisen von 175—400 Thlr., der Flügel von 380—1200 Thlr. — Insbesondere aber wollten wir durch diese Zeilen die Aufmerksamkeit des Publicums auf eine Neuheit, resp. Kleinheit hinlenken, welche schon durch ihre angenehme äußere Erscheinung frappirt und amusirt; es sind die kleinen Cabinetflügel von Gustav Hagspiel, Hof-Pianofortefabrik in Dresden. Dieselben sind nach dem System Steinway in New-York mit Mechanik nach Erard in Paris gebaut und ihre ganze Länge beträgt 1 Meter 68 Centimeter. Einer unserer vorzüglichsten Kenner sagt darüber: „Durch Anwendung des anerkannt ergiebigsten, übersaitigen Systems und einer eigenthümlichen Bearbeitung des Resonanzbodens, sowie der Mechanik nach Erard, welche sich in Bezug auf Kraft und Präcision des Hammerschlags, sowie großer Ausdrucksfähigkeit vorzüglich auszeichnet, ist der kleine Flügel im Besitz einer außerordentlichen Tonfülle von schönster Klangfülle." Es sollte uns zu außerordentlicher Freude gereichen, durch vorstehende Zeilen Besuchern des obengenannten fein ausgestatteten Instituts eine angenehme Stunde bereitet zu haben. Einer freundlichen Aufnahme kann sich Jedermann gewärtigen.

—o—

Geborene in Leipzig

in den letzten zwölf Monaten.

Im Monat des Kalenderjahres	Lebendgeborene Ehelich		Unehel.		Todtgeborene Ehelich		Unehel.		Summe		
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	Zus.
Nov. 1872	129	141	30	30	3	3	5	1	167	175	342
Dec. 1872	128	122	32	28	6	3	6	4	172	157	329
Jan. 1873	138	142	35	19	14	3	7	2	194	166	360
Febr. 1873	130	122	13	23	4	7	2	2	149	154	303
März 1873	162	138	27	24	7	9	3	1	199	172	371
April 1873	148	149	26	20	6	5	1	3	181	177	358
Mai 1873	145	127	32	27	13	5	—	—	190	159	349
Juni 1873	132	141	31	26	4	3	4	2	171	172	343
Juli 1873	137	122	23	17	7	2	2	2	169	143	312
Aug. 1873	131	126	27	26	9	4	3	1	170	157	327
Sept. 1873	140	127	26	19	5	5	1	3	172	154	326
Oct. 1873	140	122	28	26	8	6	1	5	177	159	336

Die entsprechenden Angaben für die Kalenderjahre 1595—1871 finden sich im VI. Heft und für 1872 im VII. Heft der Mittheilungen des Statistischen Bureaus der Stadt Leipzig, Leipzig bei Duncker & Humblot.

Fabrik v. Berkelscher Bausteine für Sachsen.

Die Herren Actionaire werden hiermit, unter Hinweis auf §§ 10 und 11 der Statuten aufgefordert, eine fernere Actieneinzahlung von

20 Thlr. per Actie = 20%

bis spätestens zum **24. November 1873** bei Herrn **Franz Kind** in **Leipzig** zu bewirken.

Leipzig, den 7. November 1873.

Der Aufsichtsrath.

Robert Bauer. Advocat **H. Burekas.**

Hannover-Braunschweigische Hagelschäden-Versicherungsgesellschaft.

In Anerkennung der umsichtigen und energischen Geschäftsleitung **unserer Generalbevollmächtigten**, der Herren

Gebrüder Dietrich in Leipzig,

haben wir den Geschäftsbezirk derselben unter der nunmehrigen Bezeichnung

General-Agentur für Mittel-Deutschland

auf die **Provinz Hessen**, die **Anhaltinischen Länder** und die **Fürstenthümer Schwarzburg-Rudolstadt** und **Sondershausen** ausgedehnt.

Hannover, den 1. November 1873.

Die Direction.

E. Meister, Dir.-Bev.

Ulmer Münsterbau-Lotterie.

Die **Gewinnziehung der V. Serie** findet

am 15. December d. J.

öffentlich im Rathhaussaale statt.

Ulm, 15. October 1873.

Das Münsterbau-Comité.

V. Landerer. **V. Heim.**

Beachtenswerth für Geschäftsleute.

Russland St. Petersburg Hôtel Belle-vue.

Einziges, im schönsten Theile und schönster Straße auf dem „Newsky-Prospect" gegenüber dem Bazar und Handlungsfirmen gelegenes Deutsches Hotel ersten Ranges. Hauptverkehrspunct der deutschen wie russischen Herren Negocianten und Agenten. Große Zahl einzelner Zimmer, wie größeren Logements-Restauration mit ausgezeichneter Küche und großem Weinlager. Mäßige Preise. Omnibus auf Station. „English spoken". Auskunft in geschäftlicher Hinsicht über den hiesigen Platz.

Besitzer ***Julius Lomatzsch***

(aus Königreich Sachsen).

Geschäfts- und Wohnungs-Veränderung.

Mein Geschäft und Wohnung befindet sich jetzt Reudnitzer Straße 6.

Leipzig, im November 1873. **Wilh. Beckert.**

P. P.

Einem hiesigen wie auswärtigen Publicum zur Nachricht, dass ich am hiesigen Platze ein

Friseur-Geschäft

eröffnet habe und bitte bei prompt solider Bedienung um gefällige Berücksichtigung.

Joseph Létang,

13 Wintergartenstrasse 13.

Leipzig, den 15. November 1873.

H. Backhaus.

Die neuesten

Herrenhüte u. Mützen

en gros und en détail

englischer und deutscher Fabrikate

in größter Auswahl zu den **billigsten** Preisen, als: **Filz-, Stoff- und Seidenhüte, Klapphüte, Jagd-, Reisehüte** und **-Mützen, Cylinderhüte** in schwarz und grau ꝛc., **Handschuhe** u. **Cravatten, Stöcke.**

H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

Zu

Weihnachts-Stickereien

empfehle ich in größter Auswahl

Lederwaaren,

als: **Schreibmappen, Documentenmappen, Brieftaschen, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Journalhalter, Visitenkartentäschchen** ꝛc., sowie eine große Auswahl von größeren und kleineren Galanteriegegenständen, als: **Garderobehalter, Uhrhalter, Feuerzeuge, Schlüsselhalter, Tabak- und Cigarrenkasten** und eine Menge andere niedliche Artikel zu billigsten aber festen Preisen.

Wilh. Kirschbaum,

Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

ORFÈVRERIE CHRISTOFLE

FABRIKZEICHEN

CHRISTOFLE

Galvanisch versilberte und vergoldete **Tafel-Geräthe.** Plattirte silberne Tafelgeräthe. Email-Arbeiten. Ausgelegte Bronze. Galvanoplastik massiv und ronde bosse. Verkäufer und Vergoldung. Wiederversilberung.

Manufacturen
in **Paris**, rue de Bondy, 56.
in **Carlsruhe**, Großherz. Baden.

ALFÉNIDE-BESTECKE.

Repräsentanten
in allen größeren Städten.

ALFÉ NIDE

CHRISTOFLE

NB. Die Marke „**Alfenide**" ist alleiniges Eigenthum der Herren **Christofle und Cie.**

Wir machen das Publicum darauf aufmerksam, daß alle Gegenstände unserer Orfevrerie mit unseren Fabrikstempeln versehen sind, wovon einer den mit allen Buchstaben ausgeschriebenen Namen **Christofle,** der andere aber in einer viereckigen Form das obige Fabrikzeichen trägt. Außerdem sind alle Gegenstände, deren Beschaffenheit es erlaubt, mit einem Stempel versehen, welcher den aufgetragenen, von uns garantirten Silbergehalt anzeigt.

Wir bitten deßhalb unsere Abnehmer inständig, von unserem oben angedeuteten Fabrikzeichen gefälligst Notiz zu nehmen.

Nachstehend lassen wir die Namen unserer Repräsentanten folgen, welche ausschließlich unsere Fabrikate, und zwar zu den Original-Preisen unseres Tarif-Albums, zu verkaufen verpflichtet sind.

Augsburg: J. A. Beeri.
Basel: G. Kiefer.
Berlin: Max Weil.
Bonn: D. Delimon.
Braunschweig: Jul. Nehrkorn
Brünn: H. Kwokal
Carlsruhe: *Christofle u. Cie.*
Carlsruhe: F. Mayer u. Cie.
— A. Winterg. Sohn
Chemnitz: Gebrüder Sala.
Christiania: J. Tostrup.
Coblenz: G. Dorset.
Cöln: Wilh Greven.
— Georg Fahrbach.
Colmar: Förderer u. Cie.
Darmstadt: G. Ph. Koehler.
Diedenhofen: J. Carlesque.
Düsseldorf: Friedr. Fahrbach.
Elberfeld: P. C. Hegerfeld.
Frankfurt a/M.: Th. Sackreuter.
Gratz: Andreas Rospini.
Hannover: C. Ph. Vogelsang.
Heidelberg: J. A. Ernst.
Krakau: Tadeus Taraciewicz
Leipzig: Gebrüder Sala
Lemberg: J. Ostrowsky u. Shn.
Mainz: A. Schneider u. Sohn.
Metz: Victor Prevel.
München: E. Tomschitz.
Oldenburg: J. H. Hoyer
Posen: W. Kronthal.
Salzburg: W. Althaller.
Strassburg: V. Siegfried.
Stuttgart: J. F. Märklin.
Trier: D. Hansen.
Wien: *Christofle u. Cie.*
Wiesbaden: Gust. Wolff.
Zürich: J. R. Büchi.

Welt-Ausstellungen
Paris 1855: **Grosse Ehren-Medaille.**
London 1862: **Zwei Medaillen** für Vorzüglichkeit der Produkte.
Paris 1867: **Hors Concours** (Mitglied d. Jury)
Wien 1873: **Ehren-Diplom.**

Eine Modezeitung ausschließlich für Kindergarderobe. [7411]

Bazar für Kindergarderobe,

Mit colorirten Modekupfern, Schnittmustern und erklärendem Text, sowie eine allmonatliche **Gratis-Zugabe:**

Der Kindergarten.

Blätter für die Jugend. Preis pro Quartal nur 15 Ngr. Probenummern in allen Buchhandlungen zu haben. Bestellungen nehmen dieselben sowie alle Postanstalten entgegen.

Lehrcursef. Handelswissenschaften. Einf. u. dopp. ital. **Buchführung** (1mon. Curs.), kaufm. **Rechnen, Correspondenz** (Stylistik Orthographie), Wechselkunde u. Schönschreiben bei **Julius Hauschild,** Gerberstraße 20, 3. Et. NB. auch einf. u. dopp. **landwirthschaftl.** Buchf.

Damen können das Schneidern, Zuschneiden und Maßnehmen nach der neuesten Methode in 6 Wochen gründlich erlernen Carlstraße 9, 3. Et.

Ein Lehrer der engl. Sprache, geb. Engländer, wird gewünscht zur ferneren Ausbild. eines jungen Kaufmanns im Englischen. Adress. mit Angabe der Bedingungen in der Expedition dieses Blattes erbeten unter L. 1040.

Dr. Carl Treu,

Hof- und Gerichts-Advocat,
Wien, Stadt, Salvatorgasse 8,
übernimmt alle in das Rechtsfach einschlagenden Aufträge für den ganzen Umfang der Oesterreich-Ungarischen Monarchie zur raschen Durchführung.

Albin Kratzsch.

Ein- und Verkauf von Steinkohlen-Actien, Prioritäten etc. Turnerstrasse 12, 1. Etage.

Dr. med. Paul Dassel,

prakt. Arzt, Chirurg und Geburtshelfer,
Sophienstraße 39 parterre.
Sprechstunden: früh bis 8 Uhr.
Nachmittags 1—½3 Uhr.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten Nicolaistraße 6, 2. Etage.

Louis Zeller,

Centralstraße Nr. 2, heilt Haut-, Harn- und Geschlechtskrankheiten gründlich.

Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das **Annoncen-Bureau** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig,** Plauischer Platz No. 6 und Hallesche Strasse No. 11, 1. Etage, beauftragt, dessen ausschließliches Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Ein junger Buch- und Musikalienhändler empfiehlt sich behufs Ausfüllung seiner Mußestunden zur Uebernahme buchhändlerischer Arbeiten. Offerten sub W. B. ♯ 32. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Schrift i. v. M. wird elegant und billig auf Holz gezeichnet
Peterstraße 24, Hof r. 2 Tr. links.

Von Haaren

fertige ich **Uhrschnuren, Armbänder, Ringe, Broches, Blumen, Bilder,** höchst geschmackvoll in neuesten Mustern zu billigsten Preisen.
Adolf Heinrich, Hohmanns Hof.

Zöpfe v. 10 ℛ, Chignons eleg. gef. b. Ermatt Schüttm., Frisuren, Theat.-Passage.

Zöpfe à 7½—10 ℛ, lange Marketten gefertigt Sternwartenstr 15, Friseurgesch.

Haararmbänder, Ketten, Broschen, Ringe werden billigst gefertigt Markt 16 (Café National), 3. Etage.

Vaterländische Feuerversicherungs-Actiengesellschaft zu Elberfeld,

errichtet 1822,
empfiehlt sich zur Versicherung von
Waaren, Erntevorräthen, Maschinen, Mobilien aller Art
durch ihre
Haupt Agentur für Leipzig und Umgegend
Albert Lehne,
Querstraße Nr. 30, Mittelgebäude, parterre rechts

Miniatur-Photographien,

25 Stück nach jedem beliebigen Bilde in Visitenkartenformat **15 Ngr.**
gummirt, zum Aufkleben auf **Briefbogen,** in **Medaillons** ꝛc., liefert **in sauberer Ausführung**
1 Dtzd. 10 Ngr., 25 Stück nur 15 Ngr.
Th. Stauffer, Universitätsstraße Nr. 15,
gegenüber der Magazingasse.

Local-Veränderung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mein **Putzgeschäft** von der Kl. Fleischergasse Nr. 29 nach der **Zeitzer Straße Nr. 44 parterre** verlegt habe, und empfehle gleichzeitig eine Auswahl von Hüten, Capotten u. a. Modeartikel zu den billigsten Preisen. **F. Schnell.**

Luftzug-Verschliessungs-Cylinder,

bestes und billigstes Mittel, um Luftzug an Thüren und Fenstern zu verhüten, empfiehlt
Rich. Bosse, Jalousiefabrik, Erdmannsstraße Nr. 12.

En gros **Fabriku. Lager** **En détail**

von **Pfeiler- und Sopha-Spiegeln, Toilette-, Reise- u. Hand-Spiegeln, Gardinenstangen** und **-Haltern, Uhrconsols, Bilderrahmen** jeder Art, **Holz-Galanteriewaaren** ꝛc., antik geschnitzt und polirt, zu Stickereien ꝛc, reichhaltig, **Goldleisten** und **Spiegelglas.**

F. A. Wedel,

Petersstraße 41 und **Neumarkt 8,** Hohmanns Hof.

Neu. Wiener Filzhüte Neu.

für junge Damen, elegant garnirt, leicht und sehr angenehm beim Schlittschuhlaufen, von 3½ bis 5½ Thlr. Außerdem empfehle zum

Ausverkauf

den **Rest meiner Weißwaaren** sowie eine Partie billiger **Spitzen** in **schwarz** und und **weiß,** da ich dieselben nicht weiter führe.

Vollständiges Lager
in eleganten u. billigen Winterhüten
Hainstrasse No. 3, 1. Etage.
Theodor Mügge.

Oberhemden

von **Leinen, Madapolam** und **Chiffon,** mit schmalk. Quer-, Travers-, Phantasie- und gesticktem Einsatz
Militair-, Nacht- und **Arbeitshemden, Kragen, Manschetten, Einsätze, Chemisetten** von Shirting und Leinen, **Serviteurs, Taschentücher, Flanellhemden,** seidene und wollene **Jacken, Unterbeinkleider, Leibbinden** und **Herren-Socken** in grosser Auswahl empfiehlt
Gustav Köhler,
Ecke der Klostergasse und **des Thomaskirchhofes.**
Anfertigung nach Maass unter Garantie.

Wasserdichte Betteinlagen

für Kinder-, Kranken- und Wochenbetten
empfiehlt **Carl Katzenstein,**
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Niederlage,
4. Grimma'sche Strasse 4.

Wegen Umzugs aus meiner früheren Wohnung Arndtstraße 4 L, 1. Etage mache ich hiermit allen meinen werthen Kunden bekannt, daß ich jetzt

Königsplatz 1, 4. Etage rechts

wohne, und bitte mir das früher geschenkte Vertrauen auch jetzt in meiner neuen Wohnung zukommen zu lassen. Reelle Bedienung und billige Preise.

Frau Höber, Haararbeiterin.

Haarschmuck billigst, Zöpfe von 7½ ℛ an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Pelzsachen

werden aufgearbeitet und modernisirt, schadhafte ausgebessert und wieder wie neu hergestellt und die billigsten Preise dafür berechnet.
Querstraße Nr. 3. **F. Oertel.**

Herren- u. Knabenanzüge w. modern gef., rep. u. gewendet Ranstädter Steinweg 72, 3 Treppen r.

Herrenkleider werden nach neuester Façon gefertigt und modernisirt, gereinigt und reparirt **Schrötergäßchen Nr. 11.**

Wintermäntel

werden gefertigt, sowie auch getragene nach neuesten Schnitten gefertigt Bauhofstr. 6, Hinterh. II. l.

Schneiderei nach den **neuesten Schnitten** wird billig gefertigt bei Frau Reyher, Lange Straße Nr. 47, 4. Etage links.

Hüte werden billig und geschmackvoll gefertigt Kohlenstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Maschinen-Arbeit jeder Art, sowie auch ganze Ausstattungen werden schnell und sauber ausgef. Gr. Windmühlenstraße 3, 3. Et. links.

Maschinenarbeit und Buchstabenstickerei in und außer dem Hause wird billig gefertigt Turnerstraße Nr. 8, 4 Tr. links.

Chemische Wäscherei
Flecken- u. Garderoben-Reinigung,

Sternwartenstr. 18c und Hainstraße 27, reinigt Hosen, Westen, Röcke, Ueberzieher, Mäntel, Plaids, Baschlicks, Jaquets, Stickereien in Pelz-Gegenständen ꝛc.

Schwan, Pelz, Federn, Cachemire, Crêpe de chine ꝛc, Damen- u. Herrenkleider reinigt schnell die Kunstwäscherei Hohe Str. 13 im Garten r. Annahme b. G. A. Engelbrecht, Grimma'sche Str. 36.

Wäsche wird zum Waschen sowie z. Plätten angenommen Schrötergäßchen 11, Thüre links.

Neubles u. Pianoforte werden billigst unter Garantie schön aufp. u. rep. in u. außer dem Hause Brandweg 14b pt. v. E. Thielemann.

Sophas und **Matratzen** werden gut und billig gepolstert Mendelssohnstraße 7, Hof part.

Leierkasten, Musik- und mechanische Werke werden reparirt Burgstraße 12, 4 Tr, Weißer Adler, bei Hauck.

Porzellan, Glas, Marmor wird gut **gekittet** Bühnengewölbe 11, Porzellan-Gesch.

Oefen werden gut gekehrt
Poststraße Nr. 15, 4. Etage.

Für Theater-Gesellschaften

empfehle meine **Leihanstalt** von höchst sauberen Perrücken, Bärten u. s. w. zu civilen Preisen. Auch übernehme das Frisiren und Schminken sowie Ankleben der Bärte und berechne billigste Preise.
Adolf Heinrich in Hohmann's Hof.

Eine **Rauchesse** zu Fleisch steht zur Benutzung Antonstraße Nr. 7 beim Tischler.

Echt Eau de Cologne

empfiehlt **Wilh. Dietz,**
Grimma'sche Straße Nr. 8.

Daubitz-Liqueur,

fabricirt vom Apotheker **R. F. Daubitz** in **Berlin, dessen Gebrauch als Hausmittel nicht genug empfohlen werden kann**, ist allein zu haben bei **Richard Krüger,** Grimma'sche Straße Nr. 28.

Apotheker

JESSLER'S BRUST-ESSENZ

aus **„Spitzwegerich"** und **„Hauswurzelsaft"** unter ärztlicher Aufsicht bereitet, allgemein bekannt durch ihre vorzügliche und schnelle Wirkung bei **Husten, Heiserkeit** und **Athemnoth,** wird besonders

Brust- u Lungenkranken

von vielen Aerzten als ausgezeichnetes **Hausmittel** bestens empfohlen.

Hauptdepot in **Leipzig** in der **Engelapotheke** von **R. H. Paulcke.**

Zu haben fast in allen andern Apotheken.

SICHERSTES MITTEL FÜR HÄMORRHOIDALLEIDEN, BRUSTLEIDEN, MAGENKRAMPF, BLEICHSUCHT

PRO 1/1 FLASCHE 1 Thlr. — PRO 1/2 FLASCHE ⅔ Thlr.

J. WERMANN, ERFINDER DES

Hamotokathartika-Liqueur

IN TURNERSTRASSE 15.

DERSELBE REINIGT DAS BLUT, STÄRKT DEN MAGEN UND BEFÖRDERT DEN APPETIT.

Ich litt seit 2 Jahren sehr an **Rheumatismus und Gicht,** auf Ihr Anrathen gebrauchte ich den **Balsam Bilfinger*)** und schon nach Gebrauch von 3 Flaschen bin ich nicht allein meine **großen Schmerzen gänzlich los,** sondern ich kann wieder, ohne zu hinken, gehen.

Dies attestire Ihnen gern der Wahrheit gemäß.

Magdeburg, 20 August 1872.

Johann Eißler.

*) **Depot** in **Leipzig** in sämmtlichen Apotheken,
in **Dresden** in sämmtlichen Apotheken,
" **Chemnitz** in der Engelapotheke,
" **Zwickau** bei Dr. Aß, Apotheker,
" **Döbeln** bei **Hugo Kersten,**
" **Freiberg** in der Löwenapotheke,
" **Meissen** bei **A. M. Schlimpert,**
" **Glauchau** bei **Lochmund & Baumeyer.**
" **Plauen** in der alten Apotheke.
" **Halle a. S.** in der Engelapotheke.

Leipzig: R. H. Paulcke, Engel-Apotheke.

Coca

pr. Schachtel & Flac. je 1 Thlr., das Wirksamste der Coca-Präparate enthält, für die versch. Krankheits-Gruppen nach persönl. Studien u. Erfahrungen am Krankenbette, versch. kombinirt, helfen rasch u. sicher: Pillen I Hals- u. Brustleiden, Pillen II u. Wein Magen-, Leber-, Unterleibs- u. Hämorrhoidalbeschwerden, Pillen III u. Coca-Spirit. Affectionen d. Nervensystems, Neuralgien, Migraine etc. wie allgem. u. spez. Schwächezustände jeder Art. Beweis reellster Wirksamkeit d. Coca — A. v. Humboldt's, v. Tschudi's, Bourbrave's etc. ausführl. Zeugnisse, dass Coca-Genuss dauernd Athmen u. Ausdauer verhindert u. den Körper tagelang ohne Schlaf u. Nahrung bei größter Anstrengung vollkräftig erhält. Prf. Dr. Sampson's belehrende, wissenschaftl. Abhandlg. gratis d. d. MOHREN-APOTHEKE in Wien und deren Depôts-Apotheken.

Berlin: R. O. Pflug, Louisen-Strasse 27/28.

Für Haar-Leidende.

Universal-Haarmittel,

untrügliches Mittel bei allen Leiden der Kopfhaut, als schmerzhaftes Ziehen derselben, Schuppen, Kahlköpfigkeit, Ausfallen der Haare u. s. w., geprüft von den berühmtesten Autoritäten.

Meckert & Behrmauer,
Freiberg in Sachsen.

1/1 Dose 4 Mark. 1/2 Dose 2½ Mark.

Haupt-Depot bei **Eduard Fahlnberg,** Ecke der Gr. und Kl. Fleischergasse.

Zu

Weihnachtsgeschenken

empfiehlt sein grosses Lager feiner

Lederwaaren,

vorzügliches Fabrikat, hauptsächlich um

Stickereien

einzulegen, als:

Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brief-Taschen, | Brief-Mappen, Visiten-Karten-Taschen, Notiz-Bücher.

Ferner zu anerkannt billigen Preisen

Damen-Taschen, Leder-Couverts, Necessaires, | Photographie-Albums, Musik Mappen, Schreib-Albums, Journal-Taschen etc

F. Otto Reichert, Neumarkt in der Marie **42.**

Gray'sche amerikanische Papierwäsche-Fabrik

Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig.

Wir machen hierdurch bekannt, dass unsere

Papierkragen und Manchetten

mit vollständigem Leinen-Ueberzug

von jetzt an in **unserem Detailgeschäft**

Neumarkt 9

verkauft werden, und laden unsere vielen Freunde ein, diesen Fortschritt in unserer Industrie gefälligst in Augenschein nehmen zu wollen.

Gray's Patent American Moulded

Linen Cloth Paper Collars and Cuffs

for Ladies and Gentlemen

manufactured by Mey & Edlich, Plagwitz,

are sold wholesale and retail at their store

9. Neumarkt 9.

The above articles are elegant, practical and inexpensive. One trial will prove the fact.

Ernst Leidenitz.

Feinste

Herren-Ballhemden,

Reisehemden,

Hemden von Flanell und Oxfords,

weiss **„Cravattes"** schwarz,

Jacken, Socken, Hosen

empfiehlt die

Grimm. Str. 15. **Wäschefabrik** Grimm. Str. 15.

Glacé-Handschuh-Fabrik und Lager

von

Oscar Cämmerer,

Détail-Verkauf: Reichsstrasse No. 10,

hält reichhaltig assortirtes Glacé-Handschuh-Lager bestens empfohlen.
Echt **Wildleder**-Handschuhe, selbst fabricirt, in vorzüglicher Qualität als praktischer Winterhandschuh für Herren in grosser Auswahl.

Wilhelm Eppler

46 Ritterstraße. empfiehlt sein Lager von Ritterstraße 46.

Zephyr-, Castor-, Moos-, Andalusian- u. Eis-Wolle, Canevas, Stickmuster, Seide.

Engl. u. deutsche baumwollene u. wollene **Strickgarne,** sowie **Besätze, Bänder, Litzen, Knöpfe, Schnuren, Gummiwaaren, Hanf-** und **baumwollene Zwirne.**

R. Unger,

Königsplatz 15, Schützenstrasse 20/21,

Hut-Fabrik,

empfiehlt sein grosses Lager aller Sorten von

Filz-, Stoff-, Velours- und Seidenhüten

zu billigen, aber festen Preisen,

Chapeaux mécaniques,

direct von Paris bezogen, à 5 bis 8 Thlr.,

Filzhüte von 1½ bis 3½ Thlr.

Hüte werden schnell und sauber gewaschen, gefärbt und modernisirt. Seidenhüte sofort gebügelt.

R. Unger,

Königsplatz 15, Schützenstrasse 20/21,

Mützen-Fabrik,

empfiehlt

Wintermützen in blau, grau und braun Ratiné

à 1 bis 1½ Thlr.,

Schülermützen à 15 bis 20 Ngr.,

seidene und Tuchmützen

à 10 Ngr. bis 1 Thlr.

Für die Herren Studenten:

Studentenkäpsel,

sauber und elegant gestickt.

Mützen aller Art werden sofort nach Maass gefertigt, fein und gut reparirt.

R. Unger,

Königsplatz 15, Schützenstrasse 20/21,

Filzwaarenfabrik,

empfiehlt sein grosses Lager von

Filzschuhen und Filzpantoffel,

einfache für **Damen** à 17½ bis 20 Ngr.
- **Herren** à 20 - 22½ -
- **Mädchen** à 12½ - 15 -
- **Kinder** à 8 - 10 -
- **Damen und Herren mit Ledersohle** à 22½ bis 25 Ngr.,
mit Ledersohle und Lederbesatz à 1 bis 1¼ Thlr.,

weisse Einziehschuhe und Einziehpantoffel

à 7½ bis 10 Ngr.

Melton-Filzschuhe

mit Ledersohle für Damen elegantester Façon à 1 Thlr.

ff. Filzschuhe und Pantoffel

mit feinster Garnirung

à 1 bis 2 Thlr.

Ferner:

Damen- u. Herren-Stiefeletten,

Ungar-Façon, mit Filzschaft und Ueberzug à 3 bis 8 Thlr.

Mädchen- u. Kinder-Stiefeletten

mit Filz-Ueberzug à 2 bis 3 Thlr.

Leibbinden

aus feinem präparirten Filz

für **Herren** à 1 Thlr.,
- **Damen** à 22½ bis 25 Ngr.,
- **Kinder** à 15 - 20 Ngr.

Filzschuhe und Filzpantoffel werden schnellstens besohlt und bestens wieder vorgerichtet.

R. Unger,

Schützenstrasse 20/21,

Schirm-Fabrik,

empfiehlt

Regenschirme

in grosser Auswahl à 25 Ngr. bis 7 Thlr.,

Sonnenschirme

von 15 Ngr. an.

Schirmreparaturen werden schnell und billig besorgt. Schirme sofort überzogen.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 320 Sonntag den 16. November. 1873.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

* Leipzig, 15. November. Die Familienabende der Polytechnischen Gesellschaft, an welchen auch Damen der Zutritt gestattet ist, haben sich seit ihrer Einführung eines stets zahlreichen Besuchs zu erfreuen gehabt und auch der gestrige erste Familienabend dieses Winters bestätigte durch den sehr zahlreichen Besuch von Neuem die Thatsache, daß diese Einrichtung den allgemeinsten Anklang findet, umsomehr als mit diesen Abenden regelmäßig eine kleine Ausstellung gewerblicher Novitäten verknüpft ist.

Gestern Abend hatte Herr Ingenieur und Redacteur (der „Praktische Maschinenconstructeur") Uhland von hier eine Collection Pumpen verschiedener Constructionen, Herr F. A. Großmann (Petersstraße 30) eine Collection Oelfarbendruck-Bilder und Photographien, sowie Laubsägearbeiten, durch Abziehbilder hergestellt, Herr W. Hertlein (Grimma'sche Straße) eine amerikanische Sicherheitscasse und einen Blasebalg mit Lampe, und endlich Herr Sckell einen Zeitungshalter ausgestellt.

Herr Uhland hatte es übernommen, die einzelnen Ausstellungsobjecte durch einen kurzen Vortrag zu erläutern und begann in leichtfaßlicher Weise mit der Anlage von Pumpwerken für Hausbrunnen. Bisher, so begann der Herr Vortragende, herrschte im Publicum über die Anlage von Pumpwerken eine eigenthümliche Ansicht, die von denen genährt wurde, welche die Brunnen-Anlagen auszuführen hatten; man glaubte nämlich die Sache nur in die Hände der Brunnenbauer legen zu dürfen, obwohl diese eine sehr primitive Kenntniß besitzen und die Anlage auch von diesem Standpuncte aus zu beurtheilen pflegen, und daher kam es, daß ein solches Brunnenwerk geradezu als Geheimniß angesehen wurde, obschon es nichts Einfacheres giebt, als jedes Pumpwerk, sobald nicht grobe Fehler gemacht werden, leistungsfähig herzustellen.

Zur Wirkungsweise der Pumpen übergehend, bezeichnete Herr Uhland dieselbe bei den Saug- und bei den Druck-Pumpen als eine ganz gleiche: es handle sich nur darum, einen luftleeren Raum herzustellen und das Wasser im Brunnen zu verbinden; sei eine luftdichte Verbindung zwischen Pumpe und Brunnen hergestellt, und die Anlage von Röhren erfolgt, in welche absolut keine Luft eindringen könne, so müsse die Pumpe gehen und es könne sich alsdann nur um die Größenverhältnisse derselben handeln. Wenn die Pumpe trotzdem den Erwartungen nicht entspreche, so sei die Lieferung abhängig vom Durchmesser des Cylinders und vom Hub. Mit der Größe des Durchmessers des Cylinders wachse auch die Kraft; der wirkliche Nutzeffect einer gut construirten Pumpe stelle sich auf 80 bis 90 Procent.

Nachdem Herr Uhland auf die Ausführung der Pumpen und ihre Gangart eingegangen, gab derselbe dem der amerikanischen Fabrikate für die Ausstellung den Vorzug; die Amerikaner seien in diesem Artikel die Lehrmeister, und wenn sie auch eigenthümlicher Weise nur Saugpumpen bauen, so seien dieselben doch so eingerichtet, daß sie gleichzeitig als Hebepumpen dienen können, allerdings nicht in allen Fällen.

Die Ausstellung, an welcher Herr Uhland die Wahrheit des Gesagten erwies, war in jeder Beziehung interessant und reichhaltig und bestand lediglich aus amerikanischen Fabrikaten, welche Herr Uhland trotz der Fracht und doch zu außerordentlich billigen Preisen abzugeben vermag; so kostet, um nur ein Beispiel anzuführen, eine der kleinen Exemplare, welche 25 Liter pro Minute zu liefern vermag, sechs Thaler; auch eine Anzahl Schlauchmuster, sowie das Exemplar einer sogen. Abessynischen Pumpe war ausgestellt; letztere wurden von den Engländern zur abessynischen Expedition verwendet und dienen nur vorübergehenden Zwecken, keineswegs aber sind sie auf die Dauer und für den, der fortwährend gutes Brunnenwasser haben will, empfehlenswerth.

Nachdem Herr Commissar Lechla mit Bezug auf den Vortrag des Herrn Uhland und den augenfälligen Nutzen der ausgestellten Pumpwerke den Wunsch ausgesprochen, daß auch im Interesse für die Landwirthschaft nicht blos in großen, sondern auch in Provinzialstädten Agenturen derartiger Fabrikate gebildet werden möchten, und Herr Uhland sich zur Errichtung derartiger Agenturen bereit erklärte, Herr Director Haugk aber Herrn Uhland's Verdienste um das Zustandekommen solcher Ausstellungen in anerkennender Weise berührte, ging Herr Uhland zur Besprechung der von Herrn Großmann ausgestellten Photographien und Oeldruckbilder über. Letztere zeichnen sich sowohl durch hübsche, dem Originale täuschend ähnliche Ausführung als durch beispiellose Billigkeit aus und sind geeignet, eine Zimmerzierde zu bilden, so daß auch der Unbemittelte, wie Herr Uhland sagt, es nicht mehr nöthig hat, seine Wohnung mit schlechten Lithographien auszufüllen. Dasselbe gilt von den Photographien, die in großer Mannichfaltigkeit vorhanden waren.

Ein recht praktisches Ding ist der von Herrn Hertlein ausgestellte Blasebalg mit Lampe, der sich namentlich beim Ansenern bewährt und vielleicht bald einen wichtigen Gegenstand in jeder Haushaltung bilden wird. Die von demselben ausgestellte amerikanische Sicherheitscasse ist in ihren Vortheilen schon in den letzten Tagen im Tageblatte ausführlicher besprochen worden, weshalb wir auf den betreffenden Artikel verweisen. Der von Herrn Sckell ausgestellte Zeitungshalter endlich empfiehlt sich auf den ersten Blick und gilt als eine neue und praktische Erfindung.

Kunstverein.

Sonntag, 16. November. Mit dem heutigen Tage wird die Cornelius-Ausstellung geschlossen.

Eine neue Ausstellung, welche auf den am künftigen Sonntag stattfindenden Vortrag Dr. W. Jordan's über die venetianische Malerei an der Wende des 15. Jahrhunderts Bezug nehmen wird, kann erst im Laufe der Woche erfolgen. M. J.

Leichenverbrennung.

Als die Bremer Bürgerschaft im vorigen Winter Geld für neue Friedhöfe zu bewilligen hatte, regte Herr E. Pavenstedt mit Erfolg die Frage an, ob nicht Einrichtungen getroffen werden könnten, um neben der Beerdigung auch die Verbrennung der Leichen je nach dem Wunsche des Verstorbenen oder seiner Angehörigen zuzulassen. Der Senat erwiderte, auf eine solche Neuerung in den überlieferten Sitten und Bräuchen erst dann eingehen zu können, wenn sich im Publicum ein stärkeres Verlangen danach zeige. Der Antragsteller würde sich hierbei vorläufig vielleicht beruhigt haben, wenn ihm nicht zahlreiche Aufforderungen zu weiterer Betreibung der Sache zugegangen wären. Er hat sich daher mit dortigen Naturforschern in Verbindung gesetzt und auf deren Anregung den Gedanken eines Preisausschreibens ins Auge gefaßt, um das noch fehlende einfache, wohlfeile, dem Geschmack wie dem Gefühl zusagende Verfahren für eine Verbrennung todter menschlicher Körper zu ermitteln. Ein Entwurf zu einem derartigen Preisausschreiben liegt bereits vor; auch sind Unterhandlungen angeknüpft worden wegen der zu gewinnenden Preisrichter, deren Gesammtheit natürlich mehrere verschiedene Competenzen in sich vereinigen muß. Da die Idee der Leichenverbrennung jedoch nicht blos dort, sondern auch anderswo Wurzel gefaßt zu haben scheint — in Hamburg hat sich dafür sogar ein förmlicher Verein gebildet —, so halten wir es für zweckmäßig, den daselbst aufgestellten Entwurf des zu erlassenden Preisausschreibens zunächst einmal der Oeffentlichkeit zu übergeben, um die Debatte in Fluß zu bringen und etwaige Abänderungen des Entwurfs sowohl als Anschlüsse an das Unternehmen überhaupt auf dem bequemsten Wege herbeizuführen.

Der Entwurf lautet:

„Es läßt sich nicht verkennen, daß der jetzt bei den Culturvölkern üblichen Art der Leichenbestattung mancherlei sanitarische und ästhetische Bedenken entgegenstehen. Wiederholt ist daher die Frage angeregt worden, ob es sich nicht empfehle, zunächst bei den größeren Städten Vorrichtungen zum Verbrennen von Leichen in den Fällen, wenn dies von den Hinterbliebenen gewünscht wird, zu treffen. Aus diesem Grunde sind eine Anzahl von Bewohnern Bremens zu dem Zwecke zusammengetreten, um durch ein Preisausschreiben die Erörterung dieser Frage zu fördern.

Das unterzeichnete Comité schreibt dieserhalb den Preis von . . . für die beste Schrift über Leichenverbrennung aus. Die Concurrenzschriften müßten enthalten:

1) Kostenanschläge über den Vorgang des Verbrennens selbst, welche sich auf Versuche an Thier-Cadavern zu stützen haben würden.

2) Beschreibung, Kostenanschläge und, soweit erforderlich, Abbildungen der zum Zwecke der Leichenverbrennung erforderlichen Gebäulichkeiten und Vorrichtungen. Dieselben müßten in einer das ästhetische Gefühl nicht verletzenden Weise projectirt werden, und es müßte daher namentlich auch von vornherein auf die Verbindung mit einer technischen Anstalt verzichtet werden.

Die Preisrichter sind nicht verpflichtet, den Preis zu ertheilen, sie sind vielmehr berechtigt, ihn, falls die eingesandten Schriften nicht genügen sollten, zurückzuhalten oder auch seinen Betrag theilweise zuzuerkennen, sowie ihn auf zwei oder mehrere Schriften zu vertheilen."

Folgt noch das Uebliche über die Einsendung der Preisschriften, die erkorenen Preisrichter u. s. f.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 15. November. Ein jüngster Erlaß des Reichseisenbahnamtes bietet einen neuen Beleg dafür, in welcher umsichtigen Weise diese Behörde bemüht ist, Uebelstände im Eisenbahnwesen zu beseitigen. Auf eine Beschwerde des Rittergutsbesitzers Rohland zu Etzoldshain bei dem Reichseisenbahnamt, betreffend die verspätete Oeffnung des Billetschalters auf dem Bahnhofe in Zeitz, ist nämlich nach der „B. B." von dieser Behörde unterm 8. d. M. folgendes Schreiben an die Direction der Thüringischen Eisenbahn (und eine Abschrift an Herrn Rohland) gerichtet worden: „Die Direction wolle sich über den Inhalt der im Extract anliegenden Beschwerde des Rittergutsbesitzers Rohland vom 4. d. M. alsbald äußern, sofort aber unter Strafandrohung Anordnung treffen, daß das Billetschalter spätestens 30 Minuten und bei bemerkbarem erheblichen Andrange noch früher geöffnet werde."

* Leipzig, 15. November. Nicht blos in den neugegründeten Bezirksvereinen, sondern auch sonst zeigt sich in den Kreisen der hiesigen Bürgerschaft in diesem Jahre ziemlich lebhaftes Interesse für die Stadtverordneten-Wahlen. Es hat das Wahl-Comité des Städtischen Vereins, dessen Aufforderung um Einrichtung von Wahlvorschlägen nicht ohne Erfolg geblieben ist, dem Vernehmen nach beschlossen, die Bürgerversammlung behufs endgültiger Feststellung der Candidatenliste Sonnabend, den 22. November, in der Centralhalle stattfinden zu lassen.

* Leipzig, 15. Novbr. Am vorigen Donnerstag früh verspürte man in unserer lieben Stadt eine Kälte, welche jetzt, nachdem die Wetterbulletins von diesem Tage aus anderen Städten eingegangen sind, ganz absonderlich erscheinen muß. Während nämlich Dresden, Bautzen am Donnerstag Morgen noch ein wenig Wärme fühlten, gab es in Leipzig 7,4 Grad Kälte, unsere Stadt rangirte also unmittelbar hinter Haparanda hoch im Norden von Norwegen, welches 8,4 Grad Kälte aufzuweisen hatte. Zu gleicher Zeit hatten Petersburg, Helsingfors, Stockholm, Posen, Putbus auf der Insel Rügen, Stettin, Berlin ꝛc. nur geringe Kälte.

— Aus Berlin ist in Lindenau die Antwort eingetroffen, daß die Anleihe dieser Gemeinde von 200,000 Mark aus dem Reichsinvalidenfond von der Verwaltung desselben genehmigt worden ist.

— Im Zusammenhange mit der am Freitag von uns gebrachten Nachricht aus Auerbach dürfte vielleicht folgende Notiz stehen: Suhl, 11. November. Am vergangenen Freitag wurde in dem benachbarten Heinrichs auf Grund eines aus Plauen i. S. eingegangenen Telegramms ein Mann verhaftet, der sich am letzteren Orte des Vertriebs falscher Zehn-Thaler-Noten der Luxemburger Internationalen Bank schuldig gemacht haben soll. Es war demselben auch hier gelungen, einige dieser Noten an den Mann zu bringen. Man vermuthet, daß der Fabrikant dieser Noten ein schon zweimal wegen Falschmünzerei bestrafter Lithograph aus hiesiger Gegend sei, und diese Vermuthung soll sich durch die heutige Aussage des Inhaftirten auch bestätigen. Die Noten sind übrigens so mangelhaft gefälscht, daß dieselben von Jedem, der echte Luxemburger Noten gesehen, als Falsificate sofort erkannt werden müssen. Die dazu gehörige Presse ist bei einem Gastwirth in Sorge bei Auerbach i. V. gefunden worden.

— Der „Dresd. Pr." schreibt man aus Zwickau, 12. November: Vor längerer Zeit beschloß das Lehrercollegium des hiesigen Gymnasiums, eine öffentliche Aufführung der „Antigone" des Sophokles zu veranstalten, und es wurden zur Besetzung der Rollen lediglich aus dem Schülercötus die geeigneten Kräfte gewählt. Einige der Lehrer unterzogen sich dem Einstudiren der Rollen, und unser bewährter Altmeister Dr. Klitzsch unternahm das Einstudiren der von Mendelssohn in Musik gesetzten Chöre. Es wurden viele Proben abgehalten, aller Fleiß verwendet, es wurden altgriechische Costüme angeschafft, um die erhabene Tragödie würdig zur Darstellung zu bringen. Man war damit endlich so weit gediehen, daß die Aufführung auf Sonnabend den 25. October festgesetzt wurde. Am Abend vorher wurde die Hauptprobe abgehalten, zu welcher eine beträchtliche Anzahl Personen durch Karten eingeladen waren. Tags darauf — 5 Stunden vor Beginn der Aufführung — wurde das Publicum plötzlich durch Maueranschläge des Lehrercollegiums überrascht, welche verkündeten, daß die Aufführung der „Antigone" verschoben sei. Diese in der zwölften Stunde getroffene Maßregel brachte im Publicum eine gewisse Aufregung hervor, welche sich in den verschiedensten, mitunter sehr scharfen Urtheilen Luft machte. Der Mißmuth richtete sich ausschließlich gegen die unbekannte Persönlichkeit, welche jenen Aufschub erwirkt hatte. Es war weder von der Gymnasialcommission, noch von der Polizeibehörde irgend ein Verbot der Aufführung ergangen, für letztere hatte sich noch Tags vorher die Mehrzahl des Lehrercollegiums entschieden, und es scheint sogar, als sei jene Ankündigung des Aufschubs der Vorstellung ohne Wissen der Majorität der Lehrer erfolgt. Sei Dem, wie ihm wolle — ein geheimer Einfluß (vielleicht ein kirchenräthlicher?) hat sich dabei geltend gemacht — und Das eben hat böses Blut gemacht, namentlich auch unter den zum Theil mit Aufwendung nicht unbedeutender Kosten von auswärts hierhergekommenen Gästen. — Vorgestern hat nun im Gewandhaussaale die erste Aufführung der „Antigone" stattgefunden und gestern die zweite. Zu beiden waren die Billets schon längst vergriffen gewesen. Die Aufführung war eine durchweg gelungene, wie dies bei dem äußerst sorgfältigen Einstudiren kaum anders möglich war. Die beiden Hauptrollen des Kreon und der Antigone waren in sehr gute Hände gelegt und die gewählte Zuhörerschaft lauschte andachtsvoll den erhabenen Gedanken des alten griechischen Dichters. Auch die höchst schwierigen Chöre, mit Begleitung des verstärkten Stadtmusikchors, wurden unter der Leitung des Herrn Dr. Klitzsch trefflich vorgetragen. Das Ganze hat so angesprochen, daß wohl eine dritte Aufführung zu erwarten steht. Das Lehrercollegium des Gymnasiums hat sich damit den vollen Dank des gebildeten Publicums erworben. Die mit diesen Vorstellungen erzielte reichliche Einnahme fließt, nach Abzug der allerdings ziemlich bedeutenden Kosten, der sog. Kranert-Stiftung (zum Besten unbemittelter Gymnasiasten) zu.

□ Dresden, 14. November. Der hiesige Stadtrath hatte bei den Stadtverordneten vor Kurzem die Nachbewilligung von 200 Thlr. beantragt, um den niedrigst besoldeten Lehrern an der hiesigen Annen-Realschule den in diesem Jahre erhöhten Gehalt schon vom 1. Oct. 1872 an zahlen zu können. Obwohl sich nun die Gehalte trotz der letzten Erhöhung immer noch zwischen 500 und 1200 Thlr. bewegen, und der Durchschnittsgehalt nur 830 Thlr. beträgt (in Chemnitz beträgt derselbe 942, in Leipzig 1050 Thlr.), so lehnten die Stadtverordneten auf Antrag ihres Referenten, des Advocaten und Landtagsabgeordneten Krause doch die geforderten 200 Thlr. ab, trotzdem daß bei der genannten Realschule im Jahre 1872 ein Ueberschuß von 199 Thlr. gemacht worden war. Welch ein Contrast zwischen Dresden, der Haupt- und Residenzstadt, und den Städten Leipzig, Chemnitz und Zwickau, in welch letzteren Städten Rath und Stadtverordnete in der Verbesserung der Lage ihrer Lehrer wetteifern. Während Leipzig den Normaletat bereits eingeführt hat und die Stadtverordneten zu Zwickau schon vor einigen Monaten beschlossen haben, die Gehalte ihrer Lehrer in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen des Landtags zu regeln, hat der hiesige Stadtrath im Haushaltplane für das künftige Jahr nicht einmal eine Erhöhung der niedrigsten Gehalte vorgesehen, haben die hiesigen Stadtverordneten in ihrer letzten Sitzung einen Antrag des Stadtverordneten Bauunternehmer Schöne, die baldige Regelung der Gehalte der städtischen Lehrer betreffend, mit 48 gegen 8 Stimmen abgelehnt. Man versuche nicht, dies Verfahren damit zu entschuldigen, daß Dresden nicht die Mittel besitze, seine Lehrer den Zeitverhältnissen entsprechend zu besolden. Ist dies nämlich wirklich der Fall, dann steige man vom hohen Pferde herab und beanspruche Staatsunterstützung wie Chemnitz und Zwickau. Schließlich sei noch bemerkt, daß sich für die unteren zu niedrig dotirten Stellen keine Bewerber mehr finden, weshalb sich der Rath mit Einschiebungen und Anstellungen neuer Lehrer mit höherem als dem Minimalgehalte zu helfen sucht, wodurch natürlich stets bereits angestellte Lehrer geschädigt werden. Neuerdings sind auch die hiesigen Bürgerschullehrer mit Einschiebungen und Anstellungen neuer Lehrer mit höherem als dem Minimalgehalte bedroht worden, weil sie die auswärtigen, etwa auf Dresdner Lehrerstellen reflectirenden Lehrer vor den hiesigen Verhältnissen gewarnt haben sollen. Auswärtigen Bewerbern um hiesige Lehrerstellen ist allerdings dringend zu rathen, bei ihrer hiesigen Anstellung gleich einen möglichst hohen Gehalt zu beanspruchen, da auf Avancement und Gehaltserhöhung hier nicht zu rechnen ist.

Schach.

Aufgabe Nr. 152.

Von Herrn Joh. Obermann in Leipzig.

Schwarz.

Weiß.

Weiß zieht an und setzt in drei Zügen matt.

Auflösung von Nr. 151.

1. Ka4—b5	Le2—d3:
2. Kb5—c5	beliebig
3. d2—d4 oder S matt.	
1.	Sf4—d3:
2. Kb5—c6 etc.	
1.	Sf4—d5
2. Kb5—c5 etc.	

Eingelaufene Lösungen.

Von Nr. 151 Paul Renner, W. Liebmann.

Briefwechsel.

Joh. O. Wir besitzen nun nur noch eine dreizügige Aufgabe von Ihnen, die indessen unverwendbar ist, weil nebenlösig durch 1. Db2—a1.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest

empfehlen wir **eine große Partie ganz billiger Kleiderstoffe**, welche sich besonders zu Geschenken eignen.

Roessler & Holst,

Goethestraße Nr. 1.

Elegante **Wheeler & Wilson, Singer, Groover & Baker,** überhaupt alle für Familien- und gewerbliche Zwecke auf das Vortheilhafteste eingerichtete **Nähmaschinen** empfehlen wir zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

44. Winkler & Hänsel, Ritterstrasse 44,

Hof 2 Treppen.

Gleichzeitig empfehlen wir unsere neu eingerichtete **Reparaturwerkstelle,** wodurch wir in den Stand gesetzt sind, jede nur mögliche Construction von Nähmaschinen zu außerordentlich billigen Preisen gut, schnell und unter Garantie herzustellen.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage ein

Friseur-Geschäft

errichtet habe und halte ich meine Dienste dem geehrten Publicum bestens empfohlen.

Leipzig, den 15. November 1873.

Theodor Förster, Böttchergäßchen Nr. 7.

Journalhalter, Schlüsselschränke, Garderobe-, Handtuch- und Schlüsselhalter, Lichtschirme, Fußbänkchen, Leseständer, Wischtuchbehälter,

Ausverkauf

geschnitzter

Holzwaaren

zum Einlegen der Stickereien.

Cigarren- und Markenkästen, Datumzeiger, Feuerzeuge, Thermometer, Uhrhalter, Visitenkartenhalter ꝛc.

Wegen Aufgabe dieses Artikels verkaufe den noch vorhandenen Lagerbestand bedeutend **unterm Kostenpreise.**

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Ball-, Theater- u. Promenaden-Fächer

neueste Muster in reicher Auswahl per Stück 2½ ₰ bis 15 ₰.

Wilhelm Kirschbaum, 19 Neumarkt 19.

Fabrik u. Lager

von **Pfeiler- und Sopha-Spiegeln, Toilette-, Reise- und Hand-Spiegeln, Garderobestuhlen und -Haltern, Uhrconsolen,**

Bilderrahmen jeder Art,

Holz-Galanterlewaaren,

antik geschnitzt u. polirt, zu Stickereien ꝛc., reichhaltig.

Goldleisten, Spiegelglas, Fensterglas, Gläserdiamante, Kitt.

Einrahmungen von Bildern, Photographien etc.

werden schnell ausgeführt.

Filzhüte

für **Herren** und **Damen** in den neuesten Formen empfiehlt zu den billigsten Preisen die

Hutfabrik von **Franz Trunkel,**

Sternwartenstr. 43, am Rosplatz.

Englische Tüll-

Gardinen

sowie jedes andere Genre empfiehlt zu Fabrikpreisen

10. Peterstr. Hôtel de Russie. **J. Danziger** **Peterstr. 10. Hôtel de Russie.**

Der billige Verkauf meines älteren Waarenlagers findet noch in den folgenden Wochen statt und bietet durch weiteres Ausrangiren solider Stoffe eine große Auswahl preiswürdiger Roben, die sich für Weihnachtsgeschenke vorzüglich eignen.

Carl Forbrich.

Gardinen,

Sächsisch, Schweizer und Englisch Fabrikat, von den billigsten bis feinsten Qualitäten, empfiehlt in reichhaltigster Auswahl

Gustav Kreutzer, Grimma'sche Straße 8.

Julius Glück

empfiehlt sein reichsortirtes Lager von

Kleiderstoffen, Shawls und Tücher, Jupons, Cachenez, seidene Taschentücher,

in vorzüglicher Qualität zu staunend billigen Preisen.

Bei Einkäufen über 5 ℳ 4 ℳ Rabatt.

Reichsstrasse No. 37.

Ausverkauf

meines Lagers

französischer Glacé-Handschuhe

in den feinsten hellen und dunklen Farben, kleinere Nummern **10 Ngr.**, größere **15—20 Ngr.**

Gustav Seiffe, Grimma'sche Straße 25.

Um mit meinem bedeutenden Lager zu räumen sollen von heute ab sämmtliche

Regenschirme,

dauerhaft gearbeitet,

zu herabgesetzten Preisen

verkauft werden.

Alpaca-Regenschirme von 27½ ₰ ab bis 1½ ℳ,
Zanella-Regenschirme von 1 ℳ bis 1½ ℳ,
seidene Regenschirme von 2 ℳ bis 6 ℳ

in der Fabrik von

Julius Lewy, Barfußgäßchen 1.

Oberhemden

vom Lager u. nach Maaß, Flanell-Hemden, Unterjacken, Unterbeinkleider und Strümpfe empfiehlt

J. Valentin,

41. Peterosstraße 41.

Thomaskirchhof 1. (Nähe der Promenade.)

Knaben-Stiefelpatiefeln. Größte Auswahl.

---

alle in dieses Fach schlagende **Reparaturen** werden **schnell** und **billig** ausgeführt.

Pegauer Filzschuhwaaren

en gros aus der Fabrik von **en détail**

Ferd. Fischer,

empfiehlt in **allbekannter Güte**

Gustav Pinsdorf,

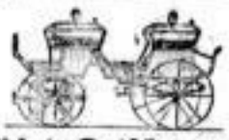
Markt, Salzgäßchen-Ecke.

Pantoffeln und **Schuhe** mit **Stickerei-Ueberzug** werden auf das Eleganteste angef.

Nähe des Schützenhauses.

Nähe des Schützenhauses.

Sonntags **außer Kirchzeit** **geöffnet.**



Wagenfabrik

E. Pönitz, Leisnig,

unweit Bahnhof,

liefert **Kutschwagen** von den feinsten bis einfachsten. **Transportwagen** jeder Art nur solidester Arbeit. **Wagenfedern** jeder Art und jeder Stärke **unter Garantie.**

Eine grössere Anzahl leichter Landauer,

neu, elegant, ein- und zweispännig, für öffentliches Fuhrwerk bestimmt, verkauft

Gottfried Lindner,

Wagenfabrik, Halle a/S.

Haupt-Dépôt

der echten patentirten langen und kurzen

Talmigold-Uhrketten

von **Tallois** für Herren und Damen in der neuesten geschmackvollsten Façons zu den billigsten Preisen bei

Clemens Jäckel,
Markt No. 8, Eingang der Hainstrasse.

Ballfächer,

Concert-, Theater- u. Promenadenfächer von Elfenbein, imitirt Schildkrot, Bein, Holz, Seide u. Stoff in den **neuesten geschmackvollsten Mustern** zu den billigsten Preisen empfiehlt

Clemens Jäckel,
Markt 8, Eingang der Hainstraße.

L. A. Gründel,
Juweelen-, Gold- und Silberarbeiter,
Petersstrasse 6. **Leipzig** Petersstrasse 6.
empfiehlt sein **Lager** bei vorkommendem Bedarf zur geneigten Beachtung. **Bestellung** sowie **Reparaturen** werden schnell u. billig gefertigt.

Wilhelm Köster,

Vergolder,
43. Sternwartenstrasse 43.
Größtes Spiegellager, Bilderrahmen jeder Art, Ulmenconsolen, Oelbilder, Holz-Galanteriewaaren zu Stickereien ꝛc., Einrahmen von Bildern, sowie Reparaturen und Vergoldungen alter Rahmen werden schnell und billig ausgeführt.

Zu Weihnachtsarbeiten

empfiehlt Modellirbogen, Laubsägevorlagen, verschiedene bunte Papiere, Goldborden, Pappe, Zeichenvorlagen, Papier pelée ꝛc.
L. Gotter, Petersstein weg Nr. 49.

Perlen

in **reichhaltigster** Farbenauswahl

Fächer

in **allen Arten**, zu **Ball, Concert, Theater und Promenade.** Das Stück von 2 ₰ bis 30 ₰.

Knöpfe

neueste Muster auf Mäntel u. Kleider, **Oxyd, Perlmutter, Stahl, Jet.**

Hutagraffen

Oxyd, Perlmutter, Stahl, Schwarz.

Schnallen

in **allen Arten** zu **Confection** und auf **Hüte** empfiehlt in **größter Auswahl,** worunter **ganz neu eingetroffene Muster,** zu **billigen** Preisen.

Rudolph Ebert,

9. Thomasgäßchen 9.

Hutfabrik

Reparaturen gut und billig!

Heinr. Rost, Gr. Fleischerg. 24|25.
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Tuchen** für Damenkleider, **Doubles, Ratinés, Rockstoffen u. Buckskins** zu billigen Preisen.

Bier-Niederlage

von **L. H. Enke,** Wintergartenstraße 3,
hält sich dem geehrten Publicum mit reinen und unverfälschten Bieren bestens empfohlen.

Bayerisch Export-Bier 16 Fl. pr. 1 ₰, von Hennizer & Comp in Nürnberg.
Dresdner Feldschlößchen 22 Fl. pr. 1 ₰.
Döllnitzer Stöpselgose 13 Fl. pr. 1 ₰
Riebeck'sches Lagerbier 24 Fl pr. 1 ₰.
Herbster Doppelbier 25 Fl pr. 1 ₰.
Porter Malzbier 17 Fl. pr. 1 ₰.

Eine Partie vorzügliche Leinen,

die weniger hübsch gebleicht sind, wird sehr billig, jedoch nur in ganzen Stücken abgegeben bei
Sigmund Frank, im Großen Blumenberg.

H. Erhardt. Reichste Auswahl **feinster Zimmer-Ausstattungen** in Schwarz, Boule, Schwarz und Bronce, **Nussbaum, Mahagoni, Eiche,** geschnitzt oder polirt. **Garnituren** in Seide, Plüsch, Rips, Damast. **Wiener** **Klosterg. 15.**

Meubles.

Echte reine Bordeauxweine,

Rhein-, Pfälzer- und Moselweine,
ff. Malaga — Rothwein — Madeira,
Ruster Ausbruch und **Tokayer,**
echte franz. Champagner,
vorzügliche deutsche desgl.

ff. Kaisersekt

Rum — Arac — Cognac,

feinste Punsch-Essenzen

in **vorzüglichen** Qualitäten **billigst — bei größeren Abnahmen Partienpreise —** empfiehlt die Weinhandlung von

B. H. Leutemann,

Hôtel St Nürnberg am Bayer. Bahnhof und **Körnerstraße Nr. 18.**
Niederlage bei den Herren:
J. G. Glitzner, Sternwartenstraße,
Bernh. Voigt, Zeitzer Straße, Ecke der Hohen Straße,
Fr. Sennewald. Frankfurter Straße.

Fröbel'sche Spiele

und **Beschäftigungsmittel** sowie verschiedene **Weihnachtsarbeiten** in Kindergärten empfiehlt zu billigsten Preisen
56. Grimma'scher Steinweg 56.
Gustav Liebner.

Blumen,

Federn etc. in reicher Auswahl billigst bei
Adolphine Wendt,
Moden-Handlung und Strohhut-Fabrik,
21 Universitätsstrasse **21.**

Die **Blumenfabrik** von **Marie Thiemig,** Kleine Fleischergasse 6, empfiehlt zur **Winter-Saison** ihre neuesten französischen sowie deutschen Muster.

Zöpfe,

Chignons, Locken
von reinem abgeschnittenen Haar und prachtvollen Farben, **25 ₰ unter dem jetzigen Haarpreise,** empfiehlt
Adolf Heinrich in Hohmann's Hof.

Strumpfwaaren

erhielt von einer der bedeutendsten Fabriken Lager zu **Fabrikpreisen,** als:
Baumwollne und wollne Unterbeinkleider, wollne, baumwollne u. Vigognunterjacken, Buckskin- und gefütterte Zwirnhandschuhe, Strümpfe aller Arten,
sowie eine Partie ausrangirte wollne und baumwollne Kinderstrümpfe zu äußerst billigen Preisen.

Hermann Georgi,
Hainstraße 19 neben der Tuchhalle.

Gummischuhe,

Prima-Qualität, empfiehlt
Wilh. Dietz, Grimmaische Str. 8.

Gummistoff

für **Bettenlagen** in einzelnen Stücken sowie nach Metern empfiehlt
Minna Kutzschbach, Reichsstr. 55.

Briquets,

beste und billigste Salon-Feuerung, empfiehlt in einfachen und Doppel-Lowries
F. L. Schulze, Thalstraße Nr. 1.

Wachstuch

zum Belegen von Fußböden, 7/4—16/4 breit, habe ich eine Anzahl Reststücke preiswerth abzugeben.

Friedr. Quast, Markt 9.

Singer-Nähmaschinen,

anerkannt **beste Näh**maschine für **Familien** und **Gewerbtreibende. Neueste Construct. Reelle Garantie. Billigste Fabrikpreise.** Verkauft 1872: **210,758 Stück.** Allein-Verkauf bei
Rudolph Ebert, Leipzig,
9. Thomasgäßchen 9.

Nähmaschinen,

Wheeler & Wilson, Grover & Baker, Howe und Singer

empfiehlt zum Nähen der stärksten und feinsten Stoffe für Familien und Gewerbtreibende m. allen dazu gehörig. **Apparaten** von **20 bis 60 Thlr.** Gründlicher Unterricht **gratis.** Mehrjähr. Garantie. Reparaturen **schnell** und **billig.**

Joh. Friedr. Osterland,
Markt 4, Alte Waage.
Nadeln, Oele, Zwirn und Oel.

Regulirösen nach neuester Construction, Kochöfen, Kochröhren, Backofenröhren, Backofenplatten, Chamotteziegel ꝛc. ꝛc. empfiehlt **Bernhard Kaden,** Gerberstraße 28 u. 29, **Stadt Magdeburg.**

Vorzügliche Duxer Salon-Braunkohle

ist in bedeutenden Quantitäten zu beziehen direct durch
die Direction der k. k. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn in Teplitz
oder durch Herrn **Fr. Rich. Märting,** Grimma'sche Straße Nr. 30, II.

Ia. Meuselwitzer

Steinkohle,
Maschinenkohle,
Nusskohle,
Förderkohle
offerirt noch zu billigem Preise in unbeschnittenen einfachen und Doppel-Lowries
F. L. Schulze, Thalstraße Nr. 1.

Kieferne Kernbohlen

splintfrei besäumt, in feinster, fetter, sehr astfreier **Waare** zu verhältnißmäßig billigen Preisen offerirt
Gebrüder Lipmann,
Roßlau a/Elbe.

Wir empfehlen unsere bedeutenden **Läger hiesiger polnischer u. russischer Hölzer,** namentlich kieferne Bretter und Pfosten in hochfeinen u. mittleren Qualitäten.
Gebrüder Lipmann,
Roßlau a/Elbe.

Achtung!

Wer eine ausgezeichnete **Cigarre** rauchen will, der bemühe sich zu **F. W. Pfützner,** Petersstein weg Nr. 5.

25 Stck.	ff.	**Ambalema-Cigarren**	7½ ₰
25 „	„	**Java** „	10 „
25 „	„	**Havanna-Ausschuß**	12½ „
25 „	„	**Java** „	15 „
25 „	„	**Havanna** „	25 „

empfiehlt **C. F. Zeibig,** Hainstr. 19.

ff. Türkische Tabake

von vorzüglicher Qualität empfiehlt
M. G. Hohl, Theaterpassage,
Ritterstraße Nr. 4, Goethestraße Nr. 2.
An der Pleiße 7, Paradeplatz vis à vis

Maitrankzucker,

vorzügliche Qualität, aus frischen Maikräutern und **Apfelsinen** von **Meckert & Behrmauer, Freiberg in Sachsen. Tafel für 1 Flasche Wein 3 Ngr.**
Haupt-Depot bei
Eduard Fahlnberg,
Ecke d. Großen u. Kleinen Fleischergasse.

200 Liter Milch

und darüber kann täglich ein Rittergut franco Bahnhof Delitzsch abgeben.
Abnehmer wollen sich unter F. O. № 28. poste restante Delitzsch mit Angabe des Gebotes und anderen Bedingungen melden.

Frischen Schellfisch, frischen Seedorsch, Kieler Sprotten u. Speckpöklinge erhalte diesen Vormittag. Theodor Schwennicke.

Heute Vormittag erhalte eine frische Sendung
See-Dorsch.
Barfußgäßchen 1. **E. H. Krüger.**

Frische Holsteiner u. engl. Austern,

Neuen Astrach. und **Hamb. Caviar,** geräuch. Winter- und Sommer-Rheinlachs, **Frankfurt a/M. Bratwürste,** Ital. Maronen, Sardines à l'huile, Lüneburger und Elbinger Neunaugen, feine mar. und Brat-heringe, Katharinen-Pflaumen, ruff. Zuckerschoten, Trüffeln und Champignons, eingef. Gemüse.
J. A. Nürnberg Nachfolger,
Markt Nr. 7 im Keller.

Wein- und Frühstücks-Stube.

Verkäufe.

Mit 4000 Thaler Anzahlung

und auf längere Zeit garantirten Hypotheken ist das an der Promenadenstraße Nr. 3 gelegene Grundstück, in welchem seit über 25 Jahren flotter Restaurationsbetrieb, zu verkaufen. Sämmtliche Räume werden am 1. April 1873 miethfrei. Näheres bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

Verkauf!

Ein **Eckhauplatz** in Plagwitz (Bahnhofstr.), vorzügl. Geschäftslage, ca. 6000 □E., ist billig zu verkaufen. Näh. Plagwitz, Zschocher'sche Str. 26.

Grundstück-Verkauf.
Eine Viertelstunde von Leipzig sind verhältniß. einige Acker Feld zu verkaufen, passend zu Fabrikanlagen oder Gärtnerei.
Reflectirende bitte zu wenden an F. W. Kallmeier, Schönefeld, Neuer Anbau, Marktstraße 59, I.

Zu verkaufen
ist in Gohlis ein Haus für den Preis v. 3800 ₰. Zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 26, 2 Treppen in Gohlis bei Kohlstedt.

Ein neu gebautes **Haus** mit Garten in der Dresdner Vorstadt ist für den festen Preis von 26,500 Thlr. verkäuflich. Reelle Selbstkäufer wollen ihre werthe Adresse unter N. M. № 265 in der Expedition dieses Blattes einsenden.

Eine Schlosserei
in hiesiger Stadt ist zu jedem annehmbaren Preise sofort zu verkaufen. Näheres Wasserkunst Nr. 12, Gartengebäude parterre.

Eine Restauration

mit **Concertsaal, großem Garten, Kegelbahn, Gastställe** ꝛc. ꝛc. in einem belebten **Badeorte Schlesiens,** romantisch gelegen, ist für 10,000 ₰ zu **verkaufen.** Anzahlung nach Uebereinkunft. Inventar in bestem Zustande.
Offerten sind zu richten **Hugo Langner** in **Bunzlau,** Sandmühlstraße Nr. 6.

Ein antiquarisches Bücherlager

ist wegen Todesfalles des Besitzers käuflich zu übernehmen.
Adressen unter O. G. # 17. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Compagnon-Gesuch.

Ein Kaufmann mit einigen Mille Vermögen wird von einem praktischen tüchtigen Zeichner zur Begründung eines Tapisserie-Waaren-Geschäfts als Associé gesucht. Adr. sub A. B. 190. in der Expedition dieses Blattes.

Compagnon-Gesuch.

Zur Erweiterung einer in einer lebhaften Industriestadt Sachsens befindlichen Maschinenbauwerkstatt, die sich seit Jahren des besten Rufes erfreut und Willens ist, Dampfkessel sowie alle vorkommenden Eisenblecharbeiten mit auszuführen, zu welcher Branche die nöthige Räumlichkeit und noch viel disponibler Erweiterungsplatz vorhanden ist, wird ein im Maschinenfach theoretisch wie praktisch tüchtig gebildeter Herr mit einem disponiblen Vermögen von

6—8 Tausend Thalern

gesucht. Lage der Fabrik in jeder Beziehung höchst günstig. Gefällige Adressen beliebe man unter **L. S. # 8026.** in der **Annoncen-Expedition** v. **Rudolf Mosse** in **Leipzig,** Grimma'sche Straße 2, niederzulegen.

Ein gutes **Pianino** ist zu verkaufen Wiesenstraße 9, 1 Treppe links.

1 Pianino, gut im Ton u. Gehäus, zu verkaufen Goldhahngäßchen 1, 2 Treppen.

Ein **Pianino** (Blüthner, neu) ist zu verkaufen oder zu vermiethen Hospitalstr. 14, Hof I. links.

Zu verk. Regulator 11 ₰, goldne Damenuhr 14 ₰, Wanduhren v. 1 ₰ an Nicolaistraße 38, I.

Billig echte Goldwaaren, Ohrringe, Ringe v. 1 ₰ an, Uhren, Ketten, Barfußmühlhof über der Brückwaagen-Fabrik 2 Tr.

Zöpfe groß u. schön von 1—2 ₰ sind zu verkaufen Nürnberger Straße 37.

Auf Abzahlung.

Gegen monatliche resp. wöchentliche Raten erhalten solide ansässige Leute Herrengarderoben, Damensachen, Leinen, Betten, Wäsche ꝛc.
Näheres
Blücherstraße 25, 2 Tr. links.

Zu verkaufen 3 Winter-Ueberzieher, 3 Röcke, 5 Hosen und Westen, 3 Fracks
Hainstraße Nr. 23, Treppe B, 3 Treppen.

Zu verkaufen 1 schöner, brauner Winter-Ueberzieher Albertstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Ein guter **Winterüberzieher** ist zu verkaufen Turnerstraße 18, 2 Tr. rechts.

Ein gut gehalt. schwarzer **Militairanzug,** 106. Regim., ist billig zu verkaufen Dresdner Straße Nr. 19, im Hofe 3 Treppen.

Ein Winterpaletot, noch sehr gut, ist preiswerth zu verkaufen Barfussgäßchen No. 3, II.

Winter-Ueberzieher, alle getragenen Herrenkleider, Wäsche etc., Verk. Barfussgäßchen 5, II.

Seidene Bänder, Schärpen ꝛc. werden billig verkauft Reichsstraße Nr. 14, Hof 2. Etage.
H. Cohn.

Achtung!

Schletterstraße Nr. 4 parterre werden verkauft Cachemir-Schälchen, Rips-Schälchen, woll. Shawls große und kleine, wollene Tücher, woll. Socken, Seelenwärmer ꝛc. ꝛc. zu spottbilligem Preise.

Johannisgasse 7, II.

soll der letzte Rest von den neuesten Weiß-Stickereien zu fabelhaft billigen Preisen ausverkauft werden. Außerdem werden die noch vorhandenen **modernsten Kleiderstoffe,** Lamas, Leinenwaaren, Shirtings, Chiffons, Negligéestoffe, Bett-, Tisch- und Kommodendecken, Bett- und Schürzenzeuge, schwarze Sammete, seidene und wollene **Herren-Cachenez,** Shawltücher, sowie ein kleiner Posten feiner **Phantasie-Kopftücher** zu Spottpreisen fortgegeben.

Nur Johannisgasse 7, 2. Et.

Zu verkaufen sind Kleidersecret., Kleiderschr., Waschtische, Bettst. ꝛc. Turnerstr. 8, 4 Tr. rechts.

Zu verkaufen!
billig 1 Sopha, 4 versch. Secretaire, Commoden mit oder ohne Glasschränke, Tische, Stühle, Waschtische, 1 Mahag.-Eckschrank, 2 Blumentische, Bettstellen, Matratzen, versch. Uhren,

3 versch. Ladentafeln!

Schüsseldretter, Regale, Bücher, Bilder, Betten, Kleidungsstücke u. Stoffe, Wäsche u. a. m.
Lützowstraße 12 parterre.

Schwere Doppellästre, Elle 3½ ₰, noch andere versch. Kleiderstoffe. Reinwollener Lama Elle 7½ ₰. Echte Leinwand von 3½ ₰ die Elle an. Stangenleinwand Elle 3 und 3½ ₰. Barchent 3½ ₰ die Elle. Bunte und weiße Stangenl.-Ueberzüge, das Mal 1½ ₰, leinene Bettücher 1 ₰ Stück, leinene Herrenhemden Stück 1 ₰, Barchentbeinkl. für Damen, Paar 22½ ₰, auch Mädchenhosen, billige woll. Arbeitsjacken 20 ₰, Unterhosen von 15 ₰ an, Socken 6 ₰, Strümpfe 10 ₰, feine woll. Gesundheitsjacken 1 ₰, reinwollene Lamahemden 1 ₰ 15 ₰, verschiedene Shawls, Ananas-Tücher
Sternwartenstraße 18c, part.

Federbetten u. einige Möbel, 1 Guitarre, 2 Reißbretter, 1 Reißschiene, 2 gr. Kisten, 2 alte Schlafröcke **verkauft** Gerberstr. 1—2, 2 Tr. l.

6 Stück große belegte **Spiegelscheiben** à 6° hoch, 3° breit, sind 50 Proc. unter den jetzigen Glaspreisen **zu verkaufen.** Adressen unter T. H. # 6. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Cassaschränke, gr. 2thür., gr. 1thür., mittelgr., kl. Geldschr., eis. Cassen, Dopp.-Pulte verschied. Größen, einf. 5 St. div. Größen, Pulte, Steh- u. Auflegepulte, Drehsessel, Schreibt., Tafeln ꝛc. Verk. **Reichsstr. 15.** C. F. Gabriel.

1 kl. **Cassaschrank** ist sofort zu verkaufen Goldhahngäßchen 1, 2 Treppen rechts.
1 größerer mit angenommen.

Tischler-Handwerkszeug in gutem Stande, mit Hobelbank ist sofort billig zu verkaufen. Nähere Auskunft bei Emil Beyer, Colonnadenstr. 1 p. l.

Zu verkaufen 2 im guten Stande befindl. Waschrollen Ecke der Pleißengasse 14, 1. Etage.

Ein **Kinderwagen,** schönes eisernes Gestell, billig zu verkaufen Lange Straße 30, Hof I. l.

Wegen Aufgabe der Brennerei habe ich
1 eisernes Kühlschiff,
4 Gährbottiche,
1 fast neuen Brennapparat,
1 kupfernen Dampfkessel,
1 Malzquetsche u. Kartoffelquetsche,
sowie verschiedene andere Gegenstände abzulassen. **C. Feldmann,**
Juliushof bei Brehna.

Ausverkauf.

Eine Partie Blechspielwaaren und verschiedene andere Blech-Wirthschaftsgegenstände werden wegen Geschäftsaufgabe **unterm** Fabrikpreis verkauft Querstraße 30, 4 Treppen vornheraus.

Ausverkauf

von Messing-Bierhähnen, Messing-Spielwaaren, als Kanonen, Mörserchen ꝛc. **unterm** Fabrikpreis
Querstraße 30, 4 Tr vornheraus.

Eine Partie leere Soda- und Stärkefässer sind zu verkaufen Brühl 88, Seifengeschäft.

1 gr. eis. **Maschinen-Ofen** ist zu verk. bei **J. G. Radestock's Wwe.,** Kupferg. 9, I.

Kochöfen, mehrere gebrauchte mit oder ohne Aufsatz, sowie einen kleinen **Kanonenofen, 1 eisernen Waschkessel** verkauft billig
Lützowstraße 12 part.

Drei Stück Doppelfenster 2° 23½" hoch und 1° 13½" breit sind zu verk. Mittelstraße 13 pt.

Zu verkaufen 2 Doppelfenster, 133 — 85 Decimeter Thalstraße 11, parterre.

Ein herrschaftliches **Coupé** ist verhältnißhalber billig zu verkaufen Colonnadenstraße Nr. 13.

3 verschiedene Handwagen verkauft billig Lützowstraße Nr. 12 parterre.

Ein kleiner **Kastenwagen** ist billig zu verkaufen Mittelstraße 29, 3 Treppen links.

Heu-Verkauf.

Offerire gegen 1000 Ctr. gut eingebrachtes Wiesen-Heu in Posten von 40—50 Ctr. frei Bahn Leipzig à Ctr. 1¼ ₰.
Zwickau i. S., November 1873.
Louis Knauth, Reichenbacher Straße.

Mehlwürmer à Schock 1 ₰ sind zu haben Hohe Str. 8 parterre, **R. G. Hofmann.**

Guter Pferdedünger zu kaufen
Lessingstraße Nr. 11.

Zu verkaufen ist eine Partie Pferdemist
Berliner Straße Nr. 6.

50 bis 100 Schock schöne

Christbäumchen

sind zu verkaufen durch **G. Kunath** in **Göhren** bei Wechselburg, Station Colsen der Ch.-L. Staatsbahn.

Ein **Fohlen,** 28 Wochen alt, ist zu verkaufen Gemeindestraße 14.

Ein Paar überzählige **Pferde** stehen billig zum Verkauf Vor dem Windmühlenthor Nr. 5.

Zu verkaufen sind 3 hübsche junge **Hunde,** kleine Race, nebst ein Paar **Lachtauben**
Reudnitz, Kohlgartenstraße 62, 2 Tr.

Ein guter Jagdhund ist preiswürdig zu verkaufen Sophienstraße Nr. 32a parterre.

2 junge Hunde, 6 Woch. alt, sind zu verkaufen Gr. Windmühlenstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Junge **Wachtelhunde,** feinste Race, sind zu verkaufen Elsterstraße Nr. 18, Souterrain.

Canarienhähnchen, Kennerwaare, rein u. schön schlagend, empfiehlt streng reell bedienend, in größter Auswahl
W. Naumann,
Wurzen, Eilenburger Pl. Nr. 193.

Canarienvögel, gutschlagende, sind zu verkaufen Nürnberger Straße 49, Barbiergeschäft.

Harz. Canarienvögel.

Mit einer großen Auswahl der feinsten, bei Tage und bei Licht die beliebtesten Touren schlagenden Harzer Canarienvögel ist wieder eingetroffen und stehen zum Verkauf **Gerberstraße, Stadt Braunschweig** **Ernestine Sticken**
aus St. Andreasberg i. Harz.

Kaufgesuche.

Ein Bauplatz zu einer Fabrik-Anlage oder unter Umständen ein schon bebautes Fabrikgrundstück, wenn möglich am fließenden Wasser gelegen, wird zu kaufen gesucht.
Offerten unter
E. T. # 100
durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zur Erbauung eines **Photographischen Ateliers** wird ein passender Platz gesucht.
Hausbesitzer werden ersucht Offerten unter B. 111. in der Expedition dieses Blattes abzug.

Hauskauf.
Ein hübsches mittleres Haus mit Gärtchen oder Hof wird gegen baare Zahlung baldigst gesucht. Unterhändler verbeten. Adressen gefäll. Elsterstraße 15 parterre links.

Achtung!

Sollte ein anerkannt gutes und solides Fabrik- oder Grosso-Geschäft geneigt sein, einen jungen Mann von 27 Jahren mit gediegener Schul- und kaufmännischer Bildung bei vorläufig 10,000 Thaler Einlage als Associé aufnehmen zu wollen, so wird dasselbe um seine gefl. Mittheilungen sub H. K. No. 10. in die Expedition dieses Blattes gebeten. Es werden jedoch nur directe Offerten berücksichtigt!

Ein Kaufmann, verträglichen Charakters, wünscht sich bei einem hiesigen **soliden** Geschäft mit 5—6 Mille **activ** zu betheiligen.
Offerten werden unter F. F. # 6. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein thätiger Kaufmann

wünscht sich am hiesigen Platze bei einem nachweislich rentablen, auf solider Basis ruhenden Geschäft mit 15—20,000 ₰ zu betheiligen oder auch ein solches käuflich zu erwerben. Strengste Discretion ist Ehrensache. Gef. Offerten werden unter Chiffre **A. B. 8262** an die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse, Leipzig,** Grimmaische Straße 2, erbeten.

Theater-Abonnement-Billets
werden stets gekauft und gut bezahlt, Parquet 17½—20 ₰, im Hutlager von Herrn
A. Fischer, Grimm. Straße 24.

Zu kaufen gesucht ein gutgehaltenes Pianino.
Adressen mit Preisangabe werden bei Herrn Kaufmann Schirmer, Grimm. Str., Mauricianum, erbeten.

Reudnitz,

Kuchengartenstraße 18, Ecke der Leipziger Straße, wird für Waaren, Gold u. Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Leihhausscheine, Pensionen ꝛc. der höchste Preis bezahlt und bei Rückkauf per 1 ₰ 1 ₰ berechnet.

Gekauft werden zu **hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider,** Betten, Wäsche, Uhr., Leihhausch. ꝛc. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof l. l. **H. Kremer.**

Getrag. Herrenkleider,
Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe z. höchst. Preis. Adr. erb. Barfussgäßchen 5. **Kösser.**

Pelze sowie Kleidungsstücke, alle Sorten Meubles, Matratzen, Uhren, Gold- u. Silbersachen ꝛc. sucht zu kaufen u. erbittet gef. Adressen Nicolaistraße 36 im Gew. Fr. Enke.

20—30 Gebett Federbetten
sucht baldigst zu kaufen u. zahlt beste Preise. Gef. Adr. erbittet Nicolaistr. 36 im Gewölbe. **F. Enke.**

Die höchsten Preise
für ausgekämmte **Frauenhaare** werden stets bezahlt Körnerstraße 3, 2. Et. beim Friseur.

Antike Möbel,
schöne Schränke, Kommoden, Tische, Spiegel ꝛc. suchen zu hohen Preisen zu kaufen
Zschiesche & Köder,
Antiquitäten-Handlung Königsstraße Nr. 25.

Zu kaufen gesucht wird ein feuerfester

Geld-Schrank.

Off. F. 1211. mit Preis- u. Grössenangabe an
Robert Braunes,
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Eine eiserne Wendeltreppe wird zu kaufen gesucht.
Offerten mit Angabe der Höhe, Breite u. des Preises bittet man niederzulegen unter F. # 17. in der Exped. d. Bl.

Gebr. **Möbel,** 1 Pianino, Federbetten, sucht zu kaufen Gerberstraße 1. **J. M. Sauer.**

Ein **Doppelpult,** gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Adressen sub F. S. 509. befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine **Heim'sche kleine Hebel-Presse,** gebraucht, aber in gutem Stande, wird zu kaufen gesucht. **Adressen** mit Preisangabe unter **D. F. 454.** an die **Annoncen-Expedition** des **„Invalidendank",** Dresden, Seestraße Nr. 20, 1. Etage erbeten.

Eine ältere, jedoch noch brauchbare **Buchdruckpresse** und eine **Glättpresse** werden zu kaufen gesucht. Offerten unter K. F. an die Expedition dieses Blattes.

Ein **Regal** zu Flaschen wird zu kaufen ges.
Schmelzer, Blücherstraße Nr. 10.

Leere Weinflaschen werden zum höchsten Preise gekauft Rauftädter Steinweg Nr. 11, bei
Schulze.

Eine Straßenlaterne,

noch in gutem Zustand befindlich (für Petroleum) wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre A. Z. 100. an **Eugen Fort,** Hainstraße 25.

Doppelfenster

2 Stück, 1 Elle 16" breit, 3 Ellen 6" hoch zu kaufen gesucht Weststraße 29d beim Hartmann.

Maculatur roh u. broschirt, Tageblatt, Zeitung, Acten ꝛc. kauft jed. Post. F. J. Schirmer, Brüderstr. 12.

Leipz. Tagebl., Bücher, Acten u. alles and. Maculatur wird zum höchsten Preise gekauft von **J. G. Radestock's Wwe.,** Kupferg. 9 pt.

Ein recht scharfer Rattenfänger (Hund), gute Race, wird zu kaufen gesucht. — Offerten entweder Poststraße 5, I. oder Gohlis, Ulrichstraße 8.

Auf ein in Lindenau neuerbautes, mit 1800 ₰ in der Brandcasse versichertes Hausgrundstück werden **4000 Thaler** als erste und alleinige Hypothek gesucht durch Adv. **Zinkeisen & Weber,** Goethestraße Nr. 2.

Ein junger Geschäftsmann bittet edeldenkende Menschen um ein Darlehn von
100 Thalern
auf Abzahlung gegen mäßige Zinsen. Werthe Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter K. A. 100.

Eine ord. Dame bittet edeldenkende Menschen um ein Darlehn von 15 ₰, baldige Rückzahlung und gute Zinsen werden zugesichert. Betreffen unter M. M. poste restante.

Ein junges anständ. Mädchen bittet um ein Darlehen von 25 ₰ auf monatliche Rückzahlung.
Werthe Adressen bittet man unter der Chiffre E. # 17. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

200—300 ₰ werden von einer **Wittwe** baldigst zu leihen gesucht. Adr. mit vollständiger Angabe von Namen u. Wohnung unter G. M. 24. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

An edeldenkende Menschen.

Ein junger Mann sucht gegen Sicherstellung ein Darlehn von 12 ₰. Geliebige Adr. bittet man unter H. 272. in der Exp. d. Bl. niederzul.

10,000 Thlr.

sind gegen 1. Hypothek auf ein hiesiges Grundstück zu 5% sofort auszuleihen.
Zu erfragen bei Herrn Julius Hoffmann, Zeitzer Straße Nr. 3.

36,000 Thaler

sollen zu Neujahr 1874 ausgeliehen werden und sind Gesuche unter „Hypothek" in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

3000 Thlr.

sind auf ein Landgrundstück auszuleihen durch Advocat **Ferd. Schmidt,** Kl. Feischerg. 27.

Gold auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber u. Silberwaaren, Zinsen billig, früher Preußergäßchen Nr. 10, jetzt Nicolaistraße Nr. 38, 3. Etage links.

Geld mit Raten-Rückzahlung discret. G. # 128. in der Exp. d. Bl.

Das Lombard- und Vorschußgeschäft
Magazingasse 17, 1 Tr.
expedirt früh von 8—12, Nachm. von 2—7 Uhr.

Heiraths-Gesuch!

Ein Kaufmann, Anfangs Dreißiger, mit jährlichem Einkommen von 1200 ₰, wünscht behufs Verheirathung die Bekanntschaft einer jungen Dame mit disponiblem Vermögen zu machen.
Aufrichtig gemeinte Adressen beliebe man unter Chiffre O. A. B. 204 an die Expedition dieses Blattes zu richten. Vermittler werden verbeten.
Discretion Ehrensache.

Ein Herr, Ende 30er, dem Baugewerke angehörend, 1000 ₰ Verm., wünscht sich m einer nicht unvermögenden Dame, Jungfrau oder Wittwe zu verehelichen. Adr. unter Angabe der Verhältnisse sub G. G. K. Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird eine gute reinliche **Ziehmutter.** Zu erfragen bei Hebamme Marbach, Webergasse Nr. 11, 1. Etage.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 320. Sonntag den 16. November. 1873.

Ein gebildetes, wirthschaftl. u. häusl. Mädchen von angenehmem Aeußern, in den 20er Jahren, nicht unbemittelt, wünscht sich mit einem gebildeten und wohlsituirten Mann zu verehelichen. Werthe, nicht anonyme Briefe wolle man gefälligst unter E K. # 416. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Eine ordentliche Frau in Leipzig,

die ein **junges Kind** in **Pflege** nehmen will, wolle ihre Adresse mit Angabe des Kostgeldes pro Monat sub **B. 91.** an **Rudolf Mosse,** Filiale Königstadt, **Berlin C.** Königstraße 50 einsenden.

Offene Stellen.

Agenten-Gesuch.

Eine **alte, gut fundirte Feuer-Versich.-Gesellschaft** sucht für **Leipzig u. Umgegend** tüchtige **Agenten** unter **günst. Bedingungen.** Offerten werden unter E. K. 100 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Feuer-Versicherungs-

Agenten und **Acquisiteure** werden für Leipzig und Umgegend gesucht.

Bewerbungen mit Referenzen wolle man sub „Feuer-Versicherung" poste restante Leipzig franco niederlegen.

Für 1. Januar 74 oder früher schon sucht ein auswärtiges Engros-Geschäft

einen jungen Mann

mit schöner Handschrift, in Buchführung geübt, **Manufacturist,** bei **gutem Salair.**

Gef. Anm. unter Chiffre H. W. # 365. mit allem Näheren an die Expedition dieses Blattes.

Commis-Gesuch.

Ein Volontair wird in einem Geschäft, welches in ausländischen Artikeln zu thun hat, baldigst gesucht. Einer, welcher etwas Englisch spricht, wird bevorzugt. Honorar nach Uebereinkunft.

Adresse: M. P. poste restante.

Für eine sächsische Schäfte- und Schuhwaaren-Fabrik wird pr. 1. Jan. ein mit der Branche bekannter, tüchtiger, junger Mann, welcher Caution stellen kann, als

Reisender

gesucht. Offerten mit Photographie sub N. A. 798. d. **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** erbeten.

Gesucht ein mit der buchhändlerischen Buchführung und Usancen vertrauter Herr für Abend- oder sonst passende Stunden und Tage

Burgstraße Nr. 7, 3. Etage rechts.

Gesucht wird ein jüngerer Schreiber von der Buchhandlung Roßstraße 4 parterre rechts.

Zum Austragen von Depeschen sowie zur Besorgung von Schreibereien suchen wir sofort einen sehr zuverläss. Mann, der **gut u. orthograph.** schreibt. Mit Zeugnissen u. handschriftl. Probe vorzust. Sonntag zwischen 11—12 U. auf unserem Bureau, Brühl Nr. 17.

Tüchtige Notenstecher

werden zu **dauernder und lohnender** Arbeit gesucht von

F. W. Garbrecht, Inselstraße 2.

Xylographen-Gesuch.

4—5 tüchtige Xylographen finden dauerndes Engagement und hohes Salair in den Xylographischen Anstalten von **C. Herm. Schulze,** Berlin und Leipzig.

Bildhauer und Steinmetzen

finden dauernde Beschäftigung in der **Bildhauerei** von **Gustav Schulze** in **Riesa a/E.**

Ein gewandter Schriftsetzer

(Nichtverbändler)

für Zeitungssatz wird **sofort dauernd** zu engagiren gesucht.

Gef. Offerten sind unter R. K. # 1841. an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Ein Steindruck-Maschinenmeister

für Schwarzdruck wird gesucht von

F. W. Garbrecht, Inselstraße 2.

Buchbindergehülfen sucht

Th. Falk, Grimm. Steinweg 9, 2. Hof II.

Einen Hülfsarbeiter

zum Pappenschneiden sucht

Johannisgasse 24. **Gustav Fritzsche.**

Ein tüchtiger Conditorgehülfe findet dauernde Stellung bei hohem Salair. Zu erfragen

Brühl Nr. 5, 1 Treppe.

Ein **Abputzer, Rastmacher** und **Verkleider** werden bei gutem Lohn u. dauernder Beschäft ges. Pianof.-Fabrik H. Lehmann, Plagwitz.

Ein Tischler, geübter Abputzer, findet sofort Beschäftigung in der Pianofabrik von W. Förster, Elsterstraße 18.

Kaufmännischer Verein Mannheim.

Abtheilung für Stellenvermittlung.

Den Herren Chefs u. Bewerbern empfehlen wir unsere Vermittlung aufs Beste.

Die Commission.

Leipziger Pferde-Eisenbahn.

Bei **eintretendem Schneefall** und dadurch hervorgerufenen Betriebsstörungen werden Arbeiter zum Reinigen der Bahn gegen eine Vergütung von 2 ₰ pro Stunde auf dem Augustusplatze durch den Bahnmeister **Lehnert** angenommen. **Eine Schaufel** hat jeder Arbeiter selbst mitzubringen.

Die Direction.

Ein Abputzer und ein Umbaumacher

werden zu den **günstigsten Bedingungen** gesucht. Näheres durch die Annoncen-Expedition von **Eugen Fort,** Hainstraße 25.

Ein **Tischler,** guter Bauarbeiter, gesucht an der Plagwitzer Straße bei **Hartmann.**

Ein **Zimmermann** kann auf einige Tage beschäftigt werden Antonstraße 7 beim Tischler.

Einige gute Zimmerleute

und ein **Lehrbursche** werden angenommen.

Eduard Fiedler, Zimmermeister,

Vor dem Gerberthore.

Für eine kleinere Maschinen-Fabrik wird ein junger, strebsamer Mann als **Werkführer** gesucht. Adressen unter V. A. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Mechaniker

für physikal. Instr. finden dauernde Stellung bei

R. Rothe, Universitäts-Mech.,

Prag, Wenzelsbad.

Gesucht werden drei tüchtige **Klempnergehülfen** nach auswärts. Zu erfragen bei

Conrad Nagel, Schützenstraße 7.

Gesucht wird ein tücht. Klempnergehülfe von Wilhelm Große, Turnerstraße Nr. 8 b.

Klempner-Gesuch.

Einen guten Arbeiter, ledig oder verheirathet, der in allen Branchen selbstständig arbeiten kann und, wenn möglich, auch im Wasserleitungsbaue einige Kenntnisse besitzt, sucht bei hohem Lohn und dauernder angenehmer Stellung sofort

Heinrich Drescher in **Altenburg.**

2 Schieferdecker finden dauernde Beschäftigung bei **F. J. Wiedemann,** Weststraße 41.

Tüchtige

Filzzurichter u. Kesselarbeiter

finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei

F. Klein & Co. in Liegnitz.

4 Schneidergesellen, flotte, sucht Stange, Schneidermeister in Plagwitz, Kurze Straße Nr. 2.

Gesucht wird ein **Tagschneider,** nicht zu alt, Mühlgasse Nr. 1, 1 Etage.

1 Schneidergehülfe auf Woche oder Tag findet dauernde Beschäftigung Kreuzstraße 2, I.

Burschen, welche die Steindruckerei erlernen wollen, finden **sofort** Aufnahme bei

Wezel & Naumann,

Petersteinweg Nr. 12 im Hofe.

Gesucht 1. Decb. ein ordentl. Kellner, Lohn 8—10 ₰, Grimm. Str. 10. A. Rottig.

Ein **Feuermann** zur Bedienung einer kleinen Dampfmaschine wird gesucht

Reudnitzer Straße 6.

Ein kräftiger, unverheiratheter **Bierfahrer** wird gesucht im Bierverlag Katharinenstraße 16 bei **Hermann Müller.**

Gesucht wird ein zuverlässiger **Knecht** Katharinenstraße 16 in der Restauration.

Ein fleißiger und ordentlicher Mensch wird als **Hausknecht gesucht.**

Dauernde Stellung und guter Verdienst. Anmeldungen werden entgegengenommen Sonntag früh Neukirchhof 14, 1. Etage.

Ein **Bursche** von 14—15 Jahren wird ins Wochenlohn gesucht Ritterstr. 44 im Hofe 2 Tr.

Gesucht sofort 2 tücht. Kellnerburschen, 1 Buffetier d. C. Weber, Petersstr. 40.

Zum sofortigen Antritt wird ein ehrlicher solider **Kellnerbursche** gesucht Weststraße 18.

Ein **Kellnerbursche** wird sofort gesucht.

J. Nahnis, Universitätsstraße 10.

Gesucht ein **Laufbursche** bei

F. Thomas, Alexanderstraße 27.

Einen **Laufburschen,** der, wenn geeignet, neben 3 ₰ Wochenlohn, eine Lehre im Liniiren u. Buchbinderei machen kann, sucht

Wilh. Siegismund, Johannisgasse 32, A, III.

Gesucht

wird sofort oder zum 1. Januar eine nicht zu junge Dame, der französischen Sprache mächtig, als Erzieherin zu zwei Kindern von 8 und 10 Jahren. Die Dame muß schon ähnliche Stellung eingenommen haben! Adressen nebst Angabe der gegenwärtigen Beschäftigung u. Fähigkeiten bittet man unter Chiffre C. L. 8. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine geübte Putzarbeiterin

sowie einige Zuarbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung bei

Gustav Kreutzer, Grimm. Str. 8.

Ein junges Mädchen, welches im **Putz** oder **Weißnähen** bewandert ist, wird dauernd zu engagiren gesucht von

Tauck & Kraeger,

Petersstraße Nr. 43.

Gesucht

wird sofort ein Mädchen, welches in allen Kürschnerarbeiten, besonders im Fertigmachen gut bewandert ist, bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung Neuschönefeld, Carlstraße Nr. 50.

Mädchen, geübt in Knabenanzügen, finden dauernde Arbeit Brühl Nr. 6, 3. Etage.

Mädchen, welche gut nähen, können das Schneidern u. Maschinennähen in u. außer dem Hause unentgeltlich erlernen Keilstraße 4 E, links.

Eine gute **Goldaufträgerin** sucht

J. F. Bösenberg, Thalstraße 31.

Mädchen zum Heften suchen

Groobe & Barthel, Johannisg. 32, I.

Gesucht

werden Mädchen zum Falzen sofort Turnerstraße Nr. 20, 2. Thüre parterre.

Mädchen zum Falzen und Heften erhalten dauernde Arbeit Dörrienstraße 5, 1. Etage.

Mädchen finden dauernde Arbeit in der Spinnerei

Färberstraße Nr. 12.

Gesucht: 1 Hotel-Wirthschafterin, 1 Kaffeemädchen, 2 Küchenmädchen, 1 Kochmamsell und 1 Stubenmädchen auf ein Rittergut durch

C. Weber, Petersstraße Nr. 40.

Gesucht wird ein junges Mädchen aus gebildeter Familie, zur Stütze der Hausfrau in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten sowie Leitung eines achtjährigen Kindes. Solche, welche schon in Familien gewesen, erhalten den Vorzug. Schriftliche Anmeldung unter J. K. # 84. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Wirthschafterin-Gesuch.

Eine Person, nicht über 30 Jahre, welche womöglich längere Zeit in einem frequenten Hotel war und befähigt ist eine größere Wirthschaft selbstständig führen zu können, wird von einem alleinstehenden Herrn bei hohem Salair zu engagiren gesucht. Näheres Brühl 28, 3. Et., Nachmittags 2—4 Uhr.

Ein Mädchen für Küche und Haus wird gesucht. Zu melden mit Zeugnissen Leipzig, Schützenstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Gesucht

wird **ein ordentliches Mädchen, welches gut kochen kann,** nach auswärts.

Neukirchhof 28, parterre.

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, wird sofort in Dienst gesucht Gr. Windmühlenstraße Nr. 46, 3. Etage.

Zum 1. Decbr. wird ein **Mädchen** gesucht Gerberstraße 8, 2. Etage vornheraus.

Gesucht wird sofort ein zuverl. **Mädchen** Lange Straße Nr. 7, 3. Etage rechts.

Ein junges anständiges Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit sucht sofort oder 1. December

Brüderstraße 19, 2 Treppen rechts.

Eine tüchtige **Aufwärterin** wird gesucht u. hat sich zu melden bei der Frau Seidel,

Turnerstraße 20, 1 Treppe.

Eine **Aufwartung** wird sofort gesucht, die Zimmer zu reinigen versteht, Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Hof rechts 2. Etage links.

Gesucht wird sofort für den ganzen Tag eine reinliche Aufwärterin. Zu erfragen von 10 bis 12 Uhr Ulrichsgasse Nr. 9.

Gesunde Ammen werden gesucht für hier und auswärts für noble Herrschaften

Universitätsstraße 12, 1 Treppe.

Stellegesuche.

Als erster Beamter

der Generalagentur einer guten Feuerversicherungs-Gesellschaft sucht ein mit den besten Referenzen versehener junger Mann Stellung pro 1. Jan. 1874. Gef. Offerten werden sub F. V. # 24 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein mit der **Seiden-, Garn-** und **Posamentenbranche** gründlich vertrauter junger Mann, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht per sofort oder später Stellung, gleichviel ob auf Contor, Lager oder für Reise.

Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre O. # 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Norddeutscher, der bisher in einem der größten **Colonialgeschäfte** (en détail) Hamburgs als erster Commis conditionirte und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst einen Platz in einem größeren Colonialgeschäfte in Leipzig oder Dresden. Gef. Offerten unter **K. R. 242.** werden durch die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** erbeten.

Ein junger Mann,

Norddeutscher, der 11 Jahre in verschiedenen Tuch- und Manufactur-Geschäften thätig war und beste Referenzen aufzuweisen hat, sucht zu Neujahr 1874 Stellung entweder in einer Tuch- und Buckskin-Fabrik oder einem Tuchgeschäft-Engros-Lager, oder Comptoir und Lager.

Off. sub Chiffre **K.** an die **Hinstorff'sche Annoncen-Expedition** in Wismar i/M.

Ein **junger Mann,** gelernter Materialist, gegenwärtig als Comptoirist thätig, sucht per 1. Januar 74 anderweit Engagement.

Gef. Offerten unter P. # 25. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein mit Comptoirarbeiten vertrauter junger Mann sucht Stellung für Hotel ꝛc.

Gefl. Offerten beliebe man unter der Chiffre K. Z. 106. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, bestens empfohlen, Spezerist und Droguist, der Buchführung mächtig, sucht per 1. Januar 1874 Stellung im Lager oder Comptoir, gleichviel welcher Branche.

Gefl. Offerten unter H. H. # 75. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger **Mann,** der längere Zeit eine Handelsschule besuchte und beste Referenzen aufzuweisen hat, wünscht zu seiner Ausbildung Stellung als **Volontair** in einem hies. Contor.

Näh. Auskunft zu erth. wird Herr Kaufmann Friedr. Kitze, Ranstädter Steinw., d. Güte haben.

Reisestelle,

wenn auch auf Provision, wird von einem jungen Kaufmann per sofort oder spätern Antritt gesucht. Gefl. Offerten unter Chiffre B. U. 13. werden durch die Expedition d. Bl. in Empfang genommen.

Der **Reisende** eines bedeutenden Leipziger **Manufactur-**Waaren-Engros-Geschäfts, der in Preussen, Pommern und Schlesien genau bekannt, sucht per 1. Januar 1874 anderweitige Stellung. Gefällige Offerten sub E. 1210. erbeten durch das Annoncen-Bureau von

Ein bereits seit fünf Jahren in Thüringen, Bayern, Königreich und Provinz Sachsen und Hessen thätiger, mit der Landschaft vertrauter Reisender sucht, gestützt auf gute Empfehlungen und Referenzen, veränderungshalber per Januar oder Februar Engagement, gleichviel welcher Branche. Gefl. Offerten bef. die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Erfurt** unter **M. P. 1404.**

Ein junger Mensch von 17 Jahren, welcher längere Zeit auf juristischen Expeditionen arbeitete, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, weitere Stellung, womöglich im Buchhandel oder Comptoir.

Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter **H. D. # 2** niederzulegen.

Ein junger Mann sucht Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten.

Gefl. Offerten sind unter Chiffre H. H. 10. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Cigarrenfactor,

welcher bereits 14 Jahre in dieser Branche thätig, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, die Vertretung auf Filiale oder Commission. Hinreichende Arbeitskräfte, Räumlichkeiten und Inventarienstücke stehen demselben zur Verfügung. Offerten unter C. R. # 40. nimmt die **Agentur von Haasenstein & Vogler in Rochlitz** entgegen.

Ein Cigarren-Sortirer,

von auswärts u. verheir., sucht dauernde Arbeit. Werthe Adr. bittet man bis Montag Mittag in der Expedition d. Bl. unter Q. 509 niederzul.

Lehrlingsstelle-Gesuch

für einen 16jähr. jungen Mann in einem hiesigen Engrosgeschäft. Offerten erbeten unter Chiffre Q. # 17 in der Expedition dieses Blattes.

Für einen elternlosen Knaben, der ein Realgymnasium bis Secunda besucht, wird für Ostern nächsten Jahres in einem Bankier- oder Grossogeschäft eine Lehrlingsstelle gesucht.

Hierauf reflectirende Herren werden ersucht ihre Adressen sub M. D. # 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger, mit den besten Zeugnissen versehener

Koch

sucht auf sogleich oder später Engagement. Off. unter A. X 1000. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Für einen tüchtigen **Markthelfer**, besonders geschickten Packer, welcher **gute Atteste** aufweisen kann, wird ein Posten per 1. Decbr. gesucht. Herr Emil Meinert, Burgstraße 15, ist gern bereit, nähere Auskunft zu ertheilen.

Ein kräftiger Mann, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht **Beschäftigung**. Geehrte Reflect. wollen Adr. sub P. # 50 Exp. d. Bl. niederl.

Eine geprüfte, fein gebildete **Erzieherin** aus sehr guter Familie wünscht zum 1. oder 15. Jan. 1874 ein Engagement bei Kindern oder als Gesellschafterin, sie ist 3 Sprachen mächtig u. übernimmt den Musikunterricht. Adr. poste restante Leipzig unter der Chiffre W. D.

Eine junge Dame,

welche schon längere Zeit in einem großen Modewaarengeschäft als Buchhalterin fungirt, sucht in **Leipzig** per Neujahr oder später eine ähnliche Stellung oder auch als Cassirerin. Gefällige Offerten sub **S. K. 491** an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Breslau** erbeten.

Ein im Schneidern geübtes Mädchen sucht in der Woche noch einige Tage in Familien zu besetzen. Reichsstr. 5, II. werden gef. Adr. erbeten.

Ein junges Mädchen wünscht das Kochen zu erlernen und erbittet gefällige Adressen nebst Preisangabe unter U. # 17 in der Expedition dieses Blattes.

Ein gebildetes **Mädchen** in gef. Alter sucht baldigst Stellung als Gesellschafterin, zur Stütze der Hausfrau oder behufs Beaufsichtigung größerer Kinder. Werthe Adressen beliebe man unter P. L. poste restante Grimma abzugeben.

Für ein gebildetes Mädchen gesetzten Alters, das mehrere Jahre einen guten Haushalt selbstständig geführt hat und hierüber ein vorzügliches Zeugniß besitzt, wird eine Stelle als Wirthschafterin gesucht. Werthe Adr. werden erbeten Plagwitzer Straße 19, 1. Etage links.

Eine anständige Wittwe sucht sofort bei einem ältern Herrn oder Dame als Wirthschafterin, womöglich bei freier Station, Stelle.

Gütige Reflectirende, ihre werthen Adressen gef. unter J. F. 3 # in der Filiale dieses Blattes, Hallestraße 21, niederzulegen.

Gesucht wird bis Neujahr von einem in gesetzten Jahren stehenden Fräulein, versehen mit guten Empfehlungen, welche 10 Jahre als Gesellschafterin und Wirthschaftführerin thätig war, eine ähnliche Stellung. Adressen erbittet man Bahnhofstraße Nr. 41 parterre bei Frau Stadträthin Brunde, welche auch nähere Auskunft zu ertheilen die Güte haben wird.

Ein solides **Mädchen**, welches auswärts 4 Jahre in der Herrschaft und im Kochen und Handarbeit bewandert ist, sucht zu Neujahr anderweit eine Stelle für bürgerliche Küche und legt Werth auf humane Behandlung.

Reflectirende Herrschaften belieben ihre werthen Adressen unter

O. L. # 28.

in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mädchen in älteren Jahren sucht Stelle als Kindermuhme. Zu erfr. Sternwstr. 26, IV.

Miethgesuche.

☞ **Zu miethen gesucht** ein **Clavier.** Adressen nebst Preisangabe abzugeben bei Fr. Rosenthal, Colonnadenstraße Nr. 4, 2. Et.

Eine Wassermühle

wird zu pachten gesucht im Preise von 600 bis 1000 ℳ. Offerten befördert die **Annoncen-Expedition** von **Rud. Mosse** in Leipzig, Grimm. Straße 2, sub **E. H. 3968.**

Wer verleiht ein Zelt, circa 50 Personen fassend?

Offerten bittet man unter Chiffre A. B. 1873. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine angebrachte **Bäckerei** oder ein Local, wo sich eine solche anbringen läßt, wird in lebhafter Lage der inneren oder Vorstadt zu pachten gesucht. — Adressen unter P. P. # 17. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Local, welches sich für eine größere Restauration eignet, wird von einer auswärtigen Brauerei zu miethen gesucht.

Adressen unter Z. V. # 17. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Mieth-Gesuch.

Gesucht wird in Leipzig sofort oder Neujahr ein Local mit Wohnung, welches sich zu einer soliden Restauration einrichten läßt.

Werthe Adressen sind unter E. F. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Local, in der inneren oder Vorstadt, das sich zu einem Café eignet, wird sogleich oder in nächster Zeit zu miethen gesucht.

Offerten beliebe man unter Café in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzugeben.

Grimma'sche Straße

wird ein Laden bis 2000 ℳ gesucht. Offerten unter N. B. # 15. in der Exped. d. Blattes.

Gewölbe-Gesuch.

Ein nicht zu kleines, wenn möglich meßfreies Gewölbe, kann Hof oder Durchgang sein, wird sofort zu miethen gesucht. Werthe Adressen bitte unter C. W. 100. in Herrn Otto Klemm's Buchhandlung niederzulegen.

Größere Localitäten nebst Contor werden für ein Engros-Geschäft per 1. April nächsten Jahres gesucht und Adressen nebst Preisangabe unter der Chiffre R. 512 in der Expedition dieses Blattes franco entgegen genommen.

Contor u. Packraum (Part.) gesucht in inn. Stadt od. Nähe ders. Off. m. Preis sub A. 9000. Exped. d. Bl.

Ein **Garten** oder größerer verschließb. **Hof**, passend zur Niederlage von Steingutwaaren, wird sofort zu miethen gesucht.

Offerten mit Preisangabe sub J. D. # 7 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Cigarrenfabrik braucht pr. Ostern **Localitäten**, 200 Personen fassend, auch wird ein kleines Haus in Reudnitz oder Leipzig käuflich übernommen. Adressen nimmt F. Schimpf, Plagwitzer Straße Nr. 4, entgegen.

Große Kellerei

wenn möglich mit **Pferdestall** wird zu miethen gesucht. Adressen unter **B. F. 7196.** im **Annoncen-Büreau** d. **Bernh. Freyer,** Neumarkt 39, gefl. niederzulegen.

Gesucht ein Parterre-Logis in einer lebhaften Straße einer Vorstadt mit kl. Laden u. Schaufenster zum 1. April oder 1. Juli 1874. Adr. mit Preisangabe bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, unter L. u. L.

Ein junges Ehepaar wünscht eine **Wohnung**, Stadt oder innere Vorstadt, Preis 200—350 ℳ.

Adressen bei Herrn **Namm**, Halle'sche Straße Nr. 9 niederzulegen.

Zu miethen gesucht per Neujahr oder früher von ruhigen Leuten ein **Logis** in der **Vorstadt.** 3 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, nicht über 2 Tr., im Preise von ca. 180—200 ℳ. Adressen unter L. W. 3. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anständiger junger Mann, Tischler, sucht, um sich bis Neujahr zu verheirathen, ein kleines Logis von 60—80 ℳ. Geehrte Herren Hausbesitzer wollen ihre Adresse niederlegen Restauration Frau Eger, Floßplatz, Schimmels Gut.

Gesucht wird von einzelnen anspruchslosen Leuten ein Logis im Preise von 30—40 ℳ, am liebsten in den nächst umlieg. Ortschaften. Off. bitte Reichsstr. 35, im Milchgesch. niederzulegen.

Meublirte Wohnung.

Eine gebildete Familie sucht vom Anfang Dec. oder Januar bis Ende Mai eine meublirte Wohnung, bestehend aus 3—4 Stuben mit Küche und Benutzung von Vorsaal und Keller, in freundlicher Lage, nicht über 2 Treppen, Wäsche und zum Theil Bettkleider werden mitgebracht.

Offerten unter **S. D.** mit Angabe von Preis in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht

von einem auswärtigen Arzt auf zwei bis drei Wochen und günstigenfalls auf längere Dauer eine anständig meublirte und möglichst separirte Wohnung, bestehend aus Vorzimmer, Salon und Schlafcabinet, in einer ruhigen Gegend, am liebsten an den Anlagen oder in der Nähe des Rosenthales, überhaupt in einer Gartengegend. Gefällige Offerten bittet man nebst Preisangabe unter K. 16 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von zwei Studenten eine von der Universität nicht zu entleg. Wohnung (Stube u. Kammer) vom 1. Januar an. Offerten mit Preisangabe bittet man unter der Chiffre

H. & W.

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann sucht ein **Garçonlogis** (Stube und Cabinet) in anständiger Familie und zu civilem Preis. Adressen werden unter F. K. 13 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein fein meublirtes Zimmer wird von einem soliden Herrn im östlichen Stadttheile zum 1. December zu miethen gesucht. Offerten sub L. V. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Kaufmann sucht per 1. Decbr. ein hübsches ungenirtes Zimmer, möglichst Vorstadt, im Preise von 5—6 ℳ. Adr. P # 17. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem Herrn eine einfach meublirte **Stube** womöglich Zeitzer Vorstadt.

Adressen mit Preisangabe niederzul. Petersteinweg 5 im Cigarren-Geschäft.

Zwei junge Leute, Buchhändler, suchen für den 1. Januar ein oder zwei Logis. Angenehm wäre es denselben, könnten sie gleichzeitig guten Mittagstisch oder auch volle Pension erhalten.

Offerten erbittet man unter Leopold # 15. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine Stube als Schlafstelle für 2 Herren in nächster Nähe der Pleißengasse gesucht. Adressen unter W. F. 100. in der Expedition d. Bl. erb.

Pension.

Junge Kaufleute oder Schüler finden anständige Pension Petersstraße 16, 2 Treppen.

In einer anständigen kinderlosen Familie finden zwei Knaben im Alter von 10 bis 15 Jahren, welche die hiesigen Schulen besuchen, als „**Pensionaire**" Aufnahme. Gute u. liebenswürdige Behandlung wird zugesichert, sowie auf Wunsch auch Beaufsichtigung der Schularbeiten gewährt wird. Adressen unter W. Sch. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Mit oder ohne Pension ist bei gebild. Familie im Innern der Stadt ein freundl. geräumiges Zimmer an 1 oder 2 außer dem Hause beschäftigte Damen oder erwachsene Schülerinnen sofort oder später zu vermiethen. Näheres Thomaskirchhof Nr. 20, III. rechts erste Thür.

Eltern, deren Söhne die Realschule besuchen, aber entfernt wohnen, finden für dieselben kräftigen Mittagstisch in gebildeter Familie.

Näheres Schletterstraße Nr. 14, part. links.

Vermiethungen.

Verpachtung.

Eine Restauration ist **sofort** zu verpachten. Auskunft ertheilt M. H. Lelm, Hainstraße 27.

Im Parterre eines Grundstücks an der Promenade hier sind von Ostern oder Johannis n. J. an große

Geschäfts-Localitäten

nebst Böden und Wohnungsräumen zu vermiethen durch

Adv. Dr. Friederici, Brühl 17.

Von **Ende März 1874**, bez. von Ende der nächsten Ostermesse an sollen in dem hiesigen **Hôtel de Pologne**

die **erste Etage** im Ganzen oder Einzelnen als **Geschäftslocal** sowie

die **zweite Etage** nebst den **Sälen**, dem Tunnel, den **Restaurations-Zimmern** im Parterre und div. Wohn- und Wirthschaftsräumen als **Ball- und Gast-Local**

anderweit **vermiethet** werden durch

Adv. Dr. Friederici, Brühl 17.

Ein Stall

für 2 herrschaftliche Pferde ist nebst Kutscherstube zu vermiethen. Näheres Schletterstraße 16, I.

Reudnitz, Kohlgartenstraße ist eine schöne Parterre-Wohnung mit großem Vorsaal, 3 hellen Stuben, 2 Schlafzimmern, Küche, Keller und Bodenraum nebst Garten für 225 ℳ pr. 1. April 1874 zu vermiethen. Näheres durch Herrn Adv. Dr. **Brox**, Salzgäßchen 5, II.

In einem im Rohbau fertigen Hause der Sebastian Bach-Straße, Ostseite, prächtige Aussicht über den Johannapark, ist

II., III. und IV. Etage

zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Näheres Mittags von 12—2 Uhr Wiesenstraße Nr. 11, part. rechts.

Eine 2. Etage (auch Garten) Sebastian Bachstrasse ist 1. April zu verm. Näh. Erdmannstr. 17, I.

Zu vermiethen 1. April 1874 zu beziehen ein Familien-Logis in 2. Et. für 125 ℳ jährl. Näheres Körnerstraße 17, 2. Etage links.

Sophienstraße 9b

ist noch für sofort oder später die größere Hälfte der 2. Etage, best. aus 4 heizbaren Zimmern, 2 Kammern nebst Zubehör, zu vermiethen.

Miethpreis 250 ℳ p. a.

Näheres im Parterre daselbst zu erfragen.

Eine schöne 3. Etage mit 7 Stuben und Zubehör, an der Promenade gelegen, ist von Ostern an zu vermiethen.

Näheres Centralstraße Nr. 1 parterre.

Sofort Zeitzer Straße 350 ℳ, 220 ℳ, 240 ℳ, 400 ℳ, alle elegant und auch Garten, (Ostern 1. Etage 250 ℳ 4 Stuben, Zubehör, Bayerische Vorstadt), auch Stallung für Pferde mit Kutscherstube Local-Comptoir Turnerstraße 8.

Eine Wohnung von 3 Stuben u. Zubehör ist gegen mäßigen Zins und Uebernahme der Aufwartung für einen einzelnen Herrn, Ostern 74 zu vergeben. Adr. E. St. abzug. Erdmannstr. 17, I.

Eine sehr gut gehalt. durchaus tapez. Wohnung für 150 ℳ ab 1. April 1874 zu vermiethen

Braustraße 7, 2. Eingang 3. Etage.

Zwei Logis sind im neuen Anbau zu Neuschönefeld 1. Januar 1874, jedes für 96 ℳ zu vermiethen. Zu erfahren Leipzig, Lange Straße Nr. 13b, partere links.

Eine Wohnung in Reudnitz, 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör im Preise von 120 ℳ ist Verhältnisse halber zum 1. Januar 1874 zu vermiethen. Adressen unter X. 294. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermiethen 2 Stuben, 2 Kammern. Zu erfragen Hohe Straße 5, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermiethen, sofort beziehbar ein Dach-Logis. Näheres Reudnitzer Straße 14, 1. Et.

Ein kleines unmeubl. Stübchen, sep., ist an einen junges anst. Mädchen, das ihre Besch. außer dem Hause hat, zu verm. Friedrichstraße 32, 1 Treppe.

Zu vermiethen ist sofort oder später eine Stube mit Doppelfenster und Kochofen an eine gebildete Dame oder Herrn, sep. Eingang, Neuschönefeld, Rudolfstraße 18b, 1 Tr. beim Wirth.

Zu vermiethen ist eine Stube ohne Möbel an anständige Leute ohne Kinder

Waisenhausstraße 37, Souterrain.

Sofort zu vermiethen eine **leere und heizbare Stube**, auch als **Arbeitsraum leichter Profession** sich eignend,

Reudnitz, Heinrichsstraße 36, III.

Eine leere Stube ist zum 1. Januar an eine ruhige anständige Person zu vermiethen

Gosenthal, Hinterhaus III. Stephan.

Eine freundliche Stube mit Kochofen ist zum 1. Januar 1874 zu vermiethen Weststraße 36b, 4 Treppen rechts.

Zu vermiethen ist eine schöne Stube mit Kochofen Brandweg Nr. 15, 4 Treppen links.

Eine schöne große unmeublirte **Stube** ist an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Pfaffendorfer Straße Nr. 4, 4. Etage.

Eine Stube als Aftermiethe ist sofort oder zum 1. December von Leuten ohne Kinder zu beziehen

Weststraße Nr. 36c, 4 Treppen.

Sofort zu vermiethen an einen einzelnen Herrn oder Dame eine unmöblirte Stube

Lange Straße 14, 4 Treppen links.

Garçon-Logis.

Ein fein meubl. Salon mit Cabinet sofort oder zum 1. Dec. zu vermiethen Elisenstraße 31, 1 Tr.

Garçon Logis.

Ein **fein meublirtes Zimmer** mit großer Schlafstube und guten Matratzenbetten ist sofort oder 1. December an 2 Herren zu vermiethen, NB. und Mitbenutzung eines Gartens, Hohe Straße Nr. 19 parterre links.

Garçon-Logis.

2 fein meubl. Zimmer sind an 1—2 Herren zu vermiethen Wiesenstraße 23, 3 Treppen.

Ein freundlich meublirtes **Garçon-Logis** ist an 1—2 Herren zu vermiethen in Reudnitz, Schulgasse, Ecke der Kronprinzstr., Dr. Melzers Haus 1 Treppe links.

Ein **Garçonlogis** ist zu vermiethen

Burgstraße Nr. 23, III.

Ein gut meubl. **Garçonzimmer** ist sofort oder sp. sehr billig zu verm. Körnerstraße 18, II.

An 1 oder 2 Herren ist ein fein mbl. Garçonlogis zu verm. Gr. Fleischerg. 17 bei Emil Schultze.

Ein elegant meubl. Garçonlogis, Wohnstube u. Cabinet, vornh., ist zum 1. Decbr. c. zu vermiethen Hohe Strasse No. 6, 1. Etage.

Garçonlogis. Eine freundl. gut meubl. Stube mit Saal- u. Hausschl. 1. Dec. zu vermiethen Schletterstraße Nr. 14, 2. Et. rechts.

Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist zum 15. December zu vermiethen

Lindenstraße Nr. 3 parterre.

Garçon-Logis. 1 anständig meublirte große Stube ist an 2 Herren zu vermiethen Nürnberger Straße Nr. 9, 1.

Eine meubl. Stube als Garçonwohn. an einen anständ. Herrn für monatl. 6 ℳ sofort zu vermiethen Carolinenstraße 17, Gartengebäude.

Garçon-Logis.

Zwei freundlich meublirte nebeneinanderliegende Zimmer sind im Ganzen oder getheilt zu vermiethen, Aussicht nach der Grimm. Straße.

Neumarkt Nr. 1, 3. Etage rechts.

Garçon-Logis.

Zu vermiethen ist an einen anständigen Herrn ein fein meublirtes Zimmer

Sophienstraße Nr. 9b, 3. Et. links.

Zu vermiethen 1 möbl. Stube mit Schlafcabinet an einen Herrn vom 1. December ab

Promenadenstraße 11, 1 Tr.

Zu vermiethen ist ein freundliches Zimmer mit Schlafkammer unmeublirt bei ruhiger anständiger Familie. Näheres Turnerstraße Nr. 10, 3. Etage links.

Zu vermiethen ist eine freundliche meublirte Stube mit Alkoven an 1 oder 2 Herren

Reukirchhof Nr. 13, Treppe A, 4 Treppen.

Zu vermiethen ist ein schl. Wohn- nebst Schlafzimmer Kohlenstraße 11, 3 Treppen links.

Zu verm. ist eine gut meubl. Stube mit schöner Schlafst. an 1 oder 2 Herren Schletterstr. 5, IV.

Eine gr. gut möbl. Stube mit Alkoven, ruhig gelegen, ist vom 1. Decbr. an 1 oder 2 Herren preiswr. zu verm. Nürnb. Str. 37, Hintergeb. II.

An 1 Herrn ist eine einf. meubl. Stube mit Alkoven zum 1. Dec. zu verm. Karlstr. 11, IV.

Eine sehr frdl. schön möbl. Stube nebst Schlafkammer ist sofort an einen Herrn zu vermiethen Grimma'scher Steinweg 47, 2. Etage rechts.

Eine freundl. meubl. Stube und Kammer mit Hausschlüssel zu verm. Georgenstraße 7, I. r.

Ein freundl. separates Stübchen mit Schlafkammer ist an 1—2 Herren sofort zu verm. Reudnitz, Rathhausstr. Wurmstädts Haus 3. Et.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet für 2 Herren ist vom 1. December ab zu vermiethen Gerberstraße 8, 2. Etage.

Eine **Stube** mit Alkoven zu verm. an ein paar anst. Herren Salzgäßchen Nr. 4, 4 Tr.

Eine gut meublirte **Stube** nebst Kammer ist billig zu vermiethen Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 10, 1 Treppe.

Zu vermiethen 1 freundl. möbl. Logis für Herren sep., S.- u. Hschl., Glockenstr. 8, II. rechts.

Zu vermiethen ist ein freundlich möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn Tauchaer Straße 27, parterre rechts.

Zu vermiethen ein meubl. Zimmer an einen soliden Herrn Nürnb. Str. 41, Hof 1 Tr. links.

Zu vermiethen ist eine freundl. meublirte separate Stube zum 1. December Waisenhausstraße 3 im Hof 2 Treppen rechts.

Zu vermiethen ist eine fein meubl. Stube, vornheraus. Auch wird das. 1 Theilnehmer gesucht, gleich zu beziehen Sternwartenstr. 18c p.

Zu vermiethen ein frdl. sep. Stübchen ohne Meubles an einen anst. Herrn Weststr. 34, III.

Zu vermiethen ist eine freundl. Stube mit 2 Betten Schletterstraße 9, 4. Etage rechts.

Zu vermiethen ist eine freundliche, einfach meublirte Stube an zwei Herren Kleine Gasse Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermiethen eine gut meublirte Stube für 1 oder 2 Herren oder solide Damen Humboldtstraße Nr. 26 4. Etage links.

Zu vermiethen eine heizb. Stube für 1 oder 2 Herren mit Kost Große Fleischergasse 2, 4 Tr.

Zu vermiethen ist eine heizbare freundliche Stube an Herren Reichsstr. 16, Hof III. Böhme.

Zu verm. ist sof. oder später ein frdl. meubl. Zimmer an 1 anst. Herrn Sophienstr. 35 b, III.

Zu vermiethen ist eine freundlich meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel an Herren oder Damen Sidonienstr. 20, Seitengeb. II. r.

Zu vermiethen ist ein kl. meubl. Stübchen sofort Windmühlengasse 17, 3 Treppen.

Albertstraße Nr. 23, III.
Zu vermiethen und 15. Dec. zu beziehen 3 fein meublirte Zimmer mit sch. Matratzenb., Haus- u. Saalschl., zusammen oder getheilt.

Zu vermiethen ist ein fr. meubl. Zimmer an einen anständigen Herrn Lange Straße 14, III

Zu vermiethen ein gut meubl. Zimmer, Sonnenseite, meßfrei, an Herren oder anständige Damen Roßstraße 6, 4. Etage.

Zu vermiethen eine frdl. Stube an 1 oder 2 Herren Moritzstraße 17, Hinterhaus III. r.

Zu vermiethen ist ein freundliches Stübchen Elsterstraße 27 im Hof 1 Treppe links.

Zu vermiethen ein gut meubl. Zimmer mit Doppelfenster, Matratzenbett, Haus- und Saalschlüssel, an einen sol. Herrn bei anständiger Familie zum 1. oder 15. December Sophienstr. 15, 1. Et. r.

Zu vermiethen 1 freundl. sep. Stube, vh., an solide Herren **Carlstraße 9,** 1 Tr. r.

Zu vermiethen ist ein heizb. Stübchen mit oder ohne Möbel, Schreberstraße, Möbius' Haus, 1 Tr. rechts, nahe der Turnhalle.

Zu vermiethen eine meubl. Stube an 1 oder 2 Personen (am Gerberthor) Berliner Straße 22, Hinterh. r. 1. Et.

Zu vermiethen ist eine Stube Lützowstraße Nr. 23 parterre.

Zu vermiethen sofort oder später eine möbl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel an Herren Inselstraße 14, Gartengebäude II. rechts.

Zu vermiethen ist eine meubl. Stube an ein solides Mädchen Inselstr. 20, Eing. 21, 1. Th.

Eine gut meublirte Stube ist sofort oder 1. December zu vermiethen bei F. Göhler, Reichsstraße 55, Treppe B, 4. Et.

Sogleich zu vermiethen ist eine einfach meubl. heizbare separate Stube an ordentl. Herren oder Damen Nicolaistraße Nr. 8, 1. Etage.

Eine freundliche meubl. **Stube** mit Matratzenbetten ist an 2 anständige Herren zu vermiethen Kreuzstraße Nr. 11 f, 4 Treppen.

Ein Stübchen ist an einen anständ. Herrn zu vermiethen Gerberstraße 36, 2 Tr. rechts.

Ein hübsch meublirtes **Zimmer** sofort zu vermiethen Körnerstraße 3, Mittelgeb. II. rechts.

Sofort zu vermiethen eine freundliche **Stube** mit Bett Lützowstraße 17, 3 Tr. Hofmann.

Eine separate heizbare **Stube** mit Saal- und Hausschlüssel ist an 1 oder 2 Herren zu verm. Frankf. Str. 37, IV., zw. Lessing- u. Elsterstraße.

Ein frdl. gut meubl. Zimmer ist an 1 soliden Herrn den 1. Dec. zu verm. Alexanderstr. 3, III.

Eine freundliche **Stube** ist zu vermiethen und den 1. December zu beziehen Elsenstraße Nr. 30, 2. Etage.

Ein anständiger Herr findet Wohnung in einer heizbaren Stube Weststraße 63, 4 Treppen l.

Sternwartenstraße 18b, 4 Treppen l. ist eine freundlich meublirte Stube mit oder ohne Bett sofort oder 1. Decbr. an einen Herrn zu vermiethen. NB. Saal- und Hausschlüssel.

Eine freundliche meublirte **Stube** ist zu vermiethen Reudnitz, Rathhausstr. 3, 1 Tr. links.

Eine Stube, separat, ist an 1 oder 2 solide Herren zu vermiethen Neumarkt 29, I links.

Eine frdl. meubl. Stube ist an Herren sof. zu verm., offen sind Schlafstellen Petersstr. 7, 4. Et.

Albertstraße 23, 1. Etage
sind zwei gut meublirte Zimmer zusammen oder getheilt zu vermiethen.

Eine freundl. gut möbl. Stube kann sof. oder spät. bezog. werden Brandvorwerkstr. 4 P, pt. r.

Eine anst. meubl. Stube ist an einen Herrn oder Dame sofort oder 15. November zu vermiethen Ranstädter Steinweg 72, III. links.

Nicolaistraße 8, 2. Etage ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

In der Dresdner Vorstadt ist an einen soliden Herren eine elegant meubl. Stube zu vermiethen Kurze Straße Nr. 2, 4. Etage rechts.

Fein meublirte Wohnung

mit allem Comfort, Doppelfenster ꝛc. zu vermiethen Weststraße 61 parterre.

Stube und Kammer, möblirt, an 1—2 Pers. sofort zu vermiethen Nordstraße 19, 2. Etage.

Eine große fein meubl. Stube ist zum 1. Dec. für Herren oder Damen frei, mit oder ohne Pension, Klostergasse Nr. 11, 3. Etage.

Ein freundl. meubl. Stube ist an einen anst. Herrn zu vermiethen Mittelstraße 20, 3 Tr. l.

Eine große Stube, ausmeublirt, ist an 1 oder 2 Herren oder ordentliche Mädchen zu vermiethen. Zu erfragen Fregestraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Eine freundliche Stube ist meublirt oder unmeublirt sofort zu vermiethen. Näheres Reudnitz, Kronprinzstraße 3, 3 Treppen links.

Eine **Wohnung** mit Kost sofort zu beziehen Petersstraße 42, Hof links 3 Treppen.

Ein freundl. Erkerzimmer ist an Herren zu vermiethen Katharinenstraße 21, 2. Etage.

Eine Stube ist zu vermiethen an Herren Brühl Nr. 3/4, Treppe B, 3. Etage rechts bei Melzer.

Eine freundliche meublirte Stube ist an Herren zu vermiethen Gr. Fleischergasse Nr. 20 im Hof 1 Treppe, **A. Müller.**

Eine meublirte Stube

ist sogl. od. später an 1 anst. Herrn zu vermieth. bei J. Behrend, Zeitzer Str. Nr. 15 b, 2. Et.

Ein frdl. heizb. meubl. Zimmer, vh., sep. Eingang, S.- u. Hschl., ist sofort oder bis 1. Dec. zu vermieth. Friedrichsstr. 40, I. Ecke d. Sternwstr.

Eine heizbare Stube ist an Herren zu vermiethen Thonberg, Stötteritzer Weg Nr. 2.

Sofort zu beziehen mehrere kleine Stübchen Hainstraße Nr. 22, II.

Ein gut meublirtes Zimmer, hohes Parterre, an einen Herrn zu vermiethen Sidonienstraße 14 rechts.

Zu vermiethen ist eine freundl. leere Kammer Rosenthalgasse 3, 4 Treppen links.

Zu vermiethen ist ein kleines leeres heizbares Kämmerchen Weststraße 20, Seitengebäude rechts 4 Treppen bei Schröder.

Zu vermiethen eine heizb. Stube als Schlafstelle f. 2 Herren Reudnitz, Gemeindestr. 3, H. I. l.

Zu vermiethen 2 fr. Schlafstellen in heizb. **Stube** an Herren Reudnitz, Gemeindestr. 35 pt.

Zu vermiethen ist eine Schlafstelle an ein junges Mädchen Hospitalstraße 7, 4 Tr. rechts.

Zu vermiethen sind 2 fr. Schlafstellen in einer separaten Stube mit Hausschlüssel Thalstr. Nr. 12, 2. Etage links.

Zu vermiethen ist eine separate Schlafstelle an einen soliden jungen Mann Naundörfchen Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermiethen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Moritzstraße 17 part. links.

Zu vermiethen sofort 2 Schlafstellen für Herren Gr. Windmühlenstr. 14, II. Fr. Zeiger.

Zu vermiethen eine fr. Schlafstelle f. einen soliden Herrn Gustav-Adolph-Straße 18, II. r.

Zu vermiethen sind sofort 2 Schlafstellen für Herren Schreberstr. 2b, Möbius' H. III. r.

Zu vermiethen ist eine freundliche Schlafstelle Kohlenstraße Nr. 6, 4 Treppen links.

Zu verm. 1 frdl. Schlafstelle an 1 Herrn, 1 Stube mit Schlüssel An der Pleiße 7. Jügner.

Zu vermiethen eine fr. Schlafstelle an einen Herrn Reudnitz, Leipziger Straße 15, I. links.

Zu vermiethen ist sofort eine separ. Kammer Körnerstraße Nr. 11, Hof 1 Treppe.

Zu vermiethen eine frdl. heizb. Stube als Schlafstelle Glockenstraße 4, 3 Treppen rechts.

Ein Stübchen als Schlafstelle ist zu vermiethen Reudnitz, Kuchengartenstraße 12, 3 Treppen.

Eine freundliche **Schlafstelle** ist sofort an einen soliden Herrn zu vermiethen Kleine Fleischergasse 3, 1 Treppe rechts.

Eine freundliche **Schlafstelle** ist zu vermiethen Klostergasse Nr. 14, 4. Etage.

2 Schlafstellen sind offen für solide Herren Glockenstraße Nr. 8, Seiteng. parterre links.

Eine Schlafstelle für anständige Herren oder Mädchen zu vermiethen Lützowstraße 23, I. r.

Zwei gute Schlafstellen sind offen (für Herren) Brandweg Nr. 14c, II.

Eine fr. Schlafstelle an 1 oder 2 anst. Herren zu vermiethen Neukirchhof 6, 1. Etage.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen Thomasgäßchen Nr. 10, 4. Etage.

Eine heizb. Stube ist an Herren als Schlafstelle zu vermiethen Nicolaistraße 31, Hof querv. 1 Tr.

Eine meubl. Stube als Schlafst., sep., 1 Herrn, vermiethet Gewandgäßchen 1a, 4 Treppen.

Eine Schlafstelle ist zu vermiethen Ulrichsgasse 45, 2 Treppen.

Eine **Schlafstelle** für 1 soliden Herrn steht offen. Zu erfragen Reudnitz, Kohlgartenstraße 6, 2. Thür, 2 Treppen. L. Zuckschwerdt.

Ein anständiges Mädchen kann eine freundliche Schlafstelle finden Reudnitz, Rathhausstr. 295 J, IV.

Schlafstellen zu vermiethen, heizbar Mendelssohnstr. 7, H. p.

Schlafstelle zu vermiethen, sof. zu beziehen Glockenstraße Nr. 8, 3 Treppen links.

Eine frdl. Stube an 1 od. 2 Herren als Schlafstelle zu verm. Sidonienstraße 19, 3. Etage l.

2 Schlafstellen für Herren in einer frdl. heizb. Stube mit Saal- u. Hausschl. sof. zu vermiethen Colonnadenstr. 4, 3 Tr. r. (Neubau.)

Ein ordentlicher Mensch findet Schlafstelle Turnerstraße Nr. 3, 5 Treppen.

1 oder 2 **Schlafstellen** für Herren sind zu vermiethen Petersstraße 29, im Hofe 3 Tr.

Ein anständiger Herr findet frdl. Schlafstelle in heizb. Stube Kreuzstraße Nr. 11 f, 4 Tr.

Zwei Schlafstellen für anständige Herren Plagwitzer Straße Nr. 13, 3 Tr. rechts.

In einer freundlichen, heizbaren meublirten Stube ist noch eine Schlafstelle offen Weststraße 36 b, 4 Treppen rechts.

In einer großen Stube sind 3—4 freundliche **Schlafstellen** mit gutem Mittagstisch offen Königsplatz 18 im 2. Hofe 1 Tr.

Sofort zu beziehen eine freundliche heizbare Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel Auenstraße 26, 4 Tr. r, Eingang von der Waldstr.

An einen Herrn ist eine Schlafstelle zu vermiethen. Zu erfragen Petersstraße 3, 3. Etage.

Zwei schöne Schlafstellen sind offen Gustav-Adolph-Str. 15, rechts 1 Tr, Ecke der Waldstr.

Ein gut meubl. Stübchen mit Hschl. ist billig zu vermiethen zum 1. Decbr. Barfussg. 3, II.

Dorotheenstraße 11 sind 2 heizb. Schlafstellen zu vermiethen.

Eine Schlafstelle ist offen für einen Herrn Webergasse Nr. 3, 3 Treppen

2 freundliche Schlafstellen mit Saal- u. Hausschlüssel sind zu vermiethen Weststr. 25, 3. Et. r.

Freundliche Schlafstellen mit Hausschl. sind zu vermiethen an Herren Kl. Fleischerg. 29, IV. v.

Für einen soliden Herrn ist eine freundliche Schlafstelle offen Kupfergäßchen 4 im H. 3 Tr.

Für 2 solide Herren ist in einer heizb. Stube bei anständigen Leuten **Schlafstelle** offen Ulrichsgasse Nr. 38, Hof 3 Tr. l.

2 Schlafstellen sind zu vermiethen in einer Stube an anst. Herren Schletterstraße 5, 4 Tr.

Eine Stube als Schlafstelle ist zu vermiethen an Herren Schletterstraße 10, im Hofe l. 1 Tr.

Eine Schlafstelle ist offen Naundörfchen Nr. 9 im Hofe 3 Tr.

Eine freundl. Schlafstellen an einen Herrn zu vermiethen Humboldtstraße Nr. 17, 4 Tr. links.

Eine große 2fensterige Stube mit Kochofen, Saal- und Hausschl., mit oder ohne Meubles, sofort oder 1. December zu vermiethen Große Fleischergasse 29, 4 Treppen.

Eine Schlafstelle sofort zu vermiethen Lützowstraße Nr. 23, 1 Treppe links.

Eine heizbare **Stube** mit Kammer ist an Herren als Schlafstelle zu vermiethen Brühl Nr. 80, 4. Etage links.

Eine freundliche Schlafstelle ist an 1 sol. Herrn zu vergeben Grenzstraße Nr. 19, 3 Tr. links.

In einer frdl. Stube ist eine nette Schlafstelle offen mit Schlüssel Zimmerstraße 1, 2 Treppen.

Eine frdl. Schlafstelle ist an 1 soliden Herrn zu vermiethen Burgstraße 24, 3. Etage.

Zwei Herren können Schlafstelle erh. in einem sep. Stübchen Zeitzer Str. 19b. A. Hohmann.

Eine Schlafstelle ist an einen Herrn sofort zu vermiethen Burgstraße 20, 2½ Tr. vornherauf.

Eine einzelne sehr freundl. Schlafstelle ist zu vermiethen Turnerstr. 9c 4 Tr. Mittellogis.

Zwei ordnungliebende, reinliche Herren werden in **Schlafstelle** gesucht Gerberstraße Nr. 8, im Hofe 1. Thür, 2 Treppen links.

2 freundl. Schlafstellen sind an solide Herren zu vermiethen Schletterstraße 10, 4 Tr. rechts.

2 Schlafstellen in heizbarer Stube sind zu vermiethen Karolinenstraße Nr. 20b, 4 Treppen links vornheraus, nicht Dach.

Mehrere Schlafstellen sind an anständ. Herren zu vermiethen Schützenstraße 3 parterre links.

Eine **Schlafstelle** für Herren ist offen Ranstädter Steinweg 70, 1 Treppe.

2 Schlafstellen mit Saal- u. Hschl. für Herren sofort zu beziehen Färberstraße 7, Hof II.

Zwei freundl. **Schlafstellen** für Herren sind offen Katharinenstraße 16, im Hofe 2 Tr.

Eine freundliche, heizbare **Stube** ist sofort an 1 oder 2 Herren als Schlafstelle zu vermiethen Bayerische Straße Nr. 7c, 4 Tr.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermiethen Brüderstraße Nr. 20, IV.

Eine Schlafstelle, zu heizen, mit Hschl., für Herren, ist Querstraße 16, im Hofe part.

Eine **offene Schlafstelle** bei **W. Koch,** Gerberstraße 47, im Hofe I.

Schlafstellen heizbar und mit Hausschlüssel Petersstraße 2, 1. Etage links.

Ein rechtschaffnes gemüthvolles Mädchen kann bei einer ruhigen Wittwe ein fr. heizb. Stübchen als Schlafstelle haben Gr Windmühlenstr. 30, II.

Ein ord. solides Mädchen findet frdl. Schlafstelle Alter Amtshof Nr. 4, 2 Tr. l.

Ein solides Mädchen findet **Schlafstelle** Lützowstraße 20 b, 1 Treppe.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen Herrn, sogleich zu beziehen Gerichtsweg 8, III. r.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für solide Herren in einer Stube Weststraße 20, Seitengebäude rechts 4 Treppen bei Schröder.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel Sidonienstraße 15, 3 Tr. links.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle f. ein sol. Mädchen oder Herrn Carlstraße 6 b, 4 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle Ulrichsgasse Nr. 7 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 sol. Herrn Sternwartenstraße 18c, im Hofe 2 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen Sternwartenstraße 23, vornheraus 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Inselstraße Nr. 15, 2. Hof 1 Treppe rechts.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen in 1 heizbaren Stübchen. Näheres bei J. G. Flemming, Colonnadenstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Offen ist 1 freundl. meubl. heizb. Stube mit Doppelfenster u. Schl. Erdmstr. 8, Hinterh. I.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Sidonienstraße 3a, 4 Treppen.

Offen 2 freundl. Schlafstellen für Herren in heizbarer Stube Plagwitzer Straße 12, 1 Tr. l.

Offen eine freundl. Schlafstelle für 1 soliden Herrn Karolinenstraße 11, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Karlstraße Nr. 9, 2. Etage rechts vornheraus.

Offen sind mehrere freundl. Schlafstellen in heizb. Stuben für **anständige solide** Herren oder Mädchen Sebastian Bach-Str. 80 b, prt. l.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Gohlis, Lindenthaler Straße 14, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Sternwartenstraße 25 b, 4. Et. rechts.

Offen sind Schlafstellen Brühl Nr. 47 bei Schaarschmidt.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Kleine Windmühlenstr. 1, Tr. l. 2. Thür.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle

an einen soliden Herrn Reudnitz, Rathhausstraße, Pflanme's Haus III.

Offen sind 2 freundliche **Schlafstellen** für Herren Petersstraße Nr. 39, 4. Et. vornheraus.

Offen sind freundl. Schlafstellen für Herren od. ann. Mädch. Petersstnw. 11, III. Fr. Büttner.

Offen 2 Schlafstellen für Herren Ulrichsgasse 22, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizb. Stube Sternwartenstraße 20, 2. Etage.

Offen 1 heizbares Stübchen als Schlafstelle für 1 Herrn Erdmannsstraße 7, Hof 3 Tr. lks.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Sidonienstraße 3c, 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Lützowstraße 20 b, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle Reudnitz, Seitenstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Offen eine Schlafstelle Plagwitzer Straße 19, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Gewandgäßchen 1 b, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in heizbarer Stube Lützowstraße 19, 3 Tr. links.

Offen ist Schlafstelle für anst. Herren in einer heizb. sep. Stube Universitätsstraße 12, 1 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Reudnitz, Leipziger Str. 10, H.-Geb. p.

Offen sind 2 Schlafstellen in fr. meubl. Stube mit Hausschlüssel für Herren Sidonienstr. 19, III. r.

Offen ist eine Schlafstelle bei Frau Wille, Gewandgäßchen 4, II.

Offen sind in einer freundlichen Stube zwei Schlafstellen Colonnadenstraße 17, 2 Tr. vornh.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Brühl 47 parterre beim Hausmann.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Schletterstraße Nr. 11, 4. Etage links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für 1 sollden Herrn Inselstraße 15, Seitengeb. 2 Tr. l.

SLUB
Wir führen Wissen.

Offen ist eine freundliche heizb. Schlafstelle Raundörfchen Nr. 6/7, 1 Treppe.

Offen 2 freundliche Schlafstellen, meßfrei, vornheraus Brühl Nr. 12, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle Zimmerstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Offen ist eine **Schlafstelle** für ein Mädchen Ranstädter Steinweg Nr. 66, 1 Treppe, Gang hinter.

Offen eine Schlafstelle für Herren Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 85, Productengeschäft.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle Wiesenstraße Nr. 9, 2 Treppen H. r. bei Rusch.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Weststraße Nr. 46 im Hofe part. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Reichsstr. 14, im Hof III. bei Perl.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für anständige Herren Reichsstraße Nr. 46, III. r.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer Stube Johannisgasse 9, im Hofe 1 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Plagwitzer Str. 4, II. links, Eing. v. d. Schreberstr.

Offen ist eine heizbare **Schlafstelle**, separ., Webergasse Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Offen sind eine bis zwei Schlafstellen in sep. Stube Lützowstraße Nr. 20b, 1. Etage rechts.

Offen sind **zwei Schlafstellen** Johannisgasse Nr. 27, 2 Treppen.

Offen steht eine Schlafstelle Wasserkunst Nr. 11, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen anständ. Herrn oder solides Mädchen Alexanderstraße 2a, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Reudnitz, Seitenstraße 13, 2 Tr.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Reudnitz, Kurze Straße 13, 3 Tr.

Offen eine frdl. Schlafstelle für ein anständ. Mädchen. Zu erfr. Weststraße 35, im Laden.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Neumarkt Nr. 39, 3 Tr. links.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herrn Bayerische Straße 8c, 4 Tr. rechts.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Offen ist eine **Schlafstelle** Weststraße Nr. 61, am Garten.

Offen ist eine **Schlafstelle** für ein anständiges Mädchen Zu erfragen Gartenstraße 11, Souterrain.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen in heizbarer Stube Lützowstraße Nr. 1, 3 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Hohe Straße Nr. 15, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für solide Herren Gerberstraße 28, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Sidonienstraße 23, 4 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundl. heizbaren Stube Elisenstraße 18, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle! Hohe Straße 16, 3. Etage.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen, Saal- und Hausschl. Alexanderstraße 8, Hof 1 Treppe.

Offen 2 Schlafstellen in einer freundl. separ. Stube Körnerstraße 3, Hintergeb. bei Zehr.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Ulrichsgasse 60, 2. Hof parterre.

Offen eine s. Schlafstelle in 1 heizb. Stübchen, auf Wunsch Mittagstisch, Hohe Str. 34, 4. Et.

Offen ist freundliche Schlafstelle mit Kost für Herren Turnerstraße 1 im Hofe 1 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Mittelstraße Nr. 30, 2 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn Kohlenstraße 7 im Hofe 2 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Waldstraße Nr. 3a, 4. Etage.

Offen sind freundliche Schlafstellen für solide Herren, meßfrei, Neumarkt 35, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Gerberstraße Nr. 27, Hof 2 Tr.

Offen eine Schlafstelle für Herren in heizbarer Stube Lützowstraße 19, 3 Tr. r.

Offen ist eine freundl Schlafstelle für Herren Weststraße 18a, 3 Treppen vornheraus.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundl. Stube für Herren Braustr. 3b, I. links. Thür D.

Offen ist eine freundl. heizbare Schlafstelle, sep. Eingang Mittelstr. 24, im Hof rechts part.

Offen sind 2 Schlafstellen in 1 heizb. Stube für solide Herren Reudnitz, Kurze Straße 14, I.

Offene Schlafstelle für ein Mädchen Ulrichsgasse Nr. 39.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Kleine Windmühlengasse 15, Hof 3 Treppen rechts.

Offen eine Schlafstelle Weststr. 20 u. Wiesenstraße 18, Seitengeb. 2½ Tr. E. Eulenstein.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Wiesenstraße Nr. 9, 2 Treppen rechts bei Dornhardt.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Nicolaistraße 8, Mittelgebäude 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für einen oder zwei Herren Reudnitz, Seitenstraße Nr. 5, im Hofe 2 Thür 3 Treppen.

Offen 2 Schlafstellen in heizbarer Stube für Herren, auch sol. Mädchen Elisenstr. 30, 2½ Tr. l.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Schützenstraße 6/7, 4 Tr. rechts, im v. Haus.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen anständigen Herrn Elisenstr. 13b, im Hofe I. l.

Offen eine frdl. Schlafstelle mit Hausschl. für Herren Ulrichsgasse 16, Neugebäude 3 Tr.

Offen eine freundl. Schlafstelle für ein solides Mädchen Plagwitzer Str. 25, Hof rechts.

Offen ist eine **Schlafstelle** für Herren Alter Amtshof Nr. 4, 3 Treppen.

Offen ein helles heizb. Stübchen mit Bett als Schlafstelle Humboldtstraße 26, Souterrain rechts.

Offen ist 1 Schlafstelle für ein sol. Mädchen Kreuzstraße Nr. 5, 1 Tr. links.

Offen ist 1 Schlafstelle für Herren in heizb. Stube Sternwartenstr. 45, Tr. C, 1. Et. rechts.

Offen 2 freundliche Schlafstellen sofort mit Hausschlüssel Weststraße 17, 2. H.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren in einer heizbaren Stube Salzgäßchen 5, 1 Tr. r.

Offen sind ein paar Schlafstellen für solide Mädchen Lützowstraße 13, 1 Treppe rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Ritterstraße 21, Hof 1 Treppe.

Offen sind ein Paar freundliche Schlafstellen Brühl Nr. 47. Hauschild.

Offen in 1 fr. heizb. Stube 2 Schlafstellen für Herren Gr. Windmühlenstr. 15, 3. S.-G. r. III.

Offen sind zwei Schlafstellen Querstraße Nr. 20 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle in heizbarer Stube Magazingasse Nr. 6, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Schützenstraße 7, im Hofe r., 3 Tr. lks.

Offen eine Schlafstelle in einer heizb. Stube für Herren Lützowstraße Nr. 9 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle Petersstraße 7, 5 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Lessingstraße Nr. 11.

Offen zwei Schlafstellen für Herren in einer Stube Petersstraße 24, Hof rechts 2 Treppen.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle mit Hausschlüssel Kupfergäßchen 10, 4. Etage.

Ein Theilnehmer wird zu einer Stube gesucht Gr. Windmühlenstraße Nr. 32 im Garten.

Ein Theilnehmer an einer Stube mit Saal- u. Hausschl. wird ges. Kl. Windmühleng. 1a, III.

Ein Theilnehmer wird zu 1 s. möbl. Stube gesucht Nürnberger Straße 36, 4 Tr. rechts.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer möbl. Stube, pr. Woche 15 ₰, Sidonienstr. 23, H. II.

Gesucht wird ein anständ. Herr als Theilhaber zu einer gut meublirten Stube mit Alkoven und Hausschlüssel Burgstraße Nr. 4, 4. Etage.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer einfach meublirten Stube mit Kammer und Hausschlüssel Grimm. Steinweg 55, vornh. 2 Tr.

Gesucht wird zu einer freundl. meubl. Stube eine Theilnehmerin Waisenhausstraße 37, 4 Tr.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer Stube Nürnberger Straße Nr. 30, 4 Treppen vornh.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer gut meubl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel Lützowstraße Nr. 20b parterre.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu 1 größeren frdl. Stube billigst Burgstraße 7, 4. Et. vornh.

Ein junger Beamter sucht 1 Mitbewohner in möbl. St. m. Kamm. Mittelstr. 11, III. Vorderh.

Eine Stube für Gesellschaften von 30—40 Personen ist zu vergeben Rob. Kaiser, Dresdner Str. 42.

Marmorbahn.
Auf derselben ist ein Abend frei geworden.
J. A. Starke, Weststraße 53.

Kräftigen Mittagstisch (Hausmannskost) für Herren Reudnitz, Seitenstraße 20, III. links.

Franzius-Theater Gohlis.

Heute im mechanischen Theater v. **C. Kapphahn: „Christ und Türke“**, Lustspiel in 2 Acten. — Zum Schluß: **Das Bombardement von Paris.**
Einlaß 3 Uhr. Anfang 4 Uhr. Entrée 2½ ₰, Kinder 1 ₰.
Um gütigen Besuch bittet **C. Kapphahn.**

L. Werner, Tanzlehrer.
Heute Abend große **Uebungsstunde** im Salon Gr Windmühlenstraße 7. Anmeldung z. Unterricht nehme ich Abends im ob. Local entg. D. O.

Wilh. Jacob. Heute keine Stunde. Dafür Montag **Scholarenkränzchen**, Gesellschaftshalle. Anfang 7½ Uhr.

Alb. Jacob, Tanzlehrer.
Heute 5 Uhr Tanzstunde Gartensalon Sidonienstraße, Hrn Rosenkranz. NB. Aufnahme neuer Schüler.

E. Müller, Tanzl. Heute 5 U. Schloßgasse 5. Cotillon 9 Uhr.
Geehrte Herren und Damen können an meinem Unterricht, welcher alle Abende von 8—10 Uhr stattfindet, theilnehmen u. in kurzer Zeit gründlich erlernen. Wohnung: Nicolaistr. 17.

C. Sch. Heute 6 Uhr.

Hôtel de Pologne im Tunnel.

Heute Concert u. Vorstellung von den beliebten Gesangs- u. Charakter-Komikern Herren Oberländer. Leutner, der Costüm-Soubrette Fr. Alwine Ullrich, sowie der Lieder-Sängerinnen Geschwister Mappes, unter musikalischer Leitung des Pianisten Herrn Benechaud. NB. Zum Vortrag kommen die beliebtesten Duetten Solis, Couplets, Lieder.
Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Corso-Halle.

17 Magazingasse 17.
Concert u. Vorstellung.
Zum 75. M.: Jesuit, Pater u. Balletense.
Zum 24. Male:

Pius X. und die fromme Sippe oder der **Teufel holt sie Alle.**

Burleske m. Gesang in 1 Act.
Anfang 7 Uhr. Entrée 4 Ngr.
Emil Richter (der Stütze).

Zur Sachsenkrone, Sophienstr. 24.

Heute großes Concert und Vorstellung der Coupletsänger Kaltenborn, Hoffmann u. André, sowie der Soubrette Frl Emmi. Zum Vortrag kommt u. A. auf Verlangen: Der strikende Handwerker, Der Vetter vom Lande, Ein kritisirender Schuster, August und August, kom. Duett.
Anfang ½8 Uhr. Entree à Person 2½ ₰.
Es ladet ergebenst ein **H. Becher.**

Limbacher Tunnel,

12 Burgstraße 12.
Concert und **Vorstellung**
der Singspielgesellschaft des Hrn. **Rosneburg,** 5 Personen. Auftreten des Gesangskomikers Hrn. **W. Scholz,** der Altistin Frl. **Rosa** und der Soubretten Fräulein **Emmy** und **Marie.**
Zum Vortrag kommt u. A.: Ein Kleinigkeitskrämer, Am Neckar, am Rhein 2c.
Anfang 7 Uhr. Entrée 3 ₰.

Emil Härtel's Liedertunnel,

No. 5. Hainstrasse No. 5.
Concert u. Vorstellung
in Gesang, Komik und Ballet
unter Leitung des Musikdir. **E. Giebner. Auftreten** sämmtlicher engagirter Mitglieder (4 Damen, 3 Herren) Gastspiel des Balletmeisters Herrn **Rinda,** der Solotänzerin Frl. **Suhr,** sowie des kleinen Tänzerpaares **Margarethe** und **Alfred Rinda.**
Zur Aufführung kommt u A.: Schatten-Pantomime, kom. Intermezzo; **Jesuit, Pater und Balletense,** Liederspiel mit Tableau.
Anfang 7 Uhr. Entrée 4 ₰ Kinder die Hälfte.

Rahniss' Restauration,

Silberner Bär.
Concert und **humoristische Vorträge** des Schauspielers und Gesangskomikers **Julius Koch** und der Damen Fr. **Koch** und Fräul. **Bertha** aus Wien.
Programm u. A.: „Jesuit und Kapuziner“. „Jurist und Flickschneider“ 2c.
Anfang 7 Uhr. — Entrée 3 ₰.

Gippner's Restaurant u. Café

18. Sternwartenstraße 18.
Heute Concert und Vorstellung
der Singspiel-Gesellschaft **Krause, Wehrmann** u. s. w. nebst Damen.
Zur Aufführung kommt unter Anderm:
Mad. Schicketanz. Der gemüthliche Sachse. Pietsch im Verhör.
Anfang 7 Uhr. Entrée 3 ₰.
NB. Hierzu empfehle reichhaltige Speisekarte, feine Biere und Weine.

Schweizerhäuschen.

Heute
Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.

Plagwitz,

Gasthof zur Insel Helgoland.
Heute
Concert der Capelle v. F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.
Von 6 Uhr an **Ballmusik.**

Gosenthal.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Früh von 10 Uhr an Speckkuchen.
Morgen Montag
Concert und Ballmusik.
H. Krahl.

Cafégarten Connewitz.

Heute Sonntag empfehle meine
gutgeheizten Localitäten
nebst reichhaltiger Speisekarte, ff. Bayerisch, Lagerbier und Stöpsel-Gose.
F. A. Kiesel.

Lindenau, Gasthof zu den 3 Linden.

Heute Sonntag zur **Klein-Kirmeß**
Concert von Fr. Riede.
Anfang 3 Uhr. Ende 6 Uhr.
Nach dem Concert **Ballmusik.**

Zöbigker.

Sonntag den 16. November
Klein-Kirmess,
wozu ergebenst einladet **W. Seyn.**

Tellerhausen.

Mein **Kirmeß- und Abschiedsschmaus** findet Mittwoch den 19. Novb. statt. Ergebenst
C. Gentzsch.

Gasthof Dölitz.

Heute Sonntag den 16. November
Klein-Kirmeß und Ballmusik.
Das Musikchor.

Morgen Montag Schlachtfest,
wozu ergebenst einladet
Chr. Hahn, Lindenau, Angerstraße Nr. 8.

Cacao vorzüglich die T. 1½ ₰, Chocolade mit Schlagsahne 2½ ₰, Kaffee ff. 1½ ₰ sowie feinsten Obstkuchen empfiehlt L. Tilebein, Hainstr. 25.

Gambrinus-Halle,

Nicolaistrasse 6.
Mittags-Karte am 16. November
à Couvert Suppe und ½ Portionen
im Abonnement 8 Ngr.

1. **Julien-Suppe,**
2. **Boeuf à la mode,**
3. **Schnitzel mit Blumenkohl,**
4. **Fricassée von Kalb,**
5. **Hecht mit Sauce holandaise,**
6. **Pudding,**
7. **Schweinsrücken,**
8. **Rinderbraten.**
9. **Kalbsbraten.**

Abends **Roastbeef mit Madeira-Sauce und Croquets.**
Echt Bayerisch von Ehrich in Erlangen und Lagerbier von G. & H. Schulze in Halle a/S. empfiehlt **Otto Winsch.**

Barthel's Restauration,

24. Burgstraße 24.
Täglich **Mittagstisch,** außerdem reichhaltige **Speisekarte,** ff. Bayerisch und Lagerbier, früh 10 Uhr **Speckkuchen.**
Carambolage-Billard.

Hotel de Saxe.

Heute Abend **Karpfen polnisch.** Coburger Actienbier ausgezeichnet.

F. W. Rabsteine
Grüner Baum.
Heute Ragout fin en coquilles.

E. Eisenkolbe. Neumarkt 46. Fleischgasse 11.
Heute
Ragout fin.

Heute Abend Fricassée von Huhn
Bodenbacher Bierhalle,
Katharinenstraße 10.

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt **Gänse- u. Hasenbraten,** frische **Pfannkuchen** und eine Tasse guten Kaffee, Wernesgrüner fein **A. Petzold.**

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 320. Sonntag den 16. November. 1873.

Theater-Conditorei.

Heute Sonntag und morgen Montag
Nationalgesang u. Zitherconcert
(Schlagzither, Streichzither, Holzinstrument).
von Metzger und Frau aus Vorarlberg in Nationaltracht.
Anfang ½8 Uhr. Entrée 3 ₰. Programm an der Casse.

Felsenkeller Plagwitz.

Heute große Abendunterhaltung des Muldenthaler Männerquartetts aus Rotwein. Dabei empfehle eine reichhaltige Speisekarte, gute Biere und eine pikfeine Gose. Um zahlreichen Besuch bittet **Gustav Schuhmann.**

Central-Halle.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. **M. Bernhardt.**

Ton-Halle.

Heute Sonntag
Concert
und
Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
J. G. Möritz.
NB. Morgen Montag **Concert und Ballmusik.**

TIVOLI.

Heute Sonntag von ½4 Uhr
Concert u. Tanzmusik.
Erdbeeren mit Champagner, Walzer von Julius Klein (neu). Das Musikchor von **M. Wenck.**
Ueber 8 Tage zum Todtenfeste keine Musik.

Pantheon.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik vom Musikchor **H. Conrad.**
Anfang 4 Uhr. **F. Römling.**
Morgen Montag **Theater mit Ball.**

Apollo-Saal.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
Hierbei empfehle warme und kalte Speisen, verschiedene ff. Biere, Kaffee und Kuchen u. s. w.
Ergebenst **Ed. Brauer.**

Leipziger Salon.

Heute Sonntag **Concert** und **Ballmusik.**
Anfang 4 Uhr. Biere famos. **F. A. Heyne.**

Hôtel Stadt Naumburg
(Gohlis).

Heute Sonntag zum Kirchweihfest
grosses Concert
von der Hauk-Capelle, Orchester 52 Mann, unter der Leitung des Herrn Musik-Director **Baumowsky.**
Anfang 3 Uhr, von 6 Uhr an Ball.
Morgen Montag zum Kirchweihfest von 4 Uhr an Ball.
F. T. Naumburger.

Gosenschlösschen Eutritzsch.

Heute
Concert
und
Ballmusik.
Reichh. Speisekarte, vorzügl. Getränke.
J. Jurisch.

Connewitz, Goldene Krone.

Heute Sonntag den 16. November
Concert u. Ballmusik von E. Hellmann,
wozu ergebenst einladet **Herrmann Hempel.**

Eutritzsch zum Helm.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Morgen Haupttag der
Kirmes.

Schiller-Schlösschen
Gohlis.

Heute Sonntag **den 16. Nov.** Anfang 3 Uhr.
CONCERT
der Capelle des Herrn **C. Matthies.** Entrée 2½ Ngr.
Von 6 Uhr an **Ballmusik.**
C. Müller.
NB. Morgen Montag Kirmess-Fest.

Oberschenke
Gohlis.

Heute Sonntag und morgen Montag
Kirmess,
verbunden mit **Tanzmusik.**
Dabei empfehle reichhaltige Speisekarte, worunter Gänse-, Hasenbraten und Karpfen, ff. Kaffee, div. Kuchen. Prophetenkuchen und Pfannkuchen, **ff. Gose,** Bayerisch und Gohliser Actienbier. **Fr. Höhne.**

Eutritzsch,

Gasthof zum Helm.
Heute Sonntag den 16. November
Concert und Tanzmusik.
Montag den 17. und Dienstag den 18. November
Zur Kirmess
Concert und Tanzmusik. Anfang ½4 Uhr.
Das Musikchor von **M. Wenck.**

Connewitz

Waldschlösschen.
Heute **starkbesetzte Ballmusik** im gut geheizten Salon und Zimmern, wobei Küche und Keller von bekannter Güte wie immer, wozu freundlichst einladet **Louis Hempel.**

Vergnügungsort Meusdorf!

Sonntag den 16. und Montag den 17. d. M. **Kirmeß-Fest mit großer Schmauserei und Musik.** — Die geehrten Leipziger Herrschaften lade ich hiermit ergebenst ein.
A. Aeberlein.

NB. Speisekarte: gute Suppe, Karpfen, Haasen-, Gänse-, Entenbraten, gefüllter Trathahn u. Kapaunbraten u. s. w., Auswahl von Kuchen, Riebeckſches Lagerbier, echt Bayerisch und Berliner Weißbier, Weine ff., Kegelbahn, Saal und Zimmer geheizt, Ausspannung für Pferde.
Für Alles ist bestens gesorgt. **D. O.**

Lindenau.

Gasthof zum Deutschen Haus.
Heute Sonntag den 16. November
Klein-Kirmeß und Ballmusik,
wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**
Dabei empfehle eine Auswahl von Speisen und ff. Getränken ergebenst **Eduard Vorberger.**

Möckern,

zum Goldenen Anker.
Heute Sonntag von ½4 Uhr an Ballmusik.
Montag den 17. November und Dienstag den 18. November **Kirmeß,**
wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**
Dabei empfehle Gänse-, Enten- und Hasenbraten, Hecht und Karpfen, ff. Mocca-Kaffee, diverse Kuchen, Biere und Wein extrafein, und bittet um zahlr. gütigen Besuch ergebenst **A. Wehse.**

Volkmarsdorf,

Restauration von Schmidt.
früher Till's Salon.
Heute Sonntag den 16. u. Montag den 17. Novbr.
Kirmeß u. Ballmusik.
Dabei empfiehlt Gänse- u. Hasenbraten, div. Kuchen, Bier u. Wein ff. ergebenst C. Schmidt.

Plagwitz, Insel Helgoland.

Heute zur Feier der Klein-Kirmeß
von 3 Uhr an **Concert** und von 6 Uhr an **Ball.**
Karpfen, Reh-, Hasen-, Gänse-, Entenbraten ꝛc., Weine und Biere ꝛc. ff. Hierzu ladet ergebenst ein **E. A. Volkmann.**

Gasthof Böhlitz-Ehrenberg.

Sonntag u. Montag
Kirmess,
wobei div. warme und kalte Speisen, ff. Biere, sowie Kaffee und Kuchen einem geehrten Publicum bestens empfiehlt **Friedrich Schade.**
NB. An beiden Tagen von 4 Uhr an gut besetzte **Tanzmusik.**

Bergschlößchen in Neuschönefeld.

Heute Sonntag **Kleinkirmeß,** wobei ich mit Hasen- und Gänsebraten, Karpfen und andern guten Speisen und Getränken, Kaffee und Kuchen bestens aufwarten werde. **H. Fröliich.**

Schönefeld, Quaasdorfs Salon.

Heute zum Haupttag der **Kirmess Concert u. Ballmusik, Gänsebraten, Hasenbraten, Karpfen poln., feine Weine, vorzügliches Riebeckſches Lagerbier** empfiehlt **B. Krebs.**

Möckern im Gasthof.

Heute Sonntag **Concert** und **Ballmusik**. Montag den 17. und Dienstag den 18. Nov. **Kirmeß**. Dabei empfiehlt **Gänse- und Hasenbraten, Karpfen, Aal, ff. Kaffee**, gute **Biere, ff. Weine**, wozu ganz ergebenst einladet **Wilh. Müller.**

Kirmess. Gasthof zu Wahren. Kirmess.

Heute Sonntag **Concert und Ballmusik.** Dabei empfehle eine reichhaltige Speisekarte, div. Kuchen, ff. Biere bestens und lade ergebenst ein. **G. Höhne.**
NB. Omnibusse gehen von 1/2 2 Uhr an alle Stunden Station Reichsstraße ab.

Gasthof zum Sächsischen Haus in Connewitz

empfiehlt gute Speisen und Getränke, guten Kaffee und Kuchen, von 4 Uhr **Ballmusik.**
Morgen Schlachtfest. **Carl Brauer.**

Gasthof zum Thonberg.

Heute Sonntag **Concert und Ballmusik.** Anfang 4 Uhr. Speisen und Getränke ff. Hierzu lädt ein **C. Günther.**

Mölkau.

Heute Sonntag ladet zur Klein-Kirmeß und stark besetzter Tanzmusik ganz ergebenst ein **Ed. Linke.**

Weinstube mit Restaurant

Emil Kraft

Hainstr. 23, Hôtel de Pologne gegenüber,
parterre und erste Etage.

Nordstraße No. 24. Nordstraße No. 24.

Die Weinhandlung, Wein- u. Frühstücksstube von J. J. Schwebel

empfiehlt ihr großes Lager in ff. reingehaltene Rhein- und Moselweine, so wie vorzügliche französische Weine en gros u. en détail zu äußerst sol. Preisen.
Nordstrasse No. 24. Nordstrasse No. 24.

Billard-Salon

mit 2 neuen Carambolage-Billards von **Dorfelder** in Mainz.

Rosenthalgasse 14. Rosenthalgasse 14.

Lagerbier vorzüglich.

Restaurant Zahn.

f. Bayer. Bier aus der Frh. v. Tucher'schen Brauerei in Nürnberg

Elegant ausgestatteter wie auch vergrösserter
Gesellschafts-Salon.

Mein neu eingerichtetes und vergrößertes

Restaurant und Bayer. Bier-Stube

(Kleine Fleischergasse 27, obere Ecke am Barfußberg)
halte dem geehrten Publicum angelegentlichst empfohlen.
Herrmann Löwe, früher Klostergasse 14.
Mittagstisch, gewählte **Speisekarte**, Freiherrl. v. Tucher'sches **Bier** vorzüglich schön.

Restaurant Drechsel

empfiehlt seine **comfortabel eingerichtete rauchfreie Localität** zur geneigten Berücksichtigung.

Heute großes Prämien-Kegeln,
bestehend in **Gänsen, Hasen und Würsten,**
bei **J. G. Jacob**, Petersstraße Nr. 16. **D. V.**

Central-Halle.

Morgen Montag Schlachtfest. **M. Bernhardt.**

Mittagstisch, täglich früh Bouillon, Abends reichhaltige Speisekarte, Bier ff. empfiehlt **Moritz Carl**, Petersstraße 18, 3 Könige.

Restauration und Café in Reudnitz,

Rathhausstraße und Schulstraßen-Ecke.
Heute **Hasenbraten mit Weinkraut**, von 10 Uhr an **Speckkuchen**, Bier ff., empfiehlt **der Restaurateur.**

Restaurant zum Bürgergarten, Dresdnerstraße Nr. 9.

Carambolage-Billard und Kegelbahn.
Heute Abend **Hasen- und Gänsebraten** und gewählte Speisekarte. Bayerisch u. Lagerbier vorzüglich. Dabei empfehle ich auch **Mittagstisch** 1/2 Portionen. **W. Ronnger.**

Heute Abend Krebssuppe bei O. Bierbaum, Petersstraße 29.

H. Kleinpaul, Nürnberger Straße 26.

Heute Abend **Karpfen polnisch und Gänsebraten.** Lagerbier ff.

Schweizerhaus Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 5,

empfiehlt heute **Hasen- und Gänsebraten mit Weinkraut, Gose** und **Bier** ganz ausgezeichnet. Heute **allgemeines Kegelschieben**, wozu freundlichst einladet **C. Hellmundt.**

Heute Speckkuchen empf. Robert Kaiser, Dresdner Str. 42.

Restauration zum Johannisthal.

2 Carambolage-Billards u. Kegelbahn.
Heute früh **Speckkuchen, Ragout fin** 2c., Mittag und Abend reichhaltige Speisekarte, Lager- und Bayerisch Bier vorzüglich. **F. Stehrer.**

Bierhalle, Große Windmühlenstraße 15. Heute Speckkuchen. **C. F. Emmerling.**

Zill's Tunnel.

Heute früh **Speckkuchen**, Bier ff. Morgen **Schlachtfest.** **Moritz Strässner.**

Heute 9 Uhr Speckkuchen, Mittags Thüringer Klöße mit Gänse- und Schweinebraten, Nachmittags Kaffee u. bayerische Pfannkuchen, Abends Bratwurst mit Sauerkraut, Bier ff., empfiehlt **E. Schmelzer**, Blücherstraße Nr. 10.

Müller's Restauration, Burgstraße Nr. 8.

Heute früh Speckkuchen, Biere ff. Billard und Kegelbahn.

Die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus, empfiehlt früh **Speckkuchen, Ragout fin.** Abends **Karpfen polnisch**, reichhaltige **Speisekarte.** (Mittagstisch 1/2 Portionen.)

Heute Vormittag Speckkuchen, täglich **Mittagstisch** empfiehlt **H. Ritter**, Burgstraße 8.

Thalia-Restauration.

Heute Morgen **Speckkuchen**, sowie zu jeder Zeit reichhaltige Speisekarte, Gohlser Actien-Bier und Gose vorzüglich. **G. H. Fischer.**

Restaurant und Kegelbahn Mariengarten.

Heute früh **Speckkuchen** und **Ragout fin.** **Fr. Schröter.**

Heute früh Speckkuchen und täglich kräftigen **Mittagstisch** empfiehlt **Röschel**, Kupfergäßchen Nr. 10.

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post, empfiehlt heute früh **Ragoût fin en coquilles, Bayerisch und Lagerbier ff.**

Sophienbad.

Restaurant & Café,
2. Dorotheenstrasse 2.
Heute früh **Speckkuchen** sowie Abends reichhaltige Speisekarte.
Tägl. kräft. **Mittagstisch** Suppe, 2 Gert.
Augustusbad.
Kegel-Schieben, Carambolage-Billard.

Prager's Biertunnel.

Heute **Speckkuchen u. Ragout fin. Crostitzer** Lager- und echt **Bayerisch** Bier ff. **NB. Morgen Schlachtfest.** **C. Prager.**

Italienischer Garten.

Heute früh **Speckkuchen**, für Abend empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte und feine Biere. **G. Hohmann.**

Waldschlösschen

Gohlis.

Heute Sonntag von früh 10 Uhr an **Speckkuchen**, reichh. Speisek., guten Kaffee u. Kuchen, sowie **echt** Bayerisch und Gohl. Actienbier ff. **Ernst Busch.**

Morgen Montag Schlachtfest.

No. 1. Heute empfiehlt Kaffee und Kuchen, Riebeck'sches Lager- und Zerbster Bitterbier, früh **Speckkuchen** NB. Morgen **Schlachtfest.** **Fr.** verw. **Vogt.** **No. 1.**

Bernh. Fischer.

Bayerische Bierstube.
22. Katharinenstr. 22.
Heute früh Abend empf. **Ragout fin Mockturtle** sowie heute -Suppe, Bier ff

Dresdner Hof.

Heute Abend **Gänsebraten** empfiehlt **H. Lindner**, Kupfergäßchen 6.

Restaurant Traeger,

Klostergasse 11.
Heute Sonntag Mockturtle-Suppe und Rehrücken.

No. 1 Anger No. 1,

Restauration zum Täubchen,
ladet zu guten Speisen und Getränken ergebenst ein. Montag den 17. Novbr. Karpfen polnisch und blau. **C. H. Lehnert.**

Drei Mohren.

Heute Sonntag empfiehlt **Hasen- u. Gänsebraten, ff. Wernesgrüner G. Seifert.**

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Hasen- und Gänsebraten mit Weinkraut, Bayerisch, ff. **Wernesgrüner** und Lagerbier **W. Hahn.**

Zum Deutschen Kaiser,

Ecke Blücher- u. Berliner Straße Nr. 20.
Heute früh Speckkuchen 2c.,
Bouillon, Rosbeef, Gans, Karpfen 2c., feinstes Bayerisch Export- und Lagerbier. Gesellschaftszimmer (30 Personen) mit Instrument ist frei. Freundlichst **C. Weinert.**

Heute Speckkuchen

von 9 1/2 Uhr an, wozu ergebenst einladet, Bier ff.
August Schläfer,
Lützschenaer Keller, Reichsstraße Nr. 3.

Restaurant Schweineberg.

Hohe Straße Nr. 7.
Heute früh **Speckkuchen.** Bier von Riebeck ff.

Mogk's Restaurant und Kegelbahn.
Berliner Straße Nr. 4.
Heute früh Speckkuchen; auch ist von früh an die Kegelbahn geheizt und empfehle selbige zur freundlichen Benutzung. Sonntag den 20 Nov. Hasen- u. Federvieh-Auskegeln. Ergebenst W. Mogk.

Nr. 1. Reudnitz, Kurze Straße Nr. 1.

Heute von früh an **Speckkuchen.** Hasenbraten 2c. Alle Biere ff., wozu ergebenst einladet **W. Rudloff.**
NB. Mache auf meine vergrößerten Localitäten ein geehrtes Publicum aufmerksam.

Heute Speckkuchen,
empfehle zugleich mein neues
Carambolage-Billard.
W. Piekenheyn, Waisenhausstraße 6.

Heide's Restaurant und Café,

Zeitzer Str. 20, Ecke der Sidonienstraße.
Heute früh **Speckkuchen, Vereinslager- und Bayerisch Bier** aus der Freih. Tucher'schen Brauerei zu Nürnberg von vorzüglicher Güte.
Neues Carambolage-Billard.

Restaurant Victoria.

Speckkuchen, Ragoût fin,
Speisen kalt u. warm in großer Auswahl, ff. Lagerbier v. Riebeck & Co, sowie Erlanger ff.
Nächsten Sonntag, 23. November, Prämienkegeln.

Speise-Halle, Katharinenstraße Nr. 20, täglich Mittagstisch in u. außer d. Hause.

Heute Speckkuchen
Poststraße Nr. 12. Hermann Haugk.

Vetters' Garten.
Heute früh **Speckkuchen.**
Morgen Schlachtfest.

HEINR. PINGEL'S BAIR. BIERSTUBE
Echt Culmbacher BIER!
7 Klostergasse 7.
Heute früh **Speckkuchen.**
Abends **Mockturtle-Suppe.**

Speckkuchen u. Ragout fin
[illegible] bis 8 Uhr an
Gr. Fleischer, Eutritzscher Straße 10.

Heute früh **Speckkuchen,**
sowie gute Speisen, Bier ff., Kaffee und Kuchen.
Ch. F. Sandmann,
Gerber- und Uferstraße Nr. 3.

Brandbäckerei
empfiehlt heute Fladen, Aepfel-, Pflaumen-, Dresdner Gießkuchen und Stolle. Getränke von bekannter Güte. **Ernst Hubert.**

Einem geehrten Publicum hiermit zur Anzeige, daß ich Montag den 17. November meinen **Mittagstisch** wieder eröffne und bitte um geneigte Berücksichtigung.
H. D., Schützenstraße Nr. 3.

Verloren Freitag Abend in der Quer- oder Dresdner Straße ein schlichter, goldener Ring. Gegen 4 ₰ Belohn. abzugeben Querstr. 12, III.

Gefunden wurde am 21. October ein Haararmband. Gegen Insertions-Gebühren abzuholen in der Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde am Sonnabend Abend eine **goldene Savonetteuhr** mit blauer Emaille und Rosengarnirung. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Römerstraße 2c, II.

Verloren wurde vor 8 Tagen ein kleines Medaillon, oval, mit Bild einer Dame. Gegen Belohnung abzugeben Schuhmachergäßchen 10, im Wäsche-Geschäft.

Verloren.
Ein goldenes Herz mit dünner goldener Halskette, von einem Kinde verschleppt. — Gegen gute Belohnung abzugeben Mittelstraße 23, II.

Gefunden wurde ein Kasten mit Inhalt. Eutritzscher Straße Nr. 1 abzuholen.

Verloren wurden Mittwoch mehrere Schlüssel am Ring. Gegen Bel. abzug. Moritzstr. 13, I.

Entlaufen ein kleiner grauer Hund Namens Moll. Abzugeben Kohlenstraße 7, 2 Treppen.

Ein Schwein
ist entsprungen von Schönau bis Leipzig. Gegen gute Belohnung zu melden Pragers Biertunnel, der Johanniskirche gegenüber.

Herr stud. jur.
Oswald Richard Wagner, Thür.,
wird gebeten uns seine jetzige **Wohnung** resp. **Aufenthaltsort** anzugeben.
Schaller & Dittmann,
Pfandleih- und Vorschußgeschäft, Burgstraße 11.

Um mehrerseits falscher Berichtung meiner Wohnung Einhalt zu thun, welches entweder blos Neid oder Brodneid fertig brachte, mache ich meine geehrten Kunden und Gönner aufmerksam, daß ich meine Wohnung Friedrichsstraße 43 im Hofe parterre links nicht verändert habe.
Achtungsvoll
Kühn, Putzmaurer und Ofenkehrer.

Wegen einer bevorstehenden gerichtl. Anzeige, gestohlene Biergläser betr., bitte höflichst, um weitere Unannehmlichkeiten zu verhüten, um **schleunige Zurückgabe gestohlener Gläser. H. Möckritz,** Restaurant **schwarzes Bret.**

Allen Freunden und Bekannten, von denen ich nicht persönlich Abschied nehmen konnte, bei meiner plötzlichen Abreise nach Amerika ein herzliches **Lebewohl!**
Heinrich Dyck, Cigarrenfactor.

Actionaire der Berliner Bank
halten Eure Actien fest, der Antrag auf Liquidation erfolgt in wenig Tagen und das Capital ist intact. Die fortdauernden Aufkäufe von Seiten aller Nahestehenden sind wohl der beste Beweis des guten Werthes und ohne die vorherige sichere Ueberzeugung der Möglichkeit schneller Liquidation würden die an der ganzen Börse genugsam bekannten Herren nicht alles vorkommende Material aus dem Markt nehmen mit täglich steigenden Coursen. Habt also Acht.

Scatus.
Siehe heute **Leipziger Theater- und Intelligenzblatt.**

Scatus, Scatus.
Beginnt mit heute im **Leipziger Theater- und Intelligenzblatte.** —k.

CONCERT

zum
Besten des Frauen-Vereins zu Lindenau-Plagwitz,
Mittwoch den 19. November 1873
im
Saale des Gasthofes zu den drei Linden.

I. Theil.

1) **Zweiter und dritter Satz aus dem F moll-Concert** von Chopin, vorgetragen von Fräulein Franziska Schlesinger.
2) **Steiger-Arie** aus dem „Bergmannsgruß" von Anaker, gesungen von Herrn Alwin Zehrfeld.
3) **Der Erlenkönig** von Goethe. Declamation, vorgetragen von Frl. Isabella Martin.
4) **Arie** aus dem Barbier von Sevilla „Frag ich mein bekommen Herz", gesungen von Fräulein Marie Groß.
5) **Solo für Violoncell,** vorgetragen von Herrn Grabau.
6) **Duett** aus „Jessonda" von Spohr für Sopran und Tenor, gesungen von Fräulein Marie Peisker und Herrn Neubert.

II. Theil.

7) **Zwei Lieder:** a. „Spielmannslied" von Nicolai, b. „Vöglein" von Lassen, } gesungen von Frl. Marie Groß.
8) **„Die Theilung der Erde"** von Friedrich von Schiller. Declamation, vorgetragen von Fräulein Isabella Martin.
9) **Zwei Lieder:** a. „Frühlingslied" von Mendelssohn-Bartholdy, b. „Wanderlied" von Schumann, } gesungen von Herrn Alwin Zehrfeld.
10) **Solo für Violoncell,** vorgetragen von Herrn Grabau.
11) **Il Baccio** (Der Kuß). Walzer-Arie von Arditi, gesungen von Frl. Marie Peisker.
12) **Romanze für Tenor** aus „Fra Diavolo" von Auber, gesungen von Herrn Neubert.
13) **Scherzo.** Bmoll von Chopin, vorgetragen von Fräul. Franziska Schlesinger.

Anfang präcis ½8 Uhr. — Nach dem Concert „Tafel à la Carte und Ball."
Billets zu Sperrsitzen à 15 ₰, ungesperrt à 10 und 5 ₰ sind zu haben bei **F. H. Lehmann,** Petersstraße Nr. 8, II. und Abends an der Casse.
Nach dem Concert Fahrgelegenheit pr. Pferdebahn. Nach dem Ball desgleichen pr. Omnibus.
Der Vorstand des Frauen-Vereins.

Kinder-Bazar

zum Besten der Hennig'schen Kinderheilanstalt ist geöffnet bis Sonntag den 16. November von früh 11—1 Uhr und Nachmittag von 3—8 Uhr
Café National, Markt 16, 1 Treppe.

Weihnachtsbitte für die Diakonissen-Anstalt.

Der herannahende Winter macht erhöhete Ansprüche an die Cassenverwaltung der Diakonissen-Anstalt und es kann diesen Ansprüchen ohne kräftige Unterstützung der Freunde des Diakonissen-Hauses nicht genügt werden. Darum richten die Unterzeichneten, wie in früheren Jahren, so auch jetzt wieder an Alle, die ein warmes Herz für Arme und Kranke haben und darum auch für eine Anstalt, die sich vornehmlich den Dienst an Armen und Kranken zur Aufgabe gemacht hat, die freundliche und herzliche Bitte, auch in diesem Jahre dem **Diakonissen-Hause** und **seinen Anstalten** für die Beschaffung der Winterbedürfnisse eine **besondere Gabe** spenden zu wollen.

Auch warten in den verschiedenen Anstalten desselben, **Hospital, Siechenhaus, Mägdeherberge, Dienstbotenschule, Magdalenenasyl, Kinderbewahranstalt** und **Krippe zwischen 470 und 500** der Pflege und Fürsorge der Diakonissen-Anstalt übergebene Personen, darunter 140 Kinder auf den **heiligen Christ** und da die Diakonissen-Anstalt aus eigenen Mitteln so viel Weihnachtstische nicht zu decken vermag, so sei die Bitte erlaubt, der **Diakonissen-Anstalt bei Bereitung ihrer Weihnachtsbescheerung helfend unter die Arme greifen zu wollen.**

Gaben der Liebe für die Anstalt überhaupt, so wie für deren Weihnachtstisch insbesondere, mögen dieselben in Geld oder in Naturalien, in Wäsche, Kleidungsstücken, weiblichen Handarbeiten, guten Büchern, so wie in Spielsachen für die Kinder bestehen, werden von den Unterzeichneten dankbarst angenommen.

Herr Pastor Ahlfeld. Herr Gustav Rus, Mauricianum. Herr Buchhändler Naumann, Königsstraße. Frau Domherr Kahnis, Königsstraße Nr. 20, III. Et. Oberschwester Alma, Carolinenstraße Nr. 16, I. Freifrau v. Friesen auf Trachenau bei Rötha.

Verein zur Unterstützung hülfsbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen.

Der Verein beabsichtigt auch in diesem Jahre den Verkauf von nützlichen und zu Weihnachtsgeschenken sich eignenden Gegenständen zu veranstalten und wird denselben **Montag den 1. December** im Hause Salomonstraße Nr. 9 eröffnen.

Die Unterzeichneten hoffen auch diesmal auf die ihnen seither bewiesene Theilnahme zählen zu dürfen und bitten, allen was ihnen mit freundlicher Bereitwilligkeit hierzu versprochen oder sonst zugedacht ist, spätestens bis zu oben genanntem Tage an eine von ihnen gelangen zu lassen.

Ida Cichorius, Marienstraße Nr. 6.
Clara Fechner, Blumengasse Nr. 1.
Marie Freiesleben, Emilienstraße Nr. 17
Clotilde Günther, Elsterstraße Nr. 36 B.
Anna Hirzel, Königsstraße Nr. 19.
Clementine Lindner, Königsstraße Nr. 6.
Thekla Meinert-Liebster, Lessingstraße Nr. 4.
Thekla Meinert-Rau, Zeitzer Straße Nr. 15 B.

Daheim
für hier heimathlose junge Arbeiterinnen,
Brauſtraße Nr. 7.

Nachdem das Local nun erweitert worden ist, finden noch mehrere Mädchen, welche das 25. Jahr noch nicht überschritten haben, gegen geringes Kostgeld gewissenhafte Verpflegung und Wohnung.

Anmeldungen werden in den Wochentagen von 12—2 Uhr Mittags u. von 7—9 Uhr Abends angenommen; Sonntags nur in den Mittagsstunden **Brauſtraße Nr. 7.**

„Die Bäder im Diana-Bad."

Nach langen dankenswerthen Bemühungen meines Arztes vermochte derselbe meinen Krankheitszustand, welcher in **träger Verdauung** und in deren Folge entstandener höchster **Blutarmuth** und **Gelenkrheumatismus** in den Füßen bestand, nicht zu heben; Schlaflosigkeit und Abgespanntheit der Nerven nahmen von Tage zu Tage zu; in solchem Schwächezustande begab ich mich in Pension und Kur in das mir von allen Seiten empfohlene **Diana-Bad** nach Leipzig, woselbst ich durch **Irisch-röm.** und durch **electro-magnetische Stahlbäder** meine verlorene Gesundheit wieder erhalten habe; wie tiefgreifend und wohlthuend auf den menschlichen Organismus bei vorschriftsmäßiger Behandlungsweise diese Bäder nachhaltig einwirken, vermag nur derjenige zu würdigen, welcher sich in einer solchen leidenden Lage befunden.

Dieser segensreichen Anstalt gegenüber halte ich mich verpflichtet für die an mir so glücklich vollführte Kur, so wie für die mir zu Theil gewordene ausgezeichnete Pflege hiermit öffentlich meinen aufrichtigen Dank auszusprechen.

Pößneck, im November 1873. **Ernst Steffens,** Kaufmann.

Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

Oeffentliche Versammlung Dienstag den 18. November Abends 8 Uhr im Schützenhaus.
Vortrag über den Schnitt der Obstbäume und Weinstöcke. Ausstellung von Gartenmeubles aus Hohleisen von Herrn **C. Schmidt,** so wie blühender und neuer Blattpflanzen. Zu dieser Versammlung hat Jedermann Zutritt. **Der Vorstand.**

Sei ein Mann u. handle danach; trifft Dich dann ein Mißgeschick, so wirst Du Beruhigung finden in dem Bewußtsein, Deine Pflicht erfüllt zu haben. Lebe wohl!

Wir gratuliren unserm guten Vater zu seinem 36. Wiegenfeste und wünschen ihm, daß er den Tag noch vielmals erlebe.
Franz, Karl, Max und **Oskar Naue.**

Wer eine richtiggehende, solide, preiswürdige **Taschenuhr** für **Herren** und **Damen,** in **Gold** oder **Silber** unter einjähr. **Garantie,** sowie gute gediegene **Goldwaaren,** als: alle Arten **Ketten, Ringe,** werthvoll und einfach, **Broschen, Ohrringe, Armbänder, Medaillons, Nadeln, Kreuze** ꝛc., unter **Garantie für Echtheit** kaufen will, erhält dieselben bei **F. F. Jost,** Leipzig, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Tr., nahe der Post, der durch **vortheilhafte** Einkäufe und Anspruch auf geringen Nutzen im Stande ist, billig zu verkaufen. Auch werden daselbst gekauft und als Zahlung angenommen: Diamanten, Gold, Silber, Perlen, Antiquitäten und Kunstgegenstände jeder Art.

Dank, herzlichen Dank
dem Herrn Dr. Frechlag für seine große Mühe, die er an unsern **Bernhard** gewendet und ihn von seinen schweren Leiden erretet hat.
David Barthel nebst **Frau.**

Wer polirt Holzmalereien?
Adressen unter D. 100. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

?? Wo ??
kauft man billig und gut **Schlafröcke?**
Nur bei **B. Berkowitz,**
Grimma'scher Steinweg 59.
Dort findet man **Schlafröcke** schon von 3½ ₰ an bis zum Elegantesten.

Zur gefälligen Notiz.
Bei der jetzt eingetretenen Kälte bewähren sich die höchst praktischen elsässer **Lederschuhe** mit **Holzsohlen** aufs **Ausgezeichnetste.** Das General-Depot befindet sich bei **J. G. Köbel,** Schützenstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Getrag. Garderobe verwerthet man am besten Barfussgäßchen 5, II. bei Köster. **D. R.**

A. Wo kauften Sie diesen eleganten gut sitzenden Winterpaletot?
B. Den trug ich mir bei **B. Berkowitz, Grimma'scher Steinweg 59,** anfertigen. Dort finden Sie stets großes Lager in allen Garderobe-Artikeln, wie auch ein reichhaltiges Stofflager, wonach Ihnen in kürzester Zeit jedes Kleidungsstück gefertigt wird.
Wenn Sie reell und billig bedient sein wollen, gehen Sie nur zu
B. Berkowitz.

Allen Haushaltungen zu empfehlen!
Möbelglanz!
zum Aufpoliren der Möbel. Alte Möbel werden, mit diesem Präparat einfach abgerieben, wieder wie neu. (à Fl 5 ₰ b. **Otto Meißner,** Nicolaistr. 52.)

Die vielbewährte, einzig echte
Zimmerboden-Glanz-Pasta
von **Schmitt** in Frankfurt a. M.
ist der eleganteste, schönste, billigste u. dauerhafteste Anstrich sowohl gewöhnlicher, als Parquetböden. Ausführung sehr einfach. (Hier à Schachtel 22½ ₰ durch **Otto Meißner,** Nicolaistr. 52, zu beziehen.)

Wetterbeobachtung vom 15. November 3 Uhr Nachmittags. Wind Ost, schwach, Wetter schön aber kühl. Temperatur 3½ Gr. R. Wärme, Wolken vorhanden in der 1. und 3. Schicht, Strömung Ostnordost schwach; demzufolge die nächsten Tage die jetzt herrschende Witterung noch andauernd, hierbei Ostwind vorherrschend.
NB. Bemerke ich, daß ich über die am 9. d. M. stattgehabte lehrreiche, sowie auch merkwürdige Luftschifffahrt in nächster Zeit ein Schriftchen herausgeben werde. **F. W. Stannebein.**

Liederhort.
Heute Abendunterhaltung im Saale des Gesellschaftshauses der Thalia. Einlaß ½6 Uhr, Anfang ½7 Uhr. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. **Der Vorstand.**

Leipzitz's Restauration zur Erholung,
Hohe Straße 38.
Heute von 4 Uhr an Gesellschafts-Kränzchen.
Der Vorstand.

1849r Kampfesgenossen.
Wichtige Besprechung wegen gestrigen Abend ½8 Uhr **Versammlung** im Deutschen Reichsadler, Emilienstraße 11. Mit kameradschaftlichem Gruß **das Comité.**

Freundschaft.
Heute Sonntag **Kränzchen** im Gr. Saale des Schützenhauses. Anfang 7 Uhr **D. V.**

Schreberplatz.
Mittwoch den 19. Novbr. Abends 8 Uhr gemüthliches Beisammensein der Gartenbesitzer nebst Angehörigen im Kaisersaale der Centralhalle.

Oesterreicher,
welche sich bei der zum 25jährigen Regierungs-Jubiläum Sr. Majestät des Kaisers zu bringenden Ovation noch betheiligen wollen, mögen sich Montag den 17. d. M., Abends ½8 Uhr in **Müller's Hotel** einfinden.
Das Comité.

Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Die unentgeltlichen Vorträge, welche wir in diesem Winter zu veranstalten übernommen haben, erfreuen sich eines schönen, weit über unsere Hoffnung gehenden Erfolges. Der zahlreiche und erhaltende Besuch derselben liefert den Beweis, daß wir damit einem wirklich vorhandenen Bedürfnisse entgegengekommen sind. Er hat uns aber auch genöthigt, durch Wahl eines größeren Locals die Spesen erheblich zu vermehren, welche wir bei unserem Unternehmen in Rechnung gezogen haben und, wollten wir nicht die anderen Aufgaben unseres Vereines beeinträchtigen, ziehen durften. Wir haben daher, wenn wir nicht in das frühere beschränktere Local zurückkehren wollten, erwägen müssen, ob wir die Zahl der Vorträge vermindern, oder aber einen Beitrag von den Zuhörern erheben wollten. Wir haben aber beide Auswege noch von der Hand gewiesen, weil wir nicht einerseits aus Mangel an materiellen Mitteln die geistigen Gaben verkürzen möchten, welche darzubieten wir durch gütige Zusagen in den Stand gesetzt sind, und weil wir andererseits, so sehr wir von der Geneigtheit zu Zahlung eines Beitrags überzeugt sind, doch in der gleichen Unentgeltlichkeit der Vorträge für Alle eine wesentliche sittliche Grundlage derselben erblicken, und endlich weil wir hofften, daß der oft bethätigte gemeinnützige Sinn unserer bessergestellten Mitbürger nicht zögern werde, uns mit den einigen hundert Thalern auszurüsten, um welche es sich dabei handelt. Wer dazu mitwirken will, der kann es thun, indem er Mitglied unserer Gesellschaft wird, oder indem er uns einen einmaligen außerordentlichen Beitrag zuwendet. Um Gewährung eines solchen bitten wir namentlich auch unsere Mitglieder, indem wir bemerken, daß das kommende Jahr hoffentlich ein solches außerordentliches Bedürfniß nicht bringen wird, da in diesem Jahre die Unkosten der Gründung unseres Vereins und der Generalversammlung des Gesammtvereins einen beträchtlichen Theil unserer Einnahmen aufgebraucht haben.

Anmeldungen zur Mitgliedschaft unter Angabe des verwilligten jährl. Beitrags — mindestens 2 Thlr. jährl. — sowie einmaliger Beiträge bitten wir an unsern Cassirer, Herrn **F. Dürbig**, Schillerstraße, zu richten.

Dir. **E. Barth**, Dir. **Jul. Burckhardt**, **Ferd. Dürbig**. **Dr. Fränkel**, **Prof. Dr. Friedberg**, **Dr. Gensel**, **Dr. Georgi**, **R. Gerhold**, **Dr. Goldschmidt**, **G. Götz**, **H. Herzog**. **D. Oehler**, **Dr. M. Schuster**, **Prof. Dr. Zarncke**.

Bekanntmachung.

Nachdem die statutenmäßige Erneuerung resp. Erweiterung des Vorstandes des

Vereins für innere Mission in Leipzig

stattgefunden hat, besteht dieser Vorstand gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern:

Herr Professor Dr. jur. **J. C. Kuntze**, Vorsitzender.
" Reichs-Oberhandelsgerichtsrath **Werner**, stellvertretender Vorsitzender.
" Dr. jur. **O. A. Anger**, Schriftführer.
" **P. G. G. Lehmann**, Vereinsdirector u. stellvertretender Schriftführer.
Herr **A. W. Felix**, Cassirer,
" **G. Ewald**, stellvertretender Cassirer.
" Pastor Dr. **Ahlfeld**.
" Domherr Prof. Dr. **Luthardt**.
" **Edm. Mangelsdorf**.
" **C. F. H. Müller**.
" **C. Fr. Schellbach**.

Solches wird hiermit in Gemäßheit des §. 15 der Vereinsstatuten zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Leipzig, den 14. November 1873. Prof. Dr. **Kuntze**, Vorsitzender.

Verein für innere Mission in Leipzig.

Mittwoch den 19. Nov., Abends 8 Uhr, Anfang der **biblisch-praktischen Vorträge** des Herrn Director P. **Lehmann** im großen Saale des Vereinshauses (Roßstraße Nr. 9). Themata der 8 Vorträge: 1) Der Lebenskampf der Christen. 2) Die Gegner im Kampfe. 3) Die Verbündeten im Streit. 4) Der Kampfplatz. 5) Die Waffenrüstung. 6) Die Stufen des Kampfes. 7) Friede auf Erden. 8) Des Kämpfers Krone. —

Der Eintritt ist für Jedermann frei. Freiwillige Gaben für die Zwecke des Vereins werden an den Ausgängen des Saales dankbar entgegengenommen. **Der Vorstand.**

Deutscher Protestantenverein zu Leipzig.

Dienstag am 18. November Abends von 8 Uhr an im reservirten Zimmer in **Stahl's Restauration** in der Ritterstraße

Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Die Lehre von der Wiederkunft Jesu, Referent: Herr Diakonus Dr. **Binkau**; — event. 2) über die zweckmäßigste Art der Aufbringung von Kirchen-Gemeinde-Anlagen, Referent: Herr Professor Dr. **Seydel**. **Der Vorstand.**

Oeffentlicher Vortrag im grossen Saale der Centralhalle.

Montag 17. Nov. 8 U. A.: Ueber die bevorstehenden Gerichte.

Unentgeltliche Eintrittskarten hierzu werden am Eingang verabreicht werden. Etwaige freiwillige Einlagen in die ausgestellten Büchsen werden zur Bestreitung der Kosten verwendet.

Der fünfte der von dem unterzeichneten Verein veranstalteten

unentgeltlichen öffentlichen Vorträge für Jedermann

wird nächsten **Donnerstag den 20. November** im **großen Saale der Buchhändlerbörse** gehalten werden von dem

Herrn Prof. Dr. Reclam

über das Thema

Gesundheitspflege in Geschäftsraum und Werkstätte.

(II. Nach Bedürfniß der Athmungswerkzeuge.)

Einlaß halb 8, Anfang punct 8 Uhr Abends.

Der Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Gemeinnützige Gesellschaft.

Versammlung Montag den 17. November d. J. Abends ½8 Uhr im Trianon des Schützenhauses.

Beginn des Vortrags präcis 8 Uhr.

Tagesordnung: Vortrag des Herrn Prof. Dr. **Friedberg** über den **Stand der kirchlichen Frage in Preußen.**

Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Die Mitgliedskarten sind auf Verlangen vorzuzeigen.

Verein für spirite Studien in Leipzig.

Nächsten Montag **keine Versammlung**, dafür über 8 Tage.

Vorläufige Anzeige.

Wir machen hiermit bekannt, daß den 29. November in der Tonhalle zu Leipzig ein Kränzchen der Maurer stattfindet, wozu freundlichst und ergebenst einladet

das Fest-Comité.

Hilaritas. Montag den 17. November **theatralische Abendunterhaltung** im **Pantheon.** Zur Aufführung kommt: **Epigramm**, Volksstück in 4 Acten (neu).

Nach diesem Tanz bis 2 Uhr. Anfang 8 Uhr. Gäste willkommen. **D. V.**

Lusotnia! Heute Abend ½7 U. im Parterresaale des Schützenhauses.

„Flora". Nächsten **Dienstag Abendunterhaltung** in der **Tonhalle.** Billets sind Rauftädter Steinweg Nr. 64 im Gewölbe abzuholen. **D. V.**

Kohlrüben!

Sonntag den 16. November **Abendunterhaltung** in Jabins Salon (Turnerstraße Nr. 3). Einlaß 5 Uhr. Gäste sind willkommen. **D. V.**

Tischler-Innung Leipzigs u. Umgegend.

Montag den 17. November Abends ½8 Uhr **IV. Quartalversammlung** in Stadt Frankfurt, Große Fleischergasse, wozu alle Mitglieder eingeladen werden, pünctlich zu erscheinen.

Der Vorstand. Werner.

Generalversammlung der Maurer-Kranken- u. Begräbniß-Casse für Leipzig und Umgegend.

Nach Beschluß der vorigen Generalversammlung soll die Fortsetzung derselben

Sonntag den 16. November a. c.

in der Restauration zur Bierhalle (Windmühlenstraße 15), Nachmittags 3 Uhr stattfinden.

Tagesordnung: a. (Statutenabänderung:) Bei Krankheitsfällen, wo die Haftpflicht eintreten muß ꝛc. ꝛc.
b. Gehaltserhöhungen.
c. Erledigung der schon früher gestellten Anträge.

Um zahlreiches Erscheinen wird dringend ersucht.

Carl Jahn, Vorsteher.

Buchbindergehülfen-Krankencasse.

Sonntag den 23. November Nachmittags 4 Uhr findet in der Restauration von **Jabin, Turnerstraße 3,** die zweite ordentliche Generalversammlung statt, zu deren zahlreichem Besuch die Mitglieder mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Eintritt nur mit Quittungsbuch gestattet ist.

Tagesordnung: I a. Neuwahl des Vorstandes, b. Ergänzungswahl des Ausschusses. II. Antrag eines Mitgliedes, das Annonciren der Generalversammlungen betreffend. III. Antrag des Gesammt-Vorstandes auf Abänderung des §. 33 der Statuten. **Der Ausschuß.** J. A.: **F. Hübel.**

Schmidt'sche Riege.

Heute Abend 6 Uhr gemüthliches Beisammensein mit Tanz im Saale des Restaurant Victoria. Alle Freunde der Riege sind herzlich willkommen.

Bäckergehülfen.

Mittwoch den 19. Novbr. Nachmittag 4 Uhr Wichtige Besprechung. Gesellschaftshalle Nr. 9.

Die Verwaltung der Krankencasse.

Neuvermählte:
Eduard Berger,
Elisabeth Berger geb. **Griem.**
Leipzig, den 13. November 1873.

Die Verlobung ihrer Tochter **Katharina** mit Herrn **Hermann Klasing,** Kaufmann aus Bremen, beehrt sich hierdurch anzuzeigen
Leipzig, den 12. November 1873.
Franziska verw. **Fritzsche.**
Katharina Fritzsche
Hermann Klasing
e. f. a. V.
Leipzig. Bremen.

Vermählungs-Anzeige.
Friedrich von Zahn
Susanne von Zahn geb. **Erckel.**
Leipzig, 15. November 1873.

Neuvermählte.
Gustav Eduard Uhlig
Anna Uhlig geb. **Sander.**
Chemnitz, Einsiedel, Leipzig,
am 12. Novbr. 1873.

Heute wurde uns ein Knabe geboren
Leipzig, den 14. November 1873.
Karl Noack und Frau.

Heute früh 4½ Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen hocherfreut.
Leipzig, den 15. November 1873.
Bernhard und **Marie Moritz** geb. **Hildemann.**

Durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben wurden hoch erfreut
Leipzig, den 15. November 1873.
Herrmann Gruner und Frau.

Heute früh 7 Uhr starb sanft und ruhig wie er gelebt nach kurzem Krankenlager unser guter Vater, Großvater und Schwiegervater

Johann Gottheff Zieger,

Castellan bei der Universität.

Dies seinen vielen Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Leipzig, den 15. November 1873.
Die trauernden Hinterlassenen.

Schnell und unerwartet starb heute Vormittag ½12 Uhr unser guter Gatte, Vater, Schwiegervater, Bruder und Schwager nach Jahre langen Leiden sanft und ruhig in Gott ergeben in seinem 52. Lebensjahre
Herr **Heinrich Hermann Schauer.**
Wir bitten um stilles Beileid.
Leipzig, den 15. November 1873.
Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Nach schwerem Todeskampfe, aber sanft und friedlich entschlief heute den 15. November 11 Uhr Vormittags mein lieber Pflegevater und Onkel,

Herr Christian Gotthilf Hecker,

Schriftsetzer-Invalid. Dies seinen Freunden und Verwandten nur hierdurch zur Nachricht.
Leipzig, den 15. November 1873.
Amalie Elze.

Gestern Vormittag ¾12 Uhr starb nach kurzem aber schweren Krankenlager nach Gottes unerforschlichem Rathschluß unser guter Sohn, Bruder und Schwager **Karl Eduard Beyer** in seinem noch nicht vollendeten 20 Lebensjahre. Dies Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht. Um stilles Beileid bitten
die Familien **Beyer** und **Schiebt.**

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Zu der Montag den 17. d. M. Nachm. 3 Uhr stattf. Beerdigung des verst. Kameraden **Johann Gottheff Zieger**, Universitätsstr. 18, werden die Mitglieder zu recht zahlreicher Begleitung hierdurch eingeladen. — Versammlung der Fahnenbegleitung ½3 Uhr Nürnb. Straße 48. Der Vorstand.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Speiseanstalten I u. II. Montag: Welschkohl mit Rindfleisch. **S. V.** Schätte-Felsche. Hoffeld.

Nachtrag.

* **Leipzig**, 15. November. In der nächsten Sitzung der Zweiten Kammer zu Dresden befinden sich sehr wichtige Gegenstände auf der Tagesordnung. Es sind das der Bericht der dritten Deputation über den bekannten Antrag auf Abänderung der Verfassungsurkunde, bez. die Streichung des §. 92, und der Bericht derselben Deputation über den Antrag auf Einsetzung einer Commission, welche Untersuchungen wegen Vereinfachung der Staatsmaschinerie bez. Verminderung der Beamten anstellen soll. Es wird sich bei dieser Gelegenheit recht deutlich zeigen, ob der Regierungswechsel eine etwas freisinnigere Auffassung in der Leitung der Staatsgeschäfte herbeigeführt hat. In Bezug auf das Decret wegen Erweiterung der Reichscompetenz verlautet, daß eine größere Anzahl Abgeordnete von der Linken in der Zweiten Kammer einen ausdrücklichen Protest gegen die Befragung des sächsischen Landtages in dieser Angelegenheit einzubringen gedenkt.

* **Leipzig**, 15. November. Die nächste Versammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft, welche Montag, den 17. November stattfindet, verspricht recht interessant zu werden. Herr Professor Dr. Friedberg wird von 8 Uhr Abends ab einen Vortrag über den gegenwärtigen Stand der kirchlichen Frage in Preußen halten, ein Thema, das den Redner insofern in ganz besonderem Grade berührt, als es ja bekannt ist, daß sein Rath seiner Zeit bei dem Erlaß der preußischen Kirchengesetze erholt worden ist, die jetzt so nachdrücklich begonnen haben, ihre praktische Wirksamkeit zu äußern.

* **Leipzig**, 15. November. Einen besonders interessanten Bilder-Inhalt wird die am 22. Novbr. erscheinende „Leipziger Illustrirte Zeitung" zunächst für ihre sächsischen Leser bieten. Es sind dies folgende mit großer Sorgfalt ausgeführte ganzseitige Abbildungen:

Todtenmaske des Königs Johann nach einer photographischen Aufnahme — in Tondruck. Ansicht von Schloß Pillnitz. Gezeichnet von A. Reinhardt. Ueberführung der Leiche des Königs Johann auf dem Dampfschiffe „Saxonia" nach Dresden. Gezeichnet von Herbert König. Albert, König von Sachsen und Carola, König von Sachsen nach Photographien in Tondruck. König Johann auf dem Paradebette in der kathol. Hofkirche zu Dresden. Gezeichnet von C. Sachse. Vor der Königsgruft in der Hofkirche zu Dresden. Gezeichnet von Herbert König.

Wir möchten im Voraus unsere Leser auf diese [16seitige] Nummer aufmerksam machen, welche zum Preise von 5 Ngr. durch alle Buchhandlungen zu beziehen sein wird.

— Nächste Mittwoch, Vormittag 9 Uhr, wird in sämmtlichen hiesigen städtischen Schulen für Se. Majestät den König Johann ein Gedächtnißactus abgehalten.

☽ **Leipzig**, 15. November. Abermals ist gestern ein ungetreues Dienstmädchen der Polizei in die Hände gefallen und aus ihrer Behausung nach dem Naschmarkt zur Haft abgeholt worden. Diese diebische Person hatte einen Altermiether ihrer Dienstherrschaft heimlich gebrandschatzt und demselben nach und nach circa 25 Thaler Geld entwendet.

— Im Grundstück Nr. 7 der Johannisgasse gab es gestern Abend bald nach 9 Uhr einen Essenbrand, welcher jedoch ohne weitere Gefahr bald beseitigt wurde.

— Einen Conducteur der Pferdebahn, Namens Käppe, betraf gestern Abend der Unfall, von einem Pferde an die rechte Brustseite geschlagen und dabei so erheblich verletzt zu werden, daß man ihn nach seiner Behausung fahren mußte.

Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 320. Sonntag den 16. November. 1873.

* Leipzig, 15. November. Nach einer uns aus Braunschweig zugegangenen Mittheilung hat das Concert, welches der Director des Central-Bureaus für Theater und Musik in Leipzig, Herr Hoffmann, daselbst am 13. November veranstaltete, ganz bedeutenden Erfolg erzielt. Frau Peschka-Leutner insbesondere wurde mit Beifall überschüttet und mußte stets ihre Vorträge wiederholen. Auch die übrigen Künstler, darunter die Familie Jiminez, wurden lebhaft applaudirt. Der im Concert anwesende Componist Franz Abt sprach sich nur lobend über die Leistungen aus.

—r Leipzig, 15. November. Wie leicht Jemand an seinem eigenen Leibe in Feuersgefahr gerathen kann, davon konnte man gestern Abend in einer Restauration der Katharinenstraße sein blaues Wunder sehen. Eine Gesellschaft von befreundeten Gästen hatte sich in Folge eines neuen starkwolligen Winterrocks, in welchem einer der Ihrigen erschien, in eine Debatte eingelassen, ob flockiger oder glattgeschorner Stoff wärmer halte, als plötzlich der im Fließrocke Erschienene in Flammen stand. Ein weggeworfenes brennendes Zündhölzchen hatte das Unglück angerichtet. Der Rock wurde sofort mit allen zur Hand befindlichen Löschmitteln, namentlich Bier und Servietten, gelöscht, aber der Leib und ein Vorderschoß waren durch die Feuersgluth aller Wollflocken bar und der neue Rock sah jetzt gar nicht curfähig aus. Daß es unter Umständen Jemandem in einem solchen wolligen Rocke sehr warm werden kann, dieser Beweis scheint durch vorstehende Mittheilung geliefert zu sein.

— In der Ulrichsgasse machte sich gestern Abend in der elften Stunde die polizeiliche Arretur eines scandalsüchtigen Handarbeiters nöthig. Auf dem Transporte nach dem Polizeiamte verführte dieser Mensch einen Heidenlärm, schimpfte die Beamten, was nur aus dem Halse heraus wollte, wurde sogar thätlich und warf sich schließlich auf dem Neumarkte der Länge lang auf die Straße nieder, um seine Weiterführung zu hindern. Da traten aus dem ziemlich zahlreich versammelten Publicum mit anerkennenswerther Bereitwilligkeit mehrere Leute zur Unterstützung der Beamten herbei. Sie packten den Burschen ganz nachdrücklich an, luden ihn auf und trugen ihn seines Sträubens ungeachtet bis auf den Naschmarkt.

— In einem kürzlich in Zittau gehaltenen öffentlichen Vortrage über das lausitzer Wendenthum verbreitete sich der treffliche Kenner lausitzer Zustände, Oberlehrer Korschelt, über die unaufhaltsame Verdrängung der Slawen durch die Deutschen, die gleichwohl damit nur in ihre älteren Rechte eintreten, da ja bekanntlich die Slawen erst die von den Deutschen verlassenen Wohnsitze zwischen der Weichsel, Oder und Elbe einnahmen. Das Deutsche Kaiserreich wirkt außerordentlich belebend auf diese Rückfluth deutschen Volksthums gen Osten, wie ja hauptsächlich Preußens Ostprovinzen beweisen.

— Mit dem jüngst ausgegebenen zweiunddreißigsten Jahresbericht auf das Geschäftsjahr vom 1. Juli 1872 bis 31. August 1873 hat eine der segensreichsten und nützlichsten Unternehmungen, der von Dr. Döhner begründete „Zwickauer Verein zur Verbreitung guter und wohlfeiler Volksschriften" seine Wirksamkeit eingestellt und seine Auflösung ausgesprochen. Mit den in fortwährendem Steigen begriffenen Betriebsausgaben — natürliche Folge der allgemeinen Preissteigerung — hielt die Zahl der Mitglieder nicht mehr gleichen Schritt.

— „Mutter Krauzen." In Dresden erscheint ein neues Witzblatt, welches schon lange auf der Eselswiese der „Nachrichten" und im „Anzeiger" in mysteriöser Weise angekündigt wurde unter dem Titel: „Mutter Krauzen, Waschfrau für Dresden und Umgegend." Der „Volksbote" bemerkt dazu: Nun haben wir zwar in Dresden schon eine ganz perfecte literarische Waschfrau in Gestalt der „Dresdn. Nachr.", die neue Waschfrau scheint aber weniger der alten, als vielmehr dem „Calculator" Concurrenz machen zu wollen, denn sie erscheint in demselben Format und unter denselben Abonnementsbedingungen wie dieser. Der so allgemein beliebt gewordene „Calculator" ist jedoch nicht der Mann darnach, sich von einer Waschfrau aus dem Felde schlagen zu lassen.

Leipziger Theater.

Die allgemein empfundene und außerordentliche Steigerung der Lohnverhältnisse, die um das Doppelte und Dreifache vermehrten Anforderungen, welche das tägliche Leben an Jedermann stellt, haben auch auf die Bühnenverhältnisse im Allgemeinen einen großen Einfluß ausgeübt, insofern die Ausgabe-Etats der Bühnenleitungen in den letzten Jahren eine kaum glaubliche Erhöhung erfahren haben. Um nur ein nächstliegendes Beispiel hier anzuführen, setzen wir — willkürlich herausgegriffen — die Ausgaben ein und desselben Monats unter den drei Directionen unseres Stadttheaters nebeneinander:

	Dir. Witte Juli 1868:	Dir. Laube Juli 1869:	Dir. Haase Juli 1873:
Beamte	₰ 490(*)	₰ 555	₰ 1031
Darsteller	„ 1948	„ 2719	„ 2960
Darstellerinnen	„ 1288	„ 1710	„ 2343
Chorsänger	„ 696	„ 566	„ 741
Chorsängerinnen	„ 357	„ 419	„ 596
Ballet	„ 445	„ 366	„ 569
Dienstpersonal	„ 716	„ 790	„ 995
Spielgelder	„ 536	„ 483	„ 1119
Orchester	„ 1200	„ 1417	„ 1752
Summa	₰ 7680	₰ 9047	₰ 12,019

*) Mit Weglassung der Groschen und Pfennige.

Ein Blick auf die Theaterzettel auswärtiger, besonders größerer Bühnen belehrt uns, daß die Verwaltungen derselben dieser Vermehrung ihrer Ausgaben gegenüber zu erheblicher Erhöhung der Eintrittspreise schritten, wie dies wohl auch ganz natürlich erscheint (Wien, Burgtheater 1. Parquetplatz 3 fl, Berlin, Hoftheater 1 Thlr. 10 Ngr., Dresden 1 Thlr. 5 Ngr., Frankfurt 2 fl. ꝛc). Die Leipziger Theaterverwaltung ist vorläufig bei ihren notorisch niedrigen Eintrittspreisen stehen geblieben, obgleich die oben angegebenen Zahlen eine Erhöhung derselben als eine unabweisbare Nothwendigkeit erscheinen lassen. Einem Gerücht gegenüber, welches eine solche Erhöhung des Abonnements und der Eintrittspreise unseres Stadttheaters in nahe Aussicht stellte, können wir — nachdem wir uns an competenter Stelle darüber informirten — auf das Bestimmteste erklären, daß Herr Director Haase für die Dauer seiner Direction von einer solchen Maßregel absehen will, das immerhin Unangenehme derselben einem künftigen Nachfolger überlassend.

(Eingesandt.)

Unterzeichneter erlaubt sich, einen hier vielfach gehegten Wunsch in Bezug auf die Gewandhausconcerte zur öffentlichen Kenntniß und Rücksichtnahme an geeigneter Stelle zu bringen. Sowohl der hohe Preis der Concerte, als auch der fast stete Ausverkauf der Billete läßt es nämlich wünschenswerth erscheinen, auch die Generalprobe dem Publicum zu einem ermäßigten Preise zugänglich zu machen, wie dies bei ähnlichen Concerten in mehreren anderen Städten, z. B. in Hamburg bei den Philharmonischen Concerten, schon seit geraumer Zeit üblich ist. Vielen Musikern, Musik-Dilettanten und Musikfreunden würde dadurch ein Kunstgenuß und eine Erweiterung ihrer musikalischen Bildung verschafft, die sie sonst entbehren würden. So würde damit die Wirksamkeit der Concerte auf einen größeren Kreis ausgedehnt ohne Beeinträchtigung irgend welchen Interesses, ja sogar durch gleichzeitige Vermehrung der Mittel, die für musikalische Zwecke verwendet werden können. Man würde der Direction der Gewandhausconcerte allseitig Dank wissen, wenn obige Zeilen erfolgreich wirken.

Dr. M.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 15. November. (Abgeordnetenhaus.) Bei der heutigen Wahl wurde Bennigsen von 348 abgegebenen Stimmen mit 263 zum Präsidenten, Löwe von 346 mit 242 zum ersten Vice-Präsidenten gewählt. Beide nahmen die Wahl dankend an. Der Gegencandidat von Bennigsen, Reichensperger erhielt 82, der Gegencandidat von Löwe, Malinckrodt 79 Stimmen. Die Wahl des zweiten Vicepräsidenten ist noch nicht festgestellt.

Paris, 14. November. In der heutigen Sitzung der Budget-Commission erklärte der Kriegsminister, die Durchführung der Armee-Reorganisation erfordere zukünftig eine Vermehrung des Budgets, augenblicklich seinen 17½ Millionen nöthig, um dem Armeegesetze gemäß den zweiten Theil des Contingents von 50,000 Mann einberufen zu können. Infolge finanzieller Schwierigkeiten stimmte der Kriegsminister dem Antrage zu, die Einberufung auf ein Jahr hinauszuschieben.

Paris, 14 November. Die Regierung ist, dem Vernehmen nach, mit den verschiedenen Fractionen der Rechten darüber einverstanden, daß an der Verlängerung der Gewalten des Marschalls Mac Mahon auf 10 Jahre festgehalten, daß namentlich aber eine solche Verlängerung der Gewalten des Marschalls nicht acceptirt werde, welche entweder an bestimmte Bedingungen geknüpft, oder deren Beginn nicht für einen ganz bestimmten Termin in der nächsten Zeit festgestellt sein sollte. In einer heute vom rechten Centrum abgehaltenen Fractionsversammlung beschloß man, die bezüglich des Antrags Changarnier früher gefaßten Beschlüsse aufrecht zu erhalten. — Der Banquier Bischoffsheim ist gestorben.

Kopenhagen, 14. November. Nach dem Gesammtresultat der Wahlen zum Volksthing, von denen nur 5 unbekannt sind, kehrt die radicale Linke in ihrer früheren Stärke zurück. Die Führer der Linken mit Ausnahme Christensen's sind wiedergewählt. Fünf Minister sind gewählt, der Minister des Innern ist unterlegen.

Washington, 14. November. Staatssecretair Fish hat, nachdem von dem amerikanischen Consul in Santiago gegen die von den spanischen Freiwilligen vorgenommene Hinrichtung der Gefangenen vom „Virginius" — die die spanischen Behörden zu verhindern bemüht waren — erfolglos protestirt worden war, bei der Regierung in Madrid telegraphisch und mit der größten Entschiedenheit diesen Protest wiederholt und dabei den Vorgang als einen der Humanität und Civilisation, sowie als einen den Vereinigten Staaten angethanen Schimpf bezeichnet. In der von der Madrider Regierung eingegangenen Antwort wird anerkannt, daß dieselbe die Verantwortung für den Vorfall treffe. Zugleich werden die früheren Freundschaftsversicherungen erneuert, die Mißbilligung der Hinrichtung ausgesprochen und Satisfaction zugesagt. — Staatssecretair Fish hatte eine längere Conferenz mit dem englischen und spanischen Gesandten. Es ist Befehl zur Instandsetzung der befestigten Hafenplätze im Süden gegeben.

Volkswirthschaftliches

Der neue Porto-Tarif.

Vom 1. Januar f. J. ab tritt im Gebiete des Deutschen Reiches ein neuer Portotarif in Kraft, welcher im Wesentlichen folgende neue Bestimmungen enthält.

Der Tarif findet Anwendung

1) im innern Verkehre des Reichspostgebietes;
2) im Wechselverkehre zwischen dem Reichspostgebiete einerseits und den Postgebieten von Bayern und Württemberg anderseits;
3) im Verkehre zwischen den beiden Postgebieten von Bayern und Württemberg unter sich.

Der neue Tarif umfaßt: Porto, Versicherungsgebühr für Sendungen mit Werthangabe, Portozuschlag im Falle unterlassener Frankirung und Portozuschlag für Sperrgut.

Erhoben wird für Packete:

1) Bis zum Gewichte von 5 Kilogr. (10 Pfd.)
   a. bis zu 10 Meilen . . . 2½ Sgr.
   b. für weitere Entfernung . 5 „
2) Beim Gewichte über 5 Kilo
   a. für die ersten 5 Kilo . . 2½ Sgr.
   b. für jedes weitere Kilogr. oder einen Theil desselben bis 10 Meilen (1. Zone) . . . ½ „
   über 10—20 Meil. (2. Zone) 1 „
   über 20—50 Meil. (3. Zone) 2 „
   über 50—100 Meil. (4. Zone) 3 „
   über 100—150 Meil. (5. Zone) 4 „
   über 150 Meil. (6. Zone) 5 „

B. Für Briefe mit Werthangabe:

1) Ohne Unterschied des Gewichts bis 10 Meilen Entfernung . . 2 Sgr.
2) Für weitere Entfernung . . . 4 „

Für Packete wird das Packetporto berechnet. Außer diesem Packet- und Briefporto wird jedoch für Werthsendungen jeder Art noch eine Versicherungsgebühr erhoben, welche beträgt ohne Unterschied der Entfernung gleichmäßig ½ Sgr. für je 100 Thlr. oder einen Theil von 100 Thlrn., mindestens jedoch 1 Sgr.

Für unfrankirte Packete bis zum Gewichte von 5 Kilogr. (10 Pfd.) einschl. und für unfrankirte Werthbriefe wird ein Zuschlag von 1 Sgr. erhoben.

Bei unzweifelhaft portopflichtigen Dienstsendungen wird dieser Portozuschlag nicht erhoben.

Für Sperrgut wird das Porto um die Hälfte erhöht. Dem erhöhten Porto tritt event. der Portozuschlag von 1 Sgr. im einfachen Betrage hinzu. Ein gewöhnliches Sperrpacket (also ohne Werthdeclaration) kostet, 3 Kilogr. schwer und auf 8 Meilen Entfernung, 3¾ Sgr. im Frankirungsfalle, 4¾ Sgr. im Nichtfrankirungsfalle.

Als Sperrgut werden behandelt alle Packete, welche

a) in irgend einer Dimension 1½ Meter (4½ Fuß) überschreiten oder in einer Dimension 1 Meter (3 Fuß), in einer andern ½ Meter überschreiten und dabei weniger als 10 Kilogramm wiegen, oder

sich ihrer Beschaffenheit nach nicht bequem mit andern Gegenständen verladen lassen, daher bei der Verladung einen unverhältnißmäßig großen Raum in Anspruch nehmen, oder welche überhaupt eine besonders sorgsame Behandlung erfordern,

z. B. Körbe mit Pflanzen und Sträuchern, Käfige, leer oder mit lebenden Thieren, leere Cigarrenkisten in großen Bunden, Hutschachteln, Cartons, Korbgeflechte, als: Blumentische, Kinderwagen, Spinnräder, Velocipeden ꝛc.

Die Entscheidung darüber, was als Sperrgut anzusehen ist, steht lediglich der betreffenden Postanstalt zu.

Diese Notizen werden zur nothwendigsten Information des correspondirenden Publicums genügen.

Der sächsische Kohlenbergbau und die Regierung.

Eine hervorragende Stelle der sächsischen Industrie nimmt notorisch der Kohlenbergbau ein, und es sind die Einnahmen, die dem Lande aus dem Regal- und Metallbergbau erwachsen, nicht annähernd mit denen zu vergleichen, welche aus dem Kohlenbergbau resultiren. Ebenso beschäftigt letzterer in Sachsen weit mehr Arbeitskräfte als der Regal- und Metallbergbau. Sollte man deshalb nicht glauben, daß die sächsische Regierung den Kohlenbergbau auch mindestens gleiche Aufmerksamkeit widmete, als dem übrigen Bergbau?

Dem ist aber nicht so. Denn während die kostspielige und zum bei weitem größten Theile nur Ausländern zur Ausbildung dienende Bergakademie zu Freiberg mit großen Opfern erhalten wird, erfreut sich die Bergschule zu Zwickau, in welcher Kohlenbergleute ausgebildet werden, nur einer mäßigen Unterstützung der Regierung, so daß solche in der Hauptsache durch Beiträge der Steinkohlenwerke im erzgebirgischen Reviere, ja theilweise selbst solcher Werke erhalten werden muß, die selbst noch gar nicht fördern, sondern noch in den Vorbereitungsarbeiten als Schachteufen und dergleichen begriffen sind.

Während seit Jahren dem übrigen Bergbau von Seiten des Staates die umfangreichsten Mittel zur Verfügung gestellt worden, sind für Steinkohlenwerke, welche es sich zur Aufgabe gemacht haben, das Terrain zwischen dem Lugau-Oelsnitzer und dem Zwickauer Becken in Betreff der Kohlenhaltigkeit aufzuschließen, und welche, um unter den jetzigen kritischen Verhältnissen ihre Actionaire nicht mit schnell hintereinander folgenden Einzahlungen belästigen zu müssen, darum gebeten hatten, ihnen ein Darlehn von wenigen Tausend Thalern gegen Sicherheit zu gewähren, mit solchen Gesuchen wiederholt abgewiesen worden, weil zu dergleichen Unterstützungen keine Fonds vorhanden seien.

Nun weist aber der derzeitige Kohlenmangel und die dadurch fast bis zum Unerträglichen gesteigerte Theuerung der Steinkohlen darauf hin, daß es für Sachsen von der größten Wichtigkeit ist, daß immer mehr und mehr Steinkohlenwerke aufgeschlossen werden, damit die Steinkohlenbau-Industrie, als der beinahe bedeutendste Zweig der sächsischen Industrie, möglichst schnell zur vollen Geltung gelangt.

Sollte es daher nicht die Aufgabe der jetzt versammelten Stände sein, die sonst doch der Industrie so wohlwollend gesinnte Staatsregierung darauf aufmerksam zu machen, daß dieselbe dem Steinkohlenbergbau als einem der bedeutendsten Industriezweige, z. B. durch bessere Situirung der Bergschule zu Zwickau, durch darlehnsweise Unterstützungen einzelner Steinkohlenbauvereine u. s. w. eine größere Berücksichtigung als bisher angedeihen ließe?

Verschiedenes.

* Leipzig, 15. November. Die Angelegenheit wegen Errichtung eines neuen Börsengebäudes in Leipzig ist in der letzten Zeit in erfreulichem Maße weiter vorgerückt. Durch eine Anzahl hiesige Firmen sind freiwillige Beiträge in Höhe von nahe an einer Viertelmillion Thaler gezeichnet worden. Die bekanntlich durch den Entscheid der Kreisdirection etwas schwierig gewordene Platzfrage hat dadurch ihre Erledigung gefunden, daß der Stadtgemeinde für die Ueberlassung des Grund und Bodens am Plauenschen Platz ein verhältnißmäßig geringer Pachtzins gezahlt werden wird. Es haben auch schon die nöthigen Verhandlungen wegen Unterbringung einer Post- und Telegraphen-Expedition, der Localitäten der Handelskammer, der Börsenhalle ꝛc. in dem neuen Börsengebäude stattgefunden.

* Leipzig, 15. November. Mit dem heutigen Tage ist die Eisenbahn von Hanau nach Offenbach zur Eröffnung gekommen, so daß die Posttransporte von Eisenach nach Frankfurt a. M. und wohl auch der Personenverkehr nicht mehr über Mainkur, sondern über Offenbach geleitet werden.

— Die Zittauer Handels- und Gewerbekammer richtete kürzlich an die königl. Staatsregierung die Anfrage, ob die Oesterreichischen Vereinsthaler und Doppelthaler, welche, trotz des Wegfalls ihrer Eigenschaft als gesetzliches Zahlungsmittel von den öffentlichen Cassen derzeit noch ebenso anstandslos angenommen würden, wie bis vor Kurzem auch die Silbergulden, von Reichswegen dereinst gegen Gold eingelöst und bis dahin an den öffentlichen Cassen zum Nennwerthe würden angenommen werden. Das Ministerium erwiderte darauf: „Die Oesterreichischen Vereinsthaler könnten nicht zu den Münzen der Deutschen Bundesstaaten gerechnet werden, welche vom Reiche eingelöst werden sollten. Andererseits habe bisher kein Anlaß vorgelegen, die Annahme der Oesterreichischen Vereinsthaler bei den Staats- und anderen öffentlichen Cassen zu verbieten; doch könne eine Zusicherung, daß ein solches Verbot nicht eintreten werde, nicht ertheilt werden, da man sich die Entschließung hierüber jeder Zeit offen halten müsse."

— Danzig, 13. November. Surminski & Hoffmann, Hanf- und Flachsgeschäft, haben ihre Zahlungen eingestellt.

SLUB
Wir führen Wissen.

-ᵣ- **Leipzig**, 15. November. Die uns in später Abendstunde noch zugegangene Geschäftsübersicht der Allg. Deutschen Credit-Anstalt per 30. September c. ergiebt einen Gewinnüberschuß von 701,653 Thlr. — Sgr. 6 Pf. — reichlich 7 Proc. per 9 Monate, ein Resultat, zu welchem man der Direction der genannten Anstalt in Hinblick auf die abnorme Börsenlage, welche bekanntlich das Börsengeschäft an und für sich um ein Bedeutendes reducirte, nicht minder auch eine wesentliche Entwerthung der Effecten herbeiführte, ganz abgesehen von den sonstigen Verlusten, denen in derartigen Zeitverhältnissen nicht zu entgehen war, nur gratuliren kann. Die Geschäftsübersicht führt in den Activas folgende Posten auf, denen wir zur Vergleichung die Posten per 30. Juni a. c. gegenüberstellen:

	Per 30. September.	Per 30. Juni.
Baare Casse	Thlr. 664,407. 19. 5.	Thlr. 332,007. 29. 5.
Wechsel	„ 4,153,101. 24. —.	„ 4,916,790. 1. —.
Pfänder	„ 1,729,288. 3. 5.	„ 1,817,261. 22. 5.
Effecten	„ 1,791,279. 22. 5.	„ 1,917,722. 8. 5.
Laufende Rechnungen	„ 10,850,298. 18. 6.	„ 10,818,648. 12. 4.
Obligations-Debitoren	„ 102,750. —. —.	„ 165,796. 11. —.
Pfandbrief-Darlehne gegen 5 Proc. Pfandbr.	„ 999,418. 29. —.	„ 955,935. 7. 5.
do. „ 4½ „ „	„ 477,875. —. —.	„ 478,500. —. —.
Immobilien-Conto	„ 167,419. 23. 2.	„ 167,419. 23. 2.
Mobiliar	„ 2,765. 4. 2.	„ 1,444. 24. 2.
Außenstehende Pfandzinsen	„ 2,765. 7. 9.	„ 3,269. 24. 4.
	Thlr. 20,941,370. 2. 4.	Thlr. 21,533,661. 5. 2.
		incl. „ 18,864. 21. —. Waarenpfandwechsel.
Passiva.		
Actiencapital	Thlr. 10,000,000. —. —.	Thlr. 10,000,000. —. —.
Accepte im Umlauf	„ 2,761,733. 9. 7.	„ 3,184,515. 13. 8.
Einlagen auf Darlehnsbücher	„ 2,696,632. 4. 8.	„ 2,848,447. 13. —.
Emittirte 4 proc. Obligationen incl. Zinsen	„ 113,747. 19. 5.	„ 119,489. 24. 5.
„ 5 proc. Pfandbriefe „ „	„ 1,003,285. 1. —.	„ 997,599. 29. 3.
„ 4½ proc. „ „ „	„ 471,614. 7. 5.	„ 486,438. —. —.
Reservefonds	„ 1,000,000. —. —.	„ 1,000,000. —. —.
Special-Reservefonds	„ 2,066,668. 8. —.	„ 2,066,668. 8. —.
Beamten-Pensionsfonds	„ 103,535. 6. 3.	„ 103,585. 6. 3.
Grundstücks-Dispositionsfonds	„ 12,000. —. —.	„ 12,000. —. —.
Noch unerhobene Dividende	„ 10,501. 5. —.	„ 82,105 10. —.
	Thlr. 20,239,717. 1. 8.	Thlr. 20,900,849. 14. 9.
Ueberschuß	„ 701,653. —. 6.	„ 632,811. 20. 3.

□ **Dresden**, 14. November. Heute Vormittag hat die Sächsische Lebens-Versicherungs- und Sparbank in Dresden in Nagel's Hotel zu den zwei schwarzen Adlern hier, unter dem Vorsitz des Präsidenten C. O. v. Brescius und in Betheiligung von 13 Mitgliedern mit 21 Stimmen, eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten, in welcher seitens des Vorsitzenden constatirt wurde, daß das junge Institut nunmehr die Zulassung in sämmtlichen Ländern Deutschlands, mit Ausnahme in Preußen und Bayern, erlangt, bezüglich der Concessionirung in Preußen nur noch der Nachweis eines mit 50,000 Thlr. eingezahlten Garantiefonds von 200,000 Thlrn. erfordert und in Bayern die Concessionsertheilung von den seiner Zeit vorzulegenden Ergebnissen des ersten Geschäftsjahres abhängig gemacht werde. Die bisher erzielten Erfolge sind befriedigende und lassen eine gedeihliche Entwickelung des Instituts erwarten. Die beantragte Abänderung der Statuten, u. A. die Erhöhung des Garantiefonds von 20,000 Thlr. auf 50,000 Thlr., wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt und hinsichtlich der letzteren bemerkt, daß die erforderlichen Mittel bereits beschafft seien. Der bisherige Aufsichtsrath, bestehend aus den Herren C. O. v. Brescius, Oberamtmann Schacko, Ferdinand Freiherrn v. Witzleben, Hauptmann Karl Harnisch, Dr. med. Rud. König von hier und Stadtrath E. Höllner aus Weißenberg, wurde wieder gewählt.

— Die Chemnitzer Papierfabrik zu Einsiedel bei Chemnitz emittirt, um die Kosten der Fabrik-Anlage zu decken, Prioritäts-Stamm-Actien im Betrage von 200,000 Thlr. und fordert zur Anmeldung auf dieselben während der Zeit vom 17. bis 25. November auf. Die Prioritäts-Stamm-Actien werden zum Pari-Course ausgegeben, haben das Anrecht auf eine Vorzugsdividende von 6 Proc. und nehmen vom 1. Januar 1874 ab am Reingewinn der Gesellschaft Theil. Bei der Zeichnung genießen die Aktionaire der Chemnitzer Papierfabrik das Vorrecht, das ihnen auf je drei Actien zwei Stück Prioritäts-Stamm-Actien zum Bezug reservirt werden. Die betreffende Publication werden wir übermorgen veröffentlichen.

— In Erfurt findet demnächst eine Conferenz von Eisenbahnbeamten statt zum Zwecke der Festsetzung anderweiter, wesentlich ermäßigter Frachtsätze für den Mitteldeutschen Güter-Transitverkehr über Frankfurt statt, welche durch die Betriebseröffnung der Strecke Hanau-Offenbach bedingt ist.

— Torgau-Wittenberg. Aus Wittenberg, 12. November, wird der „Magdeb. Ztg." geschrieben: „Nach den Mittheilungen, welche über die Sachlage der projectirten Bahnlinie Torgau-Wittenberg hierher gelangt sind, hat der Bürgermeister Horn zu Torgau sich mit der Direction der Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn in Verbindung gesetzt, um dahin zu wirken, daß die projectirte Linie Potsdam-Leipzig im Anschluß an die Linie Döbeln-Torgau gebaut wird. Demnach würde der Uebergang über die Elbe nicht bei Coswig, sondern östlich von Wittenberg, etwa bei dem Dorfe Elster, stattzufinden haben. Die genannte Direction wird das Horn'sche Project prüfen; auf jeden Fall sollen die Vorarbeiten der Linie Döbeln-Torgau-Wittenberg in Angriff genommen und die von verschiedenen interessirten Communen bewilligten Summen zu diesem Zwecke eingezahlt werden. Die Beitragsquote für Wittenberg beträgt vorläufig 300 Thlr.

Köln, 12. November. Wie uns von zuverlässiger Seite mitgetheilt wird, hat das Reichs-Eisenbahnamt an sämmtliche Eisenbahndirectionen eine Bestimmung dahin erlassen, daß diese nach einem festgesetzten Schema die Verspätungen der Courier- und Schnellzüge von 10 Minuten und darüber, und sämmtliche Verspätungen aller Züge, seien sie auch noch so gering, wenn dadurch der Anschluß an eine andere Bahn verfehlt wird, alljährlich einreichen sollen. Das Schema giebt die Verspätungen nach der Zeit, nach der Ursache, nach der Zahl der mitgeführten Achsen u. s. w. an. Hoffentlich wird diese Maßregel dazu dienen, von Seiten der Directionen auf das Betriebspersonal und Material größere Aufmerksamkeit zu verwenden und dadurch eine größere Sicherheit für das reisende Publicum zu schaffen.

(Allg. Anz.)

— Herr Jacob H. Schiff in Frankfurt a/M. erhielt am 12. d. M. eine Depesche vom Präsidenten der St. Louis South Eastern Bahn, die in wörtlicher Uebersetzung lautet: „Wir zahlen unsere Coupons ehestens; wir machen Arrangements, die Zahlungstermine unserer schwebenden Schuld weit hinauszuschieben, unsere Aussichten sind günstig." (?)

— Hannover-Braunschweigische Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft. Diese seit 40 Jahren bewährte Gegenseitigkeitsgesellschaft hat auch in diesem Jahre, dem an verheerenden Hagelwettern reichsten des Jahrhunderts, erneut den Beweis geliefert, daß eine rationell und solid verwaltete Gegenseitigkeitsgesellschaft die billigste Versicherungsnahme bietet, denn die Gesellschaft bedarf zur Deckung der sämmtlichen zahlreichen Schäden und der Kosten pro 100 Thlr. Versicherungssumme nur 35½ Gr. Beitrag oder Prämie! Die Versicherungssumme erhöht sich dies Jahr auf 12,250,880 Thlr. und ergiebt gegen das Vorjahr ein Plus von 4,560,090 Thlr., welches hauptsächlich im Königreich Sachsen erzielt wurde! Vor allen andern Gesellschaften bietet die Hannover-Braunschweigische den Vortheil, daß sie weder Prämie noch Kosten bei der Versicherungsnahme erhebt und die einmaligen Beiträge erst im December eines jeden Jahres einfordert. Nachschußzahlungen sind durch diese Einrichtung bei der Hannover-Braunschweigischen unmöglich. — Dabei wollen wir nicht unterlassen zu erwähnen, daß die Direction in Anerkennung der umsichtigen und energischen Geschäftsleitung ihrer Generalbevollmächtigten, der Herren Gebrüder Dietrich in Leipzig, den Geschäftsbezirk derselben unter der nunmehrigen Bezeichnung „General-Agentur für Mittel-Deutschland" auf die Provinz Hessen, die Anhaltinischen Länder und die Fürsten-Schwarzburg-Rudolstadt und Sondershausen ausgedehnt hat. (Vgl. Inserat im Freitags-Blatt.)

— Einziehung von Thalern. Durch eine Verfügung des preußischen Finanzministers sind die öffentlichen Cassen angewiesen, die von 1750 bis incl. 1816 auf freiem Stempel geprägten preußischen Thaler, sowie die von 1817 bis incl. 1822 im Ringe geprägten preußischen Thaler, welche auf der einen Seite das Brustbild in Uniform, auf der andern Seite den Adler auf Trophäen zeigen, einzuziehen, und nicht wieder zu verausgaben.

— Die deutsche Reichsregierung und die Bank von England. Man schreibt der „N. Fr. P." aus Berlin: „Es finden hier Besprechungen statt, die es möglich machen sollen, der englischen Bank von Berlin aus darlehnsweise Geld zu verschaffen. Es ist dies durchaus nicht mit den von der Pall Mall Gazette irrthümlich erwähnten Silberankäufen bei der deutschen Regierung zu verwechseln; diese hätten auch nicht viel und nicht gründlich geholfen. Man hat es vielmehr dort, wo der ganze Plan entstand, und dort, wo er bereitwillig aufgenommen wurde, auf eine radicale Maßregel abgesehen, bestimmt, den europäischen Geldmarkt aus der ihn erstickenden Krise zu befreien. Für die Durchführung des Planes bestehen mehrere Möglichkeiten. Die deutsche Regierung, deren Londoner Portefeuille noch 6½ Millionen Pfund beträgt, kann dasselbe sammt und sonders der englischen Bank zum Iscasso überlassen; sie kann ferner aus dem ausgemünzten Schatze, der zur Aufbewahrung in den Kellern der Preußischen Bank erliegt und augenblicklich 430 Millionen Thlr. in Reichs- und fremden Münzen beträgt, eine Summe — man spricht von 6—10 Millionen Pfd. Sterl. — herausnehmen und gegen Wechsel und Sicherheiten der englischen Bank leihweise auf 3 oder 6 Monate überlassen; sie kann der Bank schließlich angemesse schwimmende Ladungen übergeben und in jedem der drei angeführten Fälle den weiteren Goldankauf in London, um der eigenen Maßregel nicht entgegenzuarbeiten, auf längere Zeit hinaus sistiren. Der Plan, so wie er hier skizzirt ist, kommt von einem bedeutenden deutschen Finanzmanne her, der zur englischen Regierung in officiellen Beziehungen steht; er wurde zuerst mit dem englischen Gesandten in Berlin besprochen und durch diesen an die Londoner Regierung übermittelt, zugleich jedoch auch einer hochstehenden Persönlichkeit der deutschen Reichsregierung mitgetheilt, bei welcher derselbe im Principe günstige Aufnahme gefunden hat. Ob nun eine Aushülfe der deutschen Regierung, die dem ganzen europäischen Markte zugute kommen soll, in Anspruch genommen, resp. in der angesprochenen Form bewilligt werden wird: dem deutschen Markte wird jedenfalls, ganz unabhängig davon, ausgiebige Unterstützung durch das Reich werden. Ueber die geeignetste Form hat man noch nicht einig werden können."

Wien, 14. November. Der vom Abgeordnetenhause gewählte Sechsunddreißiger-Ausschuß hat heute die Vorlage betreffs der Hülfsanleihe berathen. Der Finanzminister erklärte, allen Amendements, welche auf möchstliche Sicherung betreffs Rückzahlung der geleisteten Vorschüsse abzielten, zustimmen zu wollen. Die principiellen Vorfragen, die sich auf das Princip der Staatshülfe beziehen, wurden vom Ausschusse im bejahenden Sinne entschieden.

Pest, 14. November. Die Verhandlungen mit dem Hause Rothschild und Genossen über die neue Anleihe sind zum Abschlusse gediehen. Die betreffende Vorlage wurde heute von dem Ministerrathe angenommen und soll morgen dem Abgeordnetenhause vorgelegt werden. Die Anleihe beträgt 75 Millionen, wovon jedoch vorläufig nur ein Theil fix begeben werden soll. Dieselbe wird mit 6 Proc. verzinst und ist in 5 Jahren rückzahlbar. Der Emissionscours beträgt 83—84.

— Dem „Echo du Nord" zufolge scheint das Unternehmen, einen unterseeischen Tunnel zwischen Frankreich und England herzustellen, in die Phase der Ausführung zu treten. Die Unternehmer haben beschlossen, sowohl bei Dower als bei Calais tiefe Schachte anlegen zu lassen und von diesen aus Gallerien ungefähr einen Kilometer weit unter das Meer vorzutreiben, um die Schwierigkeiten festzustellen, die sich ergeben könnten, wenn man diese Gallerien der ganzen Länge nach unter dem Meere bis zu einem Vereinigungspuncte fortführen würde. Gleichzeitig will man sich durch diese Arbeiten eine Basis verschaffen, nach welcher man sich den ungefähren Kostenbetrag für die unterseeische Eisenbahn berechnen könnte. Später, wenn diese Vorarbeiten, wie man zu hoffen berechtigt ist, Erfolg gehabt haben, will man sich zur Beschaffung der nothwendigen Capitalien an das größere Publicum wenden.

Bern, 14. November. Morgen findet die internationale Verification der Tunnelbauten der St. Gotthardbahn statt. Deutschland wird bei derselben vertreten sein durch den Oberbaurath Kinel, Italien durch die Inspectoren Biglia und Ferruci, sowie durch den Ober-Ingenieur Mussa, die Schweiz durch den Bundesrath Scherer und den Inspector der Gotthardbahn, Koller.

Rom, 7. November. Nach den amtlichen Berichten war die Getreideernte in diesem Jahre in 418 Gemeinden sehr gut, in 1143 gut, in 2491 mittelmäßig und in 1887 schlecht. Im Vergleich zur Ernte vom Jahre 1872 war sie in 981 Gemeinden besser, in 1044 gleich gut und in 3793 schlechter. Die Reisernte war in 168 Gemeinden sehr gut, in 423 gut, in 123 mittelmäßig und nur in 18 schlecht.

** Der Jahresbericht der Postverwaltung der Vereinigten Staaten von Nordamerika für das Jahr 1872/73 weist eine sehr bedeutende Zunahme des Postanweisungsverkehrs nach. Für die Vereinigten Staaten selbst wurden 3,355,686 Postanweisungen im Betrage von 57,516,214 Dollars ausgegeben. Für Großbritannien und Irland 69,592 im Betrage von 1,364,476 Dollars, für die Schweiz 2801 im Betrage von 78,313 Dollars und für Deutschland 19,454 im Betrage von 420,722 Dollars.

Leipziger Börse am 15. November.

Wir haben auch heute von einer verhältnißmäßig recht festen Stimmung zu berichten, die sich mehr oder weniger auf sämmtliche Zweige des Verkehrs ausdehnte und wenn auch gerade keine Coursbesserungen, so doch eine Stabilität des gestrigen Coursniveaus im Gefolge hatte. Dem Geschäfte ging zwar jeder lebhaftere Zug vollständig ab, dasselbe entwickelte sich vielmehr in ziemlich ruhiger, gemessener Weise, doch leuchtete überall eine an Zuversicht gewonnene Stimmung hervor, trotzdem Berlin etwas schwächere Notirungen sandte. In Berlin scheint zwischen der Contremine und der Hausse partei ein ziemlich heftiger Kampf entbrannt zu sein; obwohl sich über den Ausgang desselben ein sicheres Urtheil noch nicht fällen läßt, so deuten doch verschiedene Anzeichen, wenn solche sonst nicht trügen, darauf hin, daß sich das Zünglein der Waage zu Gunsten der letzteren Partei neigt. Daher kommt es auch, daß unsere Börse ihre Bestrebungen, der besseren Tendenz die Wege zu ebnen, vollständig aufrecht hält, und man könnte es eigentlich Berlin, welches diesen Bestrebungen eine gewisse Beschränkung auferlegt, nur danken, daß es die ausgesprochene und ungebundene Hausse noch nicht auf seine Fahne geschrieben hat; man darf es für die weitere Entwickelung des Verkehrs nur als zweckdienlich erachten, wenn Vorsicht nicht außer Acht gelassen und jede Ueberstürzung vermieden wird. Daß die „schönen Tage von Aranjuez", die so Mancher sehnlichst herbeiwünsche, nicht so rasch zurückkehren, hat gewiß sein Gutes, da nur durch eine ruhige Entwickelung und nur durch successives Vorgehen die Verhältnisse selbst consolidirt werden, welche die Basis einer gesunden Aufwärtsbewegung bilden, in deren Bahnen einzulenken der Börse Alles gelegen sein muß.

Ziemlich belangreiche Umsätze fanden zu fast durchgehends besseren Coursen in 4 proc. Sächsischen Fonds statt; die gehandelten Summen überschritten das gewöhnliche Maß des in demselben stattfindenden Umsatzes um ein Wesentliches und blieb trotzdem noch ferner Begebung vorwaltend; in 5 proc. wurde ebenfalls Einiges umgesetzt; während große schließlich übrig blieben, gab sich für kleine noch Kauflust zu erkennen; 4½ proc. Leipziger Stadtobligationen fanden zu herabgesetzter Notiz willige Aufnahme. — Silberrente blieb wiederum höher gesucht.

Für Eisenbahn fehlte im Allgemeinen das regere Interesse, doch gestaltete sich das Geschäft in einzelnen Sachen, wie Cottbus-Großenhainer, Leipzig-Dresdner, Buschtiehrader Lit. A. und B., Galizier, Mainz-Ludwigshafen, Prag-Turnau und Thüringer zu theils erhöhten Coursen zu einem ziemlich umfangreichen. Leipzig-Dresdner blieben per medio December 2 Proc. über Cassencours gesucht.

War auch das Geschäft in den Bankactien von keiner eigentlichen Bedeutung, so verlieh doch der Umstand, daß aus Privatkreisen eine größere Anzahl von Kaufordres vorlagen, dem Verkehr ein ziemlich angenehmes Gepräge. Leipziger Credit schließt zur höheren Notiz sehr fest; auf Vorprämie pr. ult. December war 155 oder 4 leicht zu machen; als steigend haben wir ferner junge Sächsische Bank zu erwähnen, denen sich Schäbelmer mit einem kleinen Plus anschlossen; Berliner Disconto fest, ebenso Chemnitzer Bankverein, Cassenverein, Vereinsbank, Leipziger Disconto, Oberlausitzer (+ 1 Proc.), Thüringer und Zwickauer Bank. Meininger schwächten sich in Folge mehrfach hervortretender Realisationen ab, doch wurde zur ermäßigten Notiz das am Markt befindliche Material verhältnißmäßig rasch absorbirt.

Größerer Beliebtheit hatten sich von den Industriepapieren Zimmermann und Sohlicser zu erfreuen, deren Cours bei lebhafteren Umsätzen sich auch höher stellte; Goetzes-Bergmann sehr fest, weniger Thüringer Gas und Solzern, von denen namentlich letztere matter lagen, während Vereinsbrauerei-Prior. den gestrigen Verlust wieder vollständig einzuholen vermochten. — Kohlenactien etwas belebter; an der Börse standen heute Brückenberg IV; der befürchtete und vielseitig wohl auch erwartete Coursdruck hat sich durch die Einzahlung, deren Termin heute zu Ende geht, nicht eingestellt; dies schien Veranlassung zu geben, zu Käufen zu schreiten, die jedoch nur zu erhöhter Notiz zu bewerkstelligen waren; beide Gottessegen begegneten lebhafter Nachfrage, doch kam Material nicht zum Angebot.

Deutsche Prioritäten, ausgenommen Thüringer 4½ Proc., wenig animirt. In Oesterreichischen Prioritäten war das Geschäft ziemlich belangreich und vertheilte sich fast gleichmäßig auf Aussiger IV., Böhmische Nordbahn I., Buschtiehrader I. und II., Nordwest Lit. B., Galizier I., Graz-Köflach 4½ proc. Lemberger II. und IV., Pilsen-Priesen und beide Prag-Duxer-Bodenbach I. war trotz wesentlich erhöhter Notiz nicht erhältlich. Von Stamm-Prioritäten waren Cottbus-Großenhainer und Kohlfurter zu etwas nachgebender Notiz sehr lebhaft.

Wechsel ruhig; Wiener in beiden Sichten lebhaft begehrt bleibend. Napoleonsdor gesucht, Noten höher in belangreichem Verkehr, Gulden gesucht, Ducaten ½ höher, ohne Angebot.

Allgemeine commerzielle Notizen.

, **Berlin**, 14. November. Unsere Auffassung der augenblicklichen Lage, welche wir in keiner Weise verändert, am wenigsten aber gebessert finden, wurde auch heute durch die Entwickelung des Verkehrs vollständig bestätigt. Die Hausse ist nur durch einige wenige Spekulanten geschaffen, welche ihrerseits sofort zu Realisationen schreiten möchten, aber dadurch so unmittelbar auf Stimmung und Haltung einwirken, daß Verkäufe sich nur schwer ausführen lassen. Die fremden Plätze haben zwar gestern Mittag sich noch vollständig an die hier herrschende günstige Tendenz angeschlossen, tenzim aber schon am Abend nicht auf diesem Wege weiter gehen. Hier traten nach einer gegen gestern mäßig abgeschwächten Eröffnung starke Schwankungen auf. Als sich im Laufe des Geschäfts die Stimmung etwas hob, verstummten auch die Gerüchte und Nachrichten über Fallissements, doch wurden die hohen Wiener Course angezweifelt. Wir notiren: Franzosen 160¾—5¼—¾, Lombarden 95¼—4¾—5¼, Creditactien 125¾—6 bis 5¾—½, Tabaksactien 560, Türken 44⅞, österreich. Papierrente 59⅝, österr. Silberrente 63⅞, französische Rente 90¾, Italiener 57⅞. Disconto-Commandit-Antheile wurden per Ultimo zu 167—6 gehandelt, Dortmunder Union 86⅞—5¾—⅝. Oesterreichische Bahnen waren bei sehr geringem Verkehr schwach behauptet, sämmtliche fremden Renten niedriger, Preußische Fonds besser bezahlt, Prioritäten fest. Von Eisenbahnen bevorzugte man die schweren Devisen, die leichten blieben bei fester Haltung fast geschäftslos; einiges Geschäft entwickelte sich in Börsen- und Handelsverein, in Darmstädtern, den Centralbanken, Gewerbebank und Jochmann'schen Instituten. Bergwerke zeigten große Geschäftslust, als höher bezeichnete man Bonifacius, Phönix, Braunschweiger Kohlen, aus anderen Gebieten der Industriepapiere, die Maschinenfabriken und einzelne Baugesellschaften. Wechsel matt, erste Discounten ¼ bez.

D. **Frankfurt a. M.**, 14. November. Die Course der Speculationseffecten erlitten in der gestrigen Abendbörse durch das Gerücht eines Fallaments in Amerika eine Abschwächung, welche indeß in dem heutigen Verkehr keine Fortschritte machte. Vielmehr verkehrte man in ziemlich fester Haltung und wurde die Tendenz erst eine etwas mattere, als nach Notiz niedrigeres Berlin, angeblich in Folge eines Breslauer Concurses, eintraf. Nicht außer Acht dürfte bleiben, daß die neuen Wochenausweise der englischen und französischen Bank wenig günstig sind und die heute Morgen bekannt gewordenen Londoner Schlußnotirungen eine erneute Beunruhigung des dortigen Platzes constatiren. Das Geschäft war nicht besonders animirt. Die Course auf speculativem Terrain bewegten sich etwas über dem Berliner Niveau. Creditactien gingen von 221⅝ auf 222½, und kamen wieder auf ersteren Stand herab. Staatsbahn hoben sich bis 327½ und blieben 327. Lombarden erreichten 169½ und schlossen 168. Oesterreichische Bahnen zeigten sich wenig verändert. Elisabeth matter. Galizier und Elbthal höher. Bankactien waren bei stillem Geschäft theilweise höher und gut behauptet. Deutsche Effectenbank 1 Proc., Berliner Bankverein 2 Proc., Handelsgesellschaft ⅝ Proc. höher. Oesterreichische Nationalbank stiegen um 16 fl. Oesterreichische Renten anziehend. Amerikaner fest. Von Wechseln Amsterdam, London und Wien höher.

Wien, 14. November. Börse sehr fest, am Schluß auf Realisirungen etwas ermattend. Rente fest, begehrt, Anlagewerthe besser, Bahnen belebt, Banken höher, Industriewerthe fest, Bauwerthe ohne Umsatz, Valuta wegen erwarteter Tranchirungen für ungarische Anleihe lebhaft offerirt. Die Creditanstalt erklärte sich bereit, mit Vorbehalt der Auswahl unter gewissen Personen, bei reducirtem Course zu 6—7 Proc. zu 3½

schen. Nach Schluß der Börse: Creditactien 217.50, Franzosen 319.00, Anglo-Austr. 138.00, Lombarden 182.00, Franz-Josephbahn 211.00, Napoleons 9.11.

London, 14. November. Platzdiscont 5¾ à 5⅞. Die Liquidation sehr befriedigend, Geld entschieden flüssiger, kein Falliffement gemeldet. — In die Bank flossen heute 109,000 Pfd. Sterl.

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 13. Novbr. Die Einnahmen der französisch-österreichischen Staatsbahn betrugen vom 5. bis 10. November 575,889 fl.

Wien, 15. November. Die Staatsbahn-Einnahme betrug vom 8. bis 14. November 672,300 fl., demnach eine Mindereinnahme 69,111 fl.

— Gößnitz-Geraer Eisenbahn. Die Einnahmen betragen im September 1873 20,543 Thlr. oder 701 Thlr. mehr als im gleichen Monat 1872. Gesammt-Einnahmen bis ult. September 1873 6936 Thlr. mehr als in der entsprechenden Zeit des Vorjahres.

Verloosungen. Prämien-Anleihe der Stadt und Provinz Reggio di Calabria von 1870 (120-Francs-Loose). Verloosung vom 1. November 1873. Auszahlung und zwar in Gold vom 1. März 1874 ab in Berlin bei dem Berliner Bankinstitute Joseph Goldschmidt & Co. à 10,000 Frcs. Nr. 44,031. à 400 Frcs. Nr. 15149 67462. à 300 Frcs. Nr. 82031 43450. à 200 Frcs. Nr. 36722 78751 78630. à 150 Frcs. Nr. 37856 63842 44525 49765 11889 34811 102057 74749 29163 89834 1846 90082.

— Leipziger Stadtschuldscheine. Das Verzeichniß der am 13. November ausgeloosten Capitalscheine der Anleihen vom 1 Juli 1858, 9. April 1864, 2. Januar 1865 (Theater-Anleihe) und 12. Juni 1868 befindet sich auf der ersten Seite des heutigen Blattes.

Einzahlungen. Actien-Gesellschaft „Weser“ in Bremen. Die Actionaire haben eine Einzahlung von 10 Proc. oder 20 Thlr. am 17. December bei der Filiale der Deutschen Bank in Bremen zu leisten. — Hannoversche Papier-Fabriken Alfeld-Gronau, vorm. Gebr. Woge. Die restirenden 20 Proc. — 40 Thlr. pr. Actie sind am 2. Januar 1874 bei H. Oppenheim in Hannover zu leisten. — Steinkohlenbau-Verein Königsgrube-Bernsdorf. Die 8. Einzahlung von 5 Thlr. pr. Actie ist bis zum 10. December bei Hch. Wm. Bassenge & Co. in Dresden zu leisten.

General-Versammlungen. Westfälischer Draht-Industrie-Verein zu Hamm. General-Versammlung am 6. December in Berlin. — Stettiner Portland-Cement-Fabrik „Bredow“. Außerordentliche General-Versammlung am 1. December in Stettin. — Berliner Commerz- und Wechselbank. Außerordentliche General-Versammlung am 2. December in Berlin. — Hannov. Maschinenbau-Actien-Gesellschaft, vorm. Georg Egestorff. Ordentliche General-Versammlung am 24. November in Hannover. — Culmbacher Actien-Exportbier-Brauerei. Ordentliche General-Versammlung am 1. December in Dresden. — Frankfurter Commerz- und Arbitrage-Bank. Außerordentliche General-Versammlung am 2 December in Frankfurt a. M. — Hänichener Steinkohlenbau-Verein. Ordentliche General-Versammlung am 13. December in Dresden.

Königl. Sächsische Erfindungs-Patente. Auf fünf Jahre ertheilt: am 27. September 1873 Herrn Johann Schmitt zu Coblenz auf eine Rechenmaschine; am 13. October Herrn Karl Otto Arndt zu Remscheid auf eine mechanische Vorrichtung zur Fabrikation von Steinen zu Steinbauten ohne Mörtel; am 16. October den Herren Karl Lorenz und Julius Schmidt zu Reudnitz auf einen Cigarrenwickelapparat; am 18. October Herrn A. F. W. Tünwer, Büchsenmacher zu Coblenz, auf ein verbessertes Hinterladungsgewehr; am 28. October Herrn C. H. Michelsen zu Grohn b. Vegesack auf eine Stopfbüchsenpackung. — Verlängert bis 28. November 1874 die Frist zur Ausführung des Herrn Alex Bernstein, Ingenieur zu Chemnitz, auf einen Weichencontrolapparat unterm 28 November 1872 ertheilten Patentes; verlängert bis 28. November 1874 die Frist zur Ausführung des Herrn Alex Bernstein, Ingenieur zu Chemnitz, unterm 28. November 1872 auf einen selbstthätigen electropneumatischen Kontakt ertheilten Patentes; verlängert bis 23. December 1874 die Frist zur Ausführung des Herrn Peter Barthel zu Frankfurt a. M. für die Herren Th. E. Winn aus Lockhaven und L. G. Kitinger aus Philadelphia unterm 23. December 1871 auf eine locomobile Dampfbacksteinmaschine ertheilten Patentes.

Seidencondition. Crefeld, 13. Novemb. Eingeliefert am 12. Nov.: 24 Nrs. 1021 Kil.; vom 1. bis 12. Nov.: 214 Nrs. 11,856 Kil. Total 238 Nrs. 12,877 Kil.

Elberfeld, 13. November. Seide. Eingeliefert am 12. November: 4 Nrs. 207 Kil. Vom 1. bis 12. Novbr.: 73 Nrs. 3953 Kil. Total 77 Nrs. 4160 Kil.

Zürich, 12. November. Seide. Eingeliefert für Zürich: Organsinen 3 Nrs. 314 eidgen. Pfd.; Tramen 13 Nrs. 1608 eidgen. Pfd.; Greges 1 Nrs. 117 eidgen. Pfd. Total 17 Nrs. 2039 eidgen. Pfd.

Mailand, 11. November. Seide. Keine Geschäfte von Belang wurden abgeschlossen; gestern absolute Stille. Die Seidentrocknungs-Anstalten haben registrirt: am 10. Nov.: 72 B. Greges und 41 B. verarbeitete Seiden, im Gesammtgewicht von 8978 Kil.; am 11. Nov.: 71 B. Greges und 85 B. verarbeitete Seiden, im Gesammtgewichte von 12,515 Kil. — Goldcours am Abend 23.40 Frcs.

Manchester, 11. November. Garne und Stoffe. Seit Freitag hat unser Markt eine stetigere Stimmung angenommen und scheint die weichende Tendenz aufgehört. In Shirtings für Indien und China ist ebenso wie in Garnen ein bedeutendes Geschäft gemacht worden und sind die Käufer noch geneigt, Aufträge zu den niedrigsten jüngst acceptirten Preisen auszugeben. Beim gegenwärtigen Stand des Geldmarktes ziehen die Käufer entfernte Lieferung vor und sind viele der jüngst ausgegebenen Aufträge im Januar oder Februar zu liefern.

Manchester, 14. November. 12r Water Armitage 9, 12r Water Taylor 11, 30r Water Nicholls 11¼, 40r Water Gidlow 14¾, 30r Water Clayton 14⅝, 40r Mule Mayoll 13, 40r Medio Wilkinson 14⅝, 36r Warpcops Qualität Rowland 14¼, 40r Double Weston 14¾, 60r Double Weston 16⅝, Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 123. Gutes Geschäft, Preise anziehend.

Havre, 13. November. Baumwolle fest, auf Lieferung steigende Tendenz. Umsatz 900 Ballen sehr ord. Louisiana disp. zu 111, low middl. Louisiana zu 105, low middl. Georgia auf Schiff in Ladung zu 98.50 bis 99 Geld, sehr ord. Louisiana per November zu 108, Dec. 104, Jan.-März 102.50 per 50 Kil.; ferner 2900 Ballen low middl. Louisiana auf Schiff in Ladung zu 108.50—106, Georgia auf Dampfer in Ladung zu 102.50, sehr ord. Louisiana per Nov. zu 108.50, Jan.-März zu 103.50. — Kaffee flau. Umsatz 120 Ballen St. Jago zu 129 per 50 Kil.

Shanghai, 13. Novbr. Grey Shirtings 6⅛, Tatties 8⅜ Pfd. 1 Tael 98 Mace. — Baumwolle, Shanghai, — Taels. — Thee, schwarzer angefragt, grüner mäßige Frage. — Seide für Amerika gefragt, do. Nr. 3 Tsatlee 4.55—4.75 Taels. Seide. Export bis heute (China und Japan) seit Beginn der Saison 40,500 B. — Wechsel-Cours auf London 6 Monat Bankwechsel 5 s 6½ d à 5 s 6⅝ d. — Fracht für Thee per Ton 60 s.

Kalkutta, 11. Nov. Einige schöne Marken Indigo wurden zu etwa vorjährigen Preisen verkauft. — Jute höher. — Reis steigend, Ballam 3 R. 4 d. — Schellack ohne Aenderung, DC 74 R. — Cours auf London 6 Monat 1 s 10⅛ d. — Paris 6 Monat 2.40 Frcs.

Antwerpen, 13 November. Von Wolle wurden 81 Ballen gewaschene russische verkauft. Kaffee preishaltend bei geringem Handel. In der heute fortgesetzten Woll-Auction wurden 2291 Ballen angeboten und davon 2186 Ballen verkauft. Preise nominell unverändert.

Glasgow, 11. November. Roheisen seit gestern in etwas besserem Ton und zunehmender Festigkeit. Vorrath im Store 57,254 gegen 149,195 Tons zur Zeit 1872. Versandt für die heute beendigte Woche 10,646 Tons gegen 9218 Tons gleichzeitig 1872; seit 1. Jan. d. J. 553,037 gegen 768,013 Tons zur Zeit 1872. — Hohöfen im Betriebe 122 gegen 128 gleichzeitig 1872.

Berliner Viehmarkt, 14. Novbr. Es standen zum Verkauf: 218 Stück Hornvieh, 1035 Stück Schweine, 712 Stück Kälber, 858 Stück Hammel. Der heutige kleine Markt verlief im Allgemeinen recht glatt und zu den vom verflossenen Montage gezahlten Preisen. Hornvieh war nur durch 2. und 3. Qualität vertreten, wurde schnell geräumt und erzielte mit Leichtigkeit je 15—16 und 13—14 Thlr. pro 100 Pfd. Schlachtgewicht. Schweine, denen hauptsächlich das kalte Wetter günstig ist, hoben sich sogar ein wenig im Preise und wurden bis 20 Thlr. pro 100 Pfd. Schlachtgewicht ohne große Schwierigkeit erreicht. Kälber können immer noch nicht besser werden, da gerade diese Waare unter der Concurrenz mit Wild und Gänsen am meisten leidet; es wurden daher auch heute nur Mittelpreise erreicht. Dagegen bewegten sich Hammel, die nur in geringer Anzahl vertreten waren, heute etwas lebhafter und wurden mit 7½ Thlr. pr. 45 Pfd. bezahlt.

Marktberichte. Stettin, 14. November. Getreidemarkt. Weizen pr. November 85, pr. Frühjahr 84⅞. — Roggen pr. November 62⅞, pr. Novbr.-December 62¾, pr. Frühjahr 61⅞. — Rüböl 100 Kilogr. pr. Novbr. 18⅞, pr. November-December 18⅞, pr. Frühjahr 20. Spiritus loco 21, pr. November 20 5/12, pr. November-December 19 5/6, pr. Frühjahr 20 bez.

Magdeburg, 14. Nov. Kartoffelspiritus. Locowaare behauptet, Termine etwas matter. Loco ohne Faß 21½ Thlr. bezahlt, pr. Novbr. 21¼ Thlr., per November-December 20 7/12 Thlr., pr. December-Jan. 20½ Thlr., pr. Januar-Februar 20⅝ Thlr., Febr.-März 21 Thlr. pr. 10,000 pCt. mit Uebernahme der Gebinde à 1½ Thlr. pr. 100 Liter. — Rübenspiritus nahe Lieferungen beachtet. Loco 20¾ Thlr.

Bremen, 14. November. Tabak. Umsatz von nordamerikanischem Fässertabak: 27 Faß Stengel. Umsatz ohne Cigarrentabak: 229 Kisten Seedleaf 70 Seronen Carmen. — Petroleum, raff. Standard white ruhig. Loco 14 Mk 25 Pf. bez. Termine wenig Geschäft. — Baumwolle. Umsatz 1032 Pck. amerikanische, 532 Pack ostindische. Theurer. — Wolle ohne Umsatz. — Getreide fest.

Bremen, 14. November. Petroleum ruhig. Standard white loco 14 Mk. 25 Pf. bez.

Köln, 14. November. Getreidemarkt. Weizen matt, hiesiger loco 9.25, fremder loco 9.15, pr. November 9.4, pr. März 9.5½, pr. Mai 9.4½. — Roggen matt, fremder loco 7, pr. November 6.17, pr. März 6.24½, pr. Mai 6.23½. — Rüböl still, loco 10 9/10, pr. Mai 11 8/10, pr. October 11⅝. — Leinöl loco 11 8/10. — Wetter: Kalt.

Breslau, 14. November. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 % pr. November 20 5/12, pr. November-December 20 5/12, pr. April-Mai 20¾. — Weizen pr. Novbr. 88. — Roggen pr. November-December 66¾, pr. December-Januar —, pr. April-Mai 63½. — Rüböl pr. November-December 19⅝, pr. April-Mai 20½.

Hamburg, 14. November. Getreidemarkt. Weizen loco ruhig, Roggen loco fest, beide auf Termine ruhig. — Weizen pr. 126pfd. pr. Novbr. pr. 1000 Kilo Netto 234½ Br., 233½ Gd., pr. November-December pr. 1000 Kilo Netto 234½ Br., 233½ Gd., pr. April-Mai pr. 1000 Kilo Netto 258 Br., 257 Gd. — Roggen pr. November 1000 Kilo Netto 195 Br., 194 Gd., pr. November-December 1000 Kilo Netto 192 Br., 191 Gd., pr. April-Mai 190 Br., 189 Gd. — Hafer fester. — Gerste still. — Rüböl still, loco 61, pr. Mai pr. 200 Pfd. 65½. — Spiritus matt, pr. November pr. 100 Liter 100% 55, pr. November-December, und pr. Januar-Februar 52½, pr. April-Mai 53. — Kaffee ruhig; Umsatz 1000 Sack. — Petroleum matt, Standard white loco 13.50 Br. 13.30 Gd., pr. November 13.30 Gd., pr. Novbr.-Decemb. 13.40 Gd.

Breslau, 13. November. Kleesaat. Rothe unverändert, ordinair 10—11 Thlr., mittel 11½—12½ Thlr., fein 13—13¾ Thlr., hochfein 14—14¾ Thlr. — Weiße neue Waare fehlt, Preise nominell, ordinair 12—14 Thlr., mittel 15—17 Thlr., fein 18—19 Thlr., hochfein 20—21 Thlr.

London, 13. November. Nachmittags. Zucker ruhig. Kaffee fester. Reis auf Lieferung höher, für Speculation lebhafte Frage. Zinn, Straits-, 115 à 116 £. Kupfer, Chili- 82 £. Yellow-Metall in Blättern 8¾ d pr. Pfd, in Platten 8¼ d pr. Pfd. — Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren 1000 Stück Hornvieh, 6000 Schafe, 400 Kälber, 100 Schweine.

London, 14. November. Zucker roher flau. — Reis stramm. — Leinöl. Export der Woche 538 Faß. — Leinsaamen. Import der Woche 4617 Qr. — Petroleum. Vorrath von raff 52,192 Faß. — Butter, Holstein. 132 à 134 s. — Getreidemarkt. Zufuhren: Weizen, engl. 880 Qr., fremder 23,230 Qr. Gerste, engl. 1140 Qr., fremde — Qr. Hafer, engl. 5810 Qr., fremder 63,010 Qr. Mehl, engl. — S., fremdes — Sack, 850 Faß. — Der Markt eröffnet stetig. Schlußbericht. Der Markt schloß stetig, aber ruhig. Mais und Hafer eher theurer.

London, 14. November. An der Küste sind heute 3 Ladung Weizen angekommen. Zum Verkauf wurden 15 Ladungen Weizen angeboten.

London, 14. November. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 23,230, Gerste —, Hafer 63,010 Qrtrs. Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten stetig, aber ruhig. Mais und Hafer eher theurer. Weißer englischer Weizen 63—66, rother 60—63, hiesiges Mehl 48 bis 57 sh. — Wetter: Sehr schön.

Paris, 14. November. Productenmarkt. Weizen ruhig, pr. November 38.25, pr. Januar-April 39.00. — Mehl, pr. November 87.50, pr. December 86.50, pr. Januar-April 86.00. — Rüböl fest, p. November 82.75, pr. Januar-April 85 25, pr. Mai-August 87 50. — Spiritus fest, pr. November 74.00. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 14. Novbr. Getreidemarkt. (Schlußbericht) Weizen matt, dänischer 36⅝. — Roggen fest, amerikanischer 29½. — Hafer behauptet. — Gerste begehrt, französische 27. — Petroleum-Markt. (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loco, per November und pr. December 35¼, bez und Br., pr. Januar 37 bez. u. Br., pr. Februar-März 36½, bez. u. Br. Weichend.

Amsterdam, 14. November. Getreidemarkt (Schlußbericht.) Weizen ruhig, pr. März 380, pr. Mai 376. — Roggen loco höher, pr. März 245½, pr. Mai 243½. — Rüböl loco 35, per Herbst 35, pr. Mai 36⅝. — Wetter: Schön.

Glasgow, 14. November. Roheisen. Mixed numbers warrants 108 sh.

*** Berliner Producten- u. Getreidebörse. (Wochenbericht). Die sich am Schluß der letzten acht Tage etwas rauher gestaltende Witterung war dem Geschäfte in doppelter Weise günstig; einerseits mahnte dieselbe an einen früheren Schluß der Schifffahrt, andererseits hält sie aber auch die junge Pflanze von zu schnellem Wachsthum zurück und erweckt günstige Hoffnungen für das nächste Jahr. Die Berichte des Auslandes lauteten fast sämmtlich günstig, überall hob der Bedarf den Verkehr und ließ die Preise feste Haltung bewahren. Weizen wurde durch eine Hausse-Manipulation in die Höhe getrieben und erlag in den letzten acht Tagen einer Reaction, welche nach bedeutenden Schwankungen um circa 3 Thlr. nur wenig unter den vorwöchentlichen Coursen schloß. Da zugleich der November-December-Termin dabei mit in's Spiel gezogen zu sein scheint, so ist eine Beurtheilung der nächsten Entwickelung dieses Artikels sehr schwierig. Roggen hielt sich gestützt auf den thatsächlichen Bedarf sehr gut und erzielte eine Steigerung von ca. 3 Thlrn. Doch blieben die Umsätze sehr gering und die Versendung zu den stark gestiegenen Preisen gestaltet sich tagtäglich schwieriger. Gerste verkaufte sich nur in feiner Waare gut. Hafer blieb in Waare gut begehrt und fanden daher auch auf Termine gute Käufe mit einer kleinen Preissteigerung statt. Rüböl hielt sich nur auf Grund des außerordentlich geringfügigen Angebots; namentlich hat wie gewöhnlich der Frost die Abgeber etwas eingeschüchtert. Spiritus wurde zu reichlich zugeführt um seinen Preis behaupten zu können; nach einem stärkeren Drucke trat allerdings eine Erholung ein, dennoch hat die Production in Folge der mangelhaften Haltbarkeit der Kartoffel das Uebergewicht über den Bedarf gewonnen.

Dresdner Productenbörse, 14. November. Auch heute behaupteten sich die Preise, obgleich die Kauflust in Folge des Festhaltens der Eigner eine geringe war; Roggen erzielte bis 82 Thlr. für erste Qualitäten, russ. Waare ging bis 70 Thlr. um. Weizen hielt die alten Preise fest und wurde für prima gelben Weizen 94 Thlr. willig bezahlt. Gerste bei kleinem Geschäft fest. Hafer fest, wenig Offerten. — Weizen weiß 93—99 Thlr., braun 90—95½ Thlr. — Roggen 70—82 Thlr. — Gerste (Böhmische) 70—75 Thlr. — Hafer 56—62 Thlr. — Kukuruz (Ungar.) 63—65 Thlr. — Oelsaaten: Raps 80—86 Thlr. — Rübsen 80—83 Thlr. — Rüböl, raff. loco 21 Br., pr. November-December 21 Br. — Rapskuchen 5 Thlr. — Spiritus: loco 21 Thlr. Geld, Nov. 20⅔ Geld, November 1873 bis Mai 1874 20 Thlr. Geld. — Wetter: Sehr schön. G. R.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 15. Novbr. 1873 Mittags 1 Uhr. Witterung: Schön.

Weizen pr. 1000 Ko. oder 2000 Pfd. netto loco guter 91—95 Thlr. bez. u. B. Still.

Roggen pr. 1000 Ko. oder 2000 Pfd. netto, loco guter 71—73 Thlr., neuer 78½ Thlr. bez., russischer 64—68 Thlr. bez. Fest.

Gerste pr. 1000 Ko. oder 2000 Pfd. netto, loco 65 bis 76 Thlr. bez.

Hafer pr. 1000 Ko. oder 2000 Pfd. netto, loco 58 bis 62 Thlr. bez.

Raps pr. 1000 Ko. oder 2000 Pfd. netto, loco 86 Thlr. nominell.

Rapskuchen pr. 100 Ko. oder 200 Pfd. netto, loco 5 Thlr. B.

Rüböl pr. 100 Ko. oder 200 Pfd. netto, loco 20 Thlr. bez. u. G., pr. November 20 Thlr. bez., pr. November-December 20 Thlr. bez. Fest.

Spiritus pr. 10,000 Liter % ohne Faß, loco 21 Thlr. 10 Ngr. Gd. Höher.

Adv. Cerutti, Secr.

Markt-Preise vom 14. November 1873.

	Thlr.	Ngr.	Pf.		Thlr.	Ngr.	Pf.
Der Hektol. Kartoffeln	1	15	—	bis	2	—	—
„ Centner Heu	1	5	—	„	1	15	—
„ „ Stroh	—	18	—	„	—	20	—
Das Kilogramm Butter	—	28	—	„	1	2	—
Der Kub.-Met. Buchenholz	4	15	—	„	4	25	—
„ „ Birkenholz	3	25	—	„	4	5	—
„ „ Eichenholz	3	10	—	„	3	20	—
„ „ Ellernholz	3	15	—	„	3	25	—
„ „ Kiefernholz	3	7	5	„	3	15	—
„ Hektol. Holzkohlen	—	25	—	„	—	28	—
„ Centner Weißkalk	—	25	—	„	—	—	—
„ „ Graukalk	—	20	—	„	—	22	—

Zwickau, 14. November. (Steinkohlen-Actien.) Bockwa-Hohndorf-Vereinigtfeld bei Lichtenstein 35 B.; Concordia in Niederplanitz 93½ G.; Deutschland 68½ G.; Erzgebirgischer Steinkohlen-Actienverein 1836 G.; Hoffnung Hinterneudörfel 135 B.; Gersdorfer Interimsscheine 5 G.; Gottes Segen Lugau, Stamm-Actien 358 B.; do. Prioritäts-Actien 412 B.; Hohndorf bei Oelsnitz 19 G.; Hohndorf-Bernsdorf Lit. A. und do. Lit. B 54 G.; Lit. B A G.; Kaisergrube 40 B.; Königsgrube 9 B.; Lugauer Steinkohlenbau-Verein 291 G.; Lugau-Niederwürschnitz 406 B.; Niederwürschnitz-Kirchberg 42 B.; do. Prioritäts-Actien 75 G.; Oberhohndorf-Forst 426½ B.; do. Schader 300 B.; Oelsnitzer Bergbaugesellschaft 75 G.; do. Prioritäts-Stamm-Actien 40 G.; do. do. von 1871 90 G.; Oelsnitzer Frischglück 30 B.; Oelsnitzer Vereinsglück 23 G.; Reinsdorfer Interimsscheine 71 G.; Reichszeche zu Oelsnitz —; Rhenania zu Lugau 20 B.; do. Prioritäts-Actien 27½ G.; Saxonia zu Lugau 75½ G.; do. Interimsscheine —; Teutonia zu Gersdorf —; Vaterlandsgrube zu Oelsnitz 3 G.; Zwickauer Bürgergewerkschaft 2500 B.; do. Brückenberg Serie I 66½ G.; do. do. Serie II 35½ G.; do. do. Serie III 5 proc. 37 G.; Zwickau-Brückenberg Bezugsscheine 25 bez. u. B.; Zwickau-Brückenberg Schutzscheine à 150 Quadratruthen —; Zwickau-Oberhohndorfer —; Zwickauer Steinkohlenbauverein Vereinsglück 1210 B. — (Braunkohlen-Actien.) Friedensgrube Meuselwitz 102½ G.; Grube Agnes, Meuselwitz 5procentige 36 B.; Grube Ernst, Meuselwitz 80 G.; Mariengrube bei Meuselwitz —; Prößlitzer Braunkohlenverein 81½ G.; „Zum Fortschritt“, Braunkohlenabbauverein in Meuselwitz 120 B.; do. do. Interimsscheine 5proc. 39 G. — (Industrie-Actien.) Bockwaer Kokseisenbahn —; Oberhohndorf-Reinsdorfer do. 1595 G.; Eckersbacher Actienbierbrauerei 10 G.; do. Prioritäts-Actien 5procentige 15 G.; Pölbitzer Actienbierbrauerei 115 B.; Zwickauer Gasanstalt —; Crimmitschauer Gasanstalt 184½ G.; Zwickauer Bank, 5proc. Z. vom 1. Jan. 1873 an 77¼ G. Proc.

Telegraphischer Coursbericht.

Dresden, den 14. November.

Credit 123¼. Lombarden 95½. Silberrente 63⅞. Sächsische Creditbank 76½. Sächsische Bank (alte) 144. do. (junge) 137. Leipziger Credit 146½.

Dresdner Bank 91. do. Wechslerbank 72. do. Handelsb. 88. Sächs. Bankverein 71. Oesterreichische Noten 87⅞. Lauchhammer —. Tend.: Ziemlich fest.

Berlin, 15. November.

Eisenbahn-Actien. Alte Aussig-Tepl. 132½. Junge do. —. Berlin-Anhalter 149. Cöln-Minden 143¼. Bergisch-Märkische 104¼. Galiz. Carl-Ludwigsb. 91½. Oest.-Franz. Staatsb. 186⅞. do. südl. Staatsb. (Lomb.) 95½. Rheinische 135½. Berlin-Dresden 63½. Berlin-Görlitz 99½. Berlin-Potsd.-Magd. 113½. Bresl.-Schw.-Freib. 98½. Halle-Soran-Guben 41½. Magdeb.-Halberstadt 124½. Magdeb.-Leipzig 255½. „ „ Lit. B. —. Mainz-Ludwigshafen 149. Oberschl. Lit. A. 179. Oest. Nordwestbahn 114. Prag-Turnau 84. Reichenb.-Pardub. 63½. Rhein-Nahe 25½. Rumänier 34. Thüringer 129½. Rechte Oderufer 118½. Böhm. Westbahn 94.

Bankactien. Oest. Credit-Anst. 126⅞. Nachbörse —. Allg. Dtsche. Cr.-Anst. 147½. Anhalt-Dess. Landesb. 121. Berg.-Märk. Bank 79½. Berliner Bank 68. Berliner Bankverein 86. Berliner Wechslerb. 46½. Braunschweiger Bank 119. Braunschw. Credit 66½. Bresl. Discontobank 66½. Centralbank f. Industrie u. Handel 82½. Chemnitzer Bankverein 70½. Coburg-Gothaer Credit-Gesellschaft 71. Darmstädter Bank 149. Darmst. Zettelbank 102½. Dessauer Creditbank 122. Deutsche Bank 78⅞. Deutsche Unionbank 69½. Disconto-Command. 170. Dresdner Bank 90. Geraer Bank 118½. do. Handels-u. Creditb. 77. Gothaer Bank 108. Hamb.-Berliner Bank —. Königsberg. Vereinsb. —. Leipziger Vereinsb. 83.

L. Wechsl.- u. Depositb. 79⅞. Meininger Creditanst. 109½. Oberlausitzer Bank 64. Preußische Bank 176. do. Creditanst. 57⅞. do. Boden-Credit (Jachmann) 59. Prov. Disc.-Gesellsch. 98. do. Wechslerb. —. Sächs. Bank 142. do. Creditbank 76½. Gewerbebank (Schuster u. Co.) 55½. Schönheimerscher do. 60½. Thüringer Bank 103½. Weimarische Bank 105. Deutsche Effecten-B. 116½. Intern. Handelsgesell. —. Leipziger Wechslerb. 69. Leipz. Discontoges. 83½. Berl. Act.-Fhrm. —. Vereinsb. Quistorp 17½. Thüringer Bankver. 2.

Industrie-Actien. Redenhütte 49. Lauchhammer 75. Bauver.-B. (Wilhelm.) 45½. Dortm. Union 86½. Plessner 79⅞. Elsässer Kohlenw. —. Zimmermann 109½. Königs- u. Laurah. 159. Götzes-Bergmann 74. Gelsenkirchen 154⅞.

Wechsel. Amsterdam f. S. 141⅞. do. 2 M. 140⅝. Belg. Bank-Pl. 10 T. 79 13/24. do. do. 2 M. 79 11/24. Hamburg f. S. —. do. 2 M. —. London 3 M. 6.21½. Paris f. S. 80. Petersburg f. S. 89⅝. do. 3 M. 88⅝. Warschau f. S. 81. Wien f. S. 87⅞. do. 2 M. 87⅜.

In- u. ausländ. Fonds. Amerik. 6% Anl. v. 1882 98½. Ital. 5% Anl. 57½. Oesterr. Loose v. 1860 90. do. v. 1864 —. do. Papierrente 59⅞. do. Silberrente 64.

Sorten. Napoleonsd'or 5.10½. Oesterr. Banknoten 87⅞. Russische „ 80½.

Tendenz: Schluß fest, Bahnen durch Privatkäufe steigend. internationale Werthe durch Deckungen belebt. Banken und Industriewerthe vernachlässigt. Nachbörse: Credit 127½, Staatsbahn 187⅞, Lombarden 95⅞.

Frankfurt a. M., 15. November. (Schlußcourse.)

Preuß. Cassenanw. 105. Berliner Wechsel 105. Hamburger „ 105. Londoner „ 119⅞. Pariser „ 93⅞. Wiener „ 102⅞. Amerikaner 97½. Oesterr. Cred. 223½. „ 60er Loose 89⅞. „ Silberrente 64. Staatsbahn 327. do. neue —. Galizier 211½. Darmst. Bank 370½. Lombarden 167½. Nordwestbahn 198⅞. Cöln-Mindner Loose 92⅞.

Deutsche Vereinsb. —. Ital.-Deutsche Bank —. Meininger Credit 109⅞. Elisabeth-Westbahn 221½. Bayer. Militair-Anl. —. Hessische Ludwigsbahn —. Franz. Rente volle —. „ „ leere —. Deutsch-Oest. Bank 87⅞. Leipziger Vereinsbank —. Provinzial-Disconto 95. Frankfurt. Wechslerb. 66½. Frankf. Bankverein —. Deutsche Effectenb. 116. Dresdner Bank —. Brüsseler Bank —. Buschtiehrader Lit. B. —.

Tendenz: Schluß Hausse auf der ganzen Linie.

Hamburg, 15. November. (Schlußcourse.)

Oest. Credit-Act. 187½. Staatsbahn 694. Lombarden 356. Amerikanische 6% Anleihe pro 1882 93⅞. Disconto 4½.

Preuß. Cassenanw. —. London f. S. 2.46. do. 3 M. 20.06. Intern. Bank 96. Junge 96.

Tendenz: Still. — Valuten: Ruhig.

Wien, 15. November. Wegen Feiertag Börse geschlossen.

Berliner Producten-Börse, 15. November. Weizen p. d. M. 86¼ G., per Nov.-Dec. 87⅞ G., pr. Frühj. 84½ G., per Mai-Juni — G. Roggen loco 64½ G., per Nov.-Dec. 64¾ G., per Dec.-Jan. 63½, per Frühj. 63½, per Mai-Juni 63½ G. Künd.: 12. Tend.: Fester. — Spiritus loco 21 Thlr. 18 Sgr., per d. M. 21 Thlr. 2 Sgr., per Nov.-Dec. 20 Thlr. 3 Sgr., per Frühj. 20 Thlr. 10 Sgr. Kündig. 2 Tendenz: Fester. — Rüböl loco 19½ Thlr., per Nov.-Dec. 19½ Thlr., per Frühjahr 21¼ Thlr., per Mai-Juni 21½ Thlr. Künd. 1. Tendenz: Matt — Hafer per Nov. 57⅞ G., per Frühjahr 55⅞ G.

Liverpool, 15. November. (Baumwollenmarkt) Heutiger muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. — Stimmung: Unverändert — Preise: — Heutiger Import 17000 Ballen, hiervon 6000 Ballen Amerikanische. Vorrath —. Ballen.

Schifffahrtsberichte. Hamburg, 14. Novbr. Der Hamburg-Amerikanische Postdampfer „Holsatia“, welcher am 29. v. M. von hier abgegangen, ist am 13. d. M. wohlbehalten in New-York angekommen.

New-York, 13. November. Der Guion-Dampfer „Minnesota“, der Cunard-Dampfer „Java“, sowie der Dampfer „Italia“ sind eingetroffen.

Santander, 13. November. Der Postdampfer „Floride“ ist heute Mittag von Veracruz, Havanna und St. Thomas eingetroffen. Derselbe wird heute Abend nach St. Nazaire abgehen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Leipziger Börsen-Course am 15. November 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. p. 4 T.	141⅜ G.
	l. S. p. 2 M.	140 B.
Augsburg 100 fl. im 52½ fl. F.	k. S. p. 8 T.	57 1/16 G.
	l. S. p. 2 M.	56⅛ G.
Belgische Bankplätze pr. 300 Frcs.	k. S. p. 8 T.	80 G.
	l. S. p. 3 M.	79 5/16 G.
Berlin pr. 100 Rthl. Pr. Crt.	k. S. p. Va.	—
	l. S. p. 2 M.	—
Frankfurt a/M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. p. 8 T.	57⅛ G.
	l. S. p. 2 M.	56⅞ G.
London pr. 1 L. Sterl.	k. S. p. 7 T.	6. 24⅝ G.
	l. S. p. 3 M.	6. 20⅝ G.
Paris pr. 300 Francs	k. S. p. 8 T.	80 G.
	l. S. p. 3 M.	79 5/16 G.
Petersburg pr. 100 S.-R.	k. S. p. 21 T.	—
	l. S. p. 3 M.	—
Warschau pr. 90 S.-R.	k. S. p. 8 T.	—
Wien pr. 150 fl. in Oesterr. Währ.	k. S. p. 8 T.	87⅞ G.
	l. S. p. 3 M.	86¼ B.

Deutsche Fonds.

%	Zins-T.		pr. St. Thlr.	
3	Apr. Oct.	K. S. St.-Anl. v. 1830	1000 u. 500	—
3	do.	do. do. - -	200—25	88½ G
3	do.	do. do. - 1855	100	82 P.
4	do.	do. do. - 1847	500	98 G.
4	Jan. Juli	do. do. v. 1853—68	500	98 G.
4	do.	do. do. v. 1869	500	98 G.
4	do.	do. do. v. 1853—68	100	97½ G.
4	do.	do. do. v. 1869	100	—
4	do.	do. do. - -	50 u. 25	—
4	do.	do. do. - 1870	100 u. 50	—
5	do.	do. do. - -	500	105¾ bz u. P.
5	do.	do. do. - -	100	105¼ G.
3½	do.	do. Lsh.-Sitt. Lit. A.	100	85¾ G.
4	do.	do. do. - B.	25	97⅞ G.
4	do.	do. Ast. d. s. S. Schl. R.	100	99¼ G.
4½	do. 1/4 1/10	do. Albh.-Pr. I. u. II. R.	100	100 G.
4½	Jan. Juli	do. do. III. -	100	100 G.
3½	Apr. Oct.	do. Landrentenbriefe	1000 u. 500	85½ G.
3½	do.	do. do.	100—12½	85 G.
		do. L.-Cult.-Rentenscheine		
4	Jan. Juli	do. do. S. I.	500	94 G.
4	do.	do. do. S. II.	100	94 G.
3½	do.	Ritter. Erbl. Gr.-V. Pfdbr.	500	78 G.
3½	do.	do. do.	100—25	78 P. à 100 78 G.
3½	do.	do. do.	500	83 G.
3½	do.	do. do.	100—25	82½ G. à 100 83 G.
4	do.	do. do.	500	92 G.
4	do.	do. do.	100—25	92 G.
		Pfdbr. d. S. Ldw. Cred.-V.		
4	do.	verlib. v. 1866	500 u. 100	92½ P.
4	do.	do. do. neue Jahrg.	500—25	91 G.
4	Apr. Oct.	do. do. kündbare	do.	99¼ G.
		Vrl. Credbr. d. R. d. l. Gr.		
4	Jan. Juli	Ver. in S.	do.	85½ G.
3	do.	Lausitzer Pfandbriefe	100—10	75 G.
3½	do.	do.	1000 50	84 G.
3½	do.	do. kündb. 6 Monat	do.	99 G.
4	do.	do.	1000—100	99½ G.
4	do.	do. kündb. 12 Monat	do.	98½ G.
4½	do.	do. rückzahlb. 1877	500 u. 100	100½ G.
4½	do.	do. do. 1880	do.	100½ G.
5	do.	do. do. 1876	500	101 G.
4	do.	Schuldv. d. A. D. Gr.-Anst.	100	95½ G.
4½	do.	Pfandbriefe do.	do.	98¾ G.
5	do.	do. do.	do.	100⅞ bz
4½	do.	Anl. d. Comm.-Bk. d. K. S.	do.	101 G.
5	do.	do. do.	do.	105 G.
		Pfandbr. d. Sddd. Bod.-		
5	Mai Nov.	Cr.-Bk. i. Münch. III. S.	1000—100	101 G.
4½	Fbr. Aug.	do. do. IV. -	do.	96⅞ P.
4½	Jan. Juli	Schuldv. d. Manzf. Gwsch.	200 Rthl.	96 bz
5	Juni Dec.	do. do.	1000—200	100 G.
4	Apr. Oct.	Leipz. Hyp.-Bk.-Scheine	500—50	75 G.
4½	do.	do. do.	do.	79 P.
3	Jan. Juli	do. Stadt-Obligat.	100—50	78 P.
4	do.	do. do.	500—50	94 G.
4½	do.	do. do.	500—100	100¾ G.
5	do.	Dresdner do.	500—50	103½ G.
5	do.	Chemnitzer do.	1000—50	103¾ P.
3½	do.	K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	1000—25	92 G.
4½	1/1 1/7 1/4 1/10	do. do. Anl.	do.	—
4½	do.	do. do. consol.	10000—50	104¾ G.
4	Fbr. Aug.	Gr.-Hz. Bad. Prām.-Anl.	100	—
4	1. Juni	K. Bayrische do.	do.	—
		Prām.-Pfdbr. d. D. Gr.-		
5	Jan. Juli	Credit-Bank I. S.	do.	103¾ P.
5	do.	do. do. II. S.	do.	103 G.
5	do.	do. do. III. S.	1000—100	98¾ P.
4	1. Febr.	do. d. D. Hyp.-Bk. Mein.	100	89¾ P.
—	—	Braunschw. 20-Rthl. Loose	20	21¾ P.

Ausl. Fonds.

%	Zins-T.		pr. St.	
4½	Fbr. Aug. Mai Nov.	K. k. Oesterr. Papierrente	10000—1000	59 G.
4½	Jan. Juli Apr. Oct.	do. Silberrente	100—50 fl.	63¾ G.
5	Mai Nov.	do. Loose v. 1860	500 fl. P.	—
pr.	Stück	do. do. v. 1864	100 u. 50 fl. P.	—
9	Mai Nov.	Amer. 6 Ser Bonds S. II.	1000 Doll. / 500 u. 100	— gek. p. Sept.
6	do.	do. S. III.	50 u. 25	— 98¾ p. Nov.
6	do.	do. S. IV.	do.	— 98¾ G

Bank-Disconto.

Amsterdam	6½%	Leipzig	6%
Augsburg	6	(Lombard 7)	
Berlin	5	London	9
Brüssel	7	Paris	7
Frankfurt a. M.	4½	Petersburg	7½
Hamburg	4½	Wien	5

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldmünze à 1/30 Zollpfd. Brutto u. 1/30 Zollpfd. fein) pr. Stück	—
Augustd'or à 5 Rthl. Agio pr. Ort.	—
Andere ausländische Ledrs. do. do.	—
K. Russ. wiegt. 1/2 Imperials à 5 Rubel pr. Stück	—
29 France-Stücke do.	5. 10½ G.
do. do. pr. 500 Gramm.	—
Holl. Dus. 143½ St. — 1 Zpfd. à 3 Rthl. Agio pr. Ort.	—
Kaiserliche Dus. do. do. do.	6¼ G.
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnittene Ducaten pr. Zollpfund brutto	—
Silber pr. Zollpfund fein	—
Oesterreichische Silbergulden pr. 150 fl. ö. W.	95½ G.
do. ¼ do. do. do.	28 G.
do. Bank- und Staatsnoten do.	88 G.
Russische do. do. pr. 90 Rc.	—
Diverse ausländ. Cassen-Anweis. à 1 u. 5 Rthl.	99¾ G.
do. do. do. à 10 Rthl.	99¾ G.
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auzw.-Casse	99¾ G.

Divid. pr. 1871	1872	%	Zins-T.	Eisenb.-Stamm-Act.	per Stück Thlr.	
13	12	5	1. Jan.	Aussig-Teplitz	200 fl. P.	132 G
—	—	5	1. Juli	do. R. v. 1872. 130 fl. R.	110	114¾ P.
18½	17	4	1. Jan.	Berlin-Anhalt	200	149 G.
—	—	5	Apr. Oct.	Berlin-Dresden	100	—
11 1/16	12¾	4	Jan. Juli	Berlin-Stettin	100 100	—
4	3	5	1. Jan.	Böhmische Nordbahn	150 fl. S.	66 bz u. G
18 3/16	10	5	do.	Busch. Lit. A. S. I—V.	125 fl. P.	106¾ G.
—	—	5	do.	do. - VI.	do.	—
—	—	5	do.	do. Lit. B. S. I. u. II.	200 fl. P.	76½ G. II. 76 G
—	—	5	—	do. - III.	do.	—
8¾	7½	4	Jan. Juli	Chemnitz-Würschnitz	100	137 P.
1	6	4	1. Jan.	Cottbus-Grossenhain	do.	110 bz u. G.
6½	7	5	Jan. Juli	Galis. Carl-Ludwig	200 fl. P.	89 bz
4	4½	4	1. Jan.	Gössnitz-Gera	100	81 G.
12	—	5	do.	Graz-Köflach. Em. I.	200	110 P.
—	—	5	do.	do. - II.	200	94 P.
11½	9 7/32	4	do.	Köln-Minden	200	—
5	5	5	do.	do. La. B.	do.	—
19	16½	4	Apr. Oct.	Leipzig-Dresden	100	288 bz u. G
5	—	5	Jan. Juli	Mährisch-Schlesische	200 fl. S.	—
16	14	4	1. Jan.	Magdeburg-Leipzig	100	257 P.
4	4	4	do.	do. La. B.	do.	95 bz
11	11 3/16	4	Jan. Juli	Mainz-Ludwigshafen	250 fl. 200 T.	146¾ G.
—	—	4	do.	do. junge	do.	138¾ G.
13⅜	13⅜	3½	do.	Oberschl. La. A. u. C.	100	
13⅜	13⅜	3½	do.	do. La. B. 3½% gar.	do.	—
12	10	5	do.	Oestr.-Franz. Staatsbahn	500 fr.	185 G alt.
9	7	5	1. Jan.	Prag-Turnau	100 fl. P.	84½ bz
—	3½	5	do.	Rumänische	100	33½ bz u. P.
4	4	5	Mai Nov.	Süd-Oesterr. (Lomb.)	500 fr.	95½ P. alt.
10½	9	4	1. Jan.	Thüringische	100 Rthl.	130 bz
4	4	4	do.	do. K. B. (Gth.-Luf.) 4⅔ gr.	do.	85 G.
4½	4½	4½	do.	do. L. C. (Gera-Eich.) 4½	do.	97 bz u. G.
—	—	4½	Jan. Juli	Weim.-Gera (4½% gar.	do.	73½ G.
				Eisenb.-Stm.-Pr. Act.		
4	—	5	1. Juli 72	Altenburg-Zeitz	100	89½ P.
5	5½	5	1. Jan.	Cottbus-Grossenhain	100	102¼ bz u. G.
—	—	5	Jan. Juli	Gera-Plauen	do.	—
—	—	5	do.	Kahlfurt-Falkenberg	do.	76¾ bz u. G.
—	5	5	Apr. Oct.	Lpzg.-Gaschw.-Meuselw.	do.	72 bz
3½	—	3½	1. Jan.	Magdeburg-Halberstadt	100	80 P.
—	—	5	do.	Rumänische	150	—
—	—	5	Jan. Juli	Weimar-Gera	200	55 G.
—	—	5	do.	Zwick.-Lagft.-Falkenst.	do.	56¼ P.
				Bank- u. Cred.-Act.		
11	15	4	1. Jan.	Allg. D. Cr.-A. v. Leipzig	100	147 bz u. G.
12½	14	4	do.	Anhalt-Dessauer Bank	do.	—
15	14	4	do.	Berliner Bank	do.	64 G.
—	—	4	do.	do. junge (40% E.)	do.	79 G.
24	27	4	do.	Berlin. Disc.-Ges. Anth.	200	168 bz u. G.
6½	8½	4	do.	Braunschweiger Bank	100	—
7	6½	4	do.	Bremer Bank	250 Gold	—
—	9½	5	do.	Chemnitzer Bank-Verein	100	69 bz
10½	7½	4	do.	Coburg. Cred.-Gesellsch.	do.	70 G
15	15	4	Jan. Juli	Darmstädter Bank	250 fl.	149½ P
8	8	4	1. Jan.	Deutsche Bank	200	—
				do. Eff.- u. Wechselb. (v. L. A. Hahn) 40% E.	100	116 G. incl. D.
—	12	5	1. Juli	D. Vereinsb. 80% Einz.	200	96 G.
—	—	5	1. Jan.	Dresdn. Bank 40 -	do.	89½ bz u. P.
—	13½	5	1. Jan.	do. Handels-B. 70 -	100	—
12	12	4	Jan. Juli	Gerner Bank	200	116½ bz
—	10	4	80⅜ 1/2 20⅜ 1/8	do. Hdls.-Cred.-Bk.	100	75½ bz u. G.
8¾	8¾	4	1. Jan.	Gothaer Privat-Bank	200	108 G.
5½	6 5/16	4	Jan. Juli	Hannoversche Bank	250	—
8 7/32	10½	3	Mrz. Sept.	Leipziger Bank	do.	132 P
—	—	4	1. Jan.	do. junge 50% Ein.	do.	129⅜ P.
7½	7 9/16	4	do.	do. Cassenverein	500	118⅞ bz
—	9	5	do.	do. Disc.-Ges. 40% Ein.	100	82¼ G.
—	6	5	do.	do. Vereins-Bk. do.	200	83¾ bz
—	10	5	do.	do. Wechs.-Dep.-B. do.	100	79 bz u. G.
—	8	4	1. Mrz	do. Wechsler-Bk. 70%	200	70 G
—	10	4	1. Jan.	Mgdb. Wchsl.-Des. B. 40%	100	—
11	12	4	Jan. Juli	Meininger Cred.-Anstalt	do.	108¾ bz u. G.
10½	8 9/16	4	1. Jan.	Oberlausitzer Bank	200	64 G
—	—	5	12. Mrz	Oesterr. Bankges. z. Wien	200 fl.	—
17½	18 8/16	5	1. Jan.	Oestr. Cred.-Bk. pr. Stück	160 fl. P.	—
17½	—	5	do.	do. pr. ult. do.	do.	125¼ P. alt.
				Prov.-Disc.-Ges.-Anth. 60% E.	200	—
5	16	5	do.	Sächsische Bank	do.	142 G.
16	12	4	do.	do. junge	do.	137 bz u. G.
—	—	4	do.	do. Credit-Bank	100	76 G
11	13	4	do.	Schlesische Bank-Verein	200	60½ bz u. G.
—	17½	4	do.	Thüringische Bank	do.	104 bz u. G.
9	14	4	Jan. Juli	Weimarische Bank	100	104½ bz u. G.
7	8	4	do.	Zwick. Bank 40% Ein.	do.	77½ G.
—	9	5	1. Jan.			
				Industr.-Act. u. Prior.		
—	—	4	1. Jan.	Chemn. Actienspinnerei	125½	87 G.
				Chemn. Wrkz.-Masch.-F. Zimmermann	100	111 bz
14	15	5	1. Juli	Crölls. Papierf. z. Halle	100	71 P.
7	—	5	do.	Dtsche. Wrkz.-Masch.-F. (Sondermann u. Stier)	100	69 G
—	—	5	do.	Gohliser Actien-Bierbr.	do.	99½ bz excl. D.
—	—	5	1. Okt.	Kettenschleppe. d. O.-R.	do.	98 P.
2	5½		inc. Zins	40⅜ v. 1/1 10-31/6		
—	12½	5		Leipz. Baubank 40% Ein.	do.	73 P.
90½	90½	4	17. Aug.	do. Feuer-Vers.-Actien	1000	1700 G.
—	8 4/16	5	7. Mrz	do. Immobil.-Gesells.	100	88 G.
10	—		inc. Zins	do. Kammg.-Sp.-Act.	do.	—
—	—	5	10. Juli	do. Malzf. Schkeuditz	do.	105 G.
				do. Reudn. M.-F., Ring. v. Goetj., Bergm. u. Co.	do.	76½ G. excl. D.
—	—	5	do.	do. Ver.-Bierbr.-Act.	do.	235 G.
—	—	5	inc. Zins Apr. Oct.	do. do. Prior.	do.	99¾ G.
8	—	5	1. Jan.	Leipzig. Mühl.-Act.-Ges.	do.	94½ P.
				Masch.-Bauanst. Golsern vrm. Gottschald u. Nöthli	do.	88 bz
—	—	5	1. Juli	Masch.-B.-V. z. Chemnitz (vrm. G. F. Schellenberg)	do.	—
—	13	5	1. Jan.	Sächs. Lederindust.-Ges. (vrm. D. Beck i. Döbeln)	do.	73 P.
7½	6½	5	do.	Thür. Gasges. in Leipzig	do.	91 P.

%	Zins-T.	Inländ. Eisenb.-Prior.-Obl.	pr. St. Thlr.	
5	Jan. Juli	Altona-Kiel	500—100	100¼ bz.
5	do.	Annaberg-Weipert	do.	78¼ P.
4	do.	Berlin-Anhalt	500—100	92¾ G.
4½	do.	do. Lit. A.	do.	99¾ G
4½	do.	do. - B.	do.	99¾ bz
5	do.	Berlin-Hamburg	1000—100	108 G
4½	do.	Berlin-Potsdam-Magdeburg	do.	100¼ G
4½	do.	Breslau-Schweidnitz-Freiburg	500—100	100 P
5	do.	Chemnitz-Komotau	200	90 P
4	do.	Chemnitz-Würschnitz	100	88¾ G
5	do.	Cottbus-Grossenhain	do.	103½ P
3½	Jan. Dec.	Leipz.-Dresdn. Partial-Obligat.	100—50	102½ G.
4	do.	do. Anleihe von 1854	100	94 bz
4	do.	do. - 1860	do.	92 bz
4	Jan. Juli	do. - 1866	500—100	91½ G
5	do.	do. - 1866	do.	103¾ bz u. P.
4	do.	Magd.-Leips. Pr.-Anl. v. 1840/42	100	91½ G.
4	do.	do. I. Em.	do.	91 G
4	do.	do. II. Em.	do.	89 bz
4½	Apr. Oct.	do.	do.	101¼ P
4½	do.	Magdeburg-Halberstadt	do.	99¾ G
4½	Jan. Juli	do. II. Em.	1000	99¾ bz
4½	do.	do. do.	500—100	99¾ G.
5	do.	do.	1000—100	100 G
5	do.	Mainz-Ludwigshafen	200	108 bz
4½	do.	Oberschlesische Lit. G.	1000—100	100½ P.
4½	do.	do. - H.	do.	100½ P
5	do.	do.	do.	103¾ G
4½	do.	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	1000	98 P
4½	do.	do. do.	500—100	98 P.
4	do.	Thüringische I. Em.	1000	—
4	do.	do. do.	500—100	91½ P.
4½	do.	do. II. Em.	do.	100¾ G.
4	do.	do. III. -	do.	91 bz
4½	do.	do. IV. -	do.	100¼ G.
4½	do.	do. V. -	do.	100¼ G
5	do.	Werrabahn	do.	99¾ bz u. P
		Ausländ. Eisenb.-Prior.-Obl.		
5	do.	Aussig-Teplitz I. Em.	100	100½ P
5	do.	do. II. Em.	do.	100 bz
5	do.	do. Em. von 1868	do.	96¾ G
5	do.	do. - 1871	do.	95¼ bz
5	do.	do. - 1872	do.	93¾ bz u. G
5	Apr. Oct.	Böhmische Nordbahn	200	86 bz
5	do.	do. Em. 1871	do.	84 bz
5	Jan. Juli	Brünn-Rossitz	100	92½ P
5	do.	do. Em. 1872	do.	91¼ P.
5	Apr. Oct.	Buschtiehrader (Böhm. Nordwb.)	do.	94½ bz
5	do.	do. Em. von 1871	do.	93¾ G
5	do.	do. Em. - 1872	do.	91½ bz u. G
5	do.	Donau-Drau Partial-Obligat.	200 fl.	62 P
6	Jan. Juli	Dux-Bodenbach	500—100 Rthl.	84¼ G
5	Apr. Oct.	do. Em. 1871	100	77 bz
5	Mai Nov.	Erzherzog Albrechtsbahn	200 fl.	69 bz u. G
5	Jan. Juli	Galis. Carl-Ludwigsbahn I. Em.	200 Rthl.	91½ bz u. G
5	do.	do. II. -	do.	86¾ P.
5	do.	do. III. -	do.	84¾ P.
5	Fbr. Aug.	Gömörer Staats-Eisenbahn	100	79¾ bz u. P
4½	Jan. Juli	Graz-Köflach	do.	82¾ bz u. G
5	do.	do.	do.	89½ P
5	do.	do. Em. 1872	do.	87¼ bz
5	Mai Nov.	Kaiser Ferdinand-Nordbahn	do.	94½ P.
5	Apr. Oct.	Kaiser Franz Joseph	200 fl.	91½ P
5	do.	do. Em. 1873	do.	—
5	Jan. Juli	Kaschau-Oderberg	do.	75 G
5	Apr. Oct.	Kronprinz Rudolfsbahn I. Em.	200 Rthl.	84 P
5	do.	do. Em. v. 1869	do.	82½ P
5	do.	do. III. Em.	do.	80 bz
5	Mai Nov.	Lemberg-Czernowitz I. Em.	do.	63¾ bz u. P
5	do.	do. do. II. Em.	do.	75 bz u. G.
5	do.	do. do. Jassy	do.	65 G
5	do.	do. do. Em. 1872	do.	63 G
5	Mrz. Sept.	Lundenburg-Grussbach I. Em.	do.	—
5	do.	do. do. Em. 1872	do.	29 P
5	do.	Mährische Grenzbahn	200 fl.	75½ bz u. G
5	Jan. Juli	Mährisch-Schlesische	200 Rthl.	42¾ P.
5	do.	do. do. II. Em.	do.	—
5	Mrz. Sept.	Oesterr. Nordwestbahn	200 fl.	89 P
5	Mai Nov.	do. do. Lit. B	do.	69½ bz
5	Jan. Juli	do. Südbahn	do.	84 bz u. P
5	Apr. Oct.	Ostrau-Friedland	200 Rthl.	83¾ P
5	Jan. Juli	Pilsen-Priesen	100	85¼ bz
5	do.	Prag-Dux	do.	83¾ bz
5	do.	do. II. Em.	do.	81¼ G.
5	do.	Prag-Turnau	do.	93½ P.
5	do.	do. Em. 1870	do.	91 P
5	do.	do. Em. 1872	do.	87¼ G
5	Apr. Oct.	Süd-Nordd. Verbindungs-Bahn (Reichenberg-Pardubitz)	200	79½ P.

Kohlen-Actien und Prioritäten.

Dividende 1871.	1872.	%	a. Braunkohlen-Actien.	Zins-T.	pr. Stück Thlr.	
—	—	—	Altmb. Zuckerf. Kohlenb. u. landw. Industrieges.			30 P.
—	8	—	Friedensgrube Meuselw.		100	108 P.
—	—	5	Grube Agnes, Meuselwitz	1. Okt.	60	35 P.
—	—	—	do. Ernst, do.		100	95 P
—	—	5	do. Glückauf, do.	1. Sept.	100	92 G.
—	—	—	Louisengrube b. do.			—
—	—	—	Mariengrube b. do.		70	60 G
—	—	—	Freihitzer Braunkohlen-Actien-Gesellschaft		100	86 P.
9	18	4	S.-Thür. A.-G. f. Braunk.-Verwerthung in Halle	1. Jan.	100	95 P
—	—	—	S.-Thür. A.-G. f. Braunk.-Verwerth. Pr.-St.-A.		100	110 P.
—	—	6	S.-Thür. A.-G. f. Braunk.-Verwerthung Prior.	Jan. Jul.	100	101½ B.
12	17	—	Vereinsglück, Meuselw.			140 P.
24	—	—	Zum Fortschritt, do.		100	122 P. j. 42 P
			b. Steinkohlen-Actien.			
120	148	—	Bergsb. Steink.-Actienv.		100	1825 G.
70	55	—	Fortuna Hinterneudörfel		100	128 G.
43	28	—	Gottes Segen Lugau St.-A.		100	353 G.
48	33	—	do. do. do. Pr.-A.		100	412 G.
35	30	—	Lugau-Niederwürschn.		100	408 P.
53	49	—	Oberhohndorf-Forst		70	422 G.
36	36	—	Oberhohndorf-Schacht		80	300 G.
—	—	—	Oelsnitzer Bergbau-Ges.		100	80 P.
—	—	—	do. do. Pr.-St.-A.		50	43 P.
—	—	—	do. do. do. v. 1871		80	95 G.
140	175	—	Zwick. Bürgergewerksch.		21½	2510 G.
—	—	—	do. Brückenberg S. I.		60	63½ G.
—	—	—	do. do. S. II.		30	36 P.
—	—	5	do. do. S. III.	16. Juli	80	39 bz u. G.
—	—	—	do. S. IV. Ben.-Sch.			134½ bz u. G.
23	30	—	Zwickau-Brückenberg Zehntsch. à 150 □ R.			710 G.
60	66	—	Zwickau-Oberhohndorf		110	1100 G.
96	90	—	Zwick. Steinkohlenbenv. Vereinsglück		46	126 G

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.